

VOLVO

BETRIEBSANLEITUNG

S60 & S60 R

VOLVO

for life



WEB EDITION

Sehr geehrter Volvo-Besitzer

Wir hoffen, dass Sie viele Jahre Fahrvergnügen mit Ihrem Volvo erleben. Das Fahrzeug zeichnet sich durch Sicherheit und Komfort für Sie und Ihre Insassen aus. Volvo ist eines der sichersten Fahrzeuge überhaupt. Ihr Volvo wurde darüber hinaus so entwickelt, dass er alle geltenden Anforderungen bezüglich Sicherheit und Umwelt erfüllt.

Um die Freude an Ihrem Fahrzeug noch zu erhöhen, empfehlen wir Ihnen, sich mit den Informationen und Anweisungen in dieser Betriebsanleitung bezüglich Ausstattung und Wartung vertraut zu machen.

Wir wünschen Ihnen viel Freude mit Ihrem Volvo!

Einführung

Betriebsanleitung

Wenn Sie Ihr neues Fahrzeug besser kennen lernen wollen, sollten Sie vor Ihrer ersten Fahrt die Betriebsanleitung durchlesen. So können Sie sich mit neuen Funktionen vertraut machen, Sie erfahren, wie Sie das Fahrzeug in verschiedenen Situationen am besten fahren und wie Sie das Fahrzeug optimal nutzen können. Bitte beachten Sie die Sicherheitsanweisungen in der Betriebsanleitung:



WARNUNG!

Warnmitteilungen zeigen an, dass Verletzungsgefahr besteht, falls die Anweisungen nicht befolgt werden.

WICHTIG!

Warntexte zeigen an, dass das Risiko von Schäden am Fahrzeug besteht, wenn die Anweisungen nicht befolgt werden.

Die in der Betriebsanleitung beschriebene Ausstattung ist nicht bei allen Fahrzeugmodellen vorhanden. Neben der Standardausstattung werden auch optionale Ausrüstungen (im Werk eingebaute Ausstattung) und in einigen Fällen auch

Zubehörausrüstungen (Zusatzausstattung) beschrieben.

ACHTUNG! Abhängig von den unterschiedlichen Anforderungen der einzelnen Länder und von örtlichen und landesspezifischen Bestimmungen können Volvo-Fahrzeuge eine unterschiedliche Ausstattung aufweisen.

Angaben in dieser Betriebsanleitung zur Konstruktion des Fahrzeugs, technische Daten und Abbildungen sind nicht bindend. Änderungen vorbehalten.

© Volvo Car Corporation

Volvo Car Corporation und die Umwelt



Umwelphilosophie der Volvo Car Corporation

Umwelt, Sicherheit und Qualität sind die drei Grundwerte von Volvo Car Corporation und wirken sich auf alle Bereiche aus. Wir glauben auch, dass unsere Kunden unser Umweltbewusstsein teilen.

Ihr Volvo erfüllt strenge internationale Umweltschutzstandards und wird unter effizientem Einsatz der Ressourcen mit niedrigen Emissionen hergestellt. Die Volvo Car Corporation ist mit dem Umweltschutzstandard ISO 14001 zertifiziert, was zu kontinuierlichen Verbesserungen im Umweltschutzbereich führt.

Sämtliche Volvo-Modelle werden mit der Umweltschutzklärung EPI (Environmental Product Information) geliefert, so dass Sie selbst die Auswirkungen von verschiedenen Modellen und Motoren auf die Umwelt vergleichen können.

Lesen Sie mehr unter: www.volvocars.com/EPI.

Kraftstoffverbrauch

Die Fahrzeuge von Volvo haben einen wettbewerbsfähigen Kraftstoffverbrauch in ihren jeweiligen Klassen. Je geringer der Kraftstoffverbrauch, desto geringer der Ausstoß des Treibhausgases Kohlendioxid.

Als Fahrer haben Sie die Möglichkeit, den Kraftstoffverbrauch zu beeinflussen, siehe S. 4.

Effektive Reinigung der Abgase

Ihr Volvo ist nach dem Prinzip *Innen und außen sauber* hergestellt, – d. h. Sie profitieren in zweifacher Hinsicht von einer sauberen Fahrzeuginnenraumumgebung sowie von einer äußerst effektiven Abgasreinigung. In vielen Fällen liegen die Motoremissionen weit unter den geltenden Normen.

Der Kühler ist zudem mit einer speziellen Beschichtung, PremAir®¹, versehen, die das schädliche bodennahe Ozon in reinen Sauerstoff umwandeln kann.

-
1. PremAir® ist ein eingetragenes Warenzeichen der Engelhard Corporation.

Volvo Car Corporation und die Umwelt

Saubere Luft im Fahrzeuginnenraum

Ein hochentwickeltes Luftreinigungssystem, IAQS¹ (Interior Air Quality System), stellt sicher, dass die Luft im Fahrzeuginnenraum in verkehrsreicher Umgebung sauberer ist als die Außenluft.

Das System besteht aus einem elektronischen Sensor und einem Kohlefilter. Der Lufteinlass wird geschlossen, wenn der Kohlenmonoxidgehalt im Fahrzeuginnenraum – z. B. in dichtem Stadtverkehr, in Staus und Tunneln – zu hoch wird. Der Kohlefilter verhindert das Einströmen von Stickstoffoxiden, bodennahem Ozon und Kohlenwasserstoffen.

Textilstandard

Die Innenausstattung eines Volvos ist an die Bedürfnisse von Kontaktallergikern und Asthmatikern angepasst. Die Verwendung von umweltangepasstem Material war besonders wichtig. Dadurch werden die Anforderungen gemäß dem ökologischen Standard Öko-Tex 100 erfüllt - ein großer Fortschritt für eine noch bessere Innenraumumgebung.

Die Öko-Tex-Zertifizierung umfasst beispielsweise die Sicherheitsgurte, Matten, Fäden

und Stoffe. Auch die Lederbezüge sind mit natürlichen Pflanzenstoffen chromfrei gegerbt und erfüllen die Anforderungen.

Volvo-Vertragswerkstätten und die Umwelt

Durch die regelmäßige Wartung schaffen Sie die Voraussetzungen für eine lange Lebensdauer des Fahrzeugs, einen niedrigen Kraftstoffverbrauch und tragen auf diese Weise zu einer saubereren Umwelt bei. Wenn Sie Reparatur und Wartung Ihres Fahrzeugs Volvo-Werkstätten überlassen, wird es zu einem Teil unseres Systems. Wir stellen deutliche Anforderungen an die umweltgerechte Gestaltung unserer Werkstätten, damit Schadstoffe und andere Verunreinigungen verhindert werden. Dazu werden die in den Werkstätten anfallenden gasförmigen, flüssigen und festen Abfallstoffe sorgfältig gesammelt und sortiert. Unser Werkstattpersonal verfügt über das Wissen und die Möglichkeiten, um den bestmöglichen Umweltschutz zu gewährleisten.

Schützen Sie die Umwelt

Sie können einfach beim Umweltschutz mithelfen, indem Sie z. B. umweltfreundliche Pflegeprodukte für das Fahrzeug kaufen und das Fahrzeug gemäß den Angaben in der Betriebsanleitung regelmäßig warten lassen.

Einige Tipps zum Umweltschutz:

- Stellen Sie sicher, dass die Reifen stets den richtigen Reifendruck haben. Zu niedriger Reifendruck führt zu erhöhtem Kraftstoffverbrauch. Bei einem höheren Reifendruck - entsprechend den Empfehlungen von Volvo - wird der Kraftstoffverbrauch gesenkt.
- Dachgepäckträger und Dachbox führen zu einem größeren Luftwiderstand und erhöhen den Kraftstoffverbrauch erheblich. Entfernen Sie sie direkt nach der Verwendung.
- Entfernen Sie unnötige Gegenstände aus dem Fahrzeug. Je größer die Beladung, um so höher der Kraftstoffverbrauch.
- Wenn das Fahrzeug mit einer Motorblockheizung ausgestattet ist, verwenden Sie diese immer vor einem Kaltstart. Dadurch werden sowohl Verbrauch als auch die Emissionen verringert.



1. Option.

Volvo Car Corporation und die Umwelt

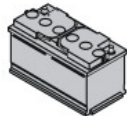
- Fahren Sie vorsichtig und vorausschauend. Vermeiden Sie unnötiges Beschleunigen und starkes Bremsen.

- Fahren Sie in den höheren Gängen. Niedrige Motordrehzahlen führen zu einem niedrigeren Kraftstoffverbrauch.



- Gehen Sie bei einem Gefälle vom Gaspedal.
- Verwenden Sie die Motorbremse. Gehen Sie vom Gaspedal und schalten Sie herunter.
- Lassen Sie den Motor nicht im Leerlauf laufen. Stellen Sie bei Staus den Motor ab.

- Entsorgen Sie umweltschädlichen Abfall wie z. B. Batterien und Öl umweltgerecht. Wenden Sie sich an eine Volvo-Vertragswerkstatt, wenn Zweifel über die Abfallentsorgung bestehen.



- Lassen Sie Ihr Fahrzeug regelmäßig warten.

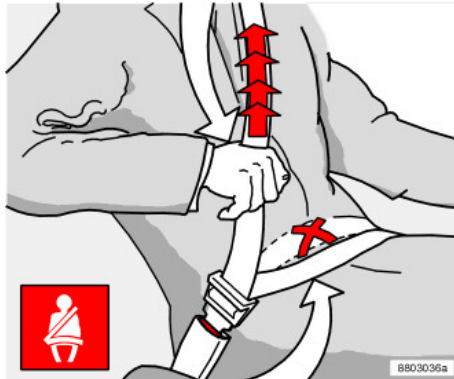
das Reisevergnügen. Sie schonen das Fahrzeug, sparen Geld und schützen die Ressourcen unseres Planeten.

Wenn Sie diesen Empfehlungen folgen, kann der Kraftstoffverbrauch verringert werden, ohne Auswirkungen auf die Reisezeit oder

| | |
|----------------------------------|------------|
| Sicherheit | 9 |
| Instrumente und Regler | 33 |
| Klimaanlage | 63 |
| Innenausstattung | 75 |
| Schlösser und Alarmanlage | 89 |
| Starten und Fahren | 101 |
| Räder und Reifen | 137 |
| Fahrzeugpflege | 147 |
| Pflege und Service | 153 |
| Audio (Option) | 181 |
| Telefon (Option) | 203 |
| Technische Daten | 219 |

| | |
|--|-----------|
| Sicherheitsgurt | 10 |
| Das AIRBAG-System | 13 |
| Airbags (SRS) | 14 |
| Aktivierung/Deaktivierung des Airbags (SRS) | 17 |
| Seitenairbags (SIPS-Airbag) | 19 |
| Kopf-/Schulterairbag (IC) | 21 |
| WHIPS | 22 |
| Wann werden die Sicherheitssysteme aktiviert? | 24 |
| Überprüfung von Airbags und Kopf-/Schulterairbags | 25 |
| Kindersicherheit | 26 |

Sicherheitsgurt



Straffung des Beckengurts. Der Gurt muss niedrig angelegt werden.

Legen Sie immer den Sicherheitsgurt an

Bremsen kann schwerwiegende Folgen haben, wenn der Sicherheitsgurt nicht angelegt ist. Stellen Sie daher sicher, dass alle Fahrzeuginsassen ihren Sicherheitsgurt angelegt haben. Ansonsten können Insassen auf dem Rücksitz im Falle eines Unfalls gegen die Rückenlehnen der Vordersitze geschleudert werden.

Anlegen des Sicherheitsgurt:

- Ziehen Sie den Gurt langsam heraus und verriegeln Sie ihn, indem Sie die Sperrung in das Schloss führen. Ein kräftiges „Klicken“ zeigt an, dass der Gurt eingearbeitet ist.

Den Sicherheitsgurt lösen:

- Auf die rote Taste im Gurtschloss drücken - die Gurtrolle rollt den Gurt automatisch auf. Wird der Gurt nicht vollständig eingezogen, führen Sie ihn von Hand ein, so dass er straff aufgerollt ist.

In folgenden Fällen wird der Gurt gesperrt und kann nicht weiter herausgezogen werden:

- Wenn Sie ihn zu schnell herausziehen,
- beim Bremsen und Beschleunigen,
- bei starker Neigung des Fahrzeugs.

Damit der Gurt den höchstmöglichen Schutz bietet, ist es wichtig, dass er gut am Körper anliegt. Verstellen Sie die Neigung der Rückenlehne nicht zu weit nach hinten. Der Gurt ist so konstruiert, dass er bei normaler Sitzstellung am besten schützt.

Beachten Sie folgendes:

- Verwenden Sie keine Klammern oder Ähnliches die ein korrektes Anliegen des Gurtes verhindern.
- Der Gurt darf nicht verwickelt oder verdreht sein.
- Der Beckengurt muss niedrig anliegen (d. h. er darf nicht über dem Bauch liegen).
- Spannen Sie den Hüftgurt über der Hüfte, indem Sie wie in der Abbildung gezeigt am Diagonalgurt ziehen.

WARNUNG!

Der Sicherheitsgurt und der Airbag arbeiten zusammen. Wenn der Sicherheitsgurt nicht verwendet wird oder falsch angelegt ist, kann die Funktion des Airbags bei einem Aufprall beeinflusst werden.

WARNUNG!

Jeder Sicherheitsgurt ist nur für eine Person vorgesehen.

WARNUNG!

Nehmen Sie keine Änderungen oder Reparaturen an den Sicherheitsgurten selbst vor. Fragen Sie Ihre Volvo-Vertragswerkstatt. Wenn der Gurt starker Belastung ausgesetzt wurde, wie z. B. bei einem Unfall, muss der gesamte Gurt ausgewechselt werden. Selbst wenn der Gurt unbeschädigt scheint, kann er einen Teil seiner Schutzeigenschaften verloren haben. Lassen Sie den Gurt ebenfalls auswechseln, wenn er verschlissen oder beschädigt ist. Der neue Gurt muss zugelassen sein und zur Montage in der gleichen Position wie der ausgetauschte Sicherheitsgurt vorgesehen sein.

Sicherheitsgurt



Sicherheitsgurtkontrolle

Wenn der Fahrer oder der Beifahrer nicht angeschnallt sind, leuchtet sowohl im Kombinationsinstrument als auch oben im Rückspiegel ein Sicherheitsgurtsymbol auf. Die Sicherheitsgurtkontrolle schaltet sich bei Geschwindigkeiten unter 10 km/h nach 6 Sekunden ab. Haben der Fahrer oder der Beifahrer bei Geschwindigkeiten über 10 km/h ihre Sicherheitsgurte nicht angelegt, wird die Sicherheitsgurtkontrolle erneut aktiviert und bei Geschwindigkeiten unter 5 km/h wieder ausgeschaltet.

Wird der Sicherheitsgurt gelöst, wird die Funktion bei Geschwindigkeiten über 10 km/h erneut aktiviert.

ACHTUNG! Die Sicherheitsgurtkontrolle ist für Erwachsene auf den Vordersitzen vorgesehen. Wenn sich ein Kindersitz auf dem Vordersitz befindet, der mit Hilfe des Sicherheitsgurts befestigt wird, erfolgt keine Sicherheitsgurtkontrolle.

Sicherheitsgurt und Schwangerschaft

Der Sicherheitsgurt muss während der Schwangerschaft immer angelegt werden. Dabei ist es von äußerster Wichtigkeit, dass er korrekt angelegt wird. Der Gurt muss dicht an der Schulter anliegen, der Diagonalteil des Sicherheitsgurtes muss zwischen den Brüsten zur Seite des Bauches geführt werden. Der Hüftteil des Gurtes muss platt an der Seite des Oberschenkels anliegen und sich so weit wie möglich unter dem Bauch befinden – er darf nicht nach oben gleiten. Der Gurt muss sich so nahe am Körper wie möglich befinden und darf nicht lose sitzen. Es ist ebenfalls sicherzustellen, dass er sich nicht verdreht hat.

Mit fortschreitender Schwangerschaft müssen schwangere Fahrerinnen den Sitz und das Lenkrad so verstellen, dass sie stets vollständige Kontrolle über das Fahrzeug haben (d. h. dass Lenkrad und Pedale müssen leicht erreicht werden können). Dabei ist der größtmögliche Abstand zwischen Bauch und Lenkrad zu erstreben.



Sicherheitsgurt und Schwangerschaft.

Sicherheitsgurt

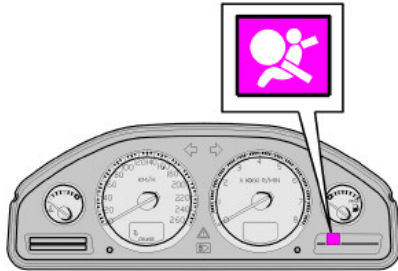


Kennzeichnung an Sicherheitsgurten mit Gurtstraffer.

Gurtstraffer

Alle Sicherheitsgurte sind mit Gurtstraffern ausgestattet. Hierbei handelt es sich um einen Mechanismus, der den Sicherheitsgurt bei einem ausreichend starken Aufprall um den Körper zieht, so dass er eng am Körper anliegt. Auf diese Weise fängt der Gurt den Insassen effektiver auf.

Das AIRBAG-System



381075en

Warnsymbol im Kombinationsinstrument

Das Airbag-System¹ wird kontinuierlich von einem Steuergerät überwacht und hat eine Warnleuchte im Kombinationsinstrument. Wenn der Zündschlüssel in Stellung **I**, **II** oder **III** gedreht wird, leuchtet diese Anzeige auf. Das Symbol erlischt nach ca. sieben Sekunden, wenn das Airbag-System¹ fehlerfrei ist.



Zusammen mit dem Warnsymbol erscheint ebenfalls eine Mitteilung im Informationsdisplay, falls erforderlich. Wenn das Warnsymbol versagt, leuchtet das Warndreieck auf und die Mitteilung SRS-AIRBAG/WARTUNG DRINGEND

erscheint im Display. Wenden Sie sich so schnell wie möglich an eine Volvo-Vertragswerkstatt.

WARNUNG!

Falls das Warnsymbol des Airbag-Systems nicht erlischt oder während der Fahrt aufleuchtet, deutet dies darauf hin, dass das Airbag-System nicht einwandfrei funktioniert. Das Symbol kann einen Fehler im Gurtsystem, im SIPS-, SRS- oder IC-System anzeigen. Wenden Sie sich so schnell wie möglich an eine Volvo-Vertragswerkstatt.

1. Umfasst SRS und Gurtstraffer, SIPS sowie IC.

Airbags (SRS)

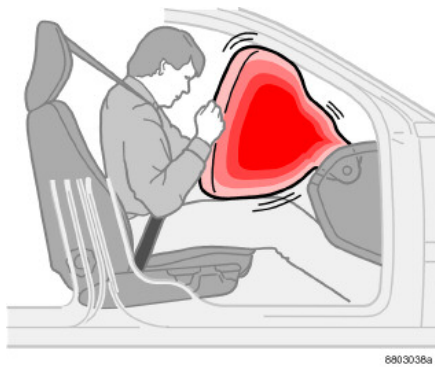


Fahrerairbag (SRS)

Zusätzlich zu den Sicherheitsgurten hat Ihr Fahrzeug einen Airbag, SRS (Supplementary Restraint System), im Lenkrad. Der Airbag befindet sich zusammengefaltet in der Lenkradmitte. Das Lenkrad trägt die Kennzeichnung SRS AIRBAG.

! WARNUNG!

Der Sicherheitsgurt und der Airbag arbeiten zusammen. Wenn der Sicherheitsgurt nicht verwendet wird oder falsch angelegt ist, kann die Funktion des Airbags bei einem Aufprall beeinflusst werden.



Beifahrerairbag (SRS)

Der Beifahrerairbag¹ liegt zusammengefaltet in einem Fach oberhalb des Handschuhfachs. Die Verkleidung trägt die Kennzeichnung SRS AIRBAG.

! WARNUNG!

Zur Minimierung der Verletzungsgefahr, wenn der Airbag ausgelöst wird, sollten Beifahrer so aufrecht wie möglich mit den Füßen am Boden und mit dem Rücken an die Rückenlehne gelehnt sitzen. Der Sicherheitsgurt muss angelegt sein.

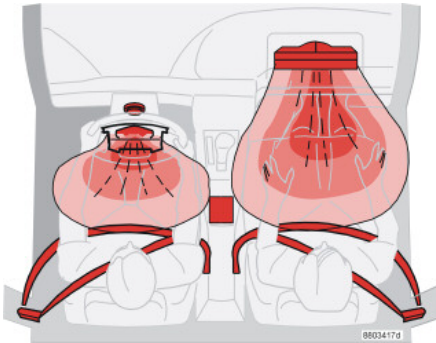
1. Nicht alle Fahrzeuge sind mit Beifahrerairbag (SRS) ausgestattet. Der Beifahrerairbag kann beim Kauf optional ausgeschlossen werden.

! WARNUNG!

Lassen Sie Kinder niemals in einem Kindersitz oder auf dem Sitzkissen auf dem Beifahrersitz Platz nehmen, wenn der Airbag (SRS) aktiviert ist¹. Lassen Sie Kinder niemals vor dem Beifahrersitz stehen oder sitzen. Personen mit einer Körpergröße unter 140 cm dürfen niemals auf dem Beifahrersitz Platz nehmen, wenn der Airbag (SRS) aktiviert ist. Durch die Nichtbeachtung der obigen Hinweise kann das Leben des Kindes gefährdet werden.

1. Für Informationen zum aktivierten/deaktivierten Airbag (SRS) siehe S. 17.

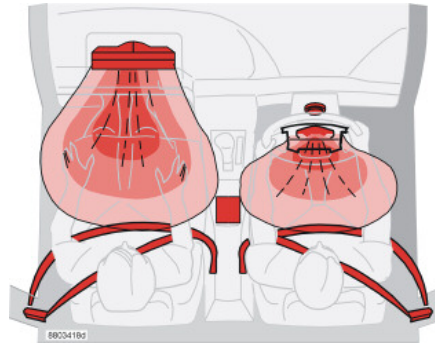
Airbags (SRS)



SRS-System, Linkslenker.

SRS-System

Der Airbag ist mit einem Gasgenerator versehen. Bei einem ausreichend starken Aufprall reagieren Sensoren und aktivieren den Zünder des Gasgenerators – der Airbag wird aufgeblasen und erwärmt sich. Um den Aufprall gegen den Airbag zu dämpfen, entleert sich dieser, wenn er zusammengedrückt wird. Dies führt zu einer stärkeren Rauchentwicklung im Innenraum, was jedoch vollkommen normal ist. Der gesamte Vorgang, d. h. Aufblasen und Entleeren des Airbags, spielt sich in einem Zeitraum von einigen Zehntelsekunden ab.



SRS-System, Rechtslenker.

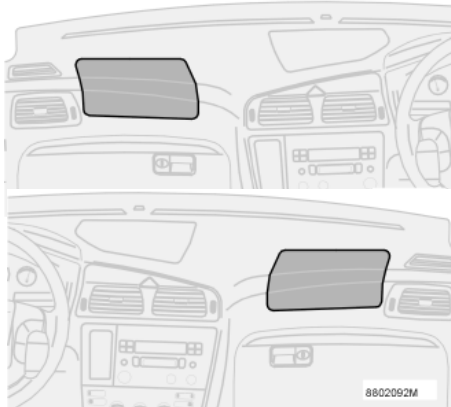
ACHTUNG! Die Sensoren reagieren je nach Verlauf des Aufpralls sowie abhängig davon, ob der Sicherheitsgurt auf der Fahrerseite bzw. der Beifahrerseite verwendet wird oder nicht, unterschiedlich. Daher können bei einem Unfall Situationen vorliegen, in denen nur einer (oder keiner) der Airbags ausgelöst wird. Bei einem Aufprall erfasst das SRS-System die Stärke der Kollision, der das Fahrzeug ausgesetzt ist, und wird an diese angepasst, so dass ein oder mehrere Airbags ausgelöst werden.

ACHTUNG! Die Airbags sind mit einer Funktion ausgestattet, die deren Kapazität an die Stärke der Kollision anpasst.

⚠️ WARNUNG!

Reparaturarbeiten dürfen daher ausschließlich von Volvo-Vertragswerkstätten durchgeführt werden. Jeglicher Eingriff in das SRS-System kann zu fehlerhafter Funktion und schwerwiegenden Verletzungen führen.

Airbags (SRS)



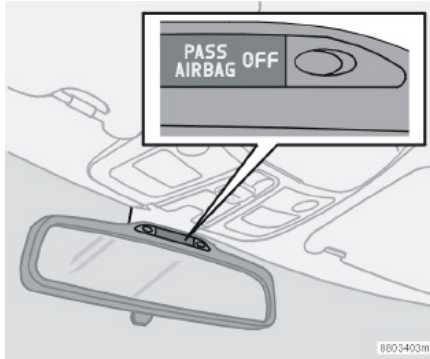
*Position des Beifahrerairbags, Linkslenker
bzw. Rechtslenker.*

⚠️ WARNUNG!

Nehmen Sie niemals Eingriffe in die SRS-Komponenten im Lenkrad oder an der Verkleidung oberhalb des Handschuhfachs vor.

Auf der „SRS Airbag“-Verkleidung (oberhalb des Handschuhfachs) oder in dem Bereich, der beim Auslösen des Airbags betroffen ist, dürfen keinerlei Gegenstände oder Zubehör angebracht oder aufgeklebt werden.

Aktivierung/Deaktivierung des Airbags (SRS)



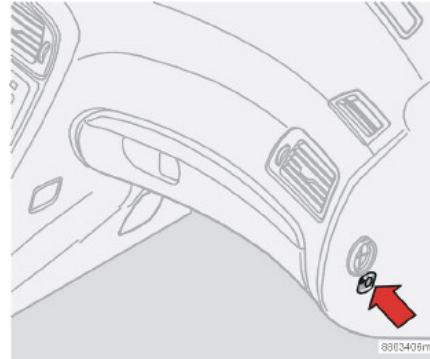
Anzeige für deaktivierten Beifahrerairbag (SRS).

PACOS (Option)

Der Beifahrerairbag (SRS) kann mit einem Schalter deaktiviert werden. Dies ist z. B. erforderlich, wenn ein Kind in einem Kindersitz auf dem Sitz sitzen soll.

Anzeige

Eine Textmitteilung im Rückspiegel zeigt an, dass der Beifahrerairbag (SRS) deaktiviert ist.



Schalter für PACOS (Passenger Airbag Cut Off Switch).

Aktivierung/Deaktivierung

Der Schalter befindet sich an der Schmalseite des Armaturenbretts auf der Beifahrerseite und kann durch Öffnen der Beifahrertür erreicht werden. Überprüfen Sie, ob sich der Schalter in der gewünschten Stellung befindet. Volvo empfiehlt, zum Ändern der Stellung den Zündschlüssel zu verwenden. (Es können auch andere Gegenstände mit Schlüsselform verwendet werden).

⚠️ WARNUNG!

Aktivierter Airbag (Beifahrersitz):

Lassen Sie Kinder niemals in einem Kindersitz oder auf einem Sitzkissen auf dem Beifahrersitz sitzen, wenn der Airbag aktiviert ist. Dies gilt auch für Personen mit einer Körpergröße unter 140 cm.

Deaktivierter Airbag (Beifahrersitz):

Personen mit einer Körpergröße über 140 cm dürfen niemals auf dem Beifahrersitz sitzen, wenn der Airbag deaktiviert ist.

Die Nichtbeachtung der obigen Aufforderungen kann zu Lebensgefahr führen.

⚠️ WARNUNG!

Wenn das Fahrzeug mit Beifahrerairbag (SRS), aber nicht mit PACOS ausgestattet ist, ist der Airbag immer aktiviert.

Aktivierung/Deaktivierung des Airbags (SRS)



Schalter für SRS in Stellung ON.

Stellung des Schalters

ON = Der Airbag (SRS) ist aktiviert. Wenn der Schalter in dieser Stellung steht, können Personen mit einer Körpergröße über 140 cm auf dem Beifahrersitz sitzen, jedoch keine Kinder in einem Kindersitz oder auf einem Sitzkissen.



Schalter für SRS in Stellung OFF.

OFF = Der Airbag (SRS) ist deaktiviert.

Wenn der Schalter in dieser Stellung steht, kann ein Kind in einem Kindersitz oder auf einem Sitzkissen auf dem Beifahrersitz sitzen, jedoch keine Personen mit einer Körpergröße über 140 cm.

! WARNUNG!

Lassen Sie niemals Passagiere auf dem Beifahrersitz Platz nehmen, wenn die Textmitteilung in der Dachkonsole anzeigt, dass der Airbag (SRS) deaktiviert ist, und gleichzeitig das Warnsymbol für das Airbagsystem im Kombinationsinstrument angezeigt wird. Das deutet auf einen erheblichen Fehler hin. Suchen Sie schnellstens eine Volvo-Vertragswerkstatt auf.

Seitenairbags (SIPS-Airbag)



Position der Seitenairbags.

Seitenairbags - SIPS-Airbag

Ein Großteil der Aufprallstärke wird von SIPS (Side Impact Protection System) zu Trägern, Säulen, Boden, Dach und anderen Teilen der Fahrzeugkarosserie übertragen. Die Fahrer- und Beifahrerseitenairbags schützen den Brustkorb und sind ein wichtiger Bestandteil von SIPS. Der Seitenairbag ist im Rückenlehnenrahmen des Vordersitzes eingebaut.



Aufgeblasener Seitenairbag.

! WARNUNG!

Die Seitenairbags sind eine Ergänzung zum SIPS-System. Legen Sie immer den Sicherheitsgurt an!

! WARNUNG!

Reparaturarbeiten dürfen daher ausschließlich von Volvo-Vertragswerkstätten durchgeführt werden. Jeglicher Eingriff in das SIPS-System kann zu fehlerhafter Funktion und schwerwiegenden Verletzungen führen.

! WARNUNG!

Im Bereich zwischen Sitzaußenseite und Türverkleidung dürfen keinerlei Gegenstände angebracht werden, da dieser Bereich beim Auslösen des Seitenairbags betroffen sein kann.

! WARNUNG!

Nur Volvo-Bezüge oder von Volvo genehmigte Bezüge verwenden. Andere Bezüge kann die Funktion der Seitenairbags beeinträchtigen.

Kindersitz und Seitenairbag

Der Seitenairbag hat keinen negativen Einfluss auf die schützenden Eigenschaften des Fahrzeugs in Bezug auf einen Kindersitz oder ein Sitzkissen.

Ein Kindersitz/Sitzkissen kann auf dem Vordersitz angebracht werden, wenn das Fahrzeug nicht mit einem aktivierten¹ Beifahrerairbag ausgestattet ist.

1. Für Informationen zum aktivierten/deaktivierten Airbag (SRS) siehe S. 17.

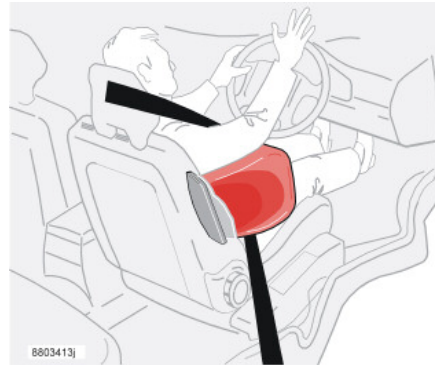
Seitenairbags (SIPS-Airbag)



Linkslenker.

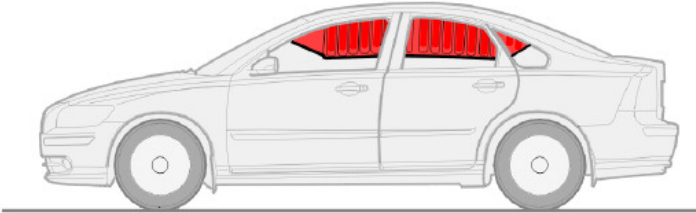
SIPS-Airbag

Der Seitenairbag ist mit einem Gasgenerator versehen. Bei einem ausreichend starken Aufprall reagieren Sensoren, die den Gasgenerator aktivieren, und der Seitenairbag wird aufgeblasen. Der Airbag wird zwischen dem Insassen und der Türverkleidung aufgeblasen, so dass der Stoß im Moment des Aufpralls gedämpft wird. Anschließend entweicht die Luft. Der Seitenairbag wird normalerweise nur auf der Aufprallseite aufgeblasen.

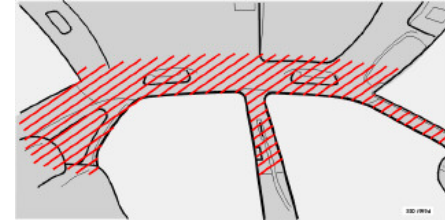


Rechtslenker.

Kopf-/Schulterairbag (IC)



IMGS-201140



Eigenschaften

Der Kopf-/Schulterairbag IC (Inflatable Curtain) ergänzt das vorhandene SIPS-System. Der Kopf-/Schulterairbag ist im Dachhimmel entlang den Seiten des Fahrzeugs verborgen. Er schützt die Insassen auf den vorderen und auf den hinteren Sitzen. Der Airbag wird bei einem ausreichend starken Aufprall von Sensoren aktiviert. Der Kopf-/Schulterairbag wird bei seiner Aktivierung aufgeblasen. Der Kopf-/Schulterairbag verhindert, dass der Kopf von Fahrer oder Beifahrer im Falle eines Aufpralls gegen die Innenseite des Fahrzeugs stößt.

⚠️ WARNUNG!

Hängen Sie nichts an den Griffen im Dach auf. Der Haken ist nur zum Aufhängen von leichten Jacken vorgesehen (und nicht für schwere Gegenstände wie beispielsweise Regenschirme).

Schrauben oder montieren Sie keinerlei Gegenstände an den Dachhimmel, die Türsäulen oder die Seitenverkleidungen. Die beabsichtigte Schutzwirkung kann anderenfalls verloren gehen. In diesen Bereichen dürfen nur von Volvo genehmigte Originalteile montiert werden.

⚠️ WARNUNG!

Das Fahrzeug darf nicht höher als 50 mm über die Oberkante der Seitenfenster beladen werden. Anderenfalls kann die Schutzwirkung des im Dachhimmel verborgenen Kopf-/Schulterairbags ausbleiben.

⚠️ WARNUNG!

Der Kopf-/Schulterairbag ist eine Ergänzung zum Sicherheitsgurt. Legen Sie immer den Sicherheitsgurt an!

WHIPS



Schutz vor Schleudertrauma - WHIPS

Das WHIPS-System (Whiplash Protection System) besteht aus energieaufnehmenden Rückenlehnen und speziell für das System entwickelten Kopfstützen auf beiden Vordersitzen. Das System wird durch einen Heckaufprall aktiviert, wobei Aufprallwinkel, Geschwindigkeit und Eigenschaften des auffahrenden Fahrzeugs ausschlaggebend sind.

WARNUNG!

Das WHIPS-System ist eine Ergänzung zum Sicherheitsgurt. Legen Sie immer den Sicherheitsgurt an!

Eigenschaften des Sitzes

Wenn das WHIPS-System aktiviert ist, klappen die Rückenlehnen des Vordersitzes zurück, um die Sitzposition des Fahrers und des Beifahrers auf den Vordersitzen zu ändern. Auf diese Weise wird die Gefahr eines Schleudertraumas verringert.

WARNUNG!

Nehmen Sie niemals Änderungen oder Reparaturen am Sitz oder am WHIPS-System selbst vor. Fragen Sie Ihre Volvo-Vertragswerkstatt.

WHIPS-System und Kindersitz/ Sitzkissen

Das WHIPS-System hat keinen negativen Einfluss auf die schützenden Eigenschaften des Kindersitzes oder des Sitzkissens.

Richtige Sitzstellung

Den besten Schutz haben Fahrer und Beifahrer, wenn sie in der Mitte des Sitzes sitzen und den geringstmöglichen Abstand zwischen Kopfstütze und Kopf haben.

WHIPS



Nicht die Funktion des WHIPS-Systems blockieren!

! WARNUNG!

Kein kastenähnliches Ladegut so platzieren, dass es zwischen dem Sitzpolster im Fond und der Rückenlehne des Vordersitzes eingeklemmt ist. Stellen Sie immer sicher, dass die Funktion des WHIPS-Systems nicht blockiert wird.

! WARNUNG!

Wenn Sie eine Rückenlehne im Fond umlegen, muss der entsprechende Vordersitz nach vorn geschoben werden, so dass dieser keinen Kontakt mit der umgelegten Rückenlehne hat.

! WARNUNG!

Wenn der Sitz großen Belastungen ausgesetzt worden ist, z. B. bei einem Heckaufprall, muss das WHIPS-System in einer Volvo-Vertragswerkstatt überprüft werden.

Selbst wenn der Sitz unbeschädigt scheint, kann er einen Teil der Schutzzeigenschaften des WHIPS-Systems verloren haben. Lassen Sie das System auch nach einem leichten Heckaufprall durch eine Volvo-Vertragswerkstatt überprüfen.

Wann werden die Sicherheitssysteme aktiviert?

| System | Aktivierung |
|----------------------------------|---|
| Gurtstraffer | Bei einem Frontal- und/oder Seitenaufprall. |
| Airbags SRS | Bei einem Frontalaufprall ¹ . |
| Seitenairbags SIPS | Bei einem Seitenaufprall ¹ . |
| Kopf-/Schulterairbag IC | Bei einem Seitenaufprall ¹ . |
| Schutz vor Schleudertrauma WHIPS | Bei einem Heckaufprall. |

1. Das Fahrzeug kann bei einem Aufprall stark deformiert werden, ohne dass die Airbags auslösen. Verschiedene Faktoren, wie z. B. Steifigkeit und Gewicht des Aufprallgegenstands, Geschwindigkeit des Fahrzeugs, Aufprallwinkel u. v. m. haben einen Einfluss darauf, in welchem Umfang die verschiedenen Sicherheitssysteme des Fahrzeugs aktiviert werden.

Wenn die Airbags ausgelöst wurden, wird Folgendes empfohlen:

- Überführen Sie Ihr Fahrzeug in eine Volvo-Vertragswerkstatt. Fahren Sie nicht mit ausgelösten Airbags.
- Lassen Sie eine Volvo-Vertragswerkstatt den Austausch von Komponenten im Sicherheitssystem des Fahrzeugs vornehmen.
- Suchen Sie immer einen Arzt auf.

ACHTUNG! SRS-, SIPS-, IC- und Gurtsystem werden lediglich einmal bei einem Aufprall aktiviert.



WARNUNG!

Das Steuergerät des Airbag -Systems befindet sich in der Mittelkonsole. Die Batteriekabel lösen, falls die Mittelkonsole durch Wasser oder eine andere Flüssigkeit überschwemmt wurde. Nicht versuchen, das Fahrzeug zu starten, da die Airbags ausgelöst werden könnten. Überführen Sie Ihr Fahrzeug in eine Volvo-Vertragswerkstatt.



WARNUNG!

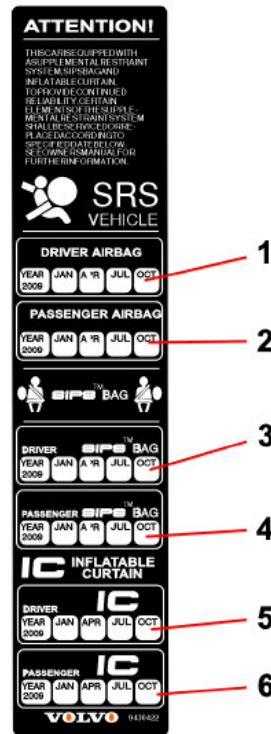
Fahren Sie nie mit ausgelösten Airbags. Die ausgelösten Airbags können die Lenkung des Fahrzeugs erschweren. Auch andere Sicherheitssysteme können beschädigt sein. Der beim Auslösen der Airbags auftretende Rauch und Staub kann bei längerem Kontakt zu Haut- und Augenreizungen führen. Bei Beschwerden mit kaltem Wasser waschen. Das schnelle Auslösen der Airbags kann auch, bedingt durch das Material der Airbags, zu Schürfwunden und Verbrennungsverletzungen führen.

Überprüfung von Airbags und Kopf-/Schulterairbags

Überprüfungsintervall

An der bzw. den Türsäulen befindet sich ein Aufkleber, auf dem das Jahr und der Monat angegeben sind, in dem Sie Ihre Volvo-Vertragswerkstatt benachrichtigen sollen, um die Überprüfung und wenn notwendig den Austausch der Airbags, Gurtstraffer und Kopf-/Schulterairbags vornehmen zu lassen. Wenn Sie Fragen zu den Systemen haben, wenden Sie sich bitte an eine Volvo-Vertragswerkstatt.

1. Fahrerairbag
2. Beifahrerairbag
3. Seitenairbag, Fahrerseite
4. Seitenairbag, Beifahrerseite
5. Kopf-/Schulterairbag, Fahrerseite
6. Kopf-/Schulterairbag, Beifahrerseite



IMG-203360

Dieser Aufkleber befindet sich in der linken hinteren Türöffnung.

Kindersicherheit



Kinder müssen gut und sicher sitzen

Die Position des Kindes im Fahrzeug und die benötigte Ausrüstung ist abhängig von Gewicht und Größe des Kindes zu wählen, für weitere Informationen siehe S. 28.

Kinder mit einer Körpergröße unter 150 cm müssen in einem geeigneten Kindersitz sitzen.

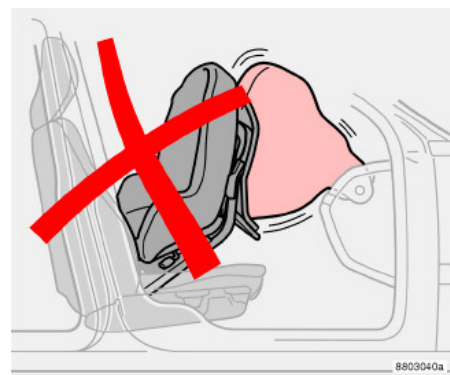
ACHTUNG! Regelungen, wo Kinder im Fahrzeug sitzen dürfen, variieren von Land zu Land. Prüfen Sie, welche Bestimmungen gelten.

Kinder aller Altersgruppen und Körpergrößen müssen immer korrekt im Fahrzeug gesichert werden. Lassen Sie niemals ein Kind auf dem Schoß eines Insassen mitfahren.

Die Kindersicherheitsprodukte von Volvo sind speziell auf Ihr Fahrzeug abgestimmt. Der Gebrauch von Originalprodukten von Volvo gibt die besten Voraussetzungen dafür, dass die Befestigungspunkte und Befestigungsvorrichtungen korrekt sitzen und ausreichend stark sind.

Folgendes kann verwendet werden:

- Ein Kindersitz/Sitzkissen auf dem Beifahrersitz, wenn das Fahrzeug nicht über einen¹ aktivierten Beifahrerairbag verfügt.
- Ein rückwärts gewandter und an der Rückenlehne des Vordersitzes abgestützter Kindersitz auf dem Rücksitz.



Kindersitze und Airbags sind nicht miteinander vereinbar.

Kindersitz und Airbag (SRS)

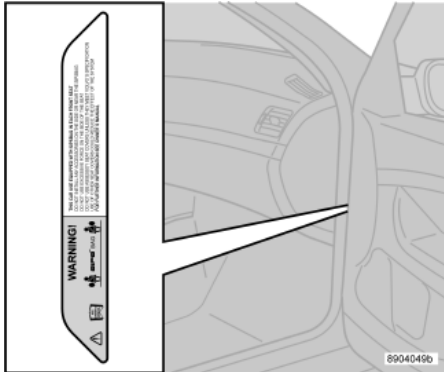
Das Kind immer auf den Rücksitz setzen, wenn der Beifahrerairbag (SRS) aktiviert¹ ist. Wenn der Airbag ausgelöst wird, kann ein Kind, das in einem Kindersitz auf der Beifahrerseite sitzt, ernsthaft verletzt werden.

WARNUNG!

Insassen mit einer Körpergröße unter 140 cm dürfen nur dann auf dem Beifahrersitz sitzen, wenn der Beifahrerairbag deaktiviert ist.

1. Für Informationen zum aktivierten/deaktivierten Airbag (SRS) siehe S. 17.

Kindersicherheit



Position des Airbagsaufklebers in der Türöffnung auf der Beifahrerseite.



8903808a

Aufkleber an der Schmalseite des Armaturenbretts.



Aufkleber an der Schmalseite des Armaturenbretts (nur Australien).

WARNUNG!

Lassen Sie Kinder niemals in einem Kindersitz oder auf dem Sitzkissen auf dem Beifahrersitz Platz nehmen, wenn der Airbag (SRS) aktiviert¹ ist. Durch die Nichtbeachtung dieses Hinweises kann das Leben des Kindes gefährdet werden.

1. Für Informationen zum aktivierten/ deaktivierten Airbag (SRS) siehe S. 17.

Kindersicherheit

Position von Kindern im Fahrzeug

| Gewicht/ Alter | Vordersitz | Äußerer Sitzplatz Fond | Mittlerer Sitzplatz Fond |
|---------------------------------------|---|--|---|
| <p><10 kg (0–9 Monate)</p> | <p>Alternative:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Rückwärts gewandter Kindersitz, Befestigung mit Sicherheitsgurt. L¹: Typengenehmigungs-Nr. E5 03160 • Rückwärts gewandter Kindersitz, Isofix-Befestigung. L¹: Typengenehmigungs-Nr. E5 03162 • Rückwärts gewandter Kindersitz, Befestigung mit Sicherheitsgurt und Haltegurt. L¹: Typengenehmigungs-Nr. E5 03135 | <p>Alternative:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Rückwärts gewandter Kindersitz, Befestigung mit Sicherheitsgurt und Stützbein. L¹: Typengenehmigungs-Nr. E5 03160 • Rückwärts gewandter Babysitz, Isofix-Befestigung und Befestigung mit Stützbein. L¹: Typengenehmigungs-Nr. E5 03162 • Rückwärts gewandter Kindersitz, Befestigung mit Sicherheitsgurt, Stützbein und Haltegurt. L¹: Typengenehmigungs-Nr. E5 03135 | <ul style="list-style-type: none"> • Rückwärts gewandter Kindersitz, Befestigung mit Sicherheitsgurt, Stützbein und Haltegurt. L¹: Typengenehmigungs-Nr. E5 03135 |

Kindersicherheit

| Gewicht/ Alter | Vordersitz | Äußerer Sitzplatz Fond | Mittlerer Sitzplatz Fond |
|-----------------------------|--|---|--|
| 9–18 kg (9–36 Monate) | Alternative: <ul style="list-style-type: none"> • Rückwärts gewandter Kindersitz, Befestigung mit Sicherheitsgurt. L¹: Typengenehmigungs-Nr. E5 03161 • Rückwärts gewandter Kindersitz, Isofix-Befestigung. L¹: Typengenehmigungs-Nr. E5 03163 • Rückwärts gewandter Kindersitz, Befestigung mit Sicherheitsgurt und Haltegurt. L¹: Typengenehmigungs-Nr. E5 03135 | Alternative: <ul style="list-style-type: none"> • Rückwärts gewandter Kindersitz, Befestigung mit Sicherheitsgurt und Stützbein. L¹: Typengenehmigungs-Nr. E5 03161 • Rückwärts gewandter Babysitz, Isofix-Befestigung und Befestigung mit Stützbein. L¹: Typengenehmigungs-Nr. E5 03163 • Rückwärts gewandter Kindersitz, Befestigung mit Sicherheitsgurt, Stützbein und Haltegurt. L¹: Typengenehmigungs-Nr. E5 03135 | <ul style="list-style-type: none"> • Rückwärts gewandter Kindersitz, Befestigung mit Sicherheitsgurt, Stützbein und Haltegurt. L¹: Typengenehmigungs-Nr. E5 03135 |
| 15–36 kg (3–12 Jahre) | Sitzkissen mit oder ohne Rückenlehne. L ¹ : Typengenehmigungs-Nr. E5 03139 | Sitzkissen mit oder ohne Rückenlehne. L ¹ : Typengenehmigungs-Nr. E5 03139 | Alternative: <ul style="list-style-type: none"> • Sitzkissen mit oder ohne Rückenlehne. L¹: Typengenehmigungs-Nr. E5 03139 • Integriertes Sitzkissen. B²: Typengenehmigungs-Nr. E5 03140 |

1. L: Für speziellen Kindersitz geeignet, gemäß Liste mit genannter Typengenehmigung. Bei den Kindersitzen kann es sich um fahrzeugspezifische, begrenzte, halbuniversale oder universale Modelle handeln.
2. Eingebaut und zugelassen für diese Altersgruppe.

Kindersicherheit



Integriertes Sitzkissen (Option)

Die integrierten Sitzkissen von Volvo für den Mittelplatz im Fond sind speziell für die Sicherheit Ihres Kindes entwickelt worden.

In Verbindung mit den regulären Sicherheitsgurten sind die Sitzkissen für Kinder mit einem Körpergewicht von 15 bis 36 kg zugelassen.

WARNUNG!

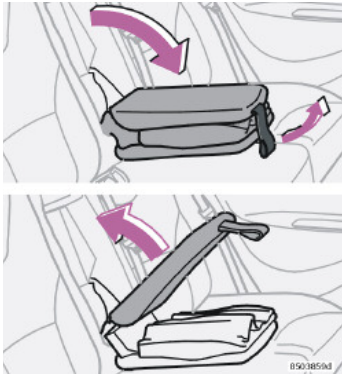
Lassen Sie Kinder niemals im Kindersitz oder auf dem Sitzkissen auf dem Beifahrersitz Platz nehmen, wenn der Airbag (SRS) aktiviert ist.

Personen mit einer Körpergröße unter 140 cm dürfen niemals auf dem Beifahrersitz Platz nehmen, wenn der Airbag (SRS) aktiviert ist¹.

Durch die Nichtbeachtung der obigen Hinweise kann das Leben des Kindes gefährdet werden.

1. Für Informationen zum aktivierten/deaktivierten Airbag (SRS) siehe S. 17.

Kindersicherheit



Kindersitz ausklappen

- Kindersitz herunterklappen.
- Klettband lösen.
- Oberen Teil wieder hochklappen.

Stellen Sie Folgendes sicher:

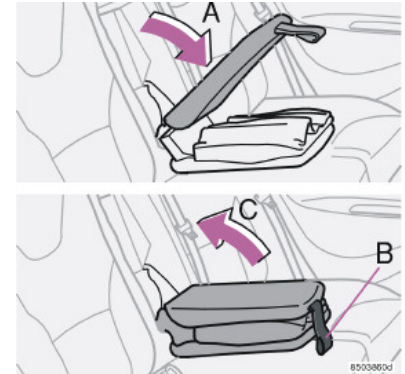
- Der Gurt muss straff am Körper des Kindes anliegen und darf nicht verdreht sein.
- Der Gurt muss richtig über dem Schulterbereich liegen.
- Der Hüftgurt sitzt niedrig über dem Becken, um optimalen Schutz zu gewährleisten.
- Der Gurt berührt nicht den Hals des Kindes oder liegt unterhalb der Schultern.

- Kopfstützen auf die Größe des Kindes einstellen.

⚠️ WARNUNG!

Reparatur- und Austauscharbeiten sollten ausschließlich von Volvo-Vertragswerkstätten durchgeführt werden. Nehmen Sie keine Änderungen oder Ergänzungen am Sitzkissen vor.

Wenn das integrierte Sitzkissen starker Belastung ausgesetzt wurde, wie z. B. bei einem Unfall, muss das gesamte Sitzkissen ausgewechselt werden. Selbst wenn das integrierte Sitzkissen unbeschädigt scheint, kann es einen Teil seiner Schutzigenschaften verloren haben. Tauschen Sie auch ein verschlissenes oder anderweitig beschädigtes Sitzkissen aus.



Kindersitz einklappen

- Den oberen Teil (A) herunterklappen.
- Klettband (B) befestigen.
- Kindersitz in die Rückenlehne (C) des Rücksitzes einklappen.

ACHTUNG! Vor dem Einklappen darauf achten, dass beide Teile des Kindersitzes mit dem Spannband (B) gesichert sind. Anderenfalls kann der obere Teil (A) in der Rücksitzlehne (C) beim Ausklappen des Kindersitzes verkleben.

Kindersicherheit

Montage eines Kindersitzes

Volvo bietet Produkte für die Kindersicherheit, die speziell für Ihr Fahrzeug entwickelt und erprobt wurden.

Wenn Sie andere auf dem Markt erhältliche Produkte verwenden, lesen Sie bitte unbedingt die den Produkten beiliegende Montageanleitung aufmerksam durch.

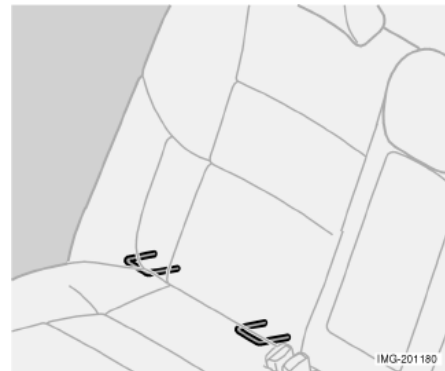
- Den Haltegurt des Kindersitzes nicht an der Stange für die Höhenverstellung des Sitzes, an Federn oder an Schienen und Trägern unter dem Sitz befestigen. Scharfe Kanten können die Haltegurte beschädigen.
- Stützen Sie die Rückenlehne des Kindersitzes am Armaturenbrett ab. Dies gilt für Fahrzeuge, die keinen Beifahrerairbag haben oder bei denen der Airbag deaktiviert ist.



WARNUNG!

Bringen Sie den Kindersitz niemals auf dem Vordersitz an, falls das Fahrzeug mit einem aktivierten¹ Beifahrerairbag ausgerüstet ist. Sollten Probleme beim Einbau eines Produkts für die Kindersicherheit auftreten, wenden Sie sich an den betreffenden Hersteller, um eine genauere Montageanleitung anzufordern.

1. Für Informationen zum aktivierten/deaktivierten Airbag (SRS) siehe S. 15.



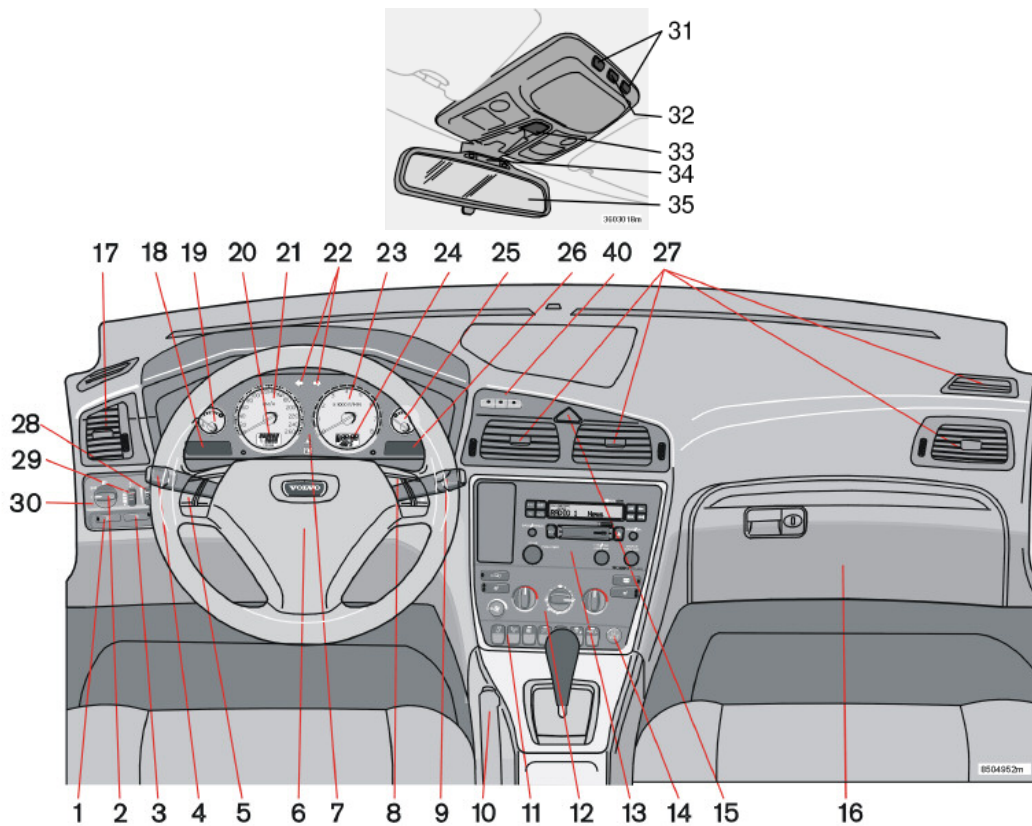
ISOFIX-Befestigungssystem für Kindersitze (Option)

Die Montage des ISOFIX-Befestigungssystems für Kindersitze ist ab Werk für die äußeren Sitzplätze im Fond vorbereitet. Wenden Sie sich für weitere Informationen über Kindersicherheitsausrüstung an Ihren Volvo-Vertragshändler.

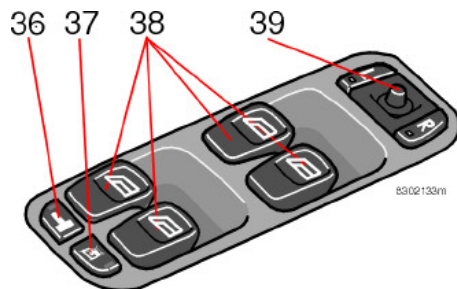
Instrumente und Regler

| | |
|---|-----------|
| Übersicht Lenkslenker | 34 |
| Übersicht Rechtslenker | 36 |
| Kombinationsinstrument | 38 |
| Kontroll- und Warnsymbole | 39 |
| Informationsdisplay | 42 |
| Schalter in der Mittelkonsole | 44 |
| Schalterfeld Beleuchtung | 48 |
| Linker Lenkradhebel | 49 |
| Rechter Lenkradhebel | 50 |
| Bordcomputer | 52 |
| Geschwindigkeitsregelanlage (Option) | 53 |
| Handbremse, Steckdose/Zigarettenanzünder | 54 |
| Lenkradeinstellung | 55 |
| Elektrische Fensterheber | 56 |
| Rückspiegel, Außenspiegel und Seitenscheiben | 58 |
| Elektrisches Schiebedach (Option) | 60 |

Übersicht Linkslenker



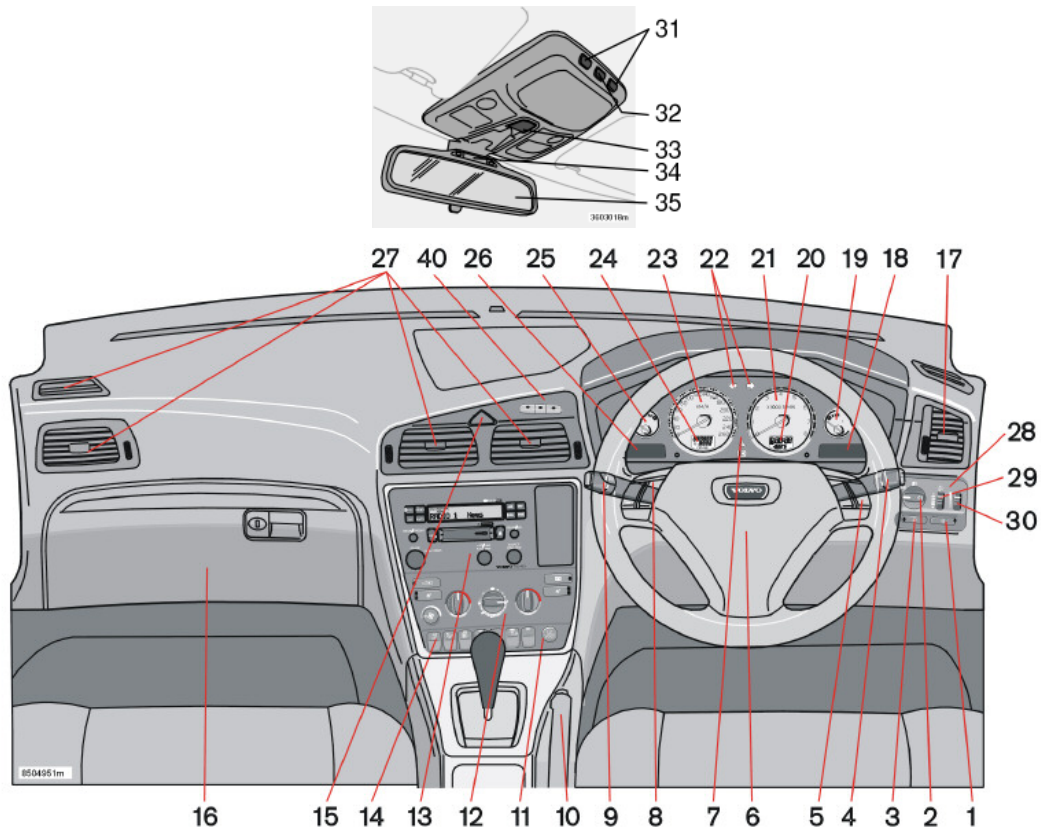
Übersicht Linkslenker



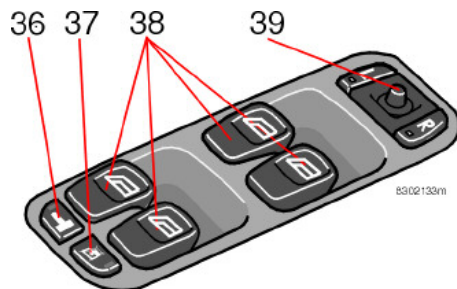
Bedienfeld in Fahrertür

| | | | |
|--|---------------|--|---------------|
| 1. Nebelscheinwerfer..... | S. 48 | 18. Display..... | S. 42 |
| 2. Scheinwerfer, Positionsleuchten/Standlicht..... | S. 48 | 19. Temperaturanzeige..... | S. 38 |
| 3. Nebelschlussleuchte..... | S. 48 | 20. Kilometerzähler, Tageskilometerzähler/ Geschwindigkeitsregelanlage..... | S. 38/S. 53 |
| 4. Blinker, Lichtschalter..... | S. 49 | 21. Tachometer..... | S. 38 |
| 5. Geschwindigkeitsregelanlage..... | S. 53 | 22. Blinker..... | S. 49 |
| 6. Signalhorn..... | - | 23. Drehzahlmesser..... | S. 38 |
| 7. Kombinationsinstrument..... | S. 38 | 24. Außentemperaturanzeige, Uhr, Schaltstellung..... | S. 38 |
| 8. Tastenfeld für Telefon/Audio..... | S. 204/S. 188 | 25. Tankanzeige..... | S. 38 |
| 9. Scheibenwischer..... | S. 50 | 26. Kontroll- und Warnsymbole..... | S. 39 |
| 10. Feststellbremse (Handbremse)..... | S. 54 | 27. Belüftungsdüsen..... | S. 65 |
| 11. Schaltertafel..... | S. 44 | 28. Instrumentenbeleuchtung..... | S. 48 |
| 12. Klimaanlage..... | S. 66, S. 68 | 29. Leuchtweitenregelung..... | S. 48 |
| 13. Audio-Anlage..... | S. 182 | 30. Schalterfeld Beleuchtung..... | S. 48 |
| 14. Steckdose, Zigarettenanzünder..... | S. 45 | 31. Leseleuchten..... | S. 79 |
| 15. Warnblinkanlage..... | S. 46 | 32. Innenbeleuchtung..... | S. 79 |
| 16. Handschuhfach..... | S. 84 | 33. Regler, Schiebedach..... | S. 60 |
| 17. Belüftungsdüse..... | S. 65 | 34. Sicherheitsgurtkontrolle..... | S. 58 |
| | | 35. Rückspiegel..... | S. 58 |
| | | 36. Verriegelungsknopf für sämtliche Türen..... | S. 93 |
| | | 37. Fensterhebersperre für hintere Fenster..... | S. 57 |
| | | 38. Regler, Fensterheber..... | S. 56 |
| | | 39. Regler, Außenrückspiegel..... | S. 58 |
| | | 40. Aktives Fahrwerk-Four C (S60 R)..... | S. 46, S. 113 |

Übersicht Rechtslenker



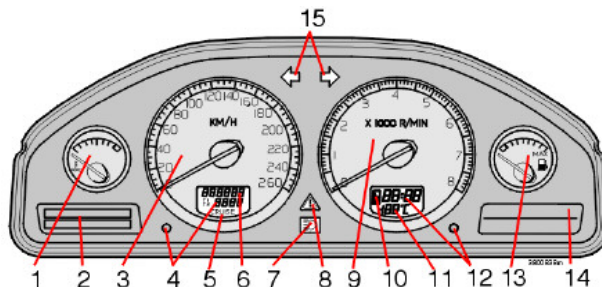
Übersicht Rechtslenker



Bedienfeld in Fahrertür

| | |
|--|---------------|
| 1. Nebelschlussleuchte | S. 48 |
| 2. Scheinwerfer, Positionsleuchten/Standlicht..... | S. 48 |
| 3. Nebelscheinwerfer..... | S. 48 |
| 4. Scheibenwischer..... | S. 50 |
| 5. Tastenfeld für Telefon/Audio..... | S. 204/S. 188 |
| 6. Signalhorn..... | - |
| 7. Kombinationsinstrument | S. 38 |
| 8. Geschwindigkeitsregelanlage | S. 53 |
| 9. Blinker, Lichtschalter | S. 50 |
| 10. Feststellbremse (Handbremse)..... | S. 54 |
| 11. Steckdose, Zigarettenanzünder | S. 45 |
| 12. Klimaanlage | S. 66, S. 68 |
| 13. Audio-Anlage..... | S. 182 |
| 14. Schaltertafel | S. 44 |
| 15. Warnblinkanlage..... | S. 46 |
| 16. Handschuhfach | S. 84 |
| 17. Belüftungsdüse | S. 65 |
| 18. Kontroll- und Warnsymbole | S. 39 |
| 19. Tankanzeige..... | S. 38 |
| 20. Außentemperaturanzeige, Uhr, Schaltstellung..... | S. 38 |
| 21. Drehzahlmesser..... | S. 38 |
| 22. Blinker..... | S. 49 |
| 23. Tachometer..... | S. 38 |
| 24. Kilometerzähler, Tageskilometerzähler/ Geschwindigkeitsregelanlage..... | S. 38/S. 53 |
| 25. Temperaturanzeige..... | S. 38 |
| 26. Display..... | S. 42 |
| 27. Belüftungsdüsen | S. 65 |
| 28. Schalterfeld Beleuchtung | S. 48 |
| 29. Leuchtweitenregelung..... | S. 48 |
| 30. Instrumentenbeleuchtung | S. 48 |
| 31. Leseleuchten..... | S. 79 |
| 32. Innenbeleuchtung | S. 79 |
| 33. Regler, Schiebedach..... | S. 60 |
| 34. Sicherheitsgurtkontrolle..... | S. 58 |
| 35. Rückspiegel | S. 58 |
| 36. Verriegelungsknopf für sämtliche Türen | S. 92 |
| 37. Fensterhebersperre für hintere Fenster..... | S. 57 |
| 38. Regler, Fensterheber | S. 56 |
| 39. Regler, Außenrückspiegel..... | S. 58 |
| 40. Aktives Fahrwerk-Four C (S60 R) | S. 44, S. 113 |

Kombinationsinstrument



1. Temperaturanzeige

Die Temperaturanzeige gibt die Temperatur in der Kühlanlage des Motors an. Falls die Temperatur auf einen unnormal hohen Wert ansteigt und der Zeiger in den roten Bereich geht, erscheint eine Mitteilung im Display. Beachten Sie, dass ein Zusatzscheinwerfer vor dem Lufteinlass die Kühlung bei hohen Außentemperaturen und starker Motorbelastung verschlechtert.

2. Display

Im Display werden Informations- oder Warnmitteilungen angezeigt.

3. Tachometer

Zeigt die Geschwindigkeit des Fahrzeugs an.

4. Tageskilometerzähler, T1 und T2

Mit dem Tageskilometerzähler können Sie kürzere Strecken messen. Die Ziffer ganz rechts gibt hunderte Meter an. Um den Zähler auf Null zu stellen, drücken Sie den Knopf länger als zwei Sekunden. Drücken

Sie kurz auf den Knopf, um zwischen den beiden Kilometerzählern umzuschalten.

5. Anzeige Geschwindigkeitsregelanlage

Siehe S. 47.

6. Kilometerzähler

Der Kilometerzähler zeigt die vom Fahrzeug zurückgelegte Gesamtstrecke an.

7. Fernlicht ein/aus

8. Warnsymbol

Falls ein Fehler entsteht, leuchtet das Symbol auf, und im Display wird eine Mitteilung angezeigt.

9. Drehzahlmesser

Gibt die Motordrehzahl in tausend Umdrehungen/Minute an. Der Zeiger des Drehzahlmessers darf nicht in den roten Bereich gehen.

10. Anzeige Automatikgetriebe

Hier wird das gewählte Schaltprogramm angezeigt. Falls Ihr Fahrzeug mit dem Geartronic-Automatikgetriebe ausgestattet

und die manuelle Schaltung aktiviert ist, wird der eingelegte Gang angezeigt.

11. Außentemperaturanzeige

Zeigt die Außentemperatur an. Liegt die Außentemperatur im Bereich +2 °C bis -5 °C, leuchtet im Display ein Schneeflockensymbol. Dieses Symbol warnt vor Glätte. Wenn das Fahrzeug stillsteht oder stillgestanden hat, kann die Außentemperaturanzeige einen zu hohen Wert anzeigen.

12. Uhr

Zur Einstellung der Uhr drehen Sie den Knopf.

13. Tankanzeige

Wenn die Warnleuchte im Instrument aufleuchtet, befinden sich noch ca. 8 Liter Kraftstoff im Tank.

14. Kontroll- und Warnsymbole

15. Blinker - links/rechts

Kontroll- und Warnsymbole

Funktionskontrolle, Symbole

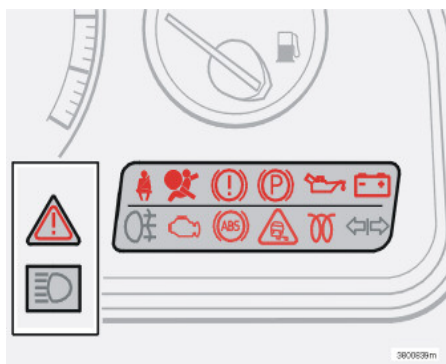
Alle Kontroll- und Warnsymbole¹ leuchten auf, wenn der Zündschlüssel vor dem Start in Stellung **II** gedreht wird. Die Funktion der Symbole wird dann überprüft. Alle Symbole sollten erlisches, wenn der Motor angelassen wird, außer dem Symbol für die Handbremse, das nur erlischt, wenn die Handbremse gelöst wird.



Startet der Motor nicht binnen fünf Sekunden, erlisches sämtliche Symbole mit Ausnahme derjenigen für Fehler im Abgasreinigungssystem des Fahrzeugs und niedrigen Öldruck. Je nach



Ausstattung Ihres Fahrzeugs können bestimmte Symbole funktionslos sein.



Warnsymbole in der Mitte des Instruments



Dieses Symbol leuchtet je nach Schwere des entdeckten Fehlers gelb oder rot.

Rotes Symbol

– Anhalten! Lesen Sie die Mitteilung im Display. Symbol und Mitteilungstext erscheinen, bis der Fehler behoben wurde.

Gelbes Symbol

– Lesen Sie die Mitteilung im Display. Fehler beheben!

Der Mitteilungstext wird mithilfe der READ-Taste ausgeblendet, siehe S. 42, oder er erlischt automatisch nach 2 Minuten.

Wenn der Mitteilungstext „STANDARDWARTUNG DURCHFÜHREN“ angezeigt wird, werden die Symbollampe und der Mitteilungstext entweder mithilfe der READ-Taste ausgeschaltet oder beides erlischt automatisch nach 2 Minuten.

Fehler im ABS-System



Leuchtet das ABS-Symbol auf, ist das ABS-System außer Betrieb. Die reguläre Bremsanlage funktioniert weiterhin, jedoch ohne ABS-Funktion.

- Halten Sie an einem sicheren Platz und stellen Sie den Motor ab. Starten Sie erneut den Motor.
- Erlischt das Warnsymbol, können Sie weiterfahren. Es handelt sich um einen Anzeigefehler.
- Leuchtet das Warnsymbol weiterhin, fahren Sie zur Überprüfung des ABS-Systems in eine Volvo-Vertragswerkstatt.

Fehler in der Bremsanlage



Wenn das Symbol für die BREMSE aufleuchtet, kann der Bremsflüssigkeitsstand zu niedrig sein.

Halten Sie an einem sicheren Platz und überprüfen Sie den Flüssigkeitsstand im Bremsflüssigkeitsbehälter.

- Sollte der Füllstand im Behälter unter MIN liegen, dürfen Sie nicht weiterfahren.

1. Bei bestimmten Motorvarianten leuchtet das Symbol für niedrigen Öldruck nicht auf.

Kontroll- und Warnsymbole

Lassen Sie Ihr Fahrzeug zur Kontrolle der Bremsanlage in eine Volvo-Vertragswerkstatt überführen.



Falls die Warnsymbole für BREMSE und ABS gleichzeitig aufleuchten, kann ein Fehler in der Bremskraftverteilung aufgetreten sein.



Halten Sie an einem sicheren Platz und stellen Sie den Motor ab.

Starten Sie erneut den Motor.

- Erlöschen beide Symbole, handelte es sich um einen Anzeigefehler.
- Leuchten die Warnsymbole weiterhin, überprüfen Sie den Flüssigkeitsstand im Bremsflüssigkeitsbehälter.
- Sollte der Füllstand im Bremsflüssigkeitsbehälter unter MIN liegen, dürfen Sie nicht weiterfahren. Lassen Sie Ihr Fahrzeug zur Kontrolle der Bremsanlage in eine Volvo-Vertragswerkstatt überführen.
- Wenn der Füllstand im Bremsflüssigkeitsbehälter normal ist und die Leuchten weiterhin leuchten, können Sie bei höchster Vorsicht weiterfahren, jedoch nur bis zur nächsten Volvo-Vertragswerkstatt. Lassen Sie dort die Bremsanlage überprüfen.



WARNUNG!

Leuchten die Warnsymbole für BREMSE und ABS gleichzeitig auf, besteht die Gefahr, dass das Heck des Fahrzeugs bei starkem Abbremsen ausbricht.

Sicherheitsgurtkontrolle



Die Leuchte leuchtet, solange der Fahrer seinen Sicherheitsgurt nicht angelegt hat.

Zu niedriger Öldruck



Leuchtet die Leuchte während der Fahrt auf, ist der Motoröldruck zu niedrig. Stellen Sie den Motor unverzüglich ab und überprüfen Sie den Ölstand im Motor. Falls die Leuchte aufleuchtet, obwohl der Ölstand normal ist, halten Sie an und benachrichtigen Sie eine Volvo-Vertragswerkstatt.

Fehler im Abgasreinigungssystem des Fahrzeugs



Fahren Sie zur Überprüfung des Fehlers in eine Volvo-Vertragswerkstatt.

Fehler im SRS



Falls das Symbol nicht erlischt oder während der Fahrt aufleuchtet, ist ein Fehler im SRS-System aufge-

treten. Fahren Sie zur Überprüfung des Fehlers in eine Volvo-Vertragswerkstatt.

Generator lädt nicht



Leuchtet diese Leuchte während der Fahrt auf, liegt wahrscheinlich ein Fehler in der elektrischen Anlage vor. Wenden Sie sich an eine Volvo-Vertragswerkstatt.

Vorglühanlage (Diesel)



Die Leuchte leuchtet auf, um über die laufende Vorwärmung des Motors zu informieren. Wenn die Leuchte erlischt, kann das Fahrzeug gestartet werden. Gilt nur für dieselbetriebene Fahrzeuge.

Handbremse angezogen



Die Lampe leuchtet, wenn die Feststellbremse angezogen ist. Die Feststellbremse stets bis zur Endstellung anziehen.

ACHTUNG! Die Lampe leuchtet unabhängig davon, wie stark die Feststellbremse angezogen ist.

Nebelschlussleuchte



Diese Leuchte leuchtet, wenn die Nebelschlussleuchte eingeschaltet ist.

Kontroll- und Warnsymbole

Anhängerkontrollleuchte



Die Leuchte blinkt, wenn Sie den Blinker des Fahrzeugs und Anhängers betätigen. Blinkt die Leuchte nicht, ist eine der Blinkerleuchten des Anhängers oder des

Fahrzeugs defekt.

Stabilitätskontrolle STC und DSTC¹

Das STC/DSTC-System hat verschiedene Funktionen, die auf S. 112 ausführlicher beschrieben werden.

Das Symbol erscheint und erlischt wieder nach ca. zwei Sekunden



Das System leuchtet für eine Systemprüfung auf, wenn das Fahrzeug angelassen wird.

Das Symbol blinkt



Die SC-Funktion arbeitet, um zu verhindern, dass die Antriebsräder des Fahrzeugs durchdrehen. Die TC-Funktion arbeitet, um die Zugkraft des Fahrzeugs zu verbessern.

Die AYC-Funktion arbeitet, um ein Ausbrechen des Fahrzeugs zu verhindern.

Das gelbe Warnsymbol erscheint durchgehend



STC/DSTC VORÜBERGEH. AUS wird im Informationsdisplay zusammen mit dem Symbol angezeigt.

Die TC-Funktion wurde vorübergehend aufgrund einer zu hohen Bremsentemperatur eingeschränkt.

Die automatische Wiederaktivierung der Funktion erfolgt, sobald die Bremsen wieder eine normale Temperatur erreicht haben.

Das gelbe Warnsymbol erscheint durchgehend



RUTSCHSICHERUNG WART. ERFORDERL. wird im Informationsdisplay zusammen mit dem Symbol angezeigt. Das STC- oder DSTC-

System wurde aufgrund eines Fehlers deaktiviert.

- Halten Sie an einem sicheren Platz an, und stellen Sie den Motor ab.
- Starten Sie erneut den Motor.

Leuchtet das Warnsymbol weiterhin, fahren Sie zur Überprüfung des Systems in eine Volvo-Vertragswerkstatt.

Fehler im STC/DSTC-System



Falls das Symbol aufleuchtet und ununterbrochen leuchtet und der Zusatztext:

„RUTSCHSICHERUNG WART. ERFORDERL.“ im Display erscheint, obwohl Sie keines der Systeme ausgeschaltet haben, deutet dies auf einen Fehler in einem der Systeme hin.

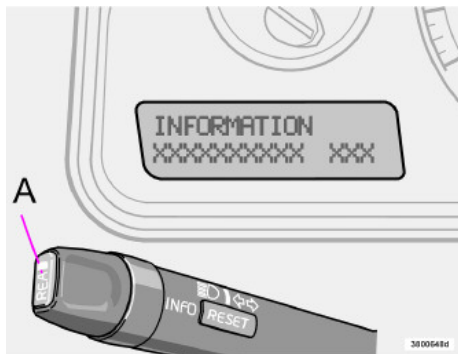
- Halten Sie an einem sicheren Platz und stellen Sie den Motor ab. Starten Sie erneut den Motor.
- Erlischt das Warnsymbol, handelte es sich um einen vorübergehenden Anzeigefehler, und ein Werkstattbesuch ist nicht erforderlich.
- Leuchtet das Warnsymbol weiterhin, fahren Sie zur Überprüfung des Systems in eine Volvo-Vertragswerkstatt.

WARNUNG!

Bei normaler Fahrweise erhöht das STC/DSTC-System die Fahrsicherheit des Fahrzeugs. Dieser Sicherheitszugewinn soll jedoch nicht als Möglichkeit verstanden werden, die Geschwindigkeit entsprechend zu erhöhen. Befolgen Sie stets die normalen Vorsichtsmaßnahmen beim Durchfahren von Kurven und beim Fahren auf glatten Straßen.

1. Optional auf bestimmten Märkten erhältlich. Serienmäßige Ausstattung bei S60 R.

Informationsdisplay



Mitteilung im Display

Wenn ein Warn- oder Kontrollsymbol aufleuchtet, wird gleichzeitig auch eine Mitteilung im Display eingeblendet. Nachdem Sie die Mitteilung gelesen haben, können Sie sie mit der Taste READ (A) bestätigen. Die gelesene Mitteilung wird dann ausgeblendet und gespeichert. Fehlermeldungen verbleiben so lange im Speicher, bis der betreffende Fehler behoben ist.

Fehlermeldungen, die einen sehr schwerwiegenden Fehler anzeigen, können nicht aus dem Display gelöscht werden. Sie werden so lange im Display angezeigt, bis die betreffenden Fehler behoben sind.

Gespeicherte Mitteilungen können Sie erneut aufrufen. Wenn Sie gespeicherte Meldungen aufrufen möchten, drücken Sie auf die READ-Taste (A). Durch Drücken der READ-Taste können Sie in der Liste der gespeicherten Meldungen blättern.

Um gelesene Meldungen wieder in der Speicherliste abzulegen, drücken Sie auf die READ-Taste.

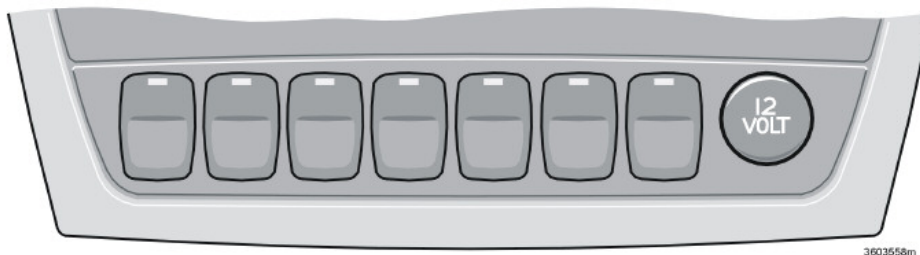
ACHTUNG! Wenn eine Warnmitteilung erscheint, wenn Sie beispielsweise in den Menüs des Bordcomputers blättern oder wenn Sie telefonieren möchten, müssen Sie zunächst die Warnmitteilung bestätigen. Drücken Sie hierzu auf die Taste READ (A).

Informationsdisplay

| Mitteilung | Bedeutung |
|--|---|
| SICHER ANHALTEN | Anhalten und Motor abstellen. Hohe Schadensgefahr. |
| MOTOR ABSTELLEN | Anhalten und Motor abstellen. Hohe Schadensgefahr. |
| WARTUNG DRINGEND | Lassen Sie Ihr Fahrzeug sofort beim Kundendienst überprüfen. |
| SIEHE HANDBUCH | Siehe Betriebsanleitung. |
| WART. ERFORDERL. | Lassen Sie Ihr Fahrzeug so schnell wie möglich beim Kundendienst überprüfen. |
| NÄCHSTE WARTUNG | Lassen Sie Ihr Fahrzeug bei der nächsten Wartung überprüfen. |
| STANDARDWARTUNG DURCHFÜHREN | Wenn diese Mitteilung angezeigt wird, ist die nächste Wartung fällig. Wann genau die Mitteilung erscheint, hängt von der Kilometerleistung des Fahrzeugs, dem Zeitpunkt der letzten Wartung und der Laufzeit des Motors ab. |
| ÖLSTAND NIEDRIG ¹ – ÖL NACHFÜLLEN ³ | Der Motorölstand ist zu niedrig. So schnell wie möglich überprüfen und ggf. Öl nachfüllen. Für weitere Informationen siehe S. 159. |
| ÖLSTAND NIEDRIG ² – SICHER ANHALTEN ³ | Der Motorölstand ist zu niedrig. Fahrzeug sicher anhalten und Ölstand überprüfen. Siehe S. 159. |
| ÖLSTAND NIEDRIG ² – MOTOR ABSTELLEN ³ | Der Motorölstand ist zu niedrig. Fahrzeug sicher anhalten, Motor abstellen und Ölstand überprüfen. Siehe S. 159. |
| ÖLSTAND NIEDRIG ² – SIEHE HANDBUCH ³ | Der Motorölstand ist zu niedrig. Fahrzeug sicher anhalten, Motor abstellen und Ölstand überprüfen. Siehe S. 159. |
| RUSSFILTER VOLL – SIEHE HANDBUCH ¹ | Der Dieselpartikelfilter muss regeneriert werden. Siehe S. 105. |

1. Wird zusammen mit einem gelben Warndreieck angezeigt.
2. Wird zusammen mit einem roten Warndreieck angezeigt.
3. Gilt nur für Motorvarianten mit Ölstandsanzeige.

Schalter in der Mittelkonsole



ACHTUNG! Die Anordnung der Tasten kann sich von Fahrzeug zu Fahrzeug unterscheiden.

Aktives Fahrwerk, **FOUR-C** (Option)



Die Taste drücken, um die Fahrwerkeinstellung Comfort oder Sport zu wählen, siehe S. 113. Im Informationsdisplay wird die aktuelle Einstellung 10 Sekunden lang angezeigt.

BLIS (Blind Spot Information System) - Option



Die Taste drücken, um die Funktion zu deaktivieren oder erneut zu aktivieren. Siehe S. 133 für weitere Informationen.

STC/DSTC-System¹



Mit dieser Taste werden die Funktionen des STC/DSTC-Systems begrenzt bzw. erneut aktiviert.

Bei aktiviertem STC/DSTC-System leuchtet die Diode in der Taste (sofern keine Störung vorliegt).

ACHTUNG! Um die Funktion des STC/DSTC-Systems zu begrenzen,

muss die Taste mindestens eine halbe Sekunde lang gedrückt werden. Die Leuchtdiode in der Taste erlischt und im Display

erscheint der Text: „STC/DSTC REIFENREGEL. AUS“.

Begrenzen Sie das System, wenn Sie dazu gezwungen sind, ein Rad zu verwenden, dessen Größe von der Größe der übrigen Rädern abweicht.

Das STC/DSTC-System ist wieder aktiviert, wenn der Motor erneut angelassen wird.

⚠️ WARNUNG!

Denken Sie daran, dass sich die Fahreigenschaften des Fahrzeugs verändern, wenn Sie das STC/DSTC-System ausschalten.

1. Optional auf bestimmten Märkten erhältlich. Serienmäßige Ausstattung bei R-Modellen.

Schalter in der Mittelkonsole

Elektrischer Ausgang/ Zigarettenanzünder (Option)



An die Steckdose kann verschiedenes 12-V-Zubehör angeschlossen werden, wie z. B. ein Mobiltelefon oder eine Kühlbox.

Der Zündschlüssel muss sich mindestens in Stellung **I** befinden, damit die Steckdose Strom liefern kann.

Um den Zigarettenanzünder einzuschalten, den Knopf nach innen drücken. Wenn der Zigarettenanzünder glüht, springt der Knopf wieder heraus. Nun den Zigarettenanzünder herausziehen und die Zigarette mit der Heizspirale anzünden. Aus Sicherheitsgründen sollte sich die Abdeckung immer auf dem Anschluss befinden, wenn dieser gerade nicht genutzt wird. Die maximale Stromstärke beträgt 10 A.

Äußere Kopfstützen im Fond herunterklappen (Option)



Klappen Sie die Kopfstützen nicht um, wenn sich Passagiere auf einem der äußeren Plätze befinden.

- Den Zündschlüssel in Stellung **I** oder **II** drehen.

- Um die beiden hinteren Kopfstützen umzuklappen und somit eine bessere Sicht nach hinten zu erhalten, drücken Sie Taste 1.

Die Kopfstützen werden manuell zurückgeklappt.

- Wenn die hinteren Rückenlehnen umgelegt werden sollen, müssen die Kopfstützen nach oben geklappt sein.

Einklappbare Außenrückspiegel (Option)



Verwenden Sie diese Taste, um die Außenrückspiegel anzuwinkeln oder abzuwinkeln.

Gehen Sie folgendermaßen vor, falls ein Rückspiegel

versehentlich durch äußere Gewalt verstellt wurde:

- Den betreffenden Rückspiegel per Hand so weit wie möglich abwinkeln.
- Den Zündschlüssel in Stellung **II** drehen.
- Den Rückspiegel mit Hilfe der Taste anwinkeln und abwinkeln. Hierdurch nimmt der Rückspiegel seine ursprüngliche, feste Position ein.

Einparkhilfe (Option)



Das System ist beim Anlassen des Fahrzeugs immer aktiviert. Die Taste eindrücken, um die Einparkhilfe zu deaktivieren/erneut zu aktivieren. Siehe auch S. 115.

Kofferraumdeckel verriegeln (bestimmte Länder)



Drücken Sie auf diese Taste, um den Kofferraumdeckel zu verriegeln. Somit bleibt der Kofferraumdeckel verriegelt, selbst wenn die Türen mit dem Hauptschlüssel, der Fernbedienung oder dem

Betriebsschlüssel entriegelt werden.

Deaktivierung der Sicherheitsverriegelung und der Alarmsensoren



Mit dieser Taste können Sie die Sicherheitsverriegelung deaktivieren (durch die Sicherheitsverriegelung können die Türen, wenn sie verriegelt sind, nicht von innen geöffnet werden).

Auch die Bewegungs- und Neigungsdetektoren Ihrer Alarmanlage¹ werden mit dieser

1. Option

Schalter in der Mittelkonsole

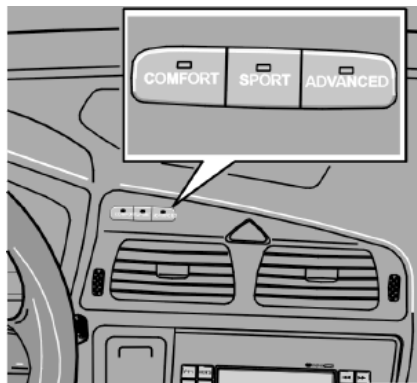
Taste ausgeschaltet – beispielsweise beim Transport des Fahrzeugs mit einer Autofähre. Wenn diese Funktionen deaktiviert sind, leuchtet die Diode.

Zusatzbeleuchtung (Option)



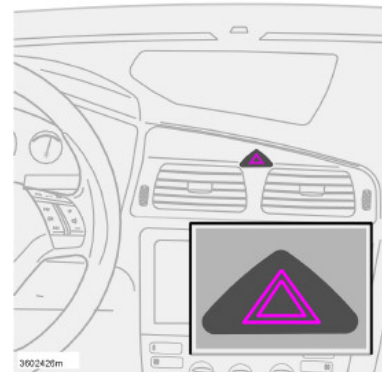
Benutzen Sie diese Taste, wenn die Zusatzscheinwerfer gleichzeitig mit dem Fernlicht eingeschaltet werden sollen, oder wenn Sie diese Funktion

ausschalten wollen. Die Leuchtdiode in der Taste leuchtet, wenn die Funktion aktiviert ist.



Aktives Fahrwerk, FOUR-C (S60 R)

Durch Drücken einer der Tasten Comfort, Sport oder Advanced wählen. Für weitere Informationen siehe S. 113.



Warnblinkanlage

Die Warnblinkanlage (alle Blinkerleuchten blinken) ist zu verwenden, wenn das Fahrzeug an einer Stelle angehalten werden muss, an der es eine Gefahr darstellen oder den Verkehr behindern könnte. Drücken Sie auf die Taste, um die Funktion einzuschalten.

ACHTUNG! Die gesetzlichen Bestimmungen für die Verwendung der Warnblinkanlage sind von Land zu Land verschieden.

Schalter in der Mittelkonsole

Rückspiegel- und Heckscheibenheizung



8702783d



8702787d

Verwenden Sie diese Funktion, um schnell Eis und Beschlag an der Heckscheibe und den Rückspiegeln zu entfernen. Auf den Schalter drücken, um die Heckscheiben- und Rückspiegelheizung zu starten. Die Leuchtdiode wird eingeschaltet.

Die Heizung wird automatisch nach ca. 12 Minuten ausgeschaltet.

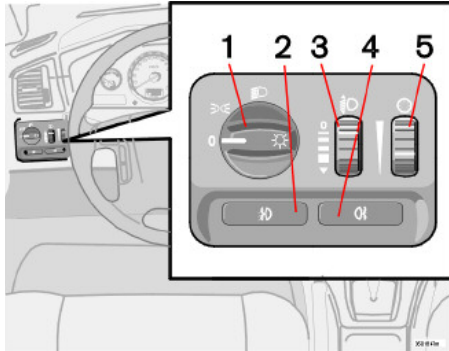
Vordersitzheizung



8702784d

Siehe S. 66 oder S. 69 für weitere Informationen.

Schalterfeld Beleuchtung



Leuchtweitenregulierung

Bei Beladung des Fahrzeugs ändert sich die Höheneinstellung des Scheinwerferlichts, was zu einer Blendung des Gegenverkehrs führen kann. Stellen Sie die Lichthöhe ein, um dies zu vermeiden.

- Den Zündschlüssel in Stellung **II** drehen.
- Den Lichtregler (1) in eine der Endstellungen drehen.
- Zur Erhöhung oder Senkung der Leuchtweite das Rad (3) nach oben oder unten drehen.

Da Fahrzeuge mit Bi-Xenon-Scheinwerfern¹ eine automatische Leuchtweitenregulierung haben, fehlt das Rad (3).

1. Option.

Positionsluchten/Standlicht

Die Positionsluchten/das Standlicht können/kann unabhängig von der Zündschlüsselstellung eingeschaltet werden.

- Den Lichtregler (1) in die Mittelstellung drehen.

In der Zündschlüsselstellung **II** sind die Positionsluchten/das Standlicht immer eingeschaltet. Die Kennzeichenbeleuchtung wird zusammen mit den Positionsluchten/dem Standlicht eingeschaltet.

Scheinwerfer

Automatisches Abblendlicht

Das Abblendlicht wird automatisch eingeschaltet, wenn der Zündschlüssel in Stellung **II** gedreht wird, es sei denn der Lichtregler (1) steht in der Mittelstellung. Bei Bedarf kann die Abblendlichtautomatik in einer Volvo-Vertragswerkstatt deaktiviert werden.

Manuelles Abblendlicht (einige Länder)

- Den Zündschlüssel in Stellung **II** drehen.
- Den Lichtregler (1) im Uhrzeigersinn in die Endstellung drehen.

Fernlicht

- Den Zündschlüssel in Stellung **II** drehen.
- Den Lichtregler (1) im Uhrzeigersinn in die Endstellung drehen.
- Den linken Lenkradhebel bis zur Endstellung zum Lenkrad führen und loslassen, siehe S. 49.

Nebelscheinwerfer

ACHTUNG! Die gesetzlichen Bestimmungen für die Verwendung von Nebelscheinwerfern sind von Land zu Land verschieden.

Nebelscheinwerfer (Option)

Die Nebelscheinwerfer können entweder zusammen mit den Scheinwerfern oder mit den Positionsluchten/dem Standlicht eingeschaltet werden.

- Auf die Taste (2) drücken.

Die Leuchtdiode in der Taste (2) leuchtet, wenn die Nebelscheinwerfer eingeschaltet sind.

Nebelschlussleuchte

Die Nebelschlussleuchte kann nur zusammen mit den Scheinwerfern oder den Nebelscheinwerfern eingeschaltet werden.

- Auf die Taste (4) drücken.

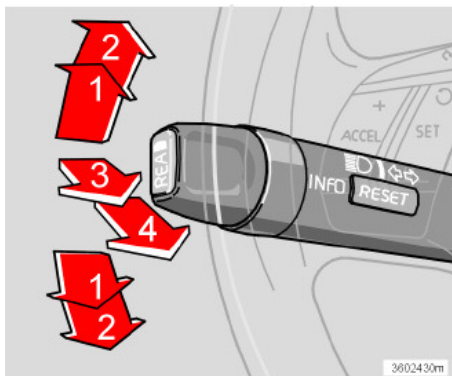
Das Kontrollsymbol der Nebelschlussleuchte im Kombinationsinstrument und die Leuchtdiode in der Taste (4) leuchten, wenn die Nebelschlussleuchte eingeschaltet ist.

Instrumentenbeleuchtung

Die Instrumentenbeleuchtung wird eingeschaltet, wenn sich der Zündschlüssel in Stellung **II** befindet und der Lichtregler (1) in einer der Endstellungen steht. Die Beleuchtung wird tagsüber automatisch gedämpft und kann nachts manuell geregelt werden.

- Um eine stärkere oder schwächere Beleuchtung zu erhalten, das Rad (5) nach oben oder unten drehen.

Linker Lenkradhebel



Stellungen des Lenkradhebels

1. Kurze Blinksequenz, Blinker
2. Kontinuierliche Blinksequenz, Blinker
3. Lichthupe
4. Zwischen Fern- und Abblendlicht sowie Heimkehrbeleuchtung umschalten

Blinker

Kontinuierliche Blinksequenz

- Den Lenkradhebel nach oben oder unten in die Endstellung (2) bewegen.

Der Hebel bleibt in seiner Endstellung stehen und wird von Hand oder automatisch durch die Lenkradbewegung zurückbewegt.

Kurze Blinksequenz

- Den Lenkradhebel nach oben oder unten in die Stellung (1) bewegen und loslassen.

Wenn der Lenkradhebel losgelassen wird, geht er in seine Ausgangsstellung zurück und die Blinker werden ausgeschaltet.

Zwischen Fern- und Abblendlicht sowie Heimkehrbeleuchtung umschalten

Der Zündschlüssel muss sich in Stellung II befinden, damit das Fernlicht eingeschaltet werden kann.

- Den Lichtregler im Uhrzeigersinn in die Endstellung drehen, siehe S. 48.
- Den Lenkradhebel zum Lenkrad in die Endstellung (4) bewegen und loslassen.

Lichthupe

- Den Hebel leicht zum Lenkrad in Stellung (3) bewegen.

Das Fernlicht leuchtet so lange, bis der Hebel wieder losgelassen wird.

Heimkehrbeleuchtung

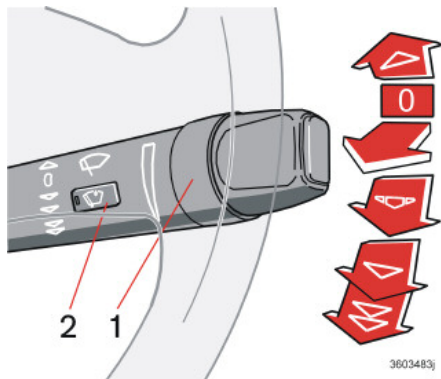
Ein Teil der Außenbeleuchtung kann nach der Verriegelung des Fahrzeugs weiterhin eingeschaltet bleiben und somit als Heimkehrbeleuchtung verwendet werden. Die Zeitverzögerung beträgt 30 Sekunden¹,

kann aber in einer Volvo-Vertragswerkstatt auf 60 oder 90 Sekunden geändert werden.

- Den Schlüssel vom Zündschloss abziehen.
- Lenkradhebel zum Lenkrad in die Endstellung (4) bewegen und loslassen.
- Das Fahrzeug verlassen und die Tür verriegeln.

1. Standardeinstellung.

Rechter Lenkradhebel



Scheibenwischer

0 Die Scheibenwischer sind ausgeschaltet, wenn der Hebel in Stellung **0** steht.

▲ Wenn Sie den Hebel nach oben bewegen, führen die Scheibenwischer jeweils einen Wischvorgang aus, solange Sie den Hebel festhalten.

Intervallbetrieb

◁ ▷ Sie haben die Möglichkeit, die Geschwindigkeit für den Intervallwischbetrieb selbst einzustellen und zu ändern. Wenn Sie den Ring im Uhrzeigersinn drehen, führen die Scheibenwischer mehr Wischvorgänge pro Zeiteinheit aus. Wenn Sie den Ring (1) gegen den Uhrzeigersinn

drehen, führen die Scheibenwischer weniger Wischvorgänge pro Zeiteinheit aus.

- ▽** Die Scheibenwischer wischen mit normaler Geschwindigkeit.
- ◁ ▷** Die Scheibenwischer wischen mit hoher Geschwindigkeit.

WICHTIG!

Bei der Reinigung der Windschutzscheibe mit den Scheibenwischern viel Scheibenreinigungsflüssigkeit verwenden. Die Windschutzscheibe muss nass sein, wenn die Scheibenwischer arbeiten.

Regensensor (Option)

Die Scheibenwischer werden automatisch mit Hilfe des Regensensors, der die Wassermenge auf der Windschutzscheibe erfasst, aktiviert. Die Empfindlichkeit des Regensensors lässt sich mit dem Ring (1) einstellen.

- Drehen Sie den Ring im Uhrzeigersinn für eine höhere Empfindlichkeit und gegen den Uhrzeigersinn für eine niedrigere Empfindlichkeit. (Wenn der Ring im Uhrzeigersinn gedreht wird, wird ein zusätzlicher Wischvorgang ausgeführt.)

Ein/Aus

Bei der Aktivierung des Regensensors muss sich der Zündschlüssel in Stellung **I** bzw. **II**

und der Scheibenwischerhebel in Stellung **0** befinden.

Den Regensensor wie folgt aktivieren:

- Drücken Sie die Taste (2). Eine Leuchtdiode in der Taste leuchtet auf und zeigt an, dass der Regensensor aktiviert ist.

Zum Ausschalten des Regensensors:

- drücken Sie die Taste (2) oder
- führen Sie den Hebel nach unten, um somit das Wischerprogramm zu ändern. Wenn der Hebel nach oben geführt wird, bleibt der Regensensor aktiv, die Wischer führen einen zusätzlichen Wischvorgang aus und kehren in die Regensensorstellung zurück, wenn der Hebel in die Stellung **0** zurückgeführt wurde.

Der Regensensor wird automatisch deaktiviert, wenn der Zündschlüssel abgezogen wird bzw. fünf Minuten nachdem die Zündung ausgeschaltet wurde.

WICHTIG!

Waschen in der Waschanlage:
Deaktivieren Sie den Regensensor durch Drücken der Taste (2), während der Zündschlüssel in Stellung **I** bzw. **II** steht. Die Scheibenwischer könnten anderenfalls eingeschaltet und beschädigt werden.

Rechter Lenkradhebel

Scheibenwascher

Um die Windschutzscheibenwaschanlage einzuschalten, ziehen Sie den Hebel zum Lenkrad.

Scheinwerferwaschanlage

(Option bestimmte Märkte)

Die Scheinwerferwaschanlage wird automatisch aktiviert, wenn die Windschutzscheibenwaschanlage betätigt wird.

Die Hochdruckwaschanlage der Scheinwerfer verbraucht große Mengen Waschflüssigkeit. Um Flüssigkeit zu sparen, werden die Scheinwerfer nur bei jedem fünften Spülvorgang gereinigt (innerhalb einer Periode von zehn Minuten). Sind zehn Minuten seit der letzten Windschutzscheibenreinigung vergangen, werden die Scheinwerfer wieder mit der ersten Reinigung der Windschutzscheibe hochdruckgereinigt.

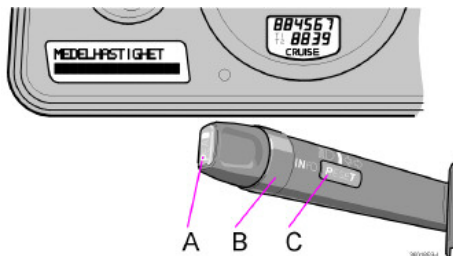
Reduzierter Waschbetrieb

Wenn noch ca. ein Liter Scheibenreinigungsflüssigkeit im Behälter verbleibt, wird die Flüssigkeitszufuhr zu den Scheinwerfern unterbrochen, um der Sicht durch die Windschutzscheibe Vorrang zu geben.

Windschutzscheibenwaschanlage und Scheinwerferwaschanlage (S60 R)

Um die Windschutzscheibenwaschanlage und die Scheinwerferwaschanlage einzuschalten, ziehen Sie den Hebel zum Lenkrad.

Bordcomputer



Regler

Um die Informationen des Bordcomputers aufzurufen, drehen Sie den Ring (B) stufenweise entweder nach vorn oder nach hinten. Drehen Sie den Schalter ein weiteres Mal, gelangen Sie zum Ausgangspunkt zurück.

ACHTUNG! Wenn eine Warnmitteilung erscheint, während Sie den Bordcomputer benutzen, müssen Sie zunächst die Warnmitteilung bestätigen. Drücken Sie die Taste READ (A), um den Bordcomputer erneut aufzurufen.

Funktionen

Der Bordcomputer zeigt die folgenden Informationen an:

- DURCHSCHNITTSGESCHWINDIGKEIT
- GESCHWINDIGKEIT IN „MILES PER HOUR“¹
- GEGENWÄRTIGER KRAFTSTOFFVERBRAUCH
- DURCHSCHNITTLICHER KRAFTSTOFFVERBRAUCH
- REICHWEITE BIS ZU LEEREM KRAFTSTOFFTANK

Durchschnittsgeschwindigkeit

Durchschnittsgeschwindigkeit seit der letzten Nullstellung (RESET). Beim Ausschalten der Zündung wird die Durchschnittsgeschwindigkeit gespeichert. Auf Grundlage dieses Wertes wird der neue Wert errechnet, wenn Sie weiterfahren. Sie können die Durchschnittsgeschwindigkeit mit der RESET-Taste (C) am Hebel auf 0 stellen.

Geschwindigkeit in „miles per hour“¹

Die aktuelle Geschwindigkeit wird in mph angezeigt.

Gegenwärtiger Kraftstoffverbrauch

Fortlaufende Information über den gegenwärtigen Kraftstoffverbrauch. Der Kraftstoffverbrauch wird einmal in der Sekunde

berechnet. Der Wert im Display wird im Abstand von einigen Sekunden aktualisiert. Steht das Fahrzeug still, wird im Display „----“ angezeigt.

ACHTUNG! Es können fehlerhafte Berechnungen auftreten, wenn Sie eine kraftstoffbetriebene Heizung verwenden.

Durchschnittlicher Kraftstoffverbrauch

Durchschnittlicher Kraftstoffverbrauch seit der letzten Nullstellung (RESET). Beim Ausschalten der Zündung wird der durchschnittliche Kraftstoffverbrauch gespeichert. Dieser bleibt so lange gespeichert, bis Sie ihn mit der RESET-Taste (C) am Hebel auf 0 stellen.

ACHTUNG! Es können fehlerhafte Berechnungen auftreten, wenn Sie eine kraftstoffbetriebene Heizung verwenden.

Reichweite bis zu leerem Kraftstofftank

Die Berechnung der Fahrstrecke bis zum leer gefahrenen Tank wird aus dem Durchschnittsverbrauch der zuletzt gefahrenen 30 km berechnet. Wenn die Reichweite bis zum leer gefahrenen Tank 20 km unterschreitet, wird im Display „----“ angezeigt.

ACHTUNG! Bei verändertem Kraftstoffverbrauch können fehlerhafte Berechnungen auftreten, z. B. bei verändertem Fahrstil oder Verwendung einer kraftstoffbetriebenen Heizung.

1. Bestimmte Länder

Geschwindigkeitsregelanlage (Option)

Aktivierung



Der Regler der Geschwindigkeitsregelanlage befindet sich links am Lenkrad.

Einstellung der gewünschten Geschwindigkeit:

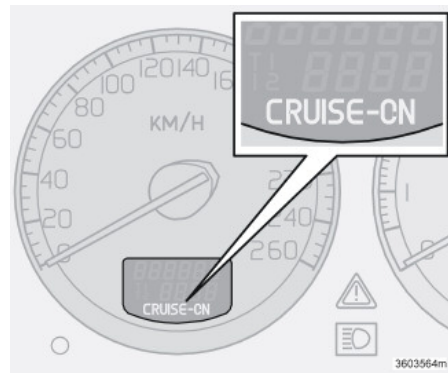
- Taste CRUISE drücken. Im Kombinationsinstrument wird CRUISE angezeigt.
- Leicht auf + oder - drücken, um die Fahrzeuggeschwindigkeit zu bestätigen und einzustellen. Im Kombinationsinstrument wird CRUISE-ON angezeigt.

Die Geschwindigkeitsregelanlage kann bei Geschwindigkeiten unter 30 km/h oder bei Geschwindigkeiten über 200 km/h nicht aktiviert werden.

Geschwindigkeit erhöhen oder senken

- Die eingestellte Geschwindigkeit durch Drücken auf + oder - erhöhen bzw. senken. Es wird die Geschwindigkeit einprogrammiert, die das Fahrzeug bei Loslassen der Taste hat.
- Ein kurzes Drücken (weniger als eine halbe Sekunde) auf + oder - bewirkt eine Geschwindigkeitsveränderung von einem km/h.

ACHTUNG! Vorübergehendes Beschleunigen (unter einer Minute) mit dem Gaspedal, z. B. beim Überholen, beeinflusst nicht die Einstellung der Geschwindigkeitsregelanlage. Bei Loslassen des Gaspedals nimmt das Fahrzeug automatisch wieder die zuvor eingestellte Geschwindigkeit auf.



Vorübergehende Deaktivierung

Drücken Sie auf 0, um die Geschwindigkeitsregelanlage vorübergehend zu deaktivieren. Im Kombinationsinstrument wird CRUISE angezeigt. Die zuvor eingestellte Geschwindigkeit ist auch nach einer vorübergehenden Deaktivierung weiterhin gespeichert.

Die Geschwindigkeitsregelanlage wird außerdem in folgenden Situationen vorübergehend deaktiviert:

- Das Bremspedal oder das Kupplungspedal wird betätigt,
- die Geschwindigkeit an einer Steigung sinkt unter 30 km/h,
- der Wählhebel wird in Stellung **N** geführt,
- es entsteht Radschlupf oder die Räder blockieren,

- eine vorübergehende Beschleunigung hat länger als eine Minute gedauert.

Vorherige Geschwindigkeit erneut aufnehmen

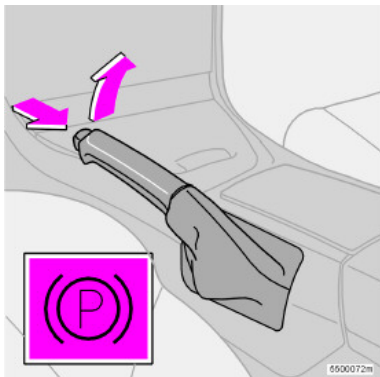


Drücken Sie diese Taste, um wieder die zuvor eingestellte Geschwindigkeit aufzunehmen. Im Kombinationsinstrument wird CRUISE-ON angezeigt.

Deaktivierung

Auf CRUISE drücken, um die Geschwindigkeitsregelanlage zu deaktivieren. CRUISE-ON erlischt im Kombinationsinstrument.

Handbremse, Steckdose/Zigarettenanzünder



Feststellbremse (Handbremse)

Die Feststellbremse befindet sich zwischen den Vordersitzen. Sie wirkt direkt auf die Hinterräder, wenn sie angezogen ist. Dann leuchtet auch das Warnsymbol im Kombinationsinstrument unabhängig davon, wie stark die Feststellbremse angezogen ist. Die Feststellbremse daher stets bis zur Endstellung anziehen.

Feststellbremse anziehen

- Die Fußbremse kräftig durchdrücken.
- Die Feststellbremse bis zur Endstellung anziehen.
- Die Fußbremse loslassen und sicherstellen, dass das Fahrzeug stillsteht.

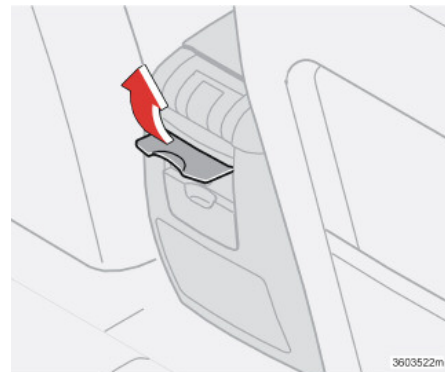
- Den Schalt- bzw. Wählhebel in die folgende Stellung bringen:
1 bei Handschaltgetriebe
P bei Automatikgetriebe

Parken an einer Steigung

- Wird das Fahrzeug an einer Steigung geparkt, die Räder von der Bordsteinkante wegdrehen.
- Wird das Fahrzeug in einem Gefälle geparkt, die Räder zur Bordsteinkante hindrehen.

Feststellbremse lösen

- Die Fußbremse kräftig durchdrücken.
- Die Feststellbremse etwas hochziehen, den Sperrknopf hineindrücken, die Feststellbremse herunterbewegen und den Sperrknopf loslassen.



Steckdose/Zigarettenanzünder, Fond

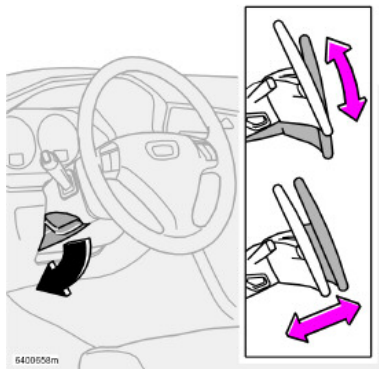
An die Steckdose kann verschiedenes 12-V-Zubehör, wie z. B. ein Mobiltelefon oder eine Kühlbox, angeschlossen werden. Maximale Stromstärke: 10 A.

Der Zündschlüssel muss sich mindestens in Stellung **I** befinden, damit die Steckdose Strom liefern kann.

Um den Zigarettenanzünder einzuschalten, drücken Sie den Knopf nach innen. Wenn der Zigarettenanzünder glüht, springt der Knopf wieder heraus. Ziehen Sie nun den Zigarettenanzünder heraus und verwenden Sie die Glut zum Anzünden.

Aus Sicherheitsgründen sollte sich die Abdeckung immer auf der Steckdose befinden, wenn diese gerade nicht genutzt wird.

Lenkradeinstellung



Das Lenkrad ist höhen- und tiefenverstellbar. Drücken Sie den Regler auf der linken Seite der Lenksäule nach unten. Stellen Sie nun das Lenkrad in die für Sie angenehme Lage ein. Drücken Sie den Regler zurück, um das Lenkrad zu sperren. Sollte dies etwas schwerfallen, können Sie etwas auf das Lenkrad drücken, während Sie den Regler zurückdrücken.

WARNUNG!

Stellen Sie das Lenkrad vor Fahrtbeginn ein, niemals während der Fahrt. Stellen Sie sicher, dass das Lenkrad gesperrt ist.

Elektrische Fensterheber

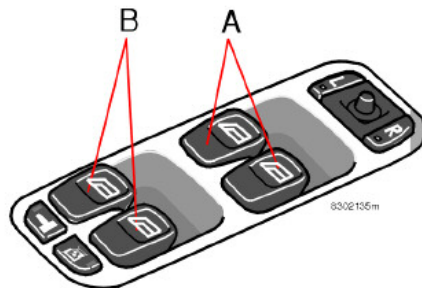
Die elektrischen Fensterheber bedienen Sie mit den Schaltern an der Armlehne in der Tür. Damit die Fensterheber funktionieren, muss sich der Zündschlüssel in Stellung **I** oder Stellung **II** befinden. Nachdem Sie am Ende der Fahrt den Zündschlüssel abgezogen haben, können Sie die Fenster weiterhin öffnen und schließen, sofern Sie keine der Vordertüren geöffnet haben.

Um die Fenster zu öffnen, drücken Sie die vordere Schalterfläche nach unten. Um sie zu schließen, ziehen Sie die vordere Schalterfläche nach oben.



WARNUNG!

Darauf achten, dass die Hände von Kindern oder anderen Insassen beim Schließen der Fenster mit der Fernbedienung nicht eingeklemmt werden.



Elektrische Fensterheber, vorn

Sie können die vorderen Fenster auf zwei Arten öffnen und schließen.

- Die Schalter (A) leicht nach unten drücken bzw. leicht nach oben ziehen. Das Fenster schließt bzw. öffnet sich, solange Sie die Schalter festhalten.
- Die Schalter (A) ganz nach unten drücken bzw. ganz nach oben ziehen und anschließend loslassen. Die Fenster öffnen bzw. schließen sich nun automatisch. Wird die Scheibe durch einen Gegenstand blockiert, wird die Schließbewegung unterbrochen.

ACHTUNG! Die automatische Schließfunktion auf der Beifahrerseite gibt es nur in bestimmten Ländern.

Die Fenster der hinteren Türen öffnen und schließen Sie mit den Schaltern (B).



WARNUNG!

Wenn sich Kinder im Fahrzeug befinden:

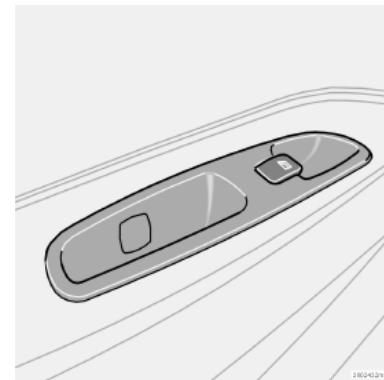
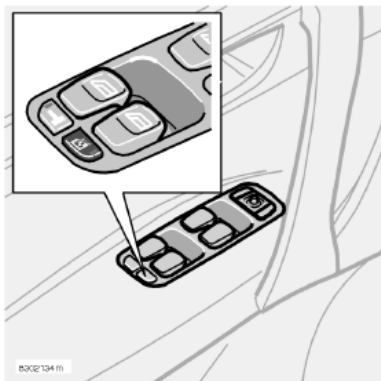
- Denken Sie immer daran, die Stromversorgung der Fensterheber zu unterbrechen, d. h. den Zündschlüssel abziehen, wenn der Fahrer das Fahrzeug verlässt.

- Achten Sie darauf, dass die Hände von Kindern oder anderen Insassen beim Schließen der Fenster nicht eingeklemmt werden.

Bei der Betätigung der hinteren Fenster von der Fahrertür aus:

- Achten Sie darauf, dass die Hände von Kindern oder Fondinsassen beim Schließen der Fenster nicht eingeklemmt werden.

Elektrische Fensterheber



Fensterhebersperre für hintere Fenster

Sie können die elektrischen Fensterheber im Fond mit Hilfe des Schalters in der Schaltertafel der Fahrertür sperren.

Diode im Schalter erloschen

Die Fenster im Fond können sowohl mit den Schaltern an der jeweiligen Tür als auch mit den Schaltern an der Fahrertür geöffnet und geschlossen werden.

Diode im Schalter leuchtet

Die Fenster im Fond können nur von der Fahrertür aus bedient werden.

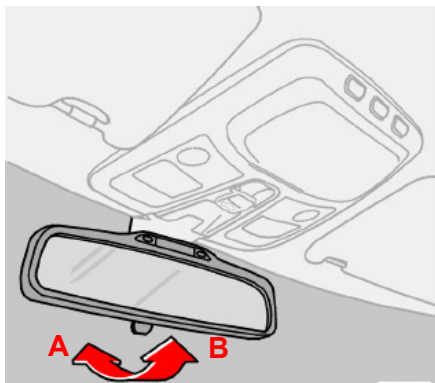
Elektrischer Fensterheber, Beifahrerseite

Mit den Schaltern für den elektrischen Fensterheber auf der Beifahrerseite kann nur das Fenster auf der Beifahrerseite geöffnet und geschlossen werden.

Elektrische Fensterheber hinten

Die Fenster im Fond können mit den Schaltern an der jeweiligen Tür und mit dem Schalter an der Fahrertür geöffnet und geschlossen werden. Falls die Diode im Schalter für die Fensterhebersperre für die hinteren Fenster (befindet sich im Reglerfeld der Fahrertür) leuchtet, können die hinteren Fenster nur von der Fahrertür aus geöffnet und geschlossen werden.

Rückspiegel, Außenspiegel und Seitenscheiben



Rückspiegel

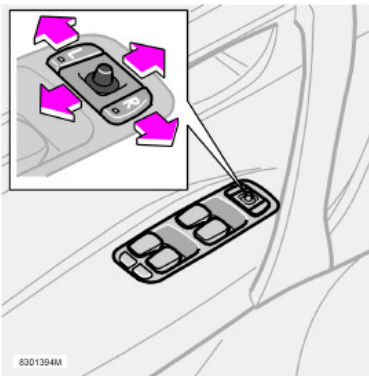
A - normale Stellung.

B - Abblendstellung. Führen Sie den Spiegel in diese Stellung, falls das Licht nachfolgender Fahrzeuge störend ist.

Einige Modelle sind mit einer Auto-Abblend-Funktion ausgestattet. Hierbei wird der Spiegel abhängig von den herrschenden Lichtverhältnissen automatisch abgeblendet. Wenden Sie sich an Ihre Volvo-Vertragswerkstatt, um die Empfindlichkeit dieser Funktion einstellen zu lassen.

Sicherheitsgurtkontrolle

Oben im Rückspiegel leuchtet ein Sicherheitsgurtsymbol auf, solange der Fahrer nicht angeschnallt ist.



Außenrückspiegel

Die Schalter zur Einstellung der beiden Außenrückspiegel befinden sich ganz vorn auf der Armlehne der Fahrertür.

Taste **L** oder **R** drücken (**L** = linker Rückspiegel, **R** = rechter Rückspiegel). Die Diode in der Taste leuchtet.

Spiegel mit dem Einstellhebel in der Mitte einstellen. Noch einmal auf die Taste drücken. Die Diode erlischt.



WARNING!

Stellen Sie die Spiegel vor Fahrtbeginn ein!

WICHTIG!

Verwenden Sie zum Entfernen von Eis auf den Spiegeln die elektrische Spiegelheizung (siehe S. 47), keinen Eiskratzer. Der Kratzer kann das Spiegelglas beschädigen.

Außenspiegel mit Speicherfunktion (Option)

Ist Ihr Fahrzeug mit Außenspiegeln mit Speicherfunktion ausgestattet, so erfolgt die Einstellung der Spiegel zusammen mit der Einstellung des Sitzes, siehe S. 77.

Speicherfunktion in der Fernbedienung

Wenn Sie das Fahrzeug mit einer der Fernbedienungen entriegeln und dann die Einstellung der Außenrückspiegel ändern, werden die neuen Positionen in der Fernbedienung gespeichert. Wenn Sie das nächste Mal das Fahrzeug mit derselben Fernbedienung entriegeln und die Fahrertür innerhalb von fünf Minuten öffnen, nehmen die Spiegel die gespeicherten Positionen ein.

Laminierte Seitenscheiben (Option)

Die laminierten Seitenscheiben an den Vorder- und Hintertüren verbessern die Geräuschisolierung im Fahrzeuginneren und den Einbruchschutz.

Rückspiegel, Außenspiegel und Seitenscheiben

Wasser- und schmutzabweisende Oberflächenschicht an den vorderen Seitenscheiben und/oder Außenspiegeln (Option)

Die vorderen Seitenscheiben und/oder die Außenrückspiegel sind mit einer Oberflächenschicht versehen, die bewirkt, dass die Sicht durch die Fenster oder in den Spiegeln trotz Regen gut bleibt. Für Informationen über die Pflege des Glases, siehe S. 149.



Seitenscheiben und Spiegel, die mit der wasser- und/oder schmutzabweisenden Schicht versehen sind, sind mit einem kleinen Symbol markiert.

- bei kräftigem Regen und schmutzigem Straßenbelag
- wenn die Spiegel beschlagen sind.

WICHTIG!

Verwenden Sie keinen Eiskratzer aus Metall, um Eis von den Fenstern zu entfernen. Die wasser- und schmutzabweisende Schicht kann dadurch beschädigt werden.

Verwenden Sie die elektrische Beheizung, um Eis von den Spiegeln zu entfernen!

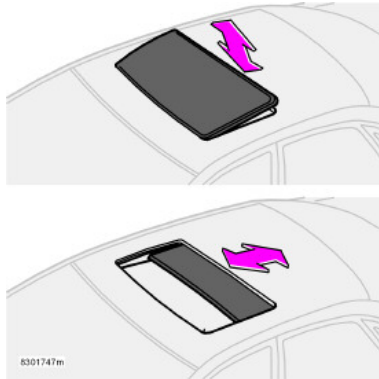
Rückspiegel

Bei bestimmten Witterungsverhältnissen funktioniert die schmutzabweisende Oberflächenschicht besser, wenn die elektrische Beheizung der Außenspiegel benutzt wird, siehe S. 47.

Beheizen Sie die Außenspiegel:

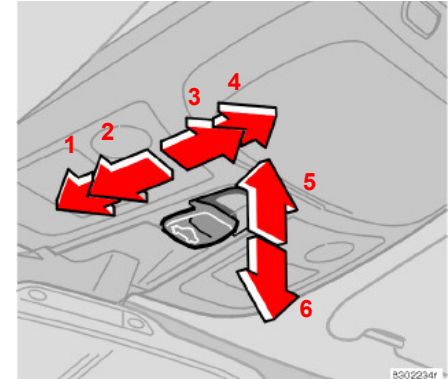
- wenn Eis oder Schnee die Spiegel bedeckt

Elektrisches Schiebedach (Option)



WARNUNG!

Wenn sich Kinder im Fahrzeug befinden: Unterbrechen Sie immer die Stromversorgung des Schiebedachs, d. h. ziehen Sie den Zündschlüssel ab, wenn der Fahrer das Fahrzeug verlässt.



Öffnungsstellungen

Die Schiebedachschalter befinden sich an der Decke. Das Schiebedach kann folgendermaßen bewegt werden:

- Hinterkante anheben/absenken – Belüftungsstellung
- Vor/zurück – Öffnungsstellung/Komfortstellung¹

Der Zündschlüssel muss sich hierbei in Stellung **I** oder **II** befinden.

1. In der Komfortstellung ist das Schiebedach zur Verringerung von Windgeräuschen nicht vollständig geöffnet.

1. Schließen, automatisch
2. Schließen, manuell
3. Öffnen, manuell
4. Öffnen, automatisch
5. Öffnen, Belüftungsstellung
6. Schließen, Belüftungsstellung

Belüftungsstellung

Öffnen: Die Hinterkante des Schalters (5) hochdrücken. Schließen: Die Hinterkante des Schalters (6) herunterziehen.

Von der Belüftungsstellung direkt in die Komfortstellung wechseln: Den Schalter nach hinten in die Endstellung (4) ziehen und loslassen.

Elektrisches Schiebedach (Option)

Automatische Betätigung

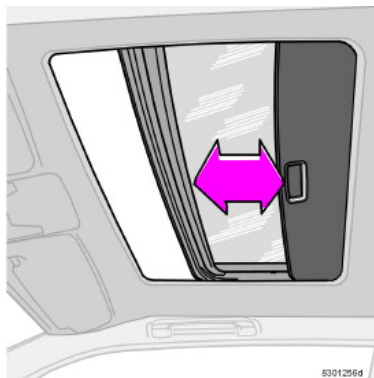
Den Schalter über die Raste (3) in die hintere Endstellung (4) oder über die Raste (2) in die vordere Endstellung (1) führen und loslassen. Das Schiebedach bewegt sich in die Komfortstellung bzw. schließt sich vollständig.

Schiebedach aus der Komfortstellung vollständig öffnen: Schalter weiter nach hinten in die Endstellung (4) ziehen und loslassen.

Manuelle Betätigung

Öffnen: Schalter in Raste (3) nach hinten ziehen. Das Schiebedach bewegt sich solange in Richtung vollkommen geöffnete Stellung, wie der Schalter in dieser Position belassen wird.

Schließen: Schalter in Raste (2) nach vorne drücken. Das Schiebedach bewegt sich solange in Richtung geschlossene Stellung, wie der Schalter in dieser Position belassen wird.



! WARNUNG!

Der Einklemmschutz funktioniert nur in der Öffnungsstellung – nicht in der Belüftungsstellung.

Achten Sie darauf, dass die Hände von Kindern beim Schließen des Schiebedachs nicht eingeklemmt werden.

Sonnenblende

Zum Schiebedach gehört auch eine innere, manuell verstellbare Sonnenblende. Wenn Sie das Schiebedach öffnen, wird die Sonnenblende automatisch nach hinten geführt. Halten Sie den Griff fest und schieben Sie die Sonnenblende nach vorne, um diese zu schließen.

Einklemmschutz

Das Schiebedach verfügt über einen Einklemmschutz, der aktiviert wird, wenn das Schiebedach durch einen Gegenstand blockiert wird. Bei Blockierung wird der Schließvorgang abgebrochen. Anschließend bewegt sich das Schiebedach automatisch in die zuvor geöffnete Stellung.

! WARNUNG!

Achten Sie darauf, wenn Kinder mitfahren, dass beim Schließen des Schiebedachs niemandes Hände eingeklemmt werden.

Elektrisches Schiebedach (Option)

Klimaanlage

| | |
|--|-----------|
| Allgemeines zur Klimaanlage | 64 |
| Manuelle Klimatisierung mit Klimaanlage, AC | 66 |
| Elektronische Klimatisierung, ECC | 68 |
| Luftverteilung | 71 |
| Kraftstoffbetriebene Standheizung (Option) | 72 |

Allgemeines zur Klimaanlage

Beschlag auf der Fensterinnenseite

Der Beschlag lässt sich durch Putzen der Fensterinnenseiten entfernen. Hierzu ein herkömmliches Fensterputzmittel benutzen.

Partikelfilter

Achten Sie darauf, den Partikelfilter in regelmäßigen Abständen auszutauschen. Wenden Sie sich dazu an Ihre Volvo-Vertragswerkstatt.

Eis und Schnee

Entfernen Sie Schnee und Eis am Lufteinlass für die Klimaanlage (Spalt zwischen Haube und Windschutzscheibe).

Fehlersuche

Eine Volvo-Vertragswerkstatt verfügt über die Instrumente und Werkzeuge, die für die Ausführung einer eventuellen Fehlersuche oder Reparatur Ihrer Klimaanlage erforderlich sind. Lassen Sie etwaige Kontrollen und Reparaturen nur von einschlägig ausgebildeten Technikern ausführen.

Kältemittel

Die Klimaanlage enthält das Kältemittel R134a. Es enthält kein Chlor und trägt somit auf keinerlei Weise zur Zerstörung der Ozonschicht bei. Beim Nachfüllen/ Austausch des Kältemittels darf nur R134a verwendet werden. Lassen Sie diese Arbeiten von einer Volvo-Vertragswerkstatt ausführen.

Gebläsefunktion

Bei ausgeschaltetem Motor (auch wenn der Zündschlüssel in Stellung **I** oder **II** steht) wird das Gebläse automatisch abgeschaltet. Dies verhindert die Entladung der Batterie.

Zur Aktivierung des Gebläses am Gebläseregler drehen und die gewünschte Geschwindigkeit einstellen.

Fahrzeuge mit ECC

Tatsächliche Temperatur

Die von Ihnen gewählte Temperatur entspricht der körperlich wahrgenommenen Temperatur. Hierbei werden Luftgeschwindigkeit, Luftfeuchtigkeit, Sonneneinwirkung und andere Aspekte, die auf den Innenraum und die Karosserie des Fahrzeugs einwirken, berücksichtigt.

Sensoren

Der Sonnensensor befindet sich auf der oberen Hälfte des Armaturenbretts. Darauf achten, dass er nicht zugedeckt wird. Auch der Sensor für die Innenraumtemperatur im Bedienfeld für die Klimaanlage darf nicht zugedeckt werden.

Seitenscheiben und Schiebedach

Damit die Klimaanlage zufriedenstellend funktioniert, sollten die Seitenscheiben und ein eventuell vorhandenes Schiebedach geschlossen sein. Achten Sie auch darauf,

dass die Öffnungen in der Hutablage nicht zugedeckt sind.

Beschleunigung

Bei voller Beschleunigung schaltet sich die Klimaanlage vorübergehend ab. Ein kurzweiliger vorübergehender Temperaturanstieg kann die Folge sein.

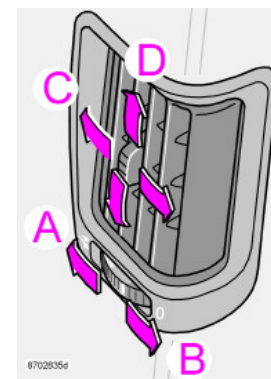
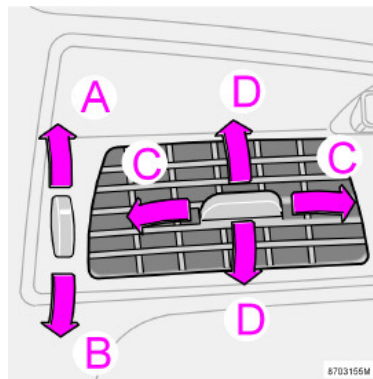
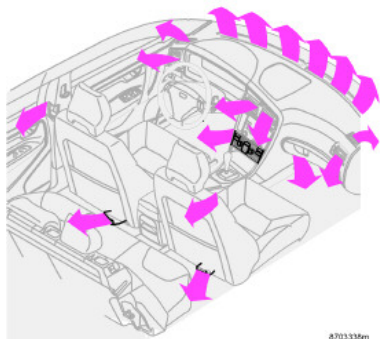
Kondenswasser

Bei hohen Außentemperaturen kann Kondenswasser unter dem Fahrzeug aus der Klimaanlage tropfen. Dies ist vollkommen normal.

Kraftstoffeinsparung

Mit ECC wird die Klimaanlage automatisch gesteuert und nur in dem zur Kühlung des Innenraums und Entfeuchtung der einströmenden Luft erforderlichen Maße eingesetzt. Hierdurch wird - verglichen mit herkömmlichen Systemen, bei denen die Luft immer bis kurz über dem Gefrierpunkt abgekühlt wird - eine bessere Kraftstoffwirtschaftlichkeit erreicht.

Allgemeines zur Klimaanlage



Luftverteilung

Die einströmende Luft wird über eine Anzahl von Belüftungsdüsen verteilt, die sich an verschiedenen Stellen Ihres Fahrzeugs befinden.

Belüftungsdüsen im Armaturenbrett

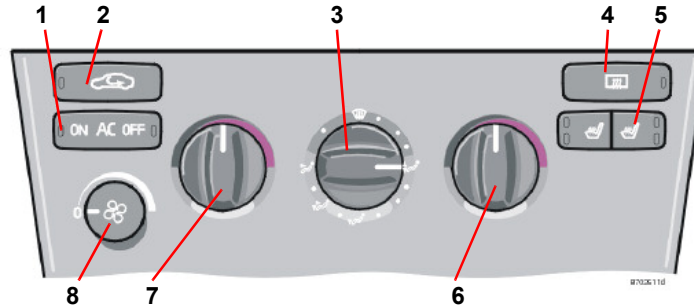
- A. Geöffnet
 - B. Geschlossen
 - C. Seitliche Verstellung des Luftstroms
 - D. Höhenverstellung des Luftstroms
- Richten Sie die äußeren Düsen zu den Seitenscheiben, um den Beschlag auf den vorderen Seitenscheiben zu entfernen.

Belüftungsdüsen in den Türsäulen

- A. Geöffnet
 - B. Geschlossen
 - C. Seitliche Verstellung des Luftstroms
 - D. Höhenverstellung des Luftstroms
- Richten Sie die Düsen zu den hinteren Seitenscheiben, um den Beschlag auf den Scheiben zu entfernen.
- Richten Sie die Düsen in das Fahrzeuginnere, um eine angenehme Temperierung im Fond zu erreichen.

Bedenken Sie bitte, dass Kinder empfindlich auf Luftzug reagieren können.

Manuelle Klimatisierung mit Klimaanlage, AC



1. AC – Ein/Aus
2. Umluft
3. Luftverteilung
4. Heckscheiben- und Außenrückspiegelheizung
5. Vordersitzheizung
6. Warm/Kalt – rechte Seite
7. Warm/Kalt – linke Seite
8. Gebläse

Um die Klimaanlage einzuschalten, müssen Sie den Gebläseregler (9) aus der Stellung 0 herausbewegen.

Verwenden Sie die Klimaanlage auch bei niedrigen Temperaturen (0–15 °C). Die einströmende Luft wird so entfeuchtet.

AC – Ein/Aus (ON/OFF)



Die Klimaanlage und ihre Kühlungs- und Entfeuchtungsfunktion ist eingeschaltet, wenn die ON-Diode leuchtet. Wenn die OFF-Diode leuchtet, ist die Klimaanlage ausgeschaltet.

Warm/Kalt – linke/rechte Seite



Stellen Sie mit dem Regler die gewünschte Temperatur für die einströmende Luft ein. Zur Kühlung der Luft muss die Klimaanlage eingeschaltet sein.

Vordersitzheizung



Gehen Sie wie folgt vor, um die Sitzheizung des Vordersitzes/der Vordersitze einzuschalten:

- Einmal drücken: Starke Wärme – beide Dioden im Schalter leuchten.
- Zweimal drücken: Geringere Wärme – eine Diode im Schalter leuchtet.
- Dritter Tastendruck: Heizung ausgeschaltet – keine der Dioden im Schalter leuchtet.

Wenden Sie sich zur Einstellung der Temperatur an eine Volvo- Vertragswerkstatt.

Manuelle Klimatisierung mit Klimaanlage, AC

Gebläse



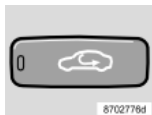
Mit dem Drehregler erhöhen oder senken Sie die Gebläsegeschwindigkeit. Befindet sich der Drehregler in Stellung **0**, ist die Klimaanlage nicht eingeschaltet.

Heckscheiben- und Außenspiegelheizung



Drücken Sie diese Taste, um schnell etwaige Beschläge oder Eis an der Heckscheibe und den Außenrückspiegeln zu entfernen. Siehe S. 47 für weitere Informationen zu dieser Funktion.

Umluftfunktion





Die Umluftfunktion wählen Sie, wenn Sie verhindern möchten, dass schlechte Luft, Abgase u. dgl. in den Fahrzeuginnenraum gelangen. Hierbei wird die Innenluft umgewälzt, d. h., es wird keine Luft von außen in den Fahrzeuginnenraum gesogen, solange die Funktion aktiviert ist. Die Umluftfunktion (zusammen mit der Klimaanlage) ermöglicht eine schnellere Kühlung


des Fahrzeuginnenraums bei hohen Außentemperaturen.

Bei Umwälzung der Luft besteht die Gefahr, besonders während der Winterzeit, dass sich an den Scheiben Eis oder Beschlag bildet. Sie können die Gefahr, dass sich Eis oder Beschlag bildet oder schlechte Luft auftritt, mit Hilfe der Timerfunktion verringern.

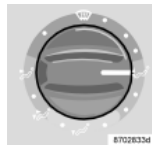
Sie aktivieren die Timerfunktion wie folgt:

- Drücken Sie länger als 3 Sekunden auf . Die Diode blinkt für eine Dauer von 5 Sekunden. Je nach Außentemperatur wird nun die Luft im Fahrzeug 3–12 Minuten umgewälzt.
- Die Timerfunktion wird jedes Mal aktiviert, wenn Sie auf  drücken.

Sie deaktivieren die Timerfunktion wie folgt:

- Drücken Sie noch einmal länger als 3 Sekunden auf . Die Diode leuchtet zur Bestätigung Ihrer Wahl für eine Dauer von 5 Sekunden.


Luftverteilung



Zur Feineinstellung der Luftverteilung ganz nach Ihren Wünschen stellen Sie den Regler auf eine der durch Punkte gekennzeichneten

neten Zwischenstellungen zwischen den verschiedenen Symbolen.

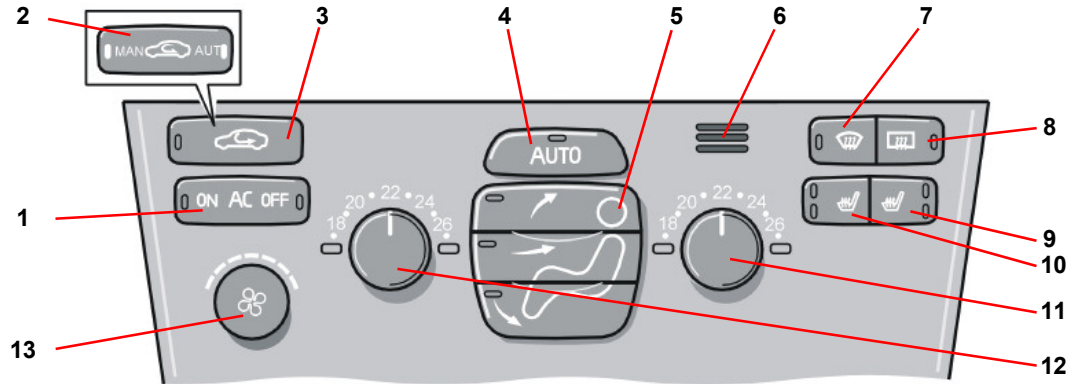
Entfroster

Entfroster  wird verwendet, um schnell etwaigen Beschlag und Eis an der Windschutzscheibe und den Seitenscheiben zu entfernen. Die Luft wird mit hoher Gebläsegeschwindigkeit auf die Scheiben gelenkt. Wenn die Funktion gewählt wurde, wird die Luft im Innenraum außerdem wie folgt maximal entfeuchtet:

- Die Klimaanlage (AC) wird automatisch eingeschaltet (wenn das Gebläse nicht in Stellung **0** steht),
- die Umluftfunktion wird automatisch ausgeschaltet.

Wenn der Entfroster  ausgeschaltet wird, geht die Klimaanlage wieder zu den vorigen Einstellungen zurück.

Elektronische Klimatisierung, ECC



1. AC - Ein/Aus
2. Umluft/Multifilter mit Sensor
3. Umluft
4. AUTO
5. Luftverteilung
6. Innenraumtemperatursensor
7. Entfroster, Windschutzscheibe und Seitenscheiben
8. Heckscheiben- und Außenrückspiegelheizung
9. Sitzheizung - rechts
10. Sitzheizung - links
11. Temperatur - rechte Seite
12. Temperatur - linke Seite
13. Gebläse

AUTO



Die AUTO-Funktion übernimmt die automatische Regelung der Klimaanlage, so dass die gewählte Temperatur erreicht wird.

Sie steuert Wärme, Klimaanlage, Luftqualitätssensor, Gebläsegeschwindigkeit, Umluftfunktion und Luftverteilung. Nehmen Sie manuelle Einstellungen für eine oder mehrere Funktionen vor, werden die übrigen Funktionen weiterhin automatisch gesteuert. Indem Sie auf AUTO drücken, werden sämtliche manuellen Einstellungen deaktiviert.

Temperatur



Mit Hilfe der beiden Drehregler können Sie die Temperatur für die Fahrerseite und Beifahrerseite separat regeln. Beachten

Sie, dass die Erwärmung oder Kühlung des Innenraums nicht schneller vonstatten geht, wenn Sie eine höhere oder niedrigere Temperatur als die tatsächlich gewünschte einstellen.

Elektronische Klimatisierung, ECC

Gebläse

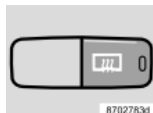


Mit dem Drehregler erhöhen oder senken Sie die Gebläsegeschwindigkeit. Wählen Sie AUTO, wird die Gebläsegeschwindigkeit automatisch geregelt. Die zuvor eingestellte Geschwindigkeit wird deaktiviert.

Die zuvor eingestellte Geschwindigkeit wird deaktiviert.

ACHTUNG! Wenn Sie den Gebläseregler so weit gegen den Uhrzeigersinn drehen, dass nur die linke Diode oberhalb des Gebläsereglers orange leuchtet, sind das Gebläse und die Klimaanlage ausgeschaltet.

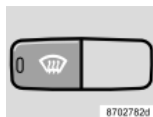
Heckscheiben- und Außenrückspiegelheizung



Drücken Sie diese Taste, um schnell etwaige Beschläge oder Eis an der Heckscheibe und den Außenrückspiegeln zu entfernen. Siehe S. 47 für

weitere Informationen zu dieser Funktion.

Entfroster Windschutzscheibe und Seitenscheiben



Wird verwendet, um schnell etwaigen Beschlag und Eis an der Windschutzscheibe und den Seitenscheiben zu entfernen. Die Luft wird mit

hoher Gebläsegeschwindigkeit auf die Scheiben gelenkt. Die Diode in der Entfrosertaste leuchtet, wenn diese Funktion eingeschaltet ist.

Wenn die Funktion gewählt wurde, wird die Luft im Innenraum außerdem wie folgt maximal entfeuchtet:

- Die Klimaanlage (AC) wird automatisch eingeschaltet (wenn der Gebläseregler vollständig gegen den Uhrzeigersinn gedreht wurde, wird die Klimaanlage nicht eingeschaltet),
- die Umluftfunktion wird automatisch ausgeschaltet.

Wenn der Entfroster  ausgeschaltet wird, geht die Klimaanlage wieder zu den vorigen Einstellungen zurück.

Luftverteilung



Luft strömt zu den Scheiben.

Luft strömt in Kopf- und Körperhöhe.

Luft strömt in den Fußraum.

Drücken Sie auf AUTO, wenn Sie wieder automatische Luftverteilung wünschen.

AC - Ein/Aus (ON/OFF)



Wenn die ON-Diode leuchtet, wird die Klimaanlage automatisch durch das System gesteuert. Auf diese Weise wird die

einströmende Luft gekühlt und ausreichend entfeuchtet. Wenn AC OFF gewählt ist und die OFF-Diode leuchtet, ist die Klimaanlage immer ausgeschaltet. Die übrigen Funktionen werden weiterhin automatisch gesteuert. Die Klimaanlage kann bei Temperaturen bis etwa 0 °C arbeiten.

Vordersitzheizung



Gehen Sie wie folgt vor, um die Sitzheizung des Vordersitzes/der Vordersitze einzuschalten:

- Einmal drücken: Starke Wärme – beide Dioden im Schalter leuchten.
- Zweimal drücken: Geringere Wärme – eine Diode im Schalter leuchtet.
- Dritter Tastendruck: Heizung ausgeschaltet – keine der Dioden im Schalter leuchtet.

Wenden Sie sich zur Einstellung der Temperatur an eine Volvo-Vertragswerkstatt.

Elektronische Klimatisierung, ECC

Umluftfunktion





Die Umluftfunktion wählen Sie, wenn Sie verhindern möchten, dass schlechte Luft, Abgase u. dgl. in den Fahrzeuginnenraum gelangen. Hierbei wird die Innenluft umgewälzt, d. h., es wird keine Luft von außen in den Fahrzeuginnenraum gesogen, solange die Funktion aktiviert ist.


Bei Umwälzung der Luft besteht die Gefahr, besonders während der Winterzeit, dass sich an den Scheiben Eis oder Beschlag bildet.

Mit der Timerfunktion (Fahrzeuge mit Multifilter und Luftqualitätssensor haben keine Timerfunktion) können Sie die Gefahr verringern, dass sich Eis oder Beschlag bildet oder schlechte Luft auftritt.

Sie aktivieren die Timerfunktion wie folgt:

- Drücken Sie länger als 3 Sekunden auf . Die Diode blinkt für eine Dauer von 5 Sekunden. Je nach Außentemperatur wird nun die Luft im Fahrzeug 3–12 Minuten umgewälzt.
- Die Timerfunktion wird jedes Mal aktiviert, wenn Sie auf  drücken.


Sie deaktivieren die Timerfunktion wie folgt:

- Drücken Sie noch einmal länger als 3 Sekunden auf . Die Diode leuchtet zur Bestätigung Ihrer Wahl für eine Dauer von 5 Sekunden.


Luftqualitätssystem (Option)




Das Luftqualitätssystem besteht aus einem Multifilter und einem Sensor. Der Multifilter scheidet Gase und Partikel aus der Luft ab und reduziert Verunreinigungen und unangenehme Gerüche. Der Luftqualitätssensor reagiert auf erhöhte Belastungswerte der Außenluft. Sobald der Luftqualitätssensor verunreinigte Außenluft registriert, wird der Lufteinlass geschlossen und die im Innenraum vorhandene Luft umgewälzt.

Ist der Luftqualitätssensor eingeschaltet, leuchtet die grüne AUT-Diode in .

Bedienung

Drücken Sie auf , um den Luftqualitätssensor zu aktivieren (normale Einstellung).

Oder:


Schalten Sie zwischen den folgenden drei Funktionen um, indem Sie wiederholte Male auf  drücken.



- Die AUT-Diode leuchtet. Der Luftqualitätssensor ist nun eingeschaltet.
- Keine der Dioden leuchtet. Die Umluftfunktion ist nicht eingeschaltet, es sei denn, dies ist notwendig zur Kühlung bei warmen Temperaturen.
- Die Diode MAN leuchtet. Die Umluftfunktion ist nun eingeschaltet.


Beachten Sie folgendes:

- Den Luftqualitätssensor in der Regel immer eingeschaltet lassen.
- Bei kalten Temperaturen ist die Umluftfunktion eingeschränkt, um die Bildung von Scheibenbeschlag zu vermeiden.
- Bei beschlagenen Scheiben sollten Sie den Luftqualitätssensor ausschalten.
- Bei beschlagenen Scheiben können Sie auch die Entfrosterfunktionen für die Windschutzscheibe, die Seitenscheiben und die Heckscheibe verwenden, siehe S. 69.
- Wechseln Sie den Multifilter gemäß der Empfehlung des Volvo-Serviceprogramms aus. Wird das Fahrzeug in stark verschmutzter Umgebung gefahren, kann ein häufigerer Wechsel erforderlich sein.

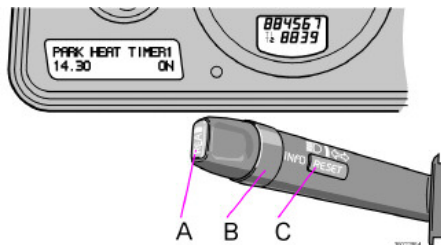
Luftverteilung

| Luftverteilung | Verwenden |
|--|--|
|  <p>Luft strömt durch die Belüftungsdüsen vorn und hinten.</p> | Zur Kühlung bei hohen Temperaturen. |
|  <p>Luft strömt zu den Scheiben. In dieser Stellung wird die Luft nicht umgewälzt. Die Klimaanlage ist immer eingeschaltet. Ein Teil der Luft strömt zu den Belüftungsdüsen.</p> | Zum Entfernen von Eis und Beschlag. Gutes Ergebnis bei hoher Gebläsegeschwindigkeit. |

| Luftverteilung | Verwenden |
|--|---|
|  <p>Luft strömt zum Boden und zu den Scheiben. Ein Teil der Luft strömt zu den Belüftungsdüsen.</p> | In dieser Stellung werden angenehme Temperaturen im Innenraum erreicht und Beschlag auf den Scheiben bei kalten Außentemperaturen wirkungsvoll entfernt. Die Gebläsegeschwindigkeit sollte nicht zu niedrig eingestellt sein. |
|  <p>Luft strömt zum Boden. Ein Teil der Luft strömt zu den Belüftungsdüsen sowie zu den Entfrosterdüsen für die Windschutzscheibe und die Seitenscheiben.</p> | Zum Aufwärmen Ihrer Füße. |

| Luftverteilung | Verwenden |
|--|--|
|  <p>Luft strömt zum Boden und zu den Belüftungsdüsen.</p> | Bei sonnigem Wetter und niedrigen Außentemperaturen. |

Kraftstoffbetriebene Standheizung (Option)



Allgemeines

Bevor die Standheizung programmiert werden kann, muss die elektrische Anlage „geweckt“ werden.

Das wird wie folgt gemacht:

- drücken Sie die READ-Taste oder
- drücken Sie die Lichthupe oder
- schalten Sie die Zündung ein.

Die Standheizung kann direkt eingeschaltet oder auf zwei unterschiedliche Startzeiten programmiert werden: TIMER 1 und TIMER 2. Mit Startzeit ist hier der Zeitpunkt gemeint, zu dem die Aufwärmung des Fahrzeuginnenraums abgeschlossen ist.

Die Fahrzeugelektronik berechnet die Startzeit auf Grundlage der herrschenden Außentemperatur. Übersteigt die Außentemperatur 25 °C, erfolgt keine Aufwärmung des

Fahrzeuginnenraums. Bei Temperaturen um -10 °C und darunter liegt die maximale Betriebszeit der Standheizung bei 60 Minuten.

Nach mehreren missglückten Startversuchen der Standheizung erscheint eine Fehlermeldung im Display. Bitte wenden Sie sich an eine Volvo-Vertragswerkstatt.

WARNUNG!

- Schalten Sie die Standheizung ab, bevor Sie tanken. Auf den Boden gelaufener Kraftstoff kann durch die Abgase entzündet werden.
- Überprüfen Sie im Informationsdisplay, dass die Standheizung abgeschaltet ist. (Wenn die Standheizung arbeitet, wird im Display STANDHEIZUNG EIN) angezeigt.

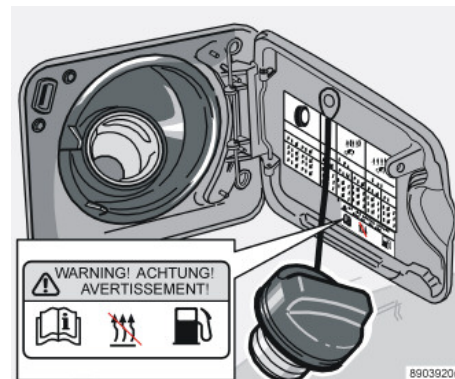
WARNUNG!

Das Fahrzeug muss bei Verwendung der Benzin- und Dieselheizung im Freien stehen.

Mitteilung im Display

Wenn die Einstellungen in TIMER 1, TIMER 2 oder der Direktstart aktiviert werden, leuchtet das gelbe Warnsymbol im Kombinationsinstrument. Im Display erscheint ein erklärender Text.

Wenn Sie das Fahrzeug verlassen, erscheint eine Mitteilung über den Status der Heizung.



Warnaufkleber auf der Kraftstofftankklappe.

Parken an einer Steigung

Wird das Fahrzeug an einer kräftigen Steigung geparkt, sollte es mit der Vorderseite zur Steigungsspitze stehen, um die Kraftstoffversorgung der Standheizung sicherzustellen.

Uhr/Timer des Fahrzeugs

Wenn die Uhrzeit geändert wird, nachdem der Timer eingestellt wurde, werden die Timereinstellungen aus Sicherheitsgründen gelöscht.

Kraftstoffbetriebene Standheizung (Option)

Einstellung von TIMER 1 und 2

Aus Sicherheitsgründen können nur Zeiten für den folgenden Tag im voraus programmiert werden, nicht für mehrere aufeinander folgende Tage.

- Blättern Sie mit Hilfe des Daumenrads (B) zu TIMER 1.
- Drücken Sie leicht die RESET-Taste (C), um zur blinkenden Stundeneinstellung zu gelangen.
- Blättern Sie mit dem Daumenrad (B) zur gewünschten Stundenzahl.
- Drücken Sie kurz auf die RESET-Taste, um zur blinkenden Minuteneinstellung zu gelangen.
- Blättern Sie mit dem Daumenrad (B) zur gewünschten Minutenzahl.
- Drücken Sie kurz auf die RESET-Taste, um die Einstellung zu bestätigen.
- Drücken Sie die RESET-Taste, um den Timer zu aktivieren

Nach der Einstellung von TIMER 1 können Sie zu TIMER 2 übergehen. Die Einstellungen erfolgen auf dieselbe Weise wie für TIMER 1.

Ausschalten der durch den Timer gestarteten Heizung

Um die Heizung manuell auszuschalten, bevor sie von der Timerfunktion ausgeschaltet wird, wie folgt vorgehen:

- Die READ-Taste (A) drücken

- Mit dem Daumenrad (B) zu STANDHEIZ.-TIMER 1 (bzw. 2) blättern. Der Text EIN blinkt.
- Die RESET-Taste (C) drücken. Der Text AUS erscheint durchgehend und die Heizung wird ausgeschaltet.

Unmittelbarer Heizungsstart

- Blättern Sie mit dem Daumenrad (B) zu DIREKTSTART.
- Drücken Sie die RESET-Taste (C), um zu den Alternativen EIN oder AUS zu kommen.
Wählen Sie EIN.

Die Heizung wird nun für eine Dauer von 60 Minuten aktiviert. Die Aufwärmung des Innenraums beginnt, sobald das Kühlwasser im Motor eine ausreichend hohe Temperatur erreicht hat.

Unmittelbaren Heizungsstart ausschalten

- Blättern Sie mit dem Daumenrad (B) zu DIREKTSTART.
- Die RESET-Taste (C) drücken, um zu den Alternativen EIN und AUS zu gelangen.
- Wählen Sie AUS.

Batterie und Kraftstoff

Falls die Batterie zu schwach oder der Kraftstoffstand zu niedrig ist, wird die Standheizung ausgeschaltet.

In diesem Fall erscheint eine Mitteilung im Display. Drücken Sie zur Bestätigung der Mitteilung auf die Taste READ (A).

WICHTIG!

Die wiederholte Verwendung der Standheizung in Verbindung mit Kurzstreckenfahrten kann zur Entladung der Batterie und infolgedessen zu Startproblemen führen.

Um sicherzustellen, dass der Generator genauso viel Energie erzeugen kann, wie die Heizung aus der Batterie verbraucht, soll man das Fahrzeug bei regelmäßiger Benutzung der Heizung genauso lange fahren, wie die Heizung verwendet wurde.

Zusatzheizung (Diesel) (einige Länder)

Bei kalter Witterung kann ein zusätzliches Heizen durch die Zusatzheizung erforderlich sein, um die richtige Temperatur im Fahrzeuginnenraum zu erreichen.

Die Zusatzheizung startet automatisch, wenn der Motor läuft und zusätzliche Wärme erforderlich ist. Sie wird automatisch abgeschaltet, sobald die richtige Temperatur erreicht wird oder der Motor abgestellt wird.

Innenausstattung

| | |
|----------------------------------|-----------|
| Vordersitze | 76 |
| Innenbeleuchtung | 79 |
| Ablagefächer im Innenraum | 81 |
| Rücksitz | 86 |
| Kofferraum | 87 |

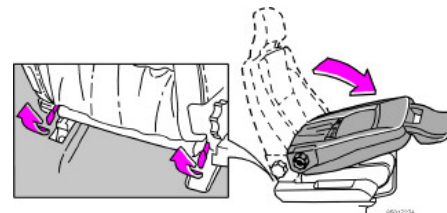
Vordersitze



4. Die Lendenwirbelstütze ändern:
Handrad drehen.
5. Den Winkel der Rückenlehne ändern,
den Knopf drehen.
6. Schalter für elektrische Sitzverstellung.

WARNUNG!

- Stellen Sie den Fahrersitz vor der Fahrt ein, niemals während der Fahrt.
- Stellen Sie sicher, dass der Sitz in verriegelter Position ist.



Sitzstellung

Fahrer- und Beifahrersitz können auf optimale Sitz- und Fahrpositionen eingestellt werden.

1. Vorwärts/rückwärts: heben Sie den Griff an, um den richtigen Abstand zum Lenkrad und zu den Pedalen einzustellen. Überprüfen Sie, ob der Sitz nach der Einstellung verriegelt ist.
2. Anheben/Absenken der Vorderkante des Sitzes: aufpumpen/ablassen¹.
3. Anheben/Absenken des Sitzes: aufpumpen/ablassen.

1. Das Bedienfeld (2) ist für bestimmte Verkleidungsalternativen nicht verfügbar.

Rückenlehne des Vordersitzes umklappen

Die Rückenlehne des Beifahrersitzes lässt sich nach vorne umklappen, wenn Sie mehr Platz benötigen um lange Ladegüter zu transportieren.

- Den Sitz so weit wie möglich nach hinten schieben.
- Die Rückenlehne auf 90 Grad in die aufrechte Stellung bringen.
- Die Sperren auf der Rückseite der Rückenlehne beim Umklappen hochziehen.
- Schieben Sie den Sitz so weit nach vorne, dass die Kopfstütze unter dem Handschuhfach fest sitzt.

Vordersitze

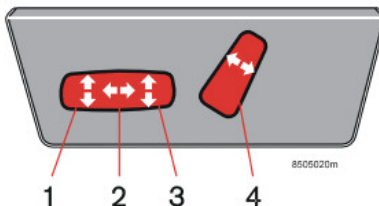
Elektrisch verstellbarer Sitz (Option)

Vorbereitungen

Die Einstellung wird normalerweise vorgenommen, wenn sich der Zündschlüssel in Stellung **I** oder **II** befindet. Die Einstellung kann auch innerhalb 4,5 Minuten nachdem man die Tür mit dem Schlüssel oder der Fernbedienung aufgeschlossen hat, vorgenommen werden. Wenn die Tür geschlossen ist und sich der Zündschlüssel noch nicht im Zündschloss befindet oder in Stellung **0** befindet, stehen nach dem Schließen der Tür für die Einstellung des Sitzes lediglich 40 Sekunden zur Verfügung.

Speicherfunktion in der Fernbedienung (Option)

Die Fernbedienung, die zum Verriegeln des Fahrzeugs verwendet wird, speichert die Information über die geänderten Einstellungen des Sitzes. Wenn Sie das nächste Mal das Fahrzeug mit derselben Fernbedienung entriegeln und die Fahrertür innerhalb von fünf Minuten öffnen, nehmen der Fahrersitz und die Außenspiegel die gespeicherten Positionen ein.

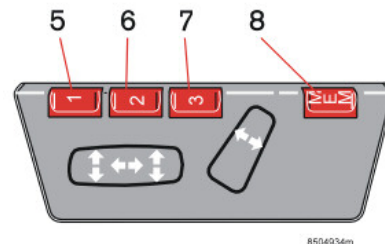


Sitz einstellen

Mit den Schaltern können folgende Einstellungen vorgenommen werden:

1. Vorderkante des Sitzkissens auf/ab
2. Sitz vor/zurück
3. Sitz auf/ab
4. Rückenlehnenneigung

Der Sitz kann jeweils nur in eine Richtung bewegt werden. Elektrisch verstellbare Sitze verfügen über einen Überlastungsschutz. Dieser wird ausgelöst, wenn ein Sitz beim Verstellvorgang durch einen Gegenstand blockiert wird. Wenn dies eintritt, stellen Sie die Zündung ab (Zündschlüssel in Stellung **0**) und warten Sie etwa 20 Sekunden, bevor Sie mit der Sitzeinstellung fortfahren.



Sitz mit Speicherfunktion (Option)

5. Einstellung des Sitzes und der Außenspiegel, Programm 1
 6. Einstellung des Sitzes und der Außenspiegel, Programm 2
 7. Einstellung des Sitzes und der Außenspiegel, Programm 3
 8. Speicherung der Sitzeinstellung
- Sie können bis zu drei Sitzeinstellungen speichern. Drücken Sie nach der Einstellung des Sitzes die Taste MEM (8) zusammen mit der Taste (5). Mit den Speichertasten (6) und (7) können weitere Sitz- und Spiegeleinstellungen gespeichert werden.

Vordersitze

Gespeicherte Sitzeinstellung einstellen

Drücken Sie eine der Speichertasten (5), (6) oder (7) so lange, bis der Sitz die gespeicherte Stellung eingenommen hat. Wenn Sie die Taste während des Verstellvorgangs loslassen, wird der Vorgang aus Sicherheitsgründen sofort abgebrochen.

Notstopp

Sollte der Sitz versehentlich in Bewegung geraten, drücken Sie auf eine der Tasten, um den Sitz anzuhalten.



WARNUNG!

Stellen Sie sicher, dass vor, hinter oder unter dem Sitz nichts vorhanden ist, das den Sitz beim Einstellen der Position behindern könnte.

Vergewissern Sie sich, dass etwaige Insassen im Fond nicht eingeklemmt werden können.

Um Verletzungen zu vermeiden, lassen Sie nicht zu, dass Kinder mit den Schaltern spielen.

Innenbeleuchtung



Innenraumbelichtung

Die Innenraumbelichtung schalten Sie mit der mittleren Taste ein und aus. Die Innenraumbelichtung schaltet sich automatisch¹ ein und bleibt für eine Dauer von 30 Sekunden eingeschaltet, wenn ...

- ... Sie das Fahrzeug von außen mit Schlüssel oder Fernbedienung entriegeln.
- ... Sie den Motor abgestellt und den Zündschlüssel in die Stellung **0** gedreht haben.

Die Innenraumbelichtung wird für die Dauer von 10 Minuten eingeschaltet, wenn ...

- ... eine der Türen offensteht.
- ... die Innenraumbelichtung nicht ausgeschaltet wurde.

Die Innenraumbelichtung wird ausgeschaltet, wenn...

- ... der Motor startet.
- ... das Fahrzeug von außen mit Schlüssel oder Fernbedienung verriegelt wird.

Die Innenraumbelichtung erlischt automatisch 10 Minuten nachdem der Motor abgestellt wurde, sofern Sie die Beleuchtung nicht selbst vorher ausschalten.

Sie können die Innenraumbelichtung in jeder Situation durch einen kurzen Druck auf die Taste ein- und ausschalten.

Sie können diese Funktion ausschalten, indem Sie länger als 3 Sekunden auf die Taste drücken. Durch einen kurzen Druck auf die Taste wird die Funktion wieder eingeschaltet.

Die ab Werk eingestellten Zeiträume von 30 Sekunden bzw. 10 Minuten können geändert werden. Wenden Sie sich hierzu an Ihre Volvo-Vertragswerkstatt.



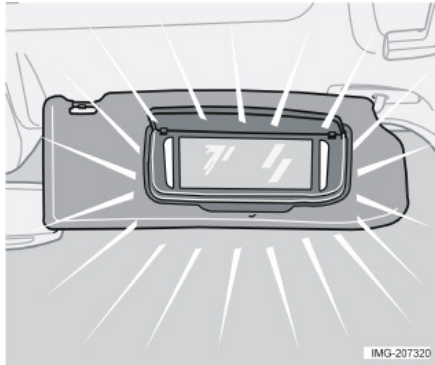
Leseleuchten vorne und hinten

Die Leseleuchten vorn und im Fond schalten Sie mit den entsprechenden Tasten ein und aus.

Die Leseleuchten werden automatisch 10 Minuten nachdem der Motor abgestellt wurde ausgeschaltet, sofern Sie sie nicht selbst vorher ausschalten.

1. Die Funktion ist lichtabhängig und wird nur aktiviert wenn es dunkel ist.

Innenbeleuchtung

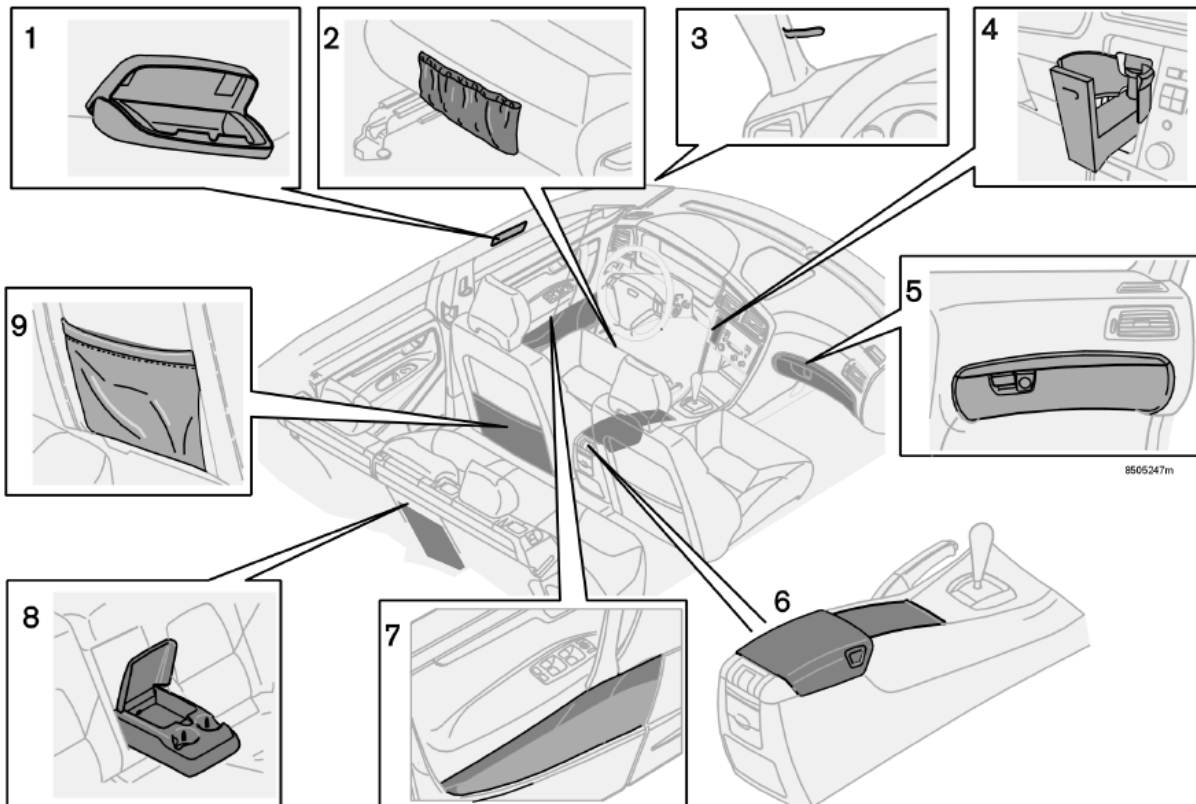


Frisierspiegel¹

Die Lampe wird automatisch eingeschaltet, wenn Sie die Spiegelabdeckung aufklappen.

1. Option bestimmte Märkte.

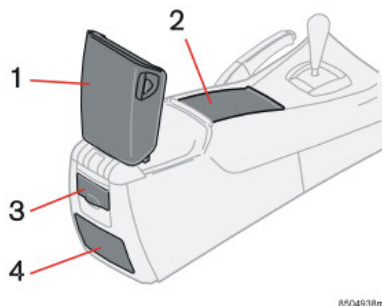
Ablagefächer im Innenraum



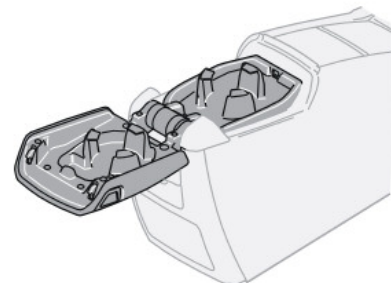
Ablagefächer im Innenraum

Ablagefächer

1. Sonnenbrillenfach, Fahrerseite (Option)
2. Staufach
3. Parkscheinhalter.
4. Getränkehalter (Option)
5. Handschuhfach
6. Ablagefach in der Mittelkonsole
7. Ablagefach in der Türverkleidung
8. Getränkehalter in der Armlehne, Rücksitz
9. Staufach



8504938m



8504939m

WARNUNG!

Stellen Sie sicher, dass harte, scharfe oder schwere Gegenstände nicht so liegen oder herausragen, dass diese bei scharfem Bremsen zu Verletzungen führen können.

Befestigen Sie große, schwere Gegenstände immer mit einem der Sicherheitsgurte oder einem Spannband.

Aufbewahrungsplatz in der Mittelkonsole

1. Hinteres Ablagefach

Das hintere Ablagefach der Mittelkonsole können Sie auch für die Aufbewahrung von CDs u. dgl. verwenden. Dieses Ablagefach kann ausgerüstet werden mit:

Telefonhörer + Halter (Option)

2. Vorderes Ablagefach (Abgedeckt durch eine Jalousie)

Dieses Ablagefach kann mit folgenden Alternativen ausgerüstet werden:

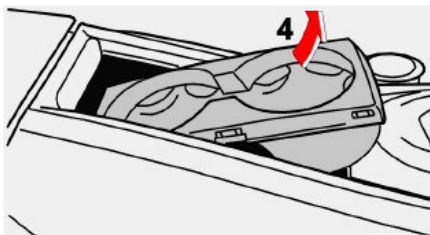
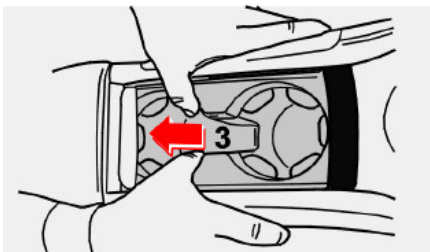
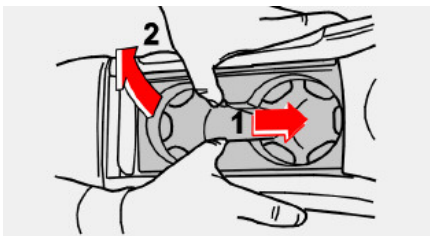
- Getränkehalter (Option)
- Aschenbecher (Option)

3. 12-V-Steckdose
4. Aschenbecher (Option)

Getränkehalter im hinteren Ablagefach für den Rücksitz

Drücken Sie den Knopf auf der linken Seite der Armlehne, und klappen Sie den Deckel in der Mittelkonsole auf, um an das Ablagefach/den Telefonhörer zu gelangen. Drücken Sie den Knopf auf der rechten Seite der Armlehne, und klappen Sie den oberen Teil des Deckels in der Mittelkonsole auf, um den Getränkehalter zu benutzen. Getränkehalter und Deckel können separat geschlossen werden.

Ablagefächer im Innenraum



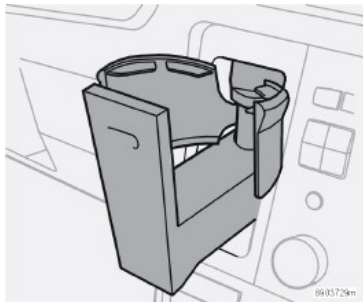
Getränkehalter im vorderen Ablagefach (Option)

Der Getränkehalter kann leicht entfernt werden:

1. Den Getränkehalter nach vorn (1) drücken und gleichzeitig an der Hinterkante (2) anheben.
2. Den Getränkehalter nach hinten (3) in die Aussparungen unter der Jalousie schieben.
3. Den Getränkehalter an der Vorderkante nach oben abwinkeln (4) und herausheben.

Um den Getränkehalter einzusetzen, gehen Sie in der umgekehrten Reihenfolge vor.

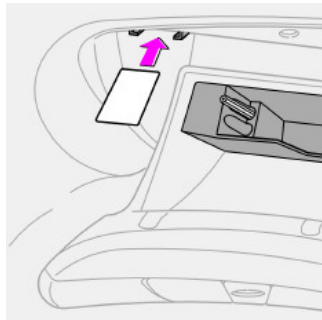
Ablagefächer im Innenraum



Getränkehalter im Armaturenbrett (Option)

- Drücken Sie auf den Halter, um ihn herauszuklappen.
- Drücken Sie den Halter nach Gebrauch wieder hinein.

ACHTUNG! Stellen Sie nie Flaschen aus Glas in den Getränkehalter. Beachten Sie, dass Sie sich an heißen Getränken verbrühen können.

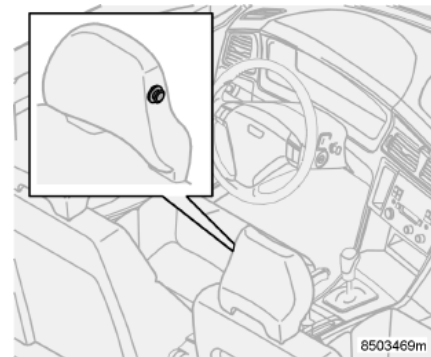


Handschuhfach

Im Handschuhfach können Sie die Betriebsanleitung des Fahrzeugs, Straßenkarten, Kugelschreiber, Benzinkarten und ähnliche Gegenstände aufbewahren.

Bodenmatten (Option)

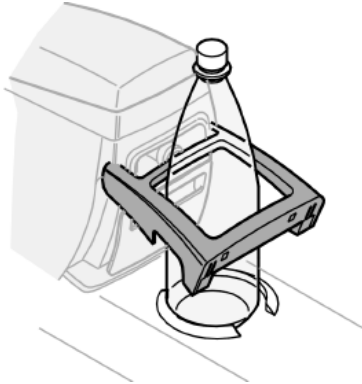
Volvo bietet Bodenmatten an, die speziell auf Ihr Fahrzeug abgestimmt sind. Es ist wichtig, dass die Bodenmatten ordentlich in den Befestigungsklammern eingeführt und befestigt sind, so dass sie nicht bei und unter den Pedalen des Fahrerplatzes eingeklemmt werden.



Kleiderhaken

Der Kleiderhaken ist nur für leichtere Kleidungsstücke vorgesehen.

Ablagefächer im Innenraum



Getränkehalter in der Armlehne, Rücksitz.

Flaschenhalter im Fond (Option)

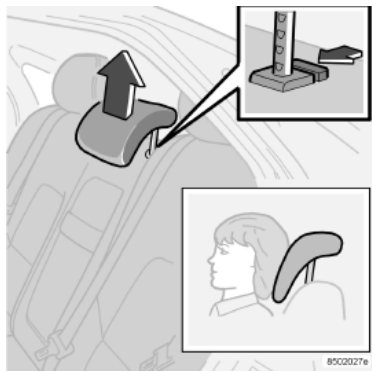
Um den Flaschenhalter zu benutzen, gehen Sie wie folgt vor:

- Klappen Sie den Halter heraus.
- Stellen Sie die Flasche hinein.

Der Flaschenhalter kann auch als Abfallbehälter benutzt werden. Stecken Sie einen Beutel in die Halterung und schlagen Sie ihn über die Kanten.

ACHTUNG! Für den Abfallbehälter sind keine speziellen Abfallbeutel erforderlich – verwenden Sie gewöhnliche Plastikbeutel.

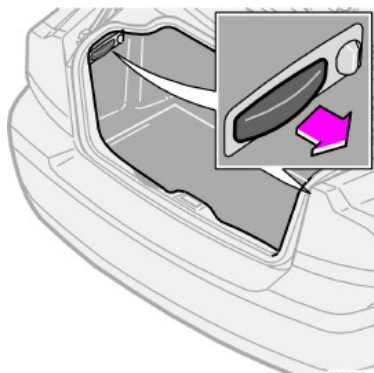
Rücksitz



Die Höhe der Kopfstütze einstellen.

Kopfstützen im Fond

Die Kopfstütze des mittleren Sitzes kann auf die Körpergröße des Insassen eingestellt werden. Schieben Sie die Kopfstütze entsprechend nach oben. Um die Kopfstütze nach unten zu verstellen, müssen Sie den Entriegelungsknopf hinter einem Rohr drücken. Siehe Abbildung.

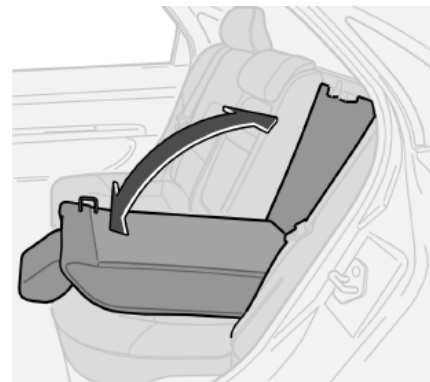


Rückenlehnen im Fond umklappen

Sie haben die Möglichkeit, eine oder beide Rückenlehnen zusammen im Fond umzulegen. Dadurch wird der Transport langer Güter erleichtert.

Gehen Sie wie folgt vor, um die Rückenlehne im Fond nach vorn umzulegen:

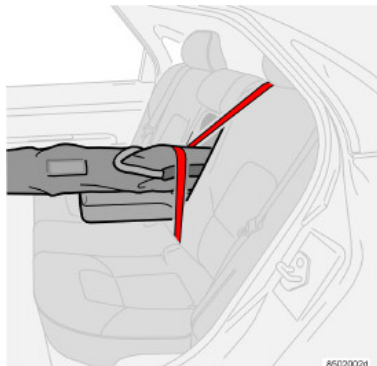
- Kontrollieren Sie zuerst, dass die Kopfstützen nicht abgesenkt sind.
- Ziehen Sie wie in der Abbildung gezeigt an den Griffen im Kofferraum.
- Klappen Sie die Rückenlehnen nach vorn.



! WARNUNG!

Ladegüter müssen grundsätzlich sicher verzurt werden. Bei starkem Abbremsen besteht anderenfalls die Gefahr, dass das Ladegut verrutscht und Insassen verletzt. Versehen Sie scharfe Kanten mit einem weichen Kantenschutz. Stellen Sie beim Be- und Entladen langer Ladegüter den Motor ab und ziehen Sie die Handbremse an. In unglücklichen Fällen können Sie anderenfalls mit dem Ladegut an den Handschalthebel oder Wählhebel geraten und somit bewirken, dass ein Gang eingelegt wird und das Fahrzeug ins Rollen kommt.

Kofferraum



Sichern Sie das Ladegut mit dem Sicherheitsgurt, um ein Verrutschen des Ladeguts zu verhindern.

ACHTUNG! Sollte das Fahrzeug mit einem integrierten Kindersitz ausgestattet sein, diesen zunächst ausklappen.

Der Deckel an der Armlehne/am Kindersitz im Fond hat kein Scharnier. Vor Verwendung der Durchladeklappe muss der Deckel entfernt werden.

Ausbau:

- Den Deckel 30° öffnen.
- Gerade nach oben ziehen.

Einbau:

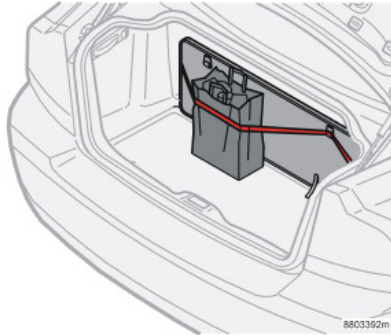
- Den Deckel wieder in die Nut hinter der Verkleidung einführen.
- Den Deckel schließen.

Durchladeklappe

In der rechten Rückenlehne im Fond befindet sich eine Klappe, die für den Transport längerer Ladegüter (z. B. Skier, Bretter) geöffnet werden kann. Sie öffnen die Klappe wie folgt:

- Die linke Rückenlehne und die Mittelarmlehne nach vorn umklappen. Siehe S. 86.
- Den Riegel der Klappe nach oben schieben und gleichzeitig die Klappe nach vorn klappen.
- Die Rückenlehne mit geöffneter Klappe zurückklappen.

Kofferraum



muss zum Leergewicht hinzuaddiert werden. Die Gesamtzuladung des Fahrzeugs reduziert sich mit der Anzahl der Insassen und deren Gewicht.



WARNUNG!

Die Fahreigenschaften verändern sich abhängig vom Betriebsgewicht und von der Zuladung.

Tragetaschenhalter (Option)

Öffnen Sie die Klappe im Kofferraum. Sichern Sie Ihre Tragetaschen mit Hilfe des Spannbandes.

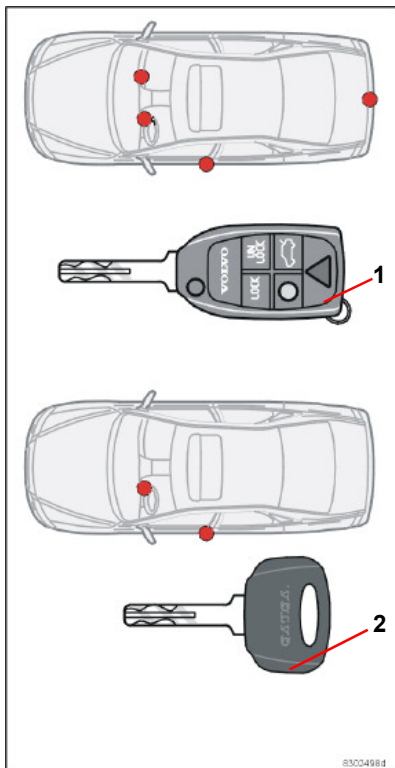
Allgemeines

Die Gesamtzuladung ist vom zulässigen Gesamtgewicht des Fahrzeugs inklusive eventuell montiertem Zubehör abhängig. Das Leergewicht umfasst den Fahrer, das Gewicht des Kraftstofftanks bei 90-prozentiger Befüllung sowie sonstige Flüssigkeiten wie z. B. Scheibenwaschflüssigkeit, Kühlmittel usw. Das Gewicht von montierter Zusatzausrüstung, d. h. Anhängerzugvorrichtung, Dachgepäckträger, Dachbox usw.

Schlösser und Alarmanlage

| | |
|------------------------------------|-----------|
| Schlüssel und Fernbedienung | 90 |
| Verriegeln und Entriegeln | 93 |
| Kindersicherung | 96 |
| Alarmanlage (Option) | 97 |

Schlüssel und Fernbedienung



1. Hauptschlüssel
Der Schlüssel passt für sämtliche Schlösser.
2. Serviceschlüssel¹
Dieser Schlüssel passt nur für Fahrertür, Zünd- und Lenkradschloss.

Schlüssel - Immobilizer

Zu Ihrem Fahrzeug gehören zwei Hauptschlüssel und ein Serviceschlüssel¹. Einer der Hauptschlüssel kann zusammengeklappt werden und ist mit einer eingebauten Fernbedienung ausgestattet.

Verlust eines Schlüssels

Falls Sie einen Ihrer Schlüssel verlieren sollten, suchen Sie Ihre Volvo-Vertragswerkstatt auf. Nehmen Sie hierbei sämtliche vorhandenen Schlüssel für das Fahrzeug mit. Als vorbeugende Diebstahlschutzmaßnahme muss der Code des verlorengegangenen Schlüssels aus dem System gelöscht werden. Die anderen Schlüssel müssen gleichzeitig neu codiert werden.

Volvo-Vertragswerkstätten verfügen über den einzigartigen Code des Schlüsselblatts und können neue Schlüsselblätter herstellen.

Bis zu sechs Fernbedienungen/Schlüsselblätter können für ein Fahrzeug programmiert und verwendet werden.

Immobilizer

Die Schlüssel sind mit codierten Chips versehen. Der Code muss mit dem des Zündschlosses übereinstimmen. Das Fahrzeug kann nur angelassen werden, wenn der richtige Schlüssel mit dem richtigen Code verwendet wird.

ACHTUNG! Das Schlüsselblatt am Hauptschlüssel (1) muss beim Start des Fahrzeugs vollständig ausgeklappt sein (siehe Abbildung). Anderenfalls besteht die Gefahr, dass die Wegfahrsperrefunktion ein Anlassen des Fahrzeugs verhindert.

Zündschlüssel und Immobilizer

Der Zündschlüssel darf nicht mit anderen Schlüsseln oder metallischen Gegenständen am selben Schlüsselbund hängen. Der Immobilizer könnte sonst versehentlich aktiviert werden, woraufhin das Fahrzeug nicht gestartet werden kann.

1. Nur bestimmte Märkte.

Schlüssel und Fernbedienung



1. Entriegeln
2. Kofferraumdeckel öffnen
3. Panikfunktion
4. Sicherheitsbeleuchtung
5. Schlösser
6. Schlüssel zusammenklappen/öffnen

Fernbedienungsfunktionen

Entriegelung

- Drücken Sie einmal die Taste (1), um sämtliche Türen, den Kofferraumdeckel und die Tankklappe zu entriegeln.

Kofferraumdeckel

- Drücken Sie zweimal auf die Taste (2), um nur den Kofferraumdeckel zu entriegeln und zu öffnen.

ACHTUNG! Die Funktion ist nicht zum vollständigen Öffnen des Kofferraumdeckels vorgesehen.

Panikfunktion

Die Panikfunktion dient im Notfall dazu, die Aufmerksamkeit der Umgebung zu wecken. Wird die rote Alarmtaste (3) mindestens drei Sekunden lang bzw. zweimal innerhalb kurzer Zeit gedrückt, werden Blinker und Hupe des Fahrzeugs aktiviert. Der Alarm wird durch Drücken einer beliebigen Taste der Fernbedienung bzw. automatisch nach 25 Sekunden ausgeschaltet.

Sicherheitsbeleuchtung

Gehen Sie wie folgt vor, wenn Sie sich Ihrem Fahrzeug nähern:

- Auf die gelbe Taste (4) der Fernbedienung drücken.

Nun werden Innenbeleuchtung, Positionsleuchten/Standlicht, Kennzeichenbeleuchtung und die Lämpchen in den Außenspiegeln (Option) eingeschaltet. Diese Leuchten bleiben 30, 60 oder 90 Sekunden eingeschaltet. Die gewünschte Zeiteinstellung für Ihr Fahrzeug können Sie in einer Volvo-Vertragswerkstatt vornehmen lassen.

Sicherheitsbeleuchtung ausschalten:

- Drücken Sie noch einmal auf die gelbe Taste.

Verriegelung

Mit Taste (5) werden sämtliche Türen, der Kofferraumdeckel und der Tankdeckel verriegelt.

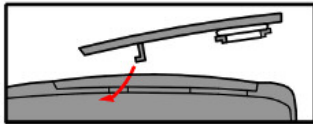
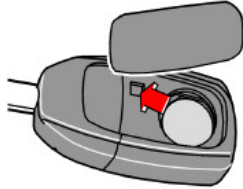
Der Tankdeckel wird mit einer Verzögerung von ca. 10 Minuten verriegelt.

Schlüssel zusammenklappen/öffnen

Der Schlüssel kann durch Drücken der Taste (6) und gleichzeitiges Einklappen des Schlüsselteils in den Tastenteil zusammengeklappt werden.

Der zusammengeklappte Schlüssel wird automatisch durch Drücken der Taste aufgeklappt.

Schlüssel und Fernbedienung



03/02 190m

- Deckel wieder anbringen. Darauf achten, dass die Gummidichtung richtig liegt und nicht beschädigt wird, damit kein Wasser eindringen kann.

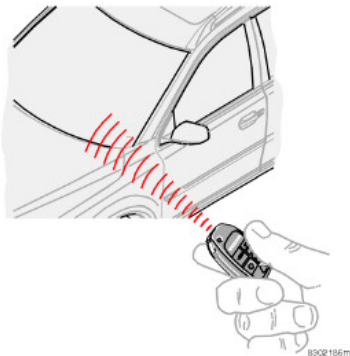
Geben Sie die alte Batterie zur umweltfreundlichen Entsorgung in Ihrer Volvo-Vertragswerkstatt ab.

Batterie in der Fernbedienung auswechseln

Wenn die Schlösser wiederholt nicht auf die Signale der Fernbedienung reagieren, muss die Batterie ausgewechselt werden.

- Den Deckel abnehmen. Diesen dazu vorsichtig an der Hinterkante mit einem kleinen Schraubendreher anheben.
- Batterie auswechseln (Typ: CR 2032, 3 V) – Batterie mit der Plusseite nach oben einsetzen. Berührung der Batterie und ihrer Kontaktflächen mit den Fingern vermeiden.

Verriegeln und Entriegeln



Fahrzeug von außen verriegeln/entriegeln

Mit dem Hauptschlüssel oder der Fernbedienung können sämtliche Türen und der Kofferraumdeckel gleichzeitig – von außen – entriegelt werden. In dieser Stellung sind die Verriegelungsknöpfe und Türgriffe im Innenraum deaktiviert.

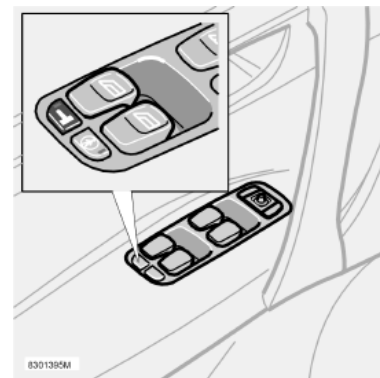
Die Tankklappe lässt sich öffnen, wenn das Fahrzeug nicht verriegelt ist. Die Klappe bleibt 10 Minuten nach dem Verriegeln unverriegelt.

Automatische Wiederverriegelung

Wenn keine der Türen oder der Kofferraumdeckel innerhalb von zwei Minuten nach dem Entriegeln geöffnet werden, werden alle Schlösser automatisch wiederverriegelt. Diese Funktion schützt Sie davor, das Fahrzeug unbeabsichtigt unverriegelt zu lassen. Für Fahrzeuge mit Alarmanlage, siehe S. 97.

Automatische Verriegelung

Die Türen werden automatisch verriegelt, wenn die Geschwindigkeit des Fahrzeugs 7 km/h übersteigt und bleiben solange verriegelt, bis eine Tür von innen geöffnet oder mit einer der Zentralverriegelungstasten entriegelt wird.



Fahrzeug von innen verriegeln und entriegeln

Mit Hilfe des Schalters in der Türverkleidung können Sie sämtliche Türen und den Kofferraumdeckel gleichzeitig ver- bzw. entriegeln.

Außerdem können sämtliche Türen mit den Verriegelungsknöpfen verriegelt oder durch Öffnen der Tür mit dem Griff entriegelt werden.

Das oben genannte gilt, sofern Sie das Fahrzeug nicht von außen verriegelt haben.

Verriegeln und Entriegeln

Kofferraumdeckel mit der Fernbedienung entriegeln/verriegeln

Gehen Sie wie folgt vor, um nur den Kofferraumdeckel zu entriegeln:

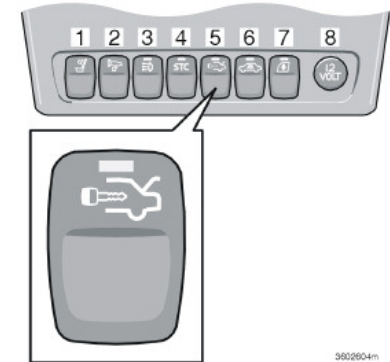
- Drücken Sie zweimal auf die Kofferraumdeckeltaste der Fernbedienung. Der Kofferraumdeckel wird entriegelt und öffnet sich gleichzeitig ein wenig.
- Falls alle übrigen Türen verriegelt sind, wenn Sie anschließend den Kofferraumdeckel schließen, so wird auch der Kofferraumdeckel automatisch verriegelt.



Kofferraumdeckel mit dem Hauptschlüssel entriegeln

Benutzen Sie den Hauptschlüssel nur in Notfällen zum Entriegeln des Kofferraumdeckels, z. B., wenn die Fernbedienung oder die Stromversorgung des Fahrzeugs defekt ist. Gehen Sie in diesem Fall folgendermaßen vor:

- Den Hauptschlüssel in das Oberteil oder Unterteil der Schlossabdeckung führen.
- Schlossabdeckung nach oben oder unten drehen, um die Abdeckung zu lösen.
- Kofferraumdeckel entriegeln.



Serviceverriegelung, Kofferraumdeckel

(bestimmte Länder)

Diese Funktion ist nützlich, wenn man das Fahrzeug zum Service gibt, einem Hotelangestellten überlässt oder ähnliches. Den Service Schlüssel übergibt man dem Personal, damit dieses das Fahrzeug öffnen und damit fahren kann, aber keinen Zugang zum Kofferraum (oder Handschuhfach, wenn dieses mit dem Hauptschlüssel verriegelt wurde) hat.

Aktivieren der Serviceverriegelung:

- Den Hauptschlüssel in Stellung II drehen.
- Drücken Sie die Taste. Eine Diode in der Taste leuchtet auf, wenn die Funktion aktiviert ist. Außerdem wird eine Mitteilung im Display angezeigt.

Verriegeln und Entriegeln

Abschalten der Serviceverriegelung:

- Drehen Sie den Hauptschlüssel in Stellung **II** und drücken Sie wieder die Taste.

Handschuhfach verriegeln

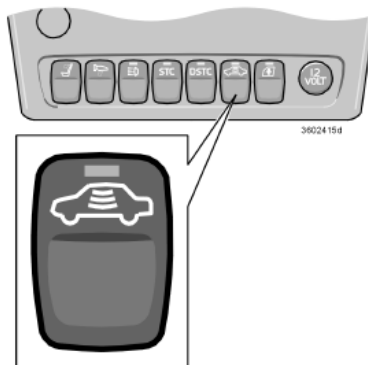
Das Handschuhfach kann nur mit dem Hauptschlüssel verriegelt/geöffnet werden – nicht mit dem Betriebsschlüssel.

Sicherheitsverriegelung¹

Ihr Fahrzeug ist mit einer besonderen Sicherheitsverriegelung ausgestattet. Ist diese aktiviert, können die Türen, wenn Sie verriegelt sind, nicht von innen geöffnet werden.

Die Sicherheitsverriegelung kann nur von außen aktiviert werden, indem die Fahrtür mit dem Schlüssel oder der Fernbedienung verriegelt wird. Die Sicherheitsverriegelung wird erst dann aktiviert, wenn sämtliche Türen geschlossen sind. Die Türen können nun nicht von innen geöffnet werden. Das Fahrzeug kann nur von außen über die Fahrtür oder mit der Fernbedienung entriegelt werden.

Die Sicherheitsverriegelung erfolgt mit 25 Sekunden Verzögerung nach dem Schließen der Türen.



Vorübergehende Deaktivierung der Sicherheitsverriegelung und evtl. Alarmsensoren

Wenn einer der Insassen im Fahrzeug sitzen bleiben möchte und Sie dennoch die Türen von außen – verriegeln möchten, beispielsweise beim Transport des Fahrzeugs mit einer Autofähre, – können Sie die Sicherheitsverriegelung deaktivieren.

- Den Schlüssel in das Zündschloss einführen, in Stellung **II** und anschließend zurück in Stellung **I** oder **0** drehen.
- Drücken Sie auf die Taste.

Falls das Fahrzeug mit Alarmanlage ausgerüstet ist, werden gleichzeitig die

Bewegungs- und Neigungssensoren deaktiviert, siehe S. 98.

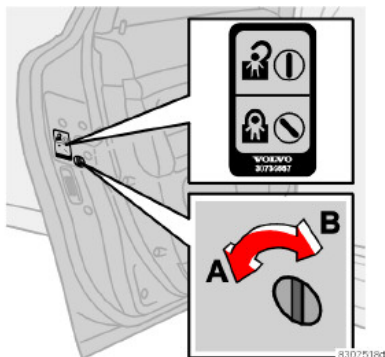
Die Diode in der Taste leuchtet, bis das Fahrzeug mit dem Schlüssel oder mit der Fernbedienung verriegelt wird. Im Display wird eine entsprechende Mitteilung angezeigt, solange der Schlüssel im Zündschloss steckt. Wenn Sie anschließend die Zündung das nächste Mal einschalten, werden die Sensoren erneut aktiviert.

WARNUNG!

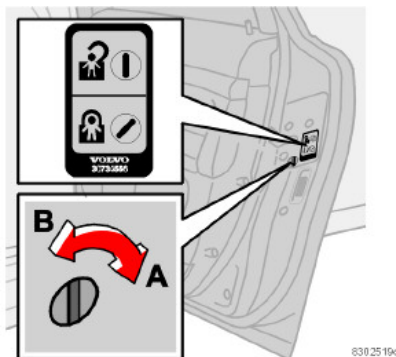
Lassen Sie keine Insassen im Fahrzeug zurück, ohne zuvor die Funktion Sicherheitsverriegelung zu deaktivieren.

1. Bestimmte Länder

Kindersicherung



Regler für Kindersicherung – linke Fondtür.



Regler für Kindersicherung – rechte Fondtür.

Mechanische Kindersicherung – Fondtüren

Der Regler für die Kindersicherung befindet sich an der Hinterkante der jeweiligen Fondtür und ist nur zugänglich, wenn die Tür geöffnet ist. Sie aktivieren und deaktivieren die Kindersicherung, indem Sie den Regler mit einem flachen Metallgegenstand, z. B. einem Schraubendreher, drehen.

- A. Kindersicherung aktiviert – die Türen können nicht von innen geöffnet werden; nach außen drehen.
- B. Kindersicherung deaktiviert – die Türen können von innen geöffnet werden; nach innen drehen.

⚠️ WARNUNG!

Beachten Sie: Im Falle eines Unfalls können die Insassen im Fond die Fondtüren von innen nicht öffnen, wenn die Kindersicherung aktiviert ist. Lassen Sie die Türen daher während der Fahrt unverriegelt! Dies erleichtert dem Rettungspersonal, ggf. bei einem Unfall in das Wageninnere zu gelangen.

Alarmanlage (Option)

Alarmanlage

Wenn die Alarmanlage aktiviert ist, werden alle Alarmpunkte kontinuierlich überwacht. Die Alarmanlage wird in folgenden Situationen ausgelöst:

- Die Motorhaube wird geöffnet.
- Der Kofferraumdeckel wird geöffnet.
- Eine der Türen wird geöffnet.
- Das Zündschloss wird mit einem unzulässigen Schlüssel oder mit Gewalt betätigt.
- Eine Bewegung im Fahrzeuginnenraum wird gemeldet (wenn dieser mit Bewegungsmelder ausgerüstet ist – Option auf bestimmten Märkten).
- Das Fahrzeug wird angehoben oder abgeschleppt (wenn es mit Neigungssensor ausgestattet ist – Option auf bestimmten Märkten).
- Das Batteriekabel wird getrennt.
- Bei einem unbefugten Versuch, die Sirene zu deaktivieren.

Alarmanlage aktivieren

Drücken Sie auf die LOCK-Taste der Fernbedienung. Ein langes Blinksignal der Blinkerleuchten bestätigt, dass die Alarmanlage aktiviert ist, und dass sämtliche Türen geschlossen sind. Auf bestimmten Märkten kann der Schlüssel oder der Schalter in der

Fahrtür zur Aktivierung der Alarmanlage verwendet werden.

Alarmanlage deaktivieren

Drücken Sie auf die UNLOCK-Taste der Fernbedienung. Zwei kurze Blinksignale der Blinkerleuchten bestätigen, dass die Alarmanlage deaktiviert ist. Auf bestimmten Märkten kann der Schlüssel zur Deaktivierung der Alarmanlage verwendet werden.

Automatische Reaktivierung der Alarmanlage

Wenn keine der Türen oder die Heckklappe binnen zwei Minuten nach Deaktivierung der Alarmanlage geöffnet wird und das Fahrzeug mit der Fernbedienung entriegelt wurde, wird die Alarmanlage erneut aktiviert. Gleichzeitig wird das Fahrzeug verriegelt. Diese Funktion verhindert, dass Sie beim Verlassen des Fahrzeug die Alarmanlage versehentlich nicht aktivieren.

In bestimmten Ländern (Belgien, Israel, usw.) wird die Alarmlage nach einer bestimmten Dauer erneut aktiviert, nachdem die Fahrtür geöffnet und geschlossen, jedoch nicht verriegelt wurde.

Ausgelöste Alarmanlage deaktivieren

Wenn der Alarm ausgelöst wurde und Sie ihn deaktivieren möchten, drücken Sie die UNLOCK-Taste der Fernbedienung. Zur Bestätigung blinken die Blinkerleuchten zweimal.

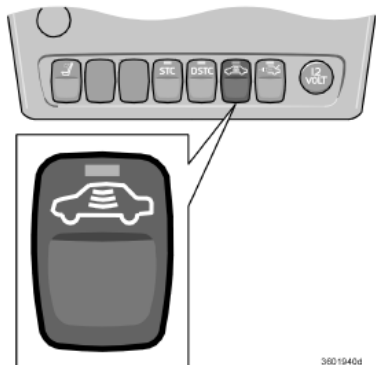
Akustisches – Alarmsignal

Das akustische Alarmsignal wird von einer Sirene mit Reservebatterie erzeugt. Jedes Alarmsignal dauert 25 Sekunden an.

Optisches – Alarmsignal

Wird die Alarmanlage ausgelöst, blinken die Blinkerleuchten 5 Minuten lang oder bis Sie die Alarmanlage gemäß der obigen Beschreibung deaktivieren.

Alarmanlage (Option)



Vorübergehende Deaktivierung der Alarmsensoren und Sicherheitsverriegelung

Die Bewegungs- und Neigungssensoren können vorübergehend ausgeschaltet werden, um zu vermeiden, dass der Alarm versehentlich ausgelöst wird, wenn beispielsweise ein Hund im Fahrzeug zurückgelassen wird oder wenn sich das Fahrzeug auf einer Fähre befindet:

- Führen Sie hierzu den Schlüssel in das Zündschloss und drehen Sie ihn in Stellung **II** und anschließend zurück in Stellung **I** oder **0**.
- Drücken Sie auf die Taste.

Die Diode in der Taste leuchtet, bis Sie das Fahrzeug mit dem Schlüssel oder mit der Fernbedienung verriegeln.

Im Display wird eine entsprechende Mitteilung angezeigt, solange der Schlüssel im Zündschloss sitzt. Wenn Sie anschließend die Zündung das nächste Mal einschalten, werden die Sensoren erneut aktiviert.

Falls Ihr Fahrzeug mit Sicherheitsverriegelung ausgestattet ist, wird diese gleichzeitig aktiviert. Siehe S. 95.

Anzeigeleuchte im Armaturenbrett (bestimmte Länder)

Eine Anzeigeleuchte (Diode) oben auf dem Armaturenbrett zeigt den Status der Alarmanlage an:

- Leuchte leuchtet nicht: Alarmanlage ist deaktiviert.
- Die Lampe blinkt einmal alle zwei Sekunden: Der Alarm ist aktiviert.
- Leuchte blinkt schnell nach der Deaktivierung der Alarmanlage und vor dem Einschalten der Zündung: Der Alarm wurde ausgelöst.

Tritt in der Alarmanlage ein Fehler auf, erhalten Sie eine Mitteilung im Display.

Sollte die Alarmanlage nicht wie vorgesehen funktionieren, lassen Sie Ihr Fahrzeug von Ihrer Volvo-Vertragswerkstatt untersuchen.

WICHTIG!

Versuchen Sie nicht, Reparaturarbeiten oder andere Arbeiten an Komponenten der Alarmanlage selbst durchzuführen. Sie laufen Gefahr, Ihren Versicherungsschutz zu verlieren.

Alarmanlage (Option)

Alarmanlagentest

Bewegungssensortest für Innenraum

- Öffnen Sie sämtliche Fenster.
- Alarmanlage aktivieren. Die Aktivierung der Alarmanlage wird durch langsames Blinken der Leuchtdiode bestätigt.
- 30 Sekunden warten.
- Testen Sie den Bewegungsmelder im Fahrzeuginnenraum, indem Sie z. B. eine Tasche auf dem Sitz anheben. Die Alarmanlage muss jetzt ertönen und blinken.
- Alarmanlage durch Entriegelung mit der Fernbedienung deaktivieren.

Türentest

- Alarmanlage aktivieren.
- 30 Sekunden warten.
- Fahrzeug mit Schlüssel auf der Fahrerseite entriegeln.
- Eine der Türen öffnen. Die Alarmanlage muss nun ertönen und blinken.
- Test auf der Beifahrerseite wiederholen.
- Alarmanlage durch Entriegelung mit der Fernbedienung deaktivieren.

Motorhaubentest

- Setzen Sie sich in das Fahrzeug und deaktivieren Sie den Bewegungssensor.

- Alarmanlage aktivieren (im Fahrzeug sitzenbleiben und die Türen mit der Fernbedienung verriegeln).
- 30 Sekunden warten.
- Motorhaube mit dem Griff unter dem Armaturenbrett öffnen. Die Alarmanlage muss nun ertönen und blinken.
- Alarmanlage durch Entriegelung mit der Fernbedienung deaktivieren.

Kofferraumdeckeltest

- Alarmanlage aktivieren.
- 30 Sekunden warten.
- Fahrzeug mit Schlüssel auf der Fahrerseite entriegeln.
- Kofferraumdeckel öffnen. Die Alarmanlage muss nun ertönen und blinken.
- Alarmanlage durch Entriegelung mit der Fernbedienung deaktivieren.

Starten und Fahren

| | |
|--|------------|
| Allgemeines | 102 |
| Kraftstoff einfüllen | 104 |
| Motor anlassen | 105 |
| Handschaltgetriebe | 107 |
| Automatikgetriebe | 108 |
| Bremsanlage | 111 |
| Stabilitätssystem | 113 |
| Four-C (aktives Fahrwerk) | 114 |
| Einparkhilfe (Option) | 115 |
| Abschleppen und Transport | 117 |
| Starthilfe | 119 |
| Fahren mit Anhänger | 120 |
| Zugvorrichtung | 122 |
| Abnehmbare Anhängerzugvorrichtung | 124 |
| Dachlast | 126 |
| Lichtmuster einstellen | 128 |
| BLIS (Blind Spot Information System) - Option | 133 |

Allgemeines

Wirtschaftliches Fahren

Sie fahren am wirtschaftlichsten, indem sie vorausschauend fahren und Fahrweise und Geschwindigkeit an die herrschenden Verkehrsverhältnisse anpassen.

Beachten Sie folgendes:

- Fahren Sie den Motor so schnell wie möglich warm! Dies heißt: Lassen Sie den Motor nicht im Leerlauf laufen, sondern fahren Sie gleich mit leichter Belastung los.
- Ein kalter Motor verbraucht wesentlich mehr Kraftstoff als ein warmer Motor.
- Vermeiden Sie Kurzstreckenfahrten, bei denen der Motor nicht genügend Zeit hat, Betriebstemperatur zu erreichen.
- Fahren Sie vorausschauend! Vermeiden Sie unnötiges Beschleunigen und starkes Bremsen.
- Fahren Sie nicht mit unnötigen, schweren Gegenständen im Fahrzeug.
- Fahren Sie nicht mit Winterreifen, wenn die Straßen frei und trocken sind.
- Entfernen Sie den Dachgepäckträger, wenn Sie ihn nicht benötigen.
- Öffnen Sie die Seitenscheiben nicht unnötig.

Fahren Sie nicht mit geöffnetem Kofferraumdeckel!

Wenn Sie mit geöffnetem Kofferraumdeckel fahren, können Abgase und somit giftiges Kohlenmonoxid über den Kofferraum in das Fahrzeug gelangen. Wenn Sie eine kürzere Strecke mit geöffnetem Kofferraumdeckel zurücklegen müssen, beachten Sie Folgendes:

- Schließen Sie alle Fenster.
- Richten Sie die Luftverteilung auf Windschutzscheibe und Fußraum und lassen Sie das Gebläse auf der höchsten Stufe laufen.

Das neue Fahrzeug - rutschige Fahrbahn

Das Fahrverhalten des Fahrzeugs auf einer rutschigen Fahrbahn hängt u. a. davon ab, ob Ihr Fahrzeug mit Handschaltgetriebe oder Automatikgetriebe ausgestattet ist. Üben Sie das Fahren auf rutschiger Oberfläche unter kontrollierten Bedingungen, so lernen Sie, wie Ihr neues Fahrzeug reagiert.

Batterie nicht überbelasten

Die Fahrzeugbatterie wird durch die verschiedenen Funktionen unterschiedlich stark belastet. Bei abgestelltem Motor den Zündschlüssel nicht in Stellung **II** belassen.

Verwenden Sie stattdessen Stellung **I**. So wird der Stromverbrauch gesenkt. Die 12-Volt-Steckdose im Kofferraum liefert auch Spannung, wenn der Zündschlüssel abgezogen wurde.

Funktionen, die viel Strom verbrauchen, sind u. a.:

- Gebläse
- Scheibenwischer
- Audio-Anlage
- Standlicht.

Beachten Sie auch, dass verschiedenes Zubehör das elektrische System belastet. Benutzen Sie keine Funktionen, die viel Strom verbrauchen, wenn der Motor ausgeschaltet ist. Ist die Batteriespannung niedrig, wird dies als Text im Display des Kombinationsinstruments angezeigt. Die Mitteilung im Display des Kombinationsinstruments wird solange angezeigt, bis der Motor gestartet ist. Die Energiesparfunktion schaltet bestimmte Funktionen ab oder reduziert die Belastung der Batterie z. B. durch Verlangsamung des Gebläses und Abschalten der Stereoanlage.

Laden Sie die Batterie durch Starten des Motors.

Allgemeines

Motor und Kühlanlage nicht überhitzen

Bei bestimmten Verhältnissen, z. B. an starken Steigungen und wenn das Fahrzeug schwer beladen ist, besteht die Gefahr, dass Motor und Kühlanlage überhitzt werden. Dies gilt insbesondere bei hohen Außentemperaturen.

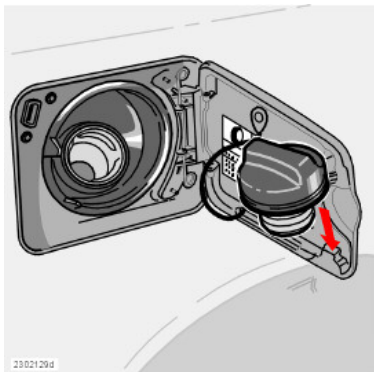
Beachten Sie folgende Punkte, um eine Überhitzung der Kühlanlage zu vermeiden:

- Fahren Sie bei Fahrten mit Anhänger an langen, starken Steigungen mit niedriger Geschwindigkeit.
- Schalten Sie die Klimaanlage hin und wieder aus.
- Lassen Sie den Motor nicht im Leerlauf laufen.
- Stellen Sie den Motor nach starker Beanspruchung nicht auf der Stelle ab.
- Entfernen Sie bei extrem hohen Außentemperaturen Zusatzbeleuchtung vor dem Kühlergrill.

Beachten Sie folgende Punkte, um eine Überhitzung des Motors zu vermeiden:

Fahren Sie bei Fahrten mit Anhänger oder Wohnwagen auf gebirgigen Strecken nicht mit mehr als 4500 Umdrehungen pro Minute (Dieselmotor: 3500 Umdrehungen pro Minute). Die Öltemperatur kann anderenfalls zu weit ansteigen.

Kraftstoff einfüllen



Der Tankverschluss befindet sich hinter der Tankklappe am rechten Hinterkotflügel und kann an der Innenseite der Tankklappe aufgehängt werden.

Tankklappe öffnen

Die Kraftstofftankklappe lässt sich öffnen, wenn das Fahrzeug nicht verriegelt ist.

ACHTUNG! Die Klappe lässt sich zehn Minuten lang nach dem Verriegeln des Fahrzeugs öffnen.

Tankverschluss

Bei hohen Außentemperaturen kann im Kraftstofftank ein gewisser Überdruck entstehen. Öffnen Sie in diesem Fall den Tankverschluss langsam. Überfüllen Sie den Tank nicht mit Kraftstoff. Beenden Sie den Tankvorgang,

wenn die Zapfpistole das erste Mal abschaltet! Ein überfüllter Tank kann bei zu hohen Temperaturen überlaufen!

Setzen Sie den Tankverschluss nach dem Tanken wieder auf und drehen Sie ihn fest, bis ein Klicken zu hören ist.

⚠️ WARNUNG!

Tragen Sie niemals ein eingeschaltetes Mobiltelefon beim Tanken mit sich. Durch das – Klingelsignal kann es zur Funkenbildung kommen, und die Benzindämpfe können sich entzünden. Dies kann Brände und Verletzungen zur Folge haben.

Benzin tanken

ACHTUNG! Geben Sie niemals selbstreinigende Additive hinzu, es sei denn, dies ist Ihnen ausdrücklich in einer Volvo-Werkstatt empfohlen worden.

WICHTIG!

Benzinbetriebene Fahrzeuge nur mit bleifreiem Benzin betanken, damit der Katalysator nicht beschädigt wird.

Diesel tanken

Bei niedrigen Temperaturen kann Dieselöl Paraffin ausscheiden (–5 °C - –40 °C). Dies führt zu Startproblemen. Verwenden Sie daher während der kalten Jahreszeit speziellen Winterkraftstoff.

Motor anlassen

Folgendermaßen lassen Sie den Benzinmotor an

- Feststellbremse (Handbremse) anziehen.
- **Automatikgetriebe:**
Wählhebel in Stellung **P** oder **N**.
- **Handschaltgetriebe:**
Schalthebel in Neutralstellung und Kupplung ganz durchgedrückt. Dies ist besonders bei extremer Kälte wichtig.

ACHTUNG! Das Schlüsselblatt am Hauptschlüssel muss beim Start des Fahrzeugs vollständig ausgeklappt sein (siehe Abbildung auf S. 90). Anderenfalls besteht die Gefahr, dass die Wegfahrsperfunktion ein Anlassen des Fahrzeugs verhindert.

- Den Zündschlüssel in Startstellung drehen. Wenn der Motor nicht innerhalb von 5–10 Sekunden startet, den Schlüssel loslassen und erneuten Startversuch unternehmen.

So starten Sie (Dieselmotor)

- Feststellbremse (Handbremse) anziehen.
- **Automatikgetriebe:**
Wählhebel in Stellung **P** oder **N**.
- **Handschaltgetriebe:**
Schalthebel in Neutralstellung und Kupplung ganz durchgedrückt. Dies ist besonders bei extremer Kälte wichtig.

ACHTUNG! Das Schlüsselblatt am Hauptschlüssel muss beim Start des Fahrzeugs vollständig ausgeklappt sein (siehe Abbildung auf S. 90). Anderenfalls besteht die Gefahr, dass die Wegfahrsperfunktion ein Anlassen des Fahrzeugs verhindert.

- Den Zündschlüssel in Fahrstellung drehen. Ein Kontrollsymbol im Kombinationsinstrument leuchtet auf, um über die laufende Vorwärmung des Motors zu informieren. Den Schlüssel in Startstellung drehen, sobald das Kontrollsymbol erloschen ist.

ACHTUNG! Die Leerlaufdrehzahl kann beim Anlassen eines kalten Motors bei bestimmten Motortypen bedeutend höher als normal sein. Der Grund hierfür ist, dass das Abgasreinigungssystem des Motors so schnell wie möglich auf seine korrekte Betriebstemperatur erhitzt werden soll, wodurch der Ausstoß von Abgasemissionen reduziert und die Umwelt geschont wird.

Dieselpartikelfilter (bestimmte Modelle)

Einige Dieselfahrzeuge sind mit einem Partikelfilter ausgestattet, wodurch eine noch effektivere Abgasreinigung möglich ist. Sobald der Motor seine normale Betriebstemperatur erreicht (der Motor ist warmgefahren), erfolgt automatisch eine sog.

Regenerierung des Filters, bei der die Partikel, die sich im Filter angesammelt haben, verbrannt werden und der Filter entleert wird.

Die Regenerierung dauert zwischen 10 und 15 Minuten. Während dieser Zeit kann sich der Kraftstoffverbrauch etwas erhöhen.

Fahren im Winter

Wenn das Fahrzeug häufig bei kalter Witterung über kurze Strecken gefahren wird, erreicht der Motor nicht seine normale Betriebstemperatur. Dies führt dazu, dass keine Regenerierung des Dieselpartikelfilters erfolgt und der Filter nicht entleert wird.

Sobald der Filter zu 80 % mit Partikeln gefüllt ist, leuchtet ein gelbes Warndreieck am Armaturenbrett auf und die Mitteilung **RUSSFILTER VOLL SIEHE HANDBUCH** erscheint im Display.

Um eine eingeschränkte Funktion des Filters zu vermeiden, sollte er regelmäßig gereinigt werden, wenn das Fahrzeug häufig bei kalter Witterung über kurze Strecken gefahren wird.

- Um die Regenerierung des Filters zu starten, das Fahrzeug fahren – am besten auf der Landstraße oder auf der Autobahn – bis der Motor seine normale Betriebstemperatur erreicht. Das

Motor anlassen

Fahrzeug sollte dann ca. weitere 20 Minuten lang gefahren werden.

- Nach Beendigung der Regenerierung wird der Warntext gelöscht, indem die Zündung abgestellt, der Schlüssel abgezogen, mindestens drei Minuten gewartet und die Zündung wieder eingeschaltet wird.
- Bei kalter Witterung die Standheizung (Option) verwenden, da der Motor so schneller seine normale Betriebstemperatur erreicht.

WICHTIG!

Wenn sich der Filter komplett mit Partikeln füllt, kann es schwierig sein, den Motor anzulassen, und der Filter wird funktionsuntauglich. In diesem Fall muss der Filter ausgewechselt werden.

Zündschlüssel und Immobilizer

Der Zündschlüssel darf nicht mit anderen Schlüsseln oder metallischen Gegenständen am selben Schlüsselbund hängen. Die elektronische Wegfahrsperrung könnte sonst versehentlich aktiviert werden. Sollte dies passieren, – entfernen Sie die anderen Schlüssel und starten Sie das Fahrzeug erneut.

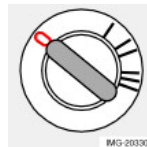
Den kalten Motor nie hochdrehen! Falls der Motor nicht anspringt oder fehlzündet,

wenden Sie sich an die nächste Volvo-Vertragswerkstatt.

WARNUNG!

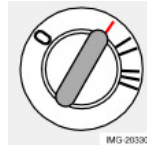
Ziehen Sie nie während der Fahrt, oder wenn das Fahrzeug abgeschleppt wird, den Zündschlüssel ab. Niemals die Zündung abschalten (Schlüssel in Position **0**) oder den Zündschlüssel abziehen, während sich das Fahrzeug bewegt. Hierbei könnte das Lenkradschloss aktiviert werden, wodurch das Fahrzeug nicht mehr gelenkt werden kann.

Zünd- und Lenkradschloss



0 - Sperrstellung

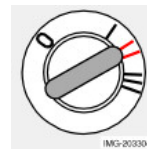
Das Lenkradschloss sperrt das Lenkrad, wenn Sie den Zündschlüssel abziehen.



I - Mittlere Stellung - „Radiostellung“

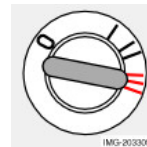
In dieser Stellung können bestimmte Stromverbraucher eingeschaltet werden. Die elektrische Anlage des Motors ist in

dieser Stellung nicht eingeschaltet.



II - Fahrstellung

Während der Fahrt befindet sich der Zündschlüssel in dieser Stellung. In dieser Stellung ist die gesamte elektrische Anlage des Fahrzeugs eingeschaltet.



III - Startstellung

Der Anlasser wird eingeschaltet. Wenn Sie den Schlüssel, nachdem der Motor angesprungen ist, loslassen, federt er automatisch zurück in die

Fahrstellung. Falls der Zündschlüssel sich nur schwer drehen lässt, ist dies darauf zurückzuführen, dass die Stellung der Vorderräder Spannungen im Lenkradschloss verursacht. Schlagen Sie in diesem Fall das Lenkrad kurz mehrere Male nach links und rechts ein, wenn Sie den Zündschlüssel drehen. Auf diese Weise lässt sich der Zündschlüssel leichter drehen. Stellen Sie bei Verlassen des Fahrzeugs sicher, dass das Lenkradschloss eingerastet ist. Sie verringern hierdurch die Diebstahlgefahr.

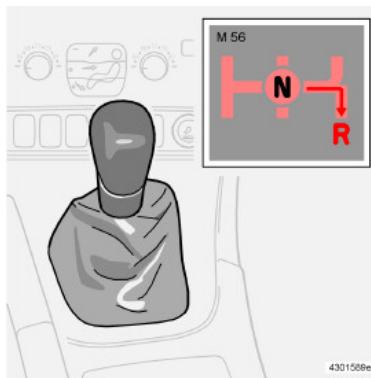
Handschaltgetriebe



Gangstellungen, 5-Gang-Getriebe

Drücken Sie das Kupplungspedal bei jedem Schaltvorgang ganz nach unten. Nehmen Sie zwischen den Schaltvorgängen den Fuß vom Kupplungspedal. Folgen Sie dem Schalt-schema.

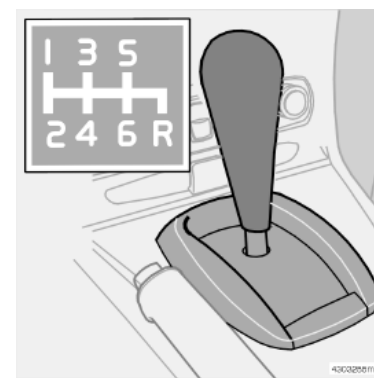
Für eine wirtschaftliche Fahrweise möglichst oft im höchst möglichen Gang fahren.



Rückwärtsgangsperr

Den Rückwärtsgang einlegen, wenn das Fahrzeug vollkommen stillsteht.

Um den Rückwärtsgang einlegen zu können, muss der Schalthebel zuerst in die Neutralstellung (zwischen dem 3. und 4. Gang) geführt werden. Der Rückwärtsgang kann aufgrund der Sperre nicht direkt aus dem 5. Gang eingelegt werden.



Gangstellung, 6-Gang-Getriebe

Drücken Sie das Kupplungspedal bei jedem Schaltvorgang ganz nach unten. Nehmen Sie zwischen den Schaltvorgängen den Fuß vom Kupplungspedal. Folgen Sie dem Schalt-schema.

Für eine wirtschaftliche Fahrweise möglichst oft im höchst möglichen Gang fahren.

Automatikgetriebe

Kaltstart

Wenn das Fahrzeug bei niedrigen Außentemperaturen gestartet wird, kann das Schalten etwas schwerer fallen als gewöhnlich. Dies ist auf die Viskosität des Getriebeöls bei niedrigen Temperaturen zurückzuführen. Um die Motoremissionen zu reduzieren, wenn der Motor bei niedrigen Temperaturen gestartet wird, schaltet das Getriebe später als gewöhnlich hoch.

Turbomotor

Bei kaltem Motor schaltet das Getriebe erst bei relativ hohen Drehzahlen in den nächst höheren Gang. So erreicht der Katalysator schneller die richtige Betriebstemperatur und weniger Auspuffemissionen werden frei.

Adaptives System

Das Getriebe wird von einem so genannten adaptiven System gesteuert, das kontinuierlich registriert, wie sich das Getriebe verhält. Das System erkennt, wie das Getriebe in jeder Situation optimal den Gang wechselt.

Lock-up-Funktion

Die Gänge verfügen über eine Lock-up-Funktion (Gänge gesperrt), wodurch die Bremswirkung des Motors verbessert und der Kraftstoffverbrauch gesenkt wird.

Sicherheitssysteme

Fahrzeuge mit Automatikgetriebe verfügen über spezielle Sicherheitssysteme:

Keylock

Der Wählhebel muss sich in Stellung **P** befinden, bevor der Schlüssel aus dem Zündschloss abgezogen werden kann. Der Schlüssel ist in allen anderen Stellungen gesperrt.

Parkstellung (P-Stellung)

Stillstehendes Fahrzeug mit laufendem Motor:

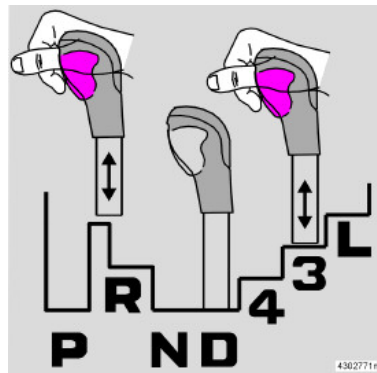
- Bleiben Sie mit dem Fuß auf dem Bremspedal, wenn Sie den Wählhebel in eine andere Stellung führen.

Elektrische Schaltsperre - Shiftlock Parkstellung (P-Stellung)

Der Zündschlüssel muss sich in Stellung **I** oder **II** befinden und das Bremspedal muss durchgedrückt werden, bevor der Wählhebel aus Stellung **P** in die anderen Gangstellungen bewegt werden kann.

Neutralstellung (N-Stellung)

Um den Wählhebel von der **N**-Stellung zu den übrigen Stellungen führen zu können, muss der Zündschlüssel auf **I** oder **II** stehen und das Bremspedal betätigt werden.

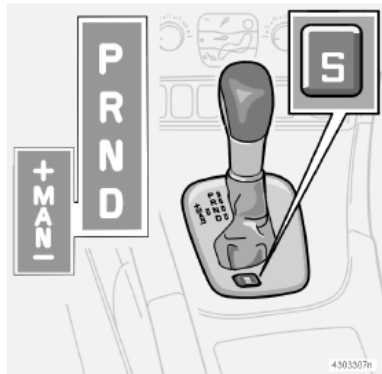


Mechanische Wählhebelsperre

Sie können den Gangwählhebel frei zwischen den Stellungen **N** und **D** bewegen. Die übrigen Stellungen können mit der Sperrtaste am Gangwählhebel freigegeben werden.

Mit einem Druck auf die Sperrtaste kann der Hebel nach vorne oder hinten zwischen den verschiedenen Stellungen bewegt werden.

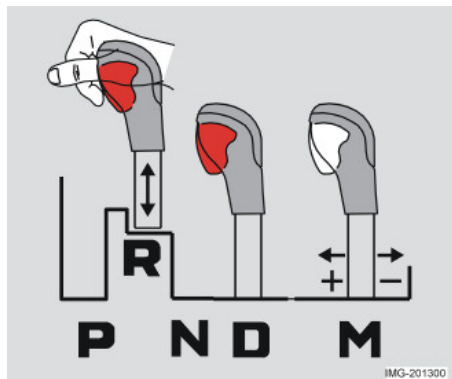
Automatikgetriebe



Geartronic¹

S60R mit Geartronic ist statt mit einer **W**-Taste am Wählhebel mit einer **S**-Taste ausgestattet. Mit der **S**-Taste wird das Sportprogramm des Getriebes aktiviert. Eine leuchtende Diode in der Taste zeigt an, dass das Sportprogramm aktiviert ist.

Das S-Programm sorgt für ein sportlicheres Fahrverhalten und lässt höhere Drehzahlen in den Gängen zu. Gleichzeitig spricht der Motor schneller auf Gaspedalbewegungen an. Bei aktiver Fahrweise werden zudem die niedrigeren Gänge bevorzugt, und das Getriebe – schaltet später hoch.



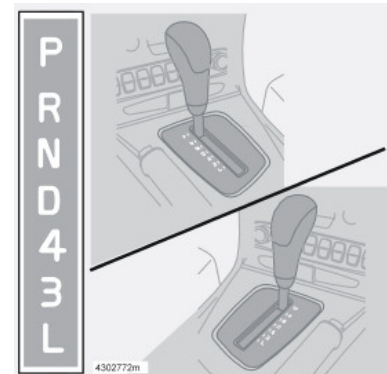
Manuelle Stellung, Geartronic

Um aus der Automatikstellung **D** zu den manuellen Stellungen zu wechseln, den Hebel nach links führen. Um aus der Stellung **MAN** in die Automatikstellung **D** zu schalten, den Hebel nach rechts in Stellung **D** bewegen.

Während der Fahrt:

Manuelles Schalten kann jederzeit während der Fahrt gewählt werden. Der gewählte Gang ist gesperrt, bis ein anderer Gang gewählt wird. Das Getriebe schaltet nur dann automatisch herunter, wenn Sie auf eine sehr niedrige Geschwindigkeit zurückgehen.

Wenn Sie den Wählhebel zu - (Minus) führen, schaltet das Fahrzeug automatisch einen Gang herunter, gleichzeitig bremst der Motor. Wenn Sie den Wählhebel zu + (Plus) führen, schaltet das Fahrzeug einen Gang hoch.



P - Parken

Wählen Sie diese Stellung, wenn Sie den Motor starten oder das Fahrzeug parken.

Wenn Sie die Stellung **P** einlegen, muss das Fahrzeug stillstehen.

In der **P**-Stellung ist das Getriebe mechanisch gesperrt. Immer die Handbremse beim Parken anziehen!

R - Rückwärtsgang

Wenn Sie die Stellung **R** einlegen, muss das Fahrzeug stillstehen!

N - Neutralstellung

Die Stellung **N** ist die Neutralstellung. Es ist kein Gang eingelegt und der Motor kann angelassen werden. Ziehen Sie die Feststellbremse an, wenn das Fahrzeug stillsteht und sich der Wählhebel in Stellung **N** befindet.

1. S60 R hat serienmäßig Geartronic.

Automatikgetriebe

D - Fahrstellung

Stellung **D** ist die normale Fahrstellung. Das Hoch- und Herunterschalten zwischen den Gängen erfolgt automatisch in Abhängigkeit von der Gaszufuhr und der Geschwindigkeit. Wenn Sie von Stellung **R** in Stellung **D** schalten, muss das Fahrzeug stillstehen.

4 - Niedrige Schaltstufe

Das Hoch- und Herunterschalten zwischen dem 1., 2., 3. und 4. Gang erfolgt automatisch. Das Getriebe schaltet nicht in den 5. Gang. Verwenden Sie Schaltstufe **4** in folgenden Situationen:

- bei Fahrten im Gebirge
- bei Fahrten mit Anhänger
- zum Steigern der Motorbremswirkung

3 - Niedrige Schaltstufe

Das Hoch- und Herunterschalten zwischen dem 1., 2. und 3. Gang erfolgt automatisch. Das Getriebe schaltet nicht in den 4. Gang. Verwenden Sie Schaltstufe **3** in folgenden Situationen:

- bei Fahrten im Gebirge
- bei Fahrten mit Anhänger
- zum Steigern der Motorbremswirkung

L - Niedrige Schaltstufe

Wählen Sie Schaltstellung **L**, wenn Sie nur den 1. und 2. Gang ausnutzen wollen. Schaltstellung **L** bietet die beste Motorbremswirkung für beispielsweise Fahrten im Gebirge.

W - Winter



Mit der **W**-Taste¹ am Wählhebel wird das Winterprogramm **W** ein- und ausgeschaltet. Im Kombinationsinstrument wird das Symbol **W** angezeigt, wenn das Winterprogramm aktiv ist.

Das Winterprogramm startet das Getriebe im 3. Gang, um das Anfahren bei rutschigen Straßenverhältnissen zu erleichtern. Wenn das Winterprogramm aktiviert ist, werden die niedrigeren Gänge nur bei Kickdown aktiviert. Das Programm **W** kann nur in Stellung **D** gewählt werden.

Kickdown

Wenn Sie das Gaspedal ganz durchtreten (über die normale Vollgasstellung hinaus), schaltet das Getriebe sofort automatisch in einen niedrigeren Gang. Dies ist das sogenannte Kickdown-Herunterschalten.

Wenn das Fahrzeug die Höchstgeschwindigkeit für den betreffenden Gang erreicht hat, oder wenn Sie das Gaspedal aus der Kickdown-Stellung loslassen, legt das Getriebe automatisch den nächsthöheren Gang ein.

Kickdown wird verwendet, wenn maximale Beschleunigung erforderlich ist, z. B. beim Überholen.

Um ein Überdrehen zu verhindern, verfügt das Steuerprogramm des Getriebes über einen Herunterschaltenschutz.

Die Kickdown-Funktion² kann nicht in den manuellen Stellungen angewandt werden. Gehen Sie zur Automatikstellung **D** zurück.

Allradantrieb - AWD (All Wheel Drive)

Der Allradantrieb ist immer eingeschaltet.

Fahrzeuge mit Allradantrieb werden von allen vier Rädern gleichzeitig angetrieben. Die Kraft wird automatisch auf Vorder- und Hinterräder verteilt. Ein elektronisch gesteuertes Schaltsystem verteilt die Kraft an das Räderpaar, das zum aktuellen Zeitpunkt die beste Traktion hat. Somit wird die bestmögliche Bodenhaftung erreicht, und zugleich wird ein Durchdrehen der Räder vermieden.

Bei normaler Fahrweise wird ein größerer Teil der Kraft auf die Vorderräder übertragen.

Der Allradantrieb erhöht die Fahrsicherheit bei Regen, Schnee und Glätte.

Geschwindigkeitsabhängige Servolenkung³

Wenn das Fahrzeug mit der geschwindigkeitsabhängigen Servolenkung ausgestattet ist, lässt sich das Fahrzeug leichter bei niedrigeren Geschwindigkeiten lenken, wodurch z. B. das Einparken erleichtert wird.

Bei steigender Geschwindigkeit werden die Lenkkräfte angepasst, damit der Fahrer ein besseres Fahrbahngefühl erhält.

1. S60 R mit Geartronic ist stattdessen mit einer S-Taste ausgestattet.

2. Gilt nur für Geartronic.
3. Option

Bremsanlage

Bremskraftunterstützung

Wenn das Fahrzeug mit abgestelltem Motor rollt oder abgeschleppt wird, müssen Sie einen ca. fünfmal höheren Druck auf das Bremspedal ausüben, um die gleiche Bremsleistung zu erreichen, die bei laufendem Motor zur Verfügung steht. Wenn Sie das Bremspedal beim Anlassen des Motors durchdrücken kann dabei das Bremspedal absinken. Dies ist normal, da die Bremskraftunterstützung aktiviert wird. Wenn das Fahrzeug mit EBA (Emergency Brake Assistance) ausgestattet ist, kann dies deutlicher erlebt werden.

ACHTUNG! Bei abgestelltem Motor zum Bremsen nur einmal kräftig und bestimmt auf das Pedal treten, nicht mehrmals.

WARNUNG!

Die Bremskraftunterstützung steht nur bei laufendem Motor zur Verfügung.

Bremskreise



Das Symbol leuchtet auf, wenn ein Bremskreis nicht funktioniert.

Sollte es in einem der Kreise zu einer Störung kommen, kann das Fahrzeug weiterhin abgebremst werden. Das Bremspedal lässt sich weiter durchdrücken und kann sich weicher anfühlen als sonst. Das Pedal muss für normale Bremskraft fester betätigt werden.

Feuchtigkeit kann die Bremseigenschaften beeinflussen

Wenn Sie bei starkem Regen oder durch Wasseransammlungen fahren, und wenn Sie Ihr Fahrzeug waschen, werden Teile der Bremse nass. Dies hat Auswirkungen auf die Reibungseigenschaften der Bremsbeläge, die sich durch späteres Eintreten der Bremswirkung äußern können.

Wenn Sie längere Strecken bei Regen oder Schneematsch zurücklegen oder das Fahrzeug in äußerst feuchten oder bei kalten Witterungsverhältnissen starten, betätigen Sie ab und zu leicht das Bremspedal. So werden die Bremsbeläge erwärmt und getrocknet. Diese Maßnahme ist ebenfalls empfehlenswert, bevor Sie das Fahrzeug für längere Zeit in diesen Witterungsbedingungen abstellen.

Bei starker Beanspruchung der Bremsen

Beim Fahren auf Gebirgsstrecken mit starken Höhenunterschieden, wie beispielsweise in den Alpen, werden die Bremsen besonders stark beansprucht, selbst wenn Sie das Bremspedal nur mäßig stark betätigen.

Da auf solchen Strecken die Geschwindigkeit oft niedrig ist, werden die Bremsen nicht so wirkungsvoll gekühlt wie beim Fahren auf ebenen Strecken mit hoher Geschwindigkeit.

Um die Bremsen nicht mehr als notwendig zu beanspruchen, vermeiden Sie, nur mit der Fußbremse zu bremsen. Besser ist, Sie legen einen niedrigeren Gang ein und fahren bergab im gleichen Gang wie bergauf. Auf diese Weise wird die Bremswirkung des Motors besser ausgenutzt, und Sie brauchen die Fußbremse nur gelegentlich zu betätigen. Denken Sie daran, dass das Fahren mit Anhänger die Bremsen noch mehr belastet.

WARNUNG!

Falls die Warnsymbole für BREMSE und ABS gleichzeitig aufleuchten, kann ein Fehler in der Bremsanlage aufgetreten sein. Wenn der Füllstand im Bremsflüssigkeitsbehälter normal ist, können Sie bei höchster Vorsicht bis zur nächsten Volvo-Vertragswerkstatt weiterfahren. Lassen Sie dort die Bremsanlage überprüfen. Wenn der Füllstand der Bremsflüssigkeit unter dem MIN-Stand im Bremsflüssigkeitsbehälter liegt, sollte das Fahrzeug erst weitergefahren werden, nachdem Bremsflüssigkeit nachgefüllt wurde. Lassen Sie den Grund für den Bremsflüssigkeitsverlust überprüfen.

Antiblockiersystem (ABS)



Das ABS-System (Anti-lock Braking System) verhindert beim Bremsen ein Blockieren der Räder. Das Fahrzeug bleibt hierdurch während

Bremsanlage

eines Bremsvorgangs im Grenzbereich lenkbar. Sie können somit Hindernissen beispielsweise leichter ausweichen. Das ABS-System erhöht nicht die totale Bremsleistung. Es erhöht jedoch die Lenkbarkeit des Fahrzeugs in kritischen Situationen. Sie haben somit bessere Kontrolle über das Fahrzeug und kommen sicherer ans Ziel.

Nachdem Sie den Motor angelassen haben und das Fahrzeug eine Geschwindigkeit von ca. 20 km/h erreicht hat, erfolgt ein kurzer Systemtest, den Sie hören und spüren können. Wenn das ABS-System arbeitet, können Sie die Impulse hören und im Bremspedal spüren. Dies ist vollkommen normal.

ACHTUNG! Sie müssen mit voller Kraft auf das Bremspedal treten, um die maximale Leistung des ABS-Systems nutzen zu können. Gehen Sie nicht vom Bremspedal, wenn Sie die Impulse des ABS-Systems hören und spüren. Üben Sie das Bremsen mit ABS-System an einem geeigneten Ort, z. B. auf einem Glatteis-Übungsplatz.

In folgenden Situationen leuchtet das ABS-Symbol ununterbrochen:

- Während der ca. zweisekündigen Systemkontrolle beim Starten des Fahrzeugs.
- Wenn das ABS-System aufgrund einer Störung deaktiviert wurde.

Elektronische Bremskraftverteilung - EBD

Das EBD-System (Electronic Brakeforce Distribution) ist in das ABS-System integriert. Das EBD-System regelt die Verteilung der Bremskraft an die Hinterräder und stellt hierdurch sicher, dass in jeder Situation die optimale Bremskraft zur Verfügung steht. Wenn das System die Bremskraft regelt, kommt es zu hör- und fühlbaren Impulsen im Bremspedal.

WARNUNG!

Falls die Warnsymbole für BREMSE und ABS gleichzeitig aufleuchten, kann ein Fehler in der Bremsanlage aufgetreten sein. Wenn der Füllstand im Bremsflüssigkeitsbehälter normal ist, können Sie bei höchster Vorsicht bis zur nächsten Volvo-Vertragswerkstatt weiterfahren. Lassen Sie dort die Bremsanlage überprüfen. Wenn der Füllstand der Bremsflüssigkeit unter dem MIN-Stand im Bremsflüssigkeitsbehälter liegt, sollte das Fahrzeug erst weitergefahren werden, nachdem Bremsflüssigkeit nachgefüllt wurde. Lassen Sie den Grund für den Bremsflüssigkeitsverlust überprüfen.

Bremsassistent - EBA

Die EBA-Funktion (Emergency Brake Assistance) ist in das DSTC-System integriert. Das

System sorgt dafür, dass Ihnen sofort die volle Bremsleistung zur Verfügung steht, wenn Sie in einer Situation plötzlich bremsen müssen. Das System registriert, wie schnell Sie auf das Bremspedal treten und erkennt auf diese Weise, wann Sie eine starke Bremsung ausführen möchten.

Die EBA-Funktion ist bei allen Geschwindigkeiten aktiv und kann aus Sicherheitsgründen nicht ausgeschaltet werden.

Wenn die EBA-Funktion eingreift, bewegt sich das Bremspedal von allein nach unten. In dieser Situation wird die maximale Bremskraft ausgeübt. Treten Sie beim Abbremsen weiterhin auf das Bremspedal. Die EBA-Funktion wird unterbrochen, sobald der Druck auf das Bremspedal nachlässt.

Stabilitätssystem

Wenn die Stabilitätskontrolle¹ arbeitet, kann es Ihnen so vorkommen, als ob das Fahrzeug nicht auf die Gaszufuhr reagiert. Der Grund hierfür ist, dass das System die Reibung auf der Straßenoberfläche erfasst und die unterschiedlichen Funktionen der Stabilitätskontrolle erst dann aktiviert werden.

Das Fahrzeug ist mit STC (Stability and Traction Control) – Stabilitäts- und Traktionskontrolle – oder DSTC (Dynamic Stability and Traction Control) – Dynamische Stabilitäts- und Traktionskontrolle – ausgestattet.

Siehe S. 39 für weitere Informationen zu den Warnsymbole im Kombinationsinstrument.

| Funktion/System | STC | DSTC ¹ |
|-----------------|-----|-------------------|
| TC | X | X |
| SC | X | X |
| AYC | | X |

1. Option bestimmte Märkte.

Traktionskontrolle – Traction Control (TC)

Die Traktionskontrolle überträgt die Antriebskraft von dem durchdrehenden Antriebsrad zu dem nicht durchdrehenden Antriebsrad. Um in dieser Situation schneller beschleunigen zu können, kann es notwendig sein, das Gaspedal mehr als üblich durchzudrücken. Wenn die Traktionskontrolle arbeitet, ist ein pulsierendes Geräusch zu

1. Option bestimmte Märkte.

hören. Dies ist vollkommen normal. Die TC-Funktion ist besonders bei niedrigen Geschwindigkeiten aktiv und kann nicht ausgeschaltet werden.

Antischlupffunktion – Spin Control (SC)

Die Stabilitätskontrolle verhindert ein Durchdrehen der Räder beim Beschleunigen. Dies verbessert die Fahrsicherheit auf rutschigem Untergrund. In bestimmten Situationen, z.B. beim Fahren mit Schneeketten bzw. in tiefem Schnee oder Sand, kann es günstiger sein, die SC-Funktion zu deaktivieren, um die Traktion zu verbessern. Dazu dient die STC-/DSTC-Taste.

Antischlupfregelung – Active Yaw Control (AYC)

Die Antischlupfregelung (AYC) gibt automatisch Bremsimpulse an ein oder mehrere Räder ab. Diese Funktion stabilisiert das Fahrzeug, wenn es zum Ausbrechen neigt. Wenn Sie in dieser Situation zusätzlich bremsen, wirkt das Bremspedal stummer als normal und ein pulsierendes Geräusch ist zu hören.

Die Antischlupfregelung ist immer aktiviert. Sie kann nicht ausgeschaltet werden.

WARNUNG!

Denken Sie daran, dass sich die Fahreigenschaften des Fahrzeugs verändern, wenn Sie das STC oder DSTC-System ausschalten. Befolgen Sie stets die normalen Vorsichtsmaßnahmen beim Durchfahren von Kurven und beim Fahren auf glatten Straßen.

Aktives Fahrwerk – FOUR-C²

Das Fahrzeug ist mit einem sehr fortschrittlichen aktiven Fahrwerksystem – Continuously Controlled Chassis Concept – ausgestattet, das elektronisch gesteuert wird. Die Systemfunktionen basieren auf Sensoren, die kontinuierlich die Bewegungen und Reaktionen des Fahrzeugs, wie z. B. Vertikal- und Seitenbeschleunigung, Fahrzeuggeschwindigkeit und Radbewegungen kontrollieren.

Das FOUR-C-Steuergerät analysiert die Daten der Sensoren und justiert bei Bedarf die Stoßdämpfereinstellungen bis zu 500 Mal in der Sekunde. Somit ist eine sehr schnelle und genaue Steuerung jedes einzelnen Stoßdämpfers möglich – wodurch die verschiedenen Fahrwerkseigenschaften eingestellt werden können.

Die Einstellung des Fahrwerks kann jederzeit während der Fahrt, wenn z.B. die Beschaffenheit der Strecke sich ändert, oder man den Fahrstil ändern will, umgestellt werden. Die Umstellung geschieht innerhalb einiger Millisekunden.

Die Auswirkung einer Gaspedalbetätigung ist mit der Wahl der Fahrwerkseigenschaft verknüpft (gilt nur für R-Modelle).

2. Option bestimmte Märkte. Serienmäßige Ausstattung bei S60 R.

Four-C (aktives Fahrwerk)



Schalter für FOUR-C in der Mittelkonsole
(gilt nicht für S60 R)

Aktives Fahrwerk - FOUR-C¹

Das Fahrzeug ist mit einem sehr fortschrittlichen aktiven Fahrwerkssystem – Continuously Controlled Chassis Concept – ausgestattet, das elektronisch gesteuert wird. Die Systemfunktionen basieren auf Sensoren, die kontinuierlich die Bewegungen und Reaktionen des Fahrzeugs, wie z. B. Vertikal- und Seitenbeschleunigung, Fahrzeuggeschwindigkeit und Radbewegungen kontrollieren.

Das FOUR-C-Steuergerät analysiert die Daten der Sensoren und justiert bei Bedarf die Stoßdämpfereinstellungen bis zu 500 Mal in der Sekunde. Somit ist eine sehr schnelle und genaue Steuerung jedes einzelnen Stoßdämpfers möglich – wodurch die verschiedenen Fahrwerkseigenschaften eingestellt werden können.

Die Einstellung des Fahrwerks kann jederzeit während der Fahrt umgestellt werden, wenn

1. Option bestimmte Märkte. Serienmäßige Ausstattung bei S60 R.

sich z. B. die Beschaffenheit der Strecke ändert oder der Fahrstil geändert werden soll. Die Umstellung geschieht innerhalb einiger Millisekunden.

Die Auswirkung einer Gaspedalbetätigung ist mit der Wahl der Fahrwerkseigenschaft verknüpft (gilt nur für R-Modelle).

Comfort

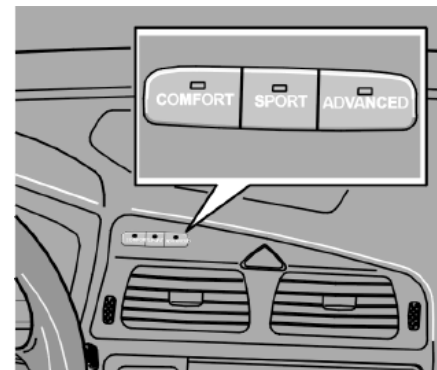
In der Einstellung Comfort ist das Fahrwerk so optimiert, dass die Karosserie von Straßenebenenheiten isoliert wird und über diese „hinweggleitet“. Der Federungskomfort ist weicher und die Bewegungen der Karosserie sind klein. Die Einstellung wird für längere Fahrten sowie für die Fahrt bei rutschiger Fahrbahn empfohlen.

Wird die Zündung nach der Fahrt in der Einstellung Comfort ausgeschaltet, nimmt das Fahrwerk diese Einstellung wieder ein, wenn das Fahrzeug neu gestartet wird.

Sport

In der Einstellung Sport reagiert die Lenkung schneller als in der Einstellung Comfort. Die Dämpfung ist härter eingestellt, die Karosserie folgt der Fahrbahn, um die Seitenneigung des Fahrzeugs bei schneller Kurvenfahrt zu verringern. Das Fahrzeug tritt sportlicher auf.

Wird die Zündung nach der Fahrt in der Einstellung Sport ausgeschaltet, nimmt das Fahrwerk diese Einstellung wieder ein, wenn das Fahrzeug neu gestartet wird.



Taste für FOUR-C (S60 R)

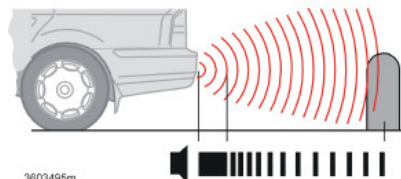
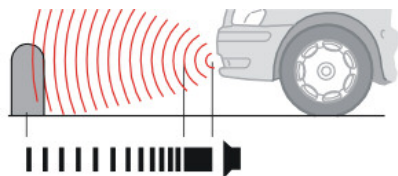
Advanced²

In der Einstellung Advanced sind die Bewegungen der Stoßdämpfer minimal und auf maximale Bodenhaftung optimiert. Der Motor spricht spontaner auf Gaspedalbewegungen an, das Automatikgetriebe schaltet sportlicher und die Seitenneigung des Fahrzeugs in Kurven ist minimiert. Diese Einstellung wird nur bei ebenem und glattem Straßenbelag empfohlen.

Wird die Zündung nach der Fahrt in der Einstellung Advanced ausgeschaltet, nimmt das Fahrwerk die Einstellung Sport ein, wenn das Fahrzeug neu gestartet wird.

2. Gilt nur für S60 R.

Einparkhilfe (Option)



3603495m

Einparkhilfe vorne und hinten

Allgemeines

Die Einparkhilfe dient als Hilfe beim Einparken. Ein Signal gibt den Abstand zum erfassten Hindernis an.

Je kürzer der Abstand zum Hindernis vor bzw. hinter¹ dem Fahrzeug, desto häufiger ertönen die Signale.

Bei einem Abstand von ca. 30 cm geht das Signal in einen Dauerton über. Wenn sich sowohl vor als auch hinter dem Fahrzeug ein Hindernis im Bereich des Dauertons

befindet¹, ertönt der Ton abwechselnd aus unterschiedlichen Lautsprechern.

Bei hoher Lautstärke wird automatisch die Lautstärke des Audiosystems heruntergeregelt.

Das System ist immer aktiviert, wenn das Fahrzeug in Betrieb ist.

WARNUNG!

Die Einparkhilfe kann den Fahrer niemals von der eigenen Verantwortung beim Einparken befreien.

Auch die Sensoren haben tote Winkel, wodurch Gegenstände in bestimmten Bereichen nicht erfasst werden können. Achten Sie besonders auf Kinder und Tiere, die sich in der Nähe des Fahrzeugs aufhalten!

Einparkhilfe vorne

Der Messbereich in gerader Richtung vor dem Fahrzeug liegt bei ca. 0,8 m. Sobald die Sensoren auf ein Hindernis vor dem Fahrzeug reagieren, erscheint im Audio-display die folgende Mitteilung: „PARK ASSIST ACTIVE“.

Die Einparkhilfe vorne kann nicht mit Zusatzscheinwerfern kombiniert werden, da die

Sensoren auf die Zusatzscheinwerfer reagieren.

Einparkhilfe hinten

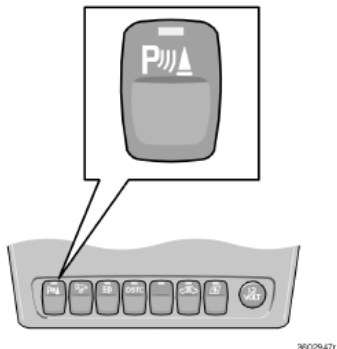
Der Messbereich in gerader Richtung hinter dem Fahrzeug liegt bei ca. 1,5 m. Sobald der Gang eingelegt wird, erscheint im Audio-display die folgende Mitteilung: „PARK ASSIST ACTIVE“.

Bei der Fahrt mit einem Anhänger oder mit einem auf der Anhängerrückführung montierten Fahrradträger muss die Einparkhilfe ausgeschaltet werden. Anderenfalls reagieren die Sensoren auf diese Gegenstände.

Die Einparkhilfe hinten wird beim Ziehen eines Anhängers automatisch deaktiviert, wenn ein Volvo Original-Anhängerkabel verwendet wird.

1. Unter der Voraussetzung, dass das Fahrzeug mit Einparkhilfe vorne und hinten ausgestattet ist.

Einparkhilfe (Option)



Einparkhilfe ein- und ausschalten

Die Einparkhilfe kann mit dem Schalter in der Schaltertafel deaktiviert werden. Die Leuchtdiode im Schalter erlischt. Die Einparkhilfe ist wieder aktiviert, wenn der Schalter erneut gedrückt wird, und die Leuchtdiode leuchtet auf.

Einparkhilfe vorne

Die Einparkhilfe vorne ist bei Geschwindigkeiten unter 15 km/h aktiv, selbst beim Rückwärtsfahren. Das Tonsignal kommt aus den vorderen Lautsprechern.

Einparkhilfe hinten

Die Einparkhilfe hinten wird beim Einlegen des Rückwärtsgangs aktiviert. Das Tonsignal kommt aus den hinteren Lautsprechern.

Fehleranzeige

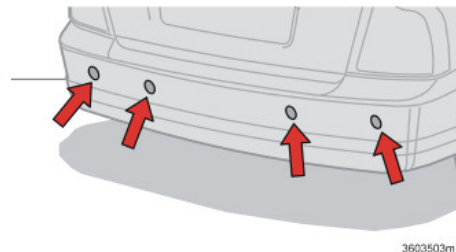


Das Informationssymbol leuchtet konstant

Die Meldung PARKHILFE WART. ERFORDERL. wird zusammen mit dem Symbol im Informationsdisplay in der Mitte des Kombinationsinstruments angezeigt.

WICHTIG!

Unter bestimmten Umständen kann das Einparkhilfesystem falsche Warnsignale abgeben. Diese werden von externen Tonquellen verursacht, die mit denselben Ultraschallfrequenzen arbeiten wie das Einparkhilfesystem. Beispiele für solche Tonquellen sind Signalhörner, nasse Reifen auf Asphalt, pneumatische Bremsen, Auspuffrohre an Motorrädern usw. Die Warnsignale deuten nicht auf Störungen des Systems hin.



3603503m

Sensoren der Einparkhilfe

Sensoren reinigen

Um die korrekte Funktion der Sensoren zu gewährleisten, müssen diese regelmäßig mit Wasser und Autoshampoo gereinigt werden. Sollten die Sensoren mit Eis und Schnee bedeckt sein, kann dadurch ihre Funktion beeinträchtigt werden.

Abschleppen und Transport

Motor nicht durch Anschleppen starten!

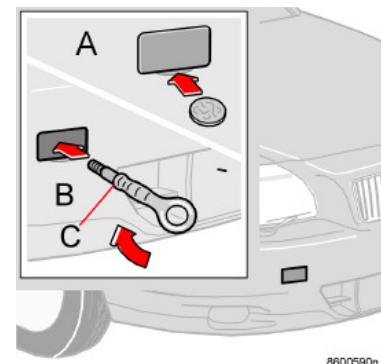
Bei Fahrzeugen mit Handschaltgetriebe kann der bzw. die Katalysatoren Schaden nehmen, wenn der Motor mit Hilfe eines abschleppenden Fahrzeugs angelassen wird. Bei Fahrzeugen mit Automatikgetriebe kann der Motor nicht mit Hilfe eines abschleppenden Fahrzeugs angelassen werden. Wenn die Batterie entladen ist, muss eine Starthilfebatterie verwendet werden, um den Motor anzulassen.

Beim Abschleppen zu beachten

- Entriegeln Sie das Lenkradschloss, so dass sich das Fahrzeug lenken lässt.
- Beachten Sie die gesetzlich vorgeschriebene Höchstgeschwindigkeit.
- Denken Sie daran, dass die Bremskraftverstärkung und die Servolenkung bei abgestelltem Motor nicht funktionieren. Der Kraftaufwand auf das Bremspedal ist ca. fünfmal höher als normal und für das Lenken muss erheblich mehr Kraft aufgewendet werden.
- Fahren Sie vorsichtig und vorausschauend.
- Das Abschleppseil muss gespannt bleiben, um unnötiges Ruckeln zu vermeiden.

Für Fahrzeuge mit Automatikgetriebe gilt darüber hinaus

- Der Gangwählhebel muss sich in Stellung **N** befinden.
- Die maximal zulässige Geschwindigkeit beim Abschleppen eines Fahrzeugs mit Automatikgetriebe beträgt 80 km/h.
- Höchstzulässige Abschleppstrecke: 80 km.
- Der Motor kann nicht mit Hilfe eines abschleppenden Fahrzeugs gestartet werden. „Starten mit Starthilfe“, siehe nächste Seite.

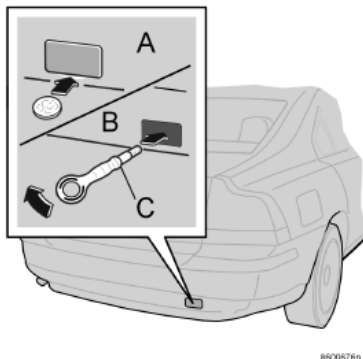


Abschleppöse, vorn.

Abschleppöse

Die Abschleppöse befindet sich in der Werkzeugtasche im Kofferraum. Vor dem Abschleppen müssen Sie die Abschleppöse selbst festschrauben. Anschluss und Abdeckung für die Abschleppöse sitzen auf der rechten Seite der jeweiligen Stoßstange.

Abschleppen und Transport



Abschleppöse, hinten.

Die Abschleppöse anbringen:

- A. Die Abdeckung¹ vorsichtig z. B. mit einer in der Nut angesetzten Münze abhebeln.
- B. Die Abschleppöse bis zum Flansch (C) einschrauben. Hierzu am besten den Radmutterenschlüssel verwenden.

Entfernen Sie die Abschleppöse nach dem Abschleppen und bringen Sie die Abdeckung wieder an.

Zum Einschrauben der Abschleppöse müssen Sie zunächst eine Kunststoff-

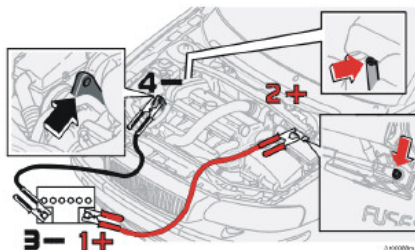
schraube aus der Halterung der hinteren Abschleppöse entfernen. Benutzen Sie dazu den Radmutterenschlüssel aus dem Werkzeugsatz. Bringen Sie die Kunststoffschraube nach Benutzung wieder an.

Transport

Die Abschleppöse darf ausschließlich für das Abschleppen auf Straßen verwendet werden - sie darf nicht verwendet werden, um ein Fahrzeug aus einem Straßengraben zu ziehen. Fordern Sie für das Bergen eines Fahrzeugs professionelle Hilfe an.

1. Die Öffnung des Verschlussdeckels kann variieren..

Starthilfe



Starten mit Starthilfebatterie

Falls sich die Batterie Ihres Fahrzeugs aus irgendeinem Grunde entladen hat, können Sie, um den Motor anzulassen, Strom von einer anderen, entweder lösen Batterie oder von der Batterie eines anderen Fahrzeugs „leihen“. Stellen Sie hierbei immer sicher, dass die Batterieklemmen fest sitzen, damit während des Startversuchs keine Funken auftreten.

Um Explosionsgefahr zu verhüten, empfehlen wir Ihnen, genau wie folgt vorzugehen:

- Drehen Sie den Zündschlüssel in Stellung **0**.

- Stellen Sie sicher, dass die Starthilfebatterie 12 Volt Spannung hat.
- Ist die Starthilfebatterie in einem anderen Fahrzeug eingebaut, dessen Motor abstellen und sicherstellen, dass die Fahrzeuge keine Berührung miteinander haben.
- Das rote Kabel zwischen dem Pluspol (1+) der Starthilfebatterie und dem roten Anschluss im Motorraum (2+) Ihres Fahrzeugs anschließen. Die Klemme am Kontakt befestigen. Der Kontakt befindet sich unter einer kleinen schwarzen Klappe, einem Teil des Sicherungskastendeckels, und ist mit einem Pluszeichen gekennzeichnet.
- Die eine Klemme des schwarzen Kabels an den Minuspol (3-) der Starthilfebatterie anschließen.
- Die andere Klemme des schwarzen Kabels an die Hebeösen Ihres Fahrzeugs anschließen (4-).
- Den Motor des Fahrzeugs starten, das Starthilfe leistet. Den Motor einige Minuten bei etwas höherer Drehzahl laufen lassen, ca. 1500 U/min.
- Den Motor des Fahrzeugs starten, dessen Batterie entladen ist.
- Die Kabel in umgekehrter Reihenfolge zur Anbringung entfernen.

ACHTUNG! Rütteln Sie nicht an den Anschlüssen während des Startversuchs (Gefahr von Funkenbildung).

WARNUNG!

In der Batterie kann u. U. hochexplosives Knallgas entstehen. Ein einziger Funke, der entstehen kann, wenn Sie die Startkabel falsch anschließen, kann eine Explosion der Batterie herbeiführen. Die Batterie enthält Schwefelsäure, die schwerste Verätzungen verursachen kann. Sollte die Säure in Kontakt mit den Augen, der Haut oder der Kleidung kommen, spülen Sie mit reichlich Wasser aus. Geraten Säurespritzer in die Augen, suchen Sie sofort einen Arzt auf.

Fahren mit Anhänger

Die Anhängerkupplung des Fahrzeugs muss zugelassen sein. Ihr Volvo-Vertragshändler informiert Sie gerne über geeignete Anhängerkupplungen.

- Verteilen Sie die Last auf dem Anhänger so, dass das Gewicht auf der Zugvorrichtung die maximal zulässige Stützlast nicht überschreitet.
- Den Reifendruck entsprechend der max. Zuladung erhöhen. Siehe Reifendrucktafel.
- Reinigen Sie die Anhängerkupplung regelmäßig und fetten Sie die Kupplungskugel¹ und alle beweglichen Teile, um unnötigen Verschleiß zu vermeiden.
- Fahren Sie nicht mit einem schweren Anhänger, wenn Ihr Fahrzeug noch sehr neu ist. Warten Sie, bis Sie Ihr Fahrzeug eine Kilometerleistung von mindestens 1000 km aufweist.
- Bei langen, steilen Gefällen werden die Bremsen erheblich stärker als normal beansprucht. Schalten Sie in einen niedrigeren Gang und verringern Sie die Geschwindigkeit entsprechend.
- Wird das Fahrzeug bei hohen Außentemperaturen stark beansprucht, können Motor und Getriebe überhitzen. Bei

1. Gilt nicht für Kupplungskopf mit Schwingungsdämpfer.

Überhitzung wandert die Temperaturanzeige im Kombinationsinstrument in den roten Bereich. Halten Sie an und lassen Sie den Motor einige Minuten im Leerlauf laufen.

- Bei Überhitzung kann sich die Klimaanlage vorübergehend abschalten.
- Das Getriebe reagiert auf Überhitzung mit einer integrierten Schutzfunktion. Lesen Sie die Mitteilung im Display.
- Beim Fahren mit Anhänger wird der Motor stärker als normal beansprucht.
- Fahren Sie aus Sicherheitsgründen nicht schneller als 80 km/h, selbst wenn die gesetzlichen Bestimmungen einiger Länder höhere Geschwindigkeiten erlauben.
- Das höchstzulässige Gewicht für einen ungebremsten Anhänger beträgt 750 kg.
- Führen Sie den Wählhebel immer in Stellung **P** (Automatikgetriebe) bzw. legen Sie immer einen Gang ein (Handschatgetriebe), wenn Sie mit einem Anhänger parken. Wenn Sie an einem steilen Berg parken, legen Sie immer Keile unter die Räder.
- Vermeiden Sie bei Steigungen über 12 % Anhängergewichte über 1200 kg. Fahren Sie bei Steigungen über 15 % nicht mit Anhänger.

Anhängergewichte

Siehe S. 221 für zulässige Anhängergewichte.

ACHTUNG! Die angegebenen höchstzulässigen Anhängergewichte sind die von Volvo zugelassenen Werte. Nationale Bestimmungen können Anhängergewichte und Geschwindigkeiten weiter einschränken. Die Anhängerzugvorrichtungen können für Zuggewichte zugelassen sein, die das zulässige Zuggewicht des Fahrzeugs überschreiten.



WARNUNG!

Die aufgelisteten Empfehlungen für Anhängergewichte befolgen. Der Anhänger und das Fahrzeug können sonst schwer zu steuern sein, wenn Sie Hindernissen ausweichen oder bremsen müssen.

Fahren mit Anhänger

Fahren mit Anhänger - Automatikgetriebe

- Ziehen Sie beim Parken an Steigungen die Handbremse an, bevor Sie den Wählhebel in Stellung **P** führen. Führen Sie beim Anfahren an Steigungen zuerst den Wählhebel in Fahrstellung und lösen Sie anschließend die Handbremse.
- Wählen Sie für steile Steigungen oder wenn Sie langsam fahren eine niedrige Fahrstufe. Bei einem Fahrzeug mit Automatikgetriebe verhindern Sie auf diese Weise, dass das Getriebe hochschaltet. Das Getriebeöl erhitzt sich nicht so stark.
- Wenn Ihr Fahrzeug mit dem Geartronic-Getriebe ausgestattet ist, fahren Sie nicht in einem höheren Gang als der Motor „verkraftet“. Das Fahren in den oberen Gängen ist nicht immer wirtschaftlich.

ACHTUNG! Einige Modelle müssen für die Fahrt mit Anhänger mit einem Ölkühler für das Automatikgetriebe ausgestattet sein. Erkundigen Sie sich daher bei Ihrem nächsten Volvo-Händler, welche Vorschriften für Ihr Fahrzeug beim Nachrüsten der Anhängervorrichtung gelten.



Niveauregulierung

Wenn Ihr Fahrzeug mit automatischer Niveauregulierung ausgestattet ist, bleibt die Hinterradaufhängung immer auf der korrekten Höhe, unabhängig von der Beladung. Bei abgestelltem Fahrzeug senkt sich die Hinterradaufhängung ab, das ist ein völlig normaler Vorgang. Beim Starten mit einer Last wird die Hinterradaufhängung nach einer bestimmten Distanz wieder auf die richtige Höhe gepumpt.

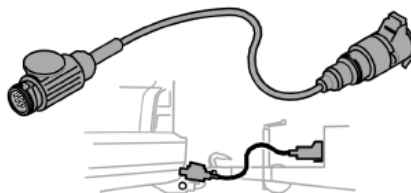
Zugvorrichtung

Anhängerkupplungen

Die Kupplungskugel muss regelmäßig gereinigt und geschmiert werden. Wenn eine Anhängerkupplung mit Schwingungsdämpfer verwendet wird, braucht die Kupplungskugel nicht geschmiert zu werden.

Wenn das Fahrzeug mit einer abnehmbaren Anhängerkupplung ausgerüstet ist, befolgen Sie genau die Montagehinweise für die Kupplungskugel, siehe S. 124.

ACHTUNG! Stets das Kugelteil nach der Benutzung lösen. Das Kugelteil im Kofferraum aufbewahren.



IMG-201504

⚠️ WARNUNG!

Sicherstellen, dass das Sicherheitskabel des Anhängers an der korrekten Befestigung gesichert ist.

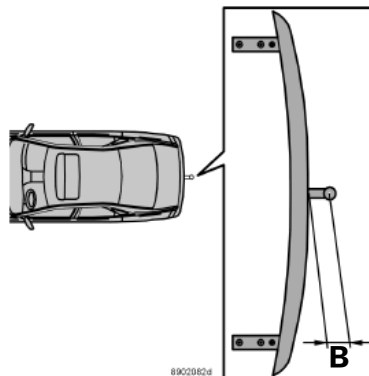
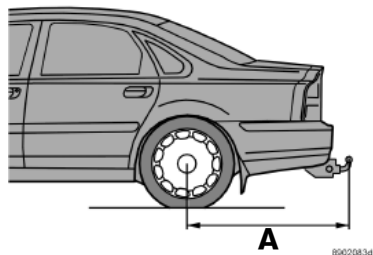
⚠️ WARNUNG!

Falls Ihr Fahrzeug mit einer abnehmbaren Volvo-Anhängerkupplung ausgerüstet ist: Die Einbauanweisungen für das Kugelteil sorgfältig beachten. Das Kugelteil muss vor Beginn der Fahrt verriegelt werden. Überprüfen Sie, dass das Anzeigefenster grün ist.

Anhängerkabel

Ein Adapter ist erforderlich, wenn die Anhängerzugvorrichtung des Fahrzeugs einen 13-poligen elektrischen Steckverbinder hat und der Anhänger einen 7-poligen Steckverbinder. Ein von Volvo genehmigtes Adapterkabel verwenden. Das Kabel darf auf keinen Fall am Boden schleifen.

Zugvorrichtung



Technische Daten

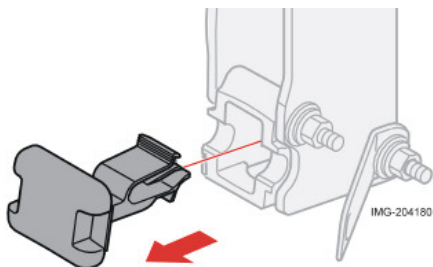
Abstand A

| | |
|---|---------|
| Feste Anhängerzugvorrichtung: | 1057 mm |
| Abnehmbare Anhängerzugvorrichtung: | 1068 mm |
| Maximale Stützlast auf der Anhängervorrichtung: | 75 kg |

Abstand B

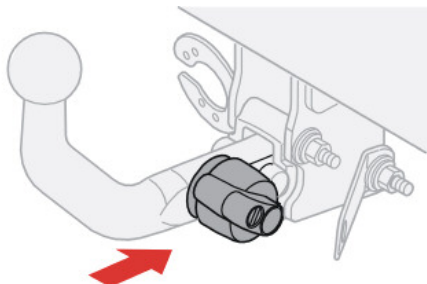
| | |
|------------------------------------|-------|
| Feste Anhängerzugvorrichtung: | 73 mm |
| Abnehmbare Anhängerzugvorrichtung: | 84 mm |

Abnehmbare Anhängerzugvorrichtung

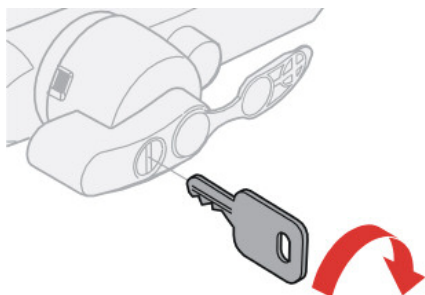


Kugelkopfmontage

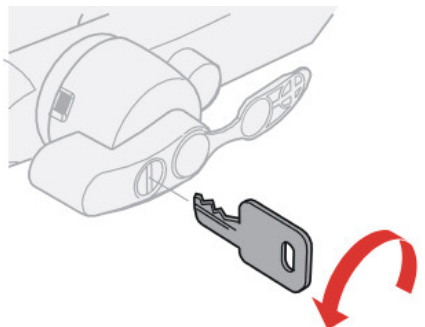
1. Entfernen Sie den Schutzstopfen.



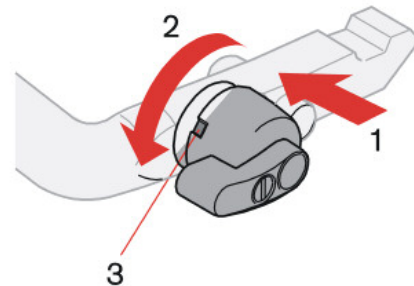
4. Schieben Sie das Kugelteil hinein, bis ein Klicken zu hören ist.



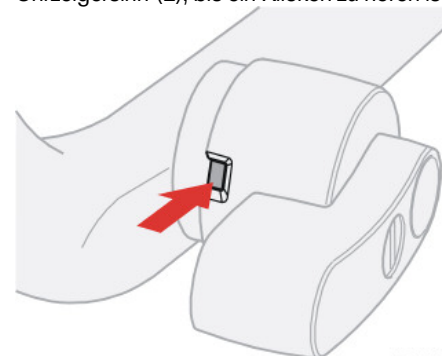
2. Überprüfen Sie, dass sich der Mechanismus in der unverriegelten Stellung befindet. Dazu den Schlüssel im Uhrzeigersinn drehen.



5. Drehen Sie den Schlüssel gegen den Uhrzeigersinn, um das Schloss zu verriegeln. Ziehen Sie den Schlüssel vom Schloss ab.

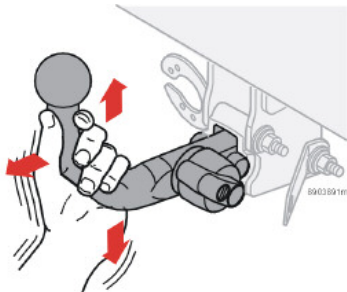


3. Überprüfen Sie, dass das Anzeigefenster (3) rot ist. Wenn das Fenster nicht rot ist, drücken Sie den Verriegelungsknopf ein (1) und drehen Sie ihn gegen den Uhrzeigersinn (2), bis ein Klicken zu hören ist.



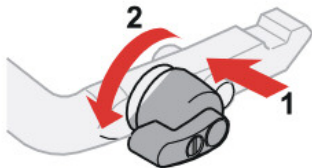
6. Überprüfen Sie, dass das Anzeigefenster grün ist.

Abnehmbare Anhängerzugvorrichtung

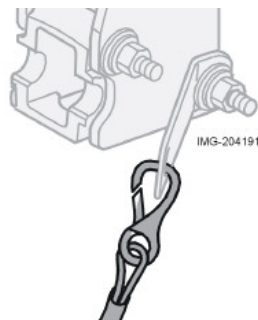


7.

ACHTUNG! Sicherstellen, dass das Kugelteil fest sitzt: Dieses dazu hoch-, herunter- und zurückbewegen. Wenn das Kugelteil nicht korrekt sitzt, muss es abgenommen und erneut wie zuvor beschrieben montiert werden.

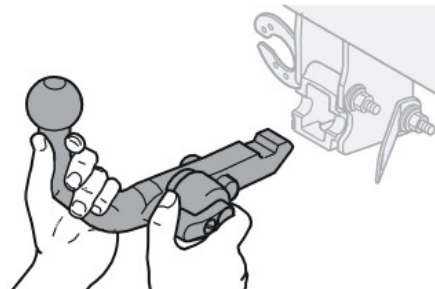


2. Drücken Sie den Verriegelungsknopf ein und drehen Sie ihn gegen den Uhrzeigersinn, bis ein Klicken zu hören ist.

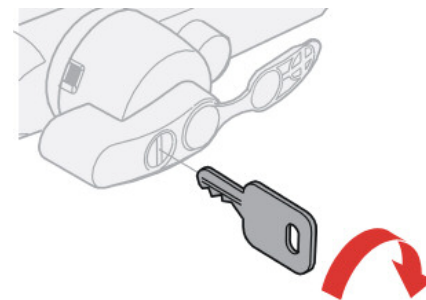


8.

ACHTUNG! Das Sicherheitskabel des Anhängers muss an der Befestigung in der Anhängerzugvorrichtung gesichert werden.

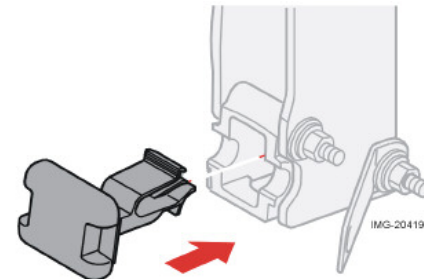


3. Drehen Sie den Verriegelungsknopf vollständig bis zum Anschlag weiter. Halten Sie ihn in dieser Stellung und ziehen Sie gleichzeitig das Kugelteil nach hinten und oben heraus.



Kugelpkopfdemontage

1. Stecken Sie den Schlüssel ein und drehen Sie ihn im Uhrzeigersinn, um das Schloss zu entriegeln.



4. Setzen Sie den Schutzstopfen ein.

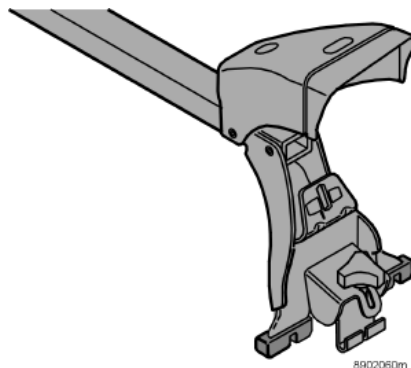
Dachlast

Allgemeines

Am Fahrzeug montierte Zusatzausrüstung, d. h. Anhängerzugvorrichtung, Stützdruck (75 kg bei angehängtem Anhänger), Dachgepäckträger, Dachbox usw. wirkt sich zusammen mit dem Gesamtgewicht der Insassen auf die mögliche Gesamtzuladung aus. Die Gesamtzuladung des Fahrzeugs wird mit der Anzahl der Insassen und deren Gewicht reduziert.

WARNUNG!

Je nach Umfang und Verteilung der Ladung verändern sich die Fahreigenschaften des Fahrzeugs.



Benutzung von Dachgepäckträgern (Zubehör)

Um Schäden an Ihrem Fahrzeug zu vermeiden und um die höchstmögliche Sicherheit während der Fahrt zu gewährleisten, empfehlen wir, dass Sie ausschließlich die von Volvo speziell für Ihr Fahrzeug entwickelten Dachgepäckträger verwenden.

- Überprüfen Sie regelmäßig, ob Dachgepäckträger und Ladung korrekt befestigt sind. Die Ladung muss gut festgezurt sein.
- Verteilen Sie das Gewicht gleichmäßig über den Dachgepäckträger und beladen

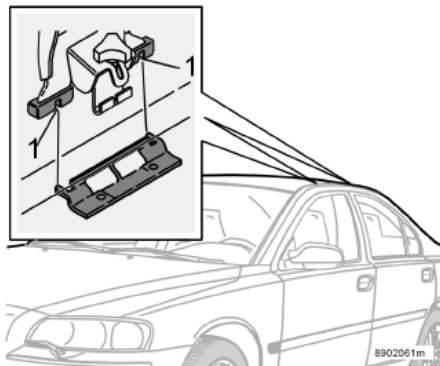
Sie ihn nicht schief! Das schwerste Ladegut muss unten liegen.

- Denken Sie daran, dass sich der Schwerpunkt und das Fahrverhalten des Fahrzeugs durch das beladene Dach verändern.
- Denken Sie auch daran, dass der Luftwiderstandsbeiwert und somit der Kraftstoffverbrauch des Fahrzeugs mit der Größe der Ladung steigt.
- Fahren Sie vorsichtig und vorausschauend. Vermeiden Sie starkes Beschleunigen, scharfes Abbremsen oder Abbiegen.
- Entfernen Sie den Dachgepäckträger, wenn Sie ihn nicht benötigen. Dies verringert den Luftwiderstand und somit auch den Kraftstoffverbrauch.

WARNUNG!

Die maximale Dachlast beträgt 100 kg einschließlich des Dachgepäckträgers bzw. der Dachbox. Mit einer Dachlast ändern sich der Schwerpunkt des Fahrzeugs und die Fahreigenschaften.

Dachlast

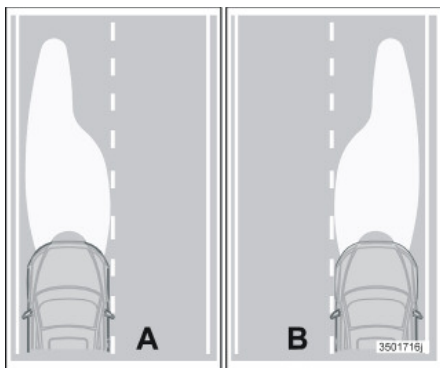


- Dachgepäckträger festschrauben.
- Die Führungsoffnungen der übrigen Befestigungen auf die Zapfen setzen.
- Dachgepäckträger festschrauben.
- Sicherstellen, dass der Haken sicher in der Dachbefestigung befestigt ist.
- Die Befestigungsräder abwechselnd ordentlich festziehen.
- Die Kappe herunterklappen.
- Überprüfen, ob der Dachgepäckträger richtig fest sitzt.
- Regelmäßig überprüfen, ob die Befestigungsräder ordentlich festgezogen sind.

Dachgepäckträger anbringen

- Darauf achten, dass der Dachgepäckträger richtig herum befestigt wird (siehe Kennzeichnung auf dem Aufkleber unter der Kappe).
- Die Führungsoffnungen (1) auf die Führungszapfen setzen.
- Vorsichtig die Befestigung auf der anderen Seite zum Dach absenken.
- Das Befestigungsrad etwas heraus-schrauben.
- Das Befestigungsrad gegen die Dachbe-festigung drücken und den Haken in der Dachbefestigung unter der Dachleiste einhaken.

Lichtmuster einstellen



A. Lichtmuster für Linksverkehr

B. Rechtsverkehr

Korrektes Lichtmuster bei Rechts- und Linksverkehr

Um entgegenkommende Verkehrsteilnehmer nicht zu blenden, kann das Lichtmuster durch Abdecken der Scheinwerfer verändert werden. Die Qualität des Lichtmusters kann dadurch etwas beeinträchtigt sein.

Scheinwerfer abdecken

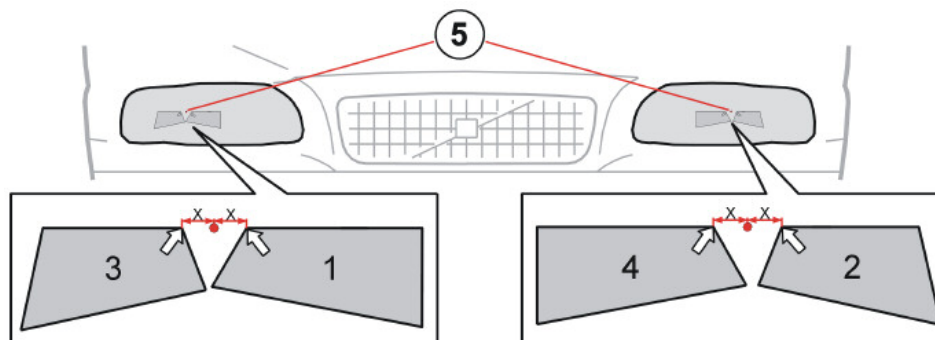
Kopieren Sie die Schablonen und übertragen Sie das Muster auf ein selbstklebendes, wasserdichtes Material wie etwa dunkles Klebeband oder ähnliches.

Die Abdeckung wird mit dem Punkt als Ausgangspunkt (5) im Scheinwerferglas

positioniert. Die Referenzmaße (X) helfen dabei, den Abstand vom Punkt (5) zur mit einem Pfeil markierten Ecke der Abdeckung abzuleiten.

Die Schablonen nach dem Abzeichnen nachmessen, um sicherzustellen, dass die Referenzmaße stimmen und ein ausreichend großer Bereich des Lichtstrahls abgedeckt wird.

Lichtmuster einstellen



3501783m

Position der Abdeckung auf den Halogenscheinwerfern, 1 und 2 = Linkslenker, 3 und 4 = Rechtslenker

Halogenscheinwerfer, Variante Linkslenker

Die Schablonen 1 und 2 abzeichnen. Prüfen, ob die Maße korrekt sind. Die Schablonen auf ein selbstklebendes, wasserdichtes Material übertragen und ausschneiden.

Referenzmaße:

Schablone 1. (3) = 70 mm, (4) = 40 mm

Abstand zum Punkt im Scheinwerferglas:
(5) = 13 mm.

Schablone 2. (6) = 55 mm, (7) = 40 mm

Abstand zum Punkt im Scheinwerferglas:
(8) = 18 mm.

Halogenscheinwerfer, Variante Rechtslenker

Die Schablonen 3 und 4 abzeichnen. Prüfen, ob die Maße korrekt sind. Die Schablonen auf ein selbstklebendes, wasserdichtes Material übertragen und ausschneiden.

Referenzmaße:

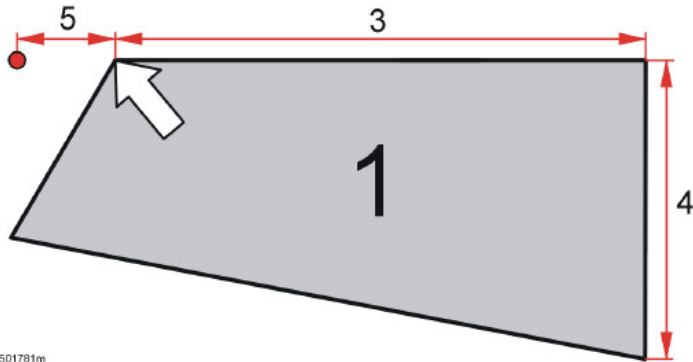
Schablone 3. (1) = 55 mm, (2) = 41 mm

Abstand zum Punkt im Scheinwerferglas:
(5) = 17 mm.

Schablone 4. (6) = 70 mm, (7) = 39 mm

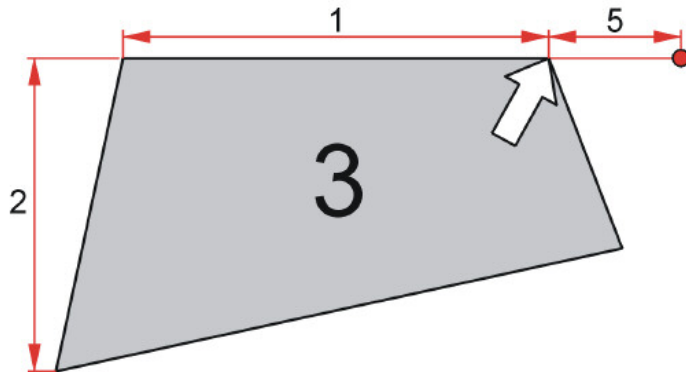
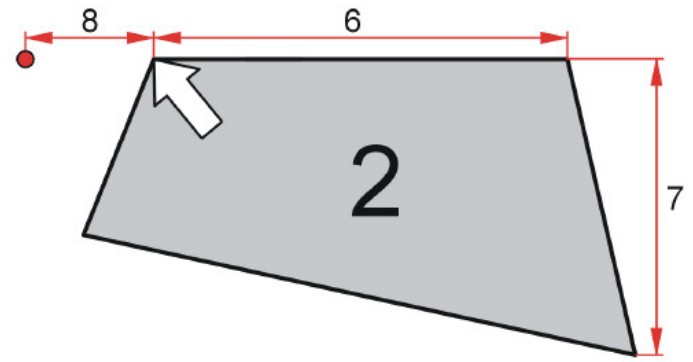
Abstand zum Punkt im Scheinwerferglas:
(8) = 14 mm.

Lichtmuster einstellen

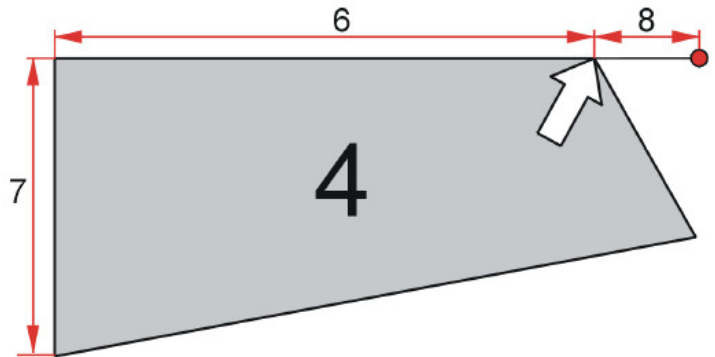


3501781m

Abdeckschablonen für Halogenscheinwerfer, Variante Linkslenker

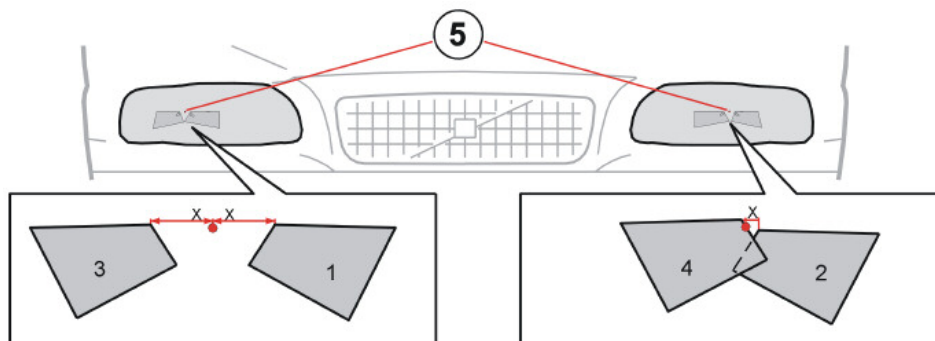


Abdeckschablonen für Halogenscheinwerfer, Variante Rechtslenker



3501784n

Lichtmuster einstellen



3501805m

Position der Abdeckung auf den Bi-Xenon-Scheinwerfern, 1 und 2 = Linkslenker, 3 und 4 = Rechtslenker

Scheinwerfer abdecken

Kopieren Sie die Schablonen und übertragen Sie das Muster auf ein selbstklebendes, wasserdichtes Material wie etwa dunkles Klebeband oder ähnliches.

Die Abdeckung wird mit dem Punkt als Ausgangspunkt (5) im Scheinwerferglas positioniert. Die Referenzmaße (X) helfen dabei, den Abstand vom Punkt (5) zur Ecke der Abdeckung abzuleiten.

Die Schablonen nach dem Abzeichnen nachmessen, um sicherzustellen, dass die Referenzmaße stimmen und ein ausreichend großer Bereich des Lichtstrahls abgedeckt wird.

Bi-Xenon-Scheinwerfer, Variante Linkslenker

Die Schablonen 1 und 2 abzeichnen. Prüfen, ob die Maße korrekt sind. Die Schablonen auf ein selbstklebendes, wasserdichtes Material übertragen und ausschneiden.

Referenzmaße:

Schablone 1. (3) = 56 mm, (4) = 43 mm

Abstand zum Punkt im Scheinwerferglas: (5) = 29 mm.

Schablone 2. (6) = 56 mm, (7) = 42 mm

Abstand zum Punkt im Scheinwerferglas: (8) = 6 mm.

Bi-Xenon-Scheinwerfer, Variante Rechtslenker

Die Schablonen 3 und 4 abzeichnen. Prüfen, ob die Maße korrekt sind. Die Schablonen auf ein selbstklebendes, wasserdichtes Material übertragen und ausschneiden.

Referenzmaße:

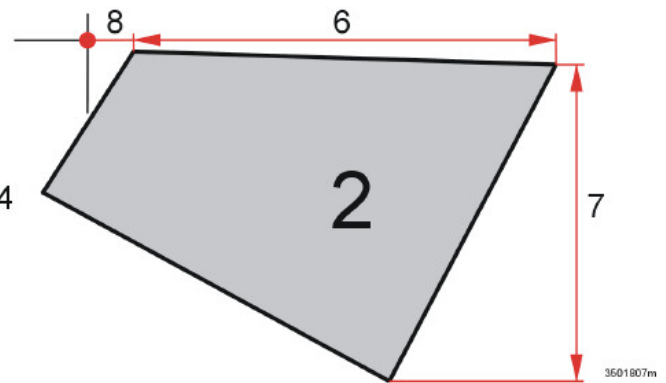
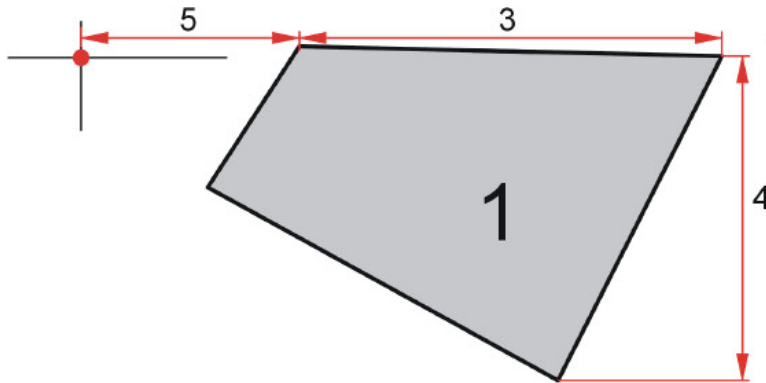
Schablone 3. (1) = 56 mm, (2) = 42 mm

Abstand zum Punkt im Scheinwerferglas: (5) = 29 mm.

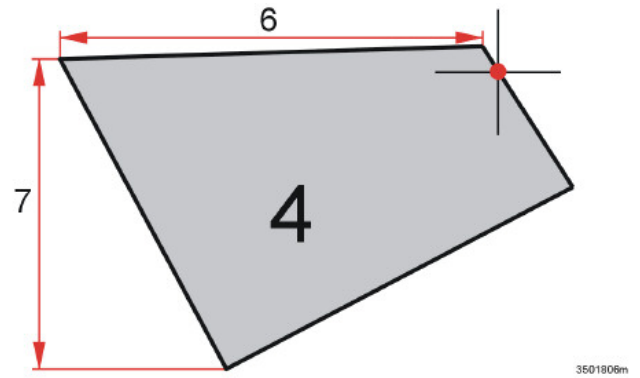
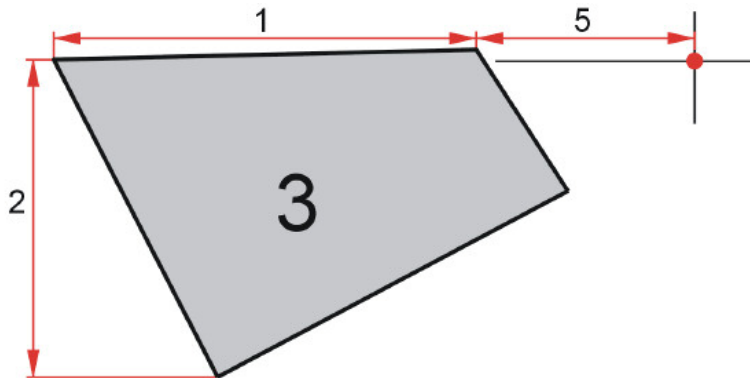
Schablone 4. (6) = 56 mm, (7) = 41 mm

Abstand zum Punkt im Scheinwerferglas: (8) = 0 mm.

Lichtmuster einstellen

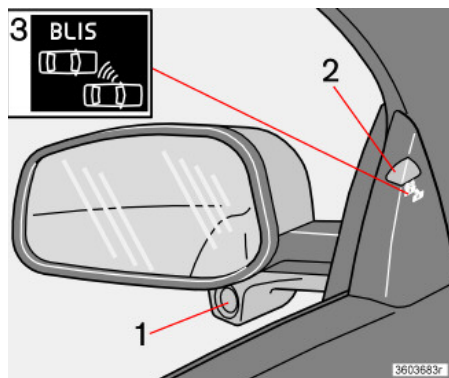


Abdeckschablonen für Bi-Xenon-Scheinwerfer, Variante Linkslenker



Abdeckschablonen für Bi-Xenon-Scheinwerfer, Variante Rechtslenker

BLIS (Blind Spot Information System) - Option



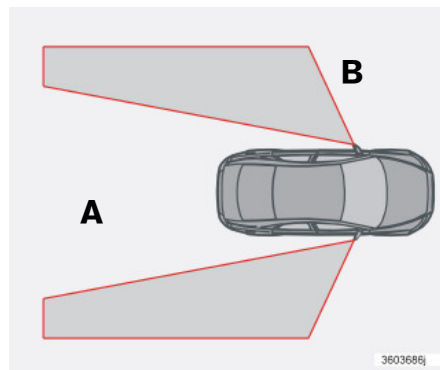
1 - BLIS-Kamera, 2 - Anzeigeleuchte,
3 - BLIS-Symbol

BLIS (Toter-Winkel-Informationssystem)

BLIS ist ein Informationssystem, das anzeigt, ob sich ein Fahrzeug, das sich in dieselbe Richtung bewegt wie das eigene Fahrzeug, im sog. toten Winkel befindet.

⚠️ WARNUNG!

Das System ist als Zusatz zu verstehen – es stellt keinen Ersatz für die vorhandenen Rückspiegel dar. Das System kann niemals die Aufmerksamkeit und Verantwortung des Fahrers ersetzen. Die Verantwortung für die Durchführung von Spurwechseln auf verkehrssichere Weise liegt stets beim Fahrer.



„Tote Winkel“, über die BLIS informiert
Abstand A = ca. 9,5 m Abstand B = ca. 3 m
Das System ist konstruiert, um eine optimale Funktion bei der Fahrt in dichtem Verkehr auf mehrspurigen Straßen zu bieten.

BLIS basiert auf Digitalkameratechnik. Die Kameras (1) befinden sich unter den Außenrückspiegeln.

Sobald eine Kamera ein Fahrzeug im Bereich des toten Winkels erfasst hat, leuchtet eine Anzeigeleuchte in der Türverkleidung (2) auf. Die Leuchte ist durchgängig eingeschaltet, um den Fahrer darauf aufmerksam zu machen, dass sich ein Fahrzeug im toten Winkel befindet.

ACHTUNG! Die Leuchte leuchtet auf der Seite des Fahrzeugs auf, auf der das System

ein Fahrzeug erfasst hat. Sollte das Fahrzeug auf beiden Seiten gleichzeitig überholt werden, leuchten beide Leuchten auf.

BLIS hat auch eine eingebaute Funktion, die den Fahrer über das Auftreten einer Störung im System informiert. Sollten z. B. die Kameras des Systems blockiert sein, blinkt die BLIS-Anzeigelampe und eine Mitteilung erscheint im Display im Armaturenbrett (siehe Tabelle auf S. 135). Kontrollieren und reinigen Sie in diesem Fall die Linsen. Gegebenenfalls kann das System vorübergehend durch Drücken der BLIS-Taste ausgeschaltet werden (siehe S. 135).

Wann funktioniert BLIS?

Das System funktioniert, wenn das eigene Fahrzeug mit einer Geschwindigkeit über 10 km/h fährt.

Wenn Sie ein anderes Fahrzeug überholen:

- Das System reagiert, wenn Sie ein anderes Fahrzeug überholen und dabei **bis zu 10 km/h schneller** als das andere Fahrzeug fahren.

Wenn Sie von einem anderen Fahrzeug überholt werden:

- Das System reagiert, wenn Sie von einem Fahrzeug überholt werden, das **bis zu 70 km/h schneller** fährt als Sie.

BLIS (Blind Spot Information System) - Option

WARNUNG!

- BLIS funktioniert nicht in scharfen Kurven.
- BLIS funktioniert nicht, wenn das Fahrzeug rückwärts fährt.
- Ein breiter, an das Fahrzeug angeschlossener Anhänger kann andere Fahrzeuge auf angrenzenden Fahrspuren verdecken. Das kann dazu führen, dass Fahrzeuge in diesem verdeckten Bereich nicht von BLIS erfasst werden können.

Funktion des Systems bei Tageslicht und Dunkelheit

Tageslicht

Bei Tageslicht reagiert das System auf die **Form** der das Fahrzeug umgebenden Fahrzeuge. Das System ist konstruiert, um Kraftfahrzeuge wie Pkw, Lkw, Busse und Motorräder zu erfassen.

Dunkelheit

Bei Dunkelheit reagiert das System auf die **Scheinwerfer** von den das Fahrzeug umgebenden Fahrzeugen. Wenn die Scheinwerfer nicht eingeschaltet sind, erfasst das System das Fahrzeug nicht. Das System reagiert somit z. B. nicht auf einen Anhänger ohne Scheinwerfer, der von einem Pkw oder Lkw gezogen wird.

WARNUNG!

- Das System reagiert nicht auf Fahrradfahrer und Mopedfahrer.

Die Funktion der BLIS-Kameras kann von intensivem Licht oder bei der Fahrt bei Dunkelheit beeinträchtigt werden, wenn keine Lichtquellen (wie z. B. Straßenbeleuchtung oder andere Fahrzeuge) vorhanden sind. Dabei kann das System das fehlende Licht als Blockierung der Kameras deuten.

In beiden Fällen erscheint eine Mitteilung im Display des Armaturenbretts.

Für die Fahrt unter diesen Verhältnissen kann das System vorübergehend ausgeschaltet werden (siehe Informationen auf der nächsten Seite).

Sobald die Textmitteilung erloschen ist, geht das System wieder zu seiner vollen Funktion über.

- Die BLIS-Kameras haben dieselben Begrenzungen wie das menschliche Auge, d. h. sie „sehen“ schlechter bei beispielsweise kräftigem Schneefall oder dichtem Nebel.

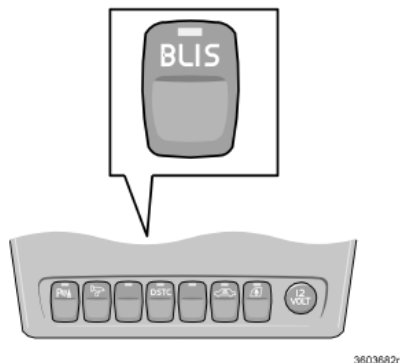
Reinigung

Zur optimalen Funktion müssen die BLIS-Kameralinsen sauber sein. Die Linsen können mit einem weichen Tuch oder einem feuchten Schwamm gereinigt werden. Die Linsen vorsichtig reinigen, damit sie nicht beschädigt werden.

WICHTIG!

Um Eis und Schnee wegzuschmelzen, werden die Linsen elektrisch aufgewärmt. Gegebenenfalls Schnee von den Linsen entfernen.

BLIS (Blind Spot Information System) - Option



BLIS deaktivieren und erneut aktivieren

- BLIS wird automatisch bei jedem Einschalten der Zündung aktiviert. Die Anzeigelampen in der Türverkleidung blinken bei Einschalten der Zündung dreimal.
- Das System kann ausgeschaltet werden. Dazu auf die BLIS-Taste an der Schaltertafel in der Mittelkonsole drücken (siehe Abbildung oben). Die Diode in der Taste erlischt, wenn das System ausgeschaltet ist und im Display am Armaturenbrett wird eine Textmitteilung angezeigt.
- BLIS kann erneut durch Drücken der Taste aktiviert werden. Dann leuchtet die Diode in der Taste, im Display erscheint

eine neue Textmitteilung und die Anzeigelampen in den Türverkleidungen blinken dreimal. Auf die READ-Taste drücken, siehe S. 42, um die Textmitteilung auszublenden.

| BLIS-Systemmitteilungen | |
|-------------------------|--------------------------------------|
| System-status | Text im Display |
| BLIS außer Betrieb | TOT.-WINKEL-SYS. WART. ERFORDERL. |
| Rechte Kamera blockiert | TOT.-WINKEL-SYS. RE. KAMERA BLOCK |
| Linke Kamera blockiert | TOT.-WINKEL-SYS. LI. KAMERA BLOCK |
| Beide Kameras blockiert | TOT.-WINKEL-SYS. KAMERAS BLOCK. |
| BLIS-System aus | TOT.-WINKEL-SYS. AUS |
| BLIS-System ein | TOT.-WINKEL-SYS. AN |
| BLIS-Funktion reduziert | TOT.-WINKEL-SYS. FUNKTION REDUZ. |

Die Mitteilungen werden nur angezeigt, wenn sich der Zündschlüssel in Stellung **II** befindet (oder der Motor läuft) und BLIS aktiviert ist (d. h. wenn der Fahrer das System nicht ausgeschaltet hat).

BLIS (Blind Spot Information System) - Option

Räder und Reifen

| | |
|-----------------------------------|------------|
| Allgemeines | 138 |
| Reifendruck | 141 |
| Warndreieck und Reserverad | 142 |
| Radausbau | 144 |

Allgemeines

Fahrverhalten und Reifen

Die Reifen haben einen großen Einfluss auf das Fahrverhalten des Fahrzeugs. Reifentyp, Reifengröße, Reifendruck und Geschwindigkeitsklasse sind wichtig für die Leistung des Fahrzeugs.

Achten Sie beim Reifenwechsel darauf, dass sämtliche Reifen vom Typ, der Größe und dem Fabrikat her übereinstimmen. Der auf dem Reifendruckaufkleber empfohlene Reifendruck sollte eingehalten werden, Position siehe S. 141.

Größenbezeichnung

Auf allen Autoreifen ist eine Größenbezeichnung angegeben. Beispiel:
205/55R16 91 W.

| | |
|-----|---|
| 205 | Reifenbreite (mm) |
| 55 | Verhältnis von Reifenhöhe und Reifenbreite (%) |
| R | Radialreifen |
| 16 | Felgendurchmesser in Zoll (") |
| 91 | Code für höchstzulässige Reifenbelastung (in diesem Beispiel 615 kg) |
| W | Codebezeichnung für höchstzulässige Geschwindigkeit (in diesem Beispiel 270 km/h) |

Geschwindigkeitsklassen

Ihr Fahrzeug hat eine EU-Typengenehmigung, d. h. es darf nicht von den Dimensionen und den Geschwindigkeitsklassen

abgewichen werden, die in den Zulassungspapieren angegeben sind. Einzige Ausnahme von diesen Bestimmungen stellen Winterreifen (Reifen mit und ohne Spikes) dar. Werden diese Reifen verwendet, darf das Fahrzeug nicht schneller gefahren werden als die Reifenklassifizierung erlaubt (z. B. gilt für Klasse Q eine Höchstgeschwindigkeit von 160 km/h).

Denken Sie daran, dass die Straßenverhältnisse ausschlaggebend dafür sind, wie schnell Sie fahren können, nicht die auf dem Reifen angegebene Geschwindigkeitsklasse.

Bitte beachten Sie, dass es sich hierbei um die jeweilige höchstzulässige Geschwindigkeit handelt.

| | |
|---|--|
| Q | 160 km/h (wird nur auf Winterreifen verwendet) |
| T | 190 km/h |
| H | 210 km/h |
| V | 240 km/h |
| W | 270 km/h |

Neue Reifen



Bei Reifen spielt das Herstellungsdatum eine Rolle. Reifen können sich nach einigen Jahren verhärtet und ihre Reibungseigenschaften können sich mit der Zeit reduzieren. Bei Wechsel der Reifen darauf

achten, dass Sie so neue Reifen wie möglich bekommen. Dies ist besonders wichtig bei Winterreifen. Herstellungswoche und -jahr – die DOT-Kennzeichnung des Reifens (DOT = Department of Transportation) – werden mit vier Ziffern angegeben, z. B. 1502. Der Reifen in der Abbildung wurde in Kalenderwoche 15 des Jahres 2002 hergestellt.

Alter des Reifens

Alle Reifen, die älter als sechs Jahre sind, sollten, selbst wenn sie unbeschädigt zu sein scheinen, von einem Fachmann kontrolliert werden. Diese Maßnahme ist erforderlich, da Reifen selbst dann altern und spröde werden, wenn sie selten oder gar nicht verwendet werden. Die Funktion kann beeinträchtigt werden, da das Material, aus dem der Reifen besteht, spröde geworden ist und in diesem Fall nicht mehr verwendet werden sollte.

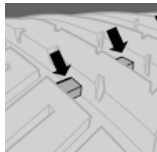
Dies gilt auch für Reservereifen, Winterreifen und Reifen, die für den späteren Gebrauch aufbewahrt werden.

Beispiele für äußere Anzeichen dafür, dass sich der Reifen nicht für den Gebrauch eignet, sind Risse oder Verfärbungen.

Das Alter des Reifens kann anhand der DOT-Kennzeichnung festgestellt werden, siehe Abbildung oben.

Allgemeines

Reifen mit Verschleißindikatoren



Verschleißindikatoren sind schmale Erhebungen quer über die Lauffläche. Auf der Reifenseite sehen Sie die Buchstaben TWI (Tread Wear Indicator). Wenn ein

Reifen verschlissen ist, so dass nur 1,6 mm der Profiltiefe bleibt, sind die Indikatoren klar zu sehen. Die Reifen sofort austauschen. Denken Sie daran, dass Reifen mit einer geringen Profiltiefe sehr schlechte Traktionseigenschaften bei Regen oder Schnee aufweisen.

Winterreifen

Volvo empfiehlt Winterreifen mit bestimmten festgelegten Winterreifendimensionen. Diese sind auf dem Reifendruckaufkleber angegeben, Position siehe S. 141. Die Reifengrößen hängen vom Motortyp ab. Winterreifen müssen immer an sämtlichen vier Rädern montiert sein.

ACHTUNG! Wenden Sie sich an Ihren Volvo-Vertragshändler, um sich über die am besten geeigneten Felgen- und Reifenarten beraten zu lassen.

Spikes

Winterreifen mit Spikes müssen 500–1000 km behutsam eingefahren werden, damit die Spikes richtig im Reifen sitzen. Durch das Einfahren verlängert sich die Lebensdauer der Reifen und vor allem der Spikes.

ACHTUNG! Die Bestimmungen für die Verwendung von Reifen mit Spikes sind von Land zu Land verschieden.

Profiltiefe

Straßen mit Eis, Schnee und niedrigen Temperaturen erfordern mehr von Reifen als das Fahren im Sommer. Wir empfehlen daher eine minimale Profiltiefe von 4 mm bei Winterreifen.

Schneeketten

Schneeketten dürfen ausschließlich an die Vorderräder montiert werden. Dies gilt auch für Fahrzeuge mit Allradantrieb.

Sie dürfen mit Schneeketten niemals schneller als 50 km/h fahren. Fahren Sie nicht unnötigerweise auf noch nicht ausgebauten Straßen, da dies sowohl die Schneeketten als auch die Reifen stark abnutzt. Verwenden Sie nie sog. Schnellverschlüsse – der Abstand zwischen den Scheibenbremsen und den Rädern ist dafür nicht ausreichend.

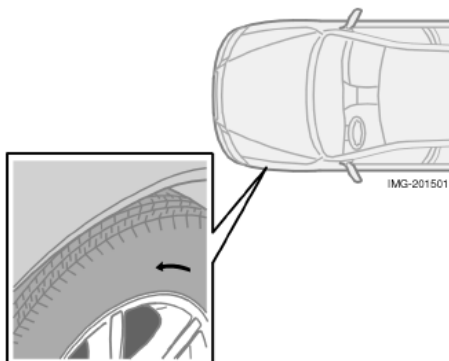
WICHTIG!

Verwenden Sie nur Volvo-Original-Schneeketten oder ähnliche Schneeketten, die an die korrekten Dimensionen für Modell, Reifen und Felge angepasst sind. Fragen Sie Ihre Volvo-Vertragswerkstatt.

Abschließbare Radschraube

Abschließbare Radschrauben können sowohl an Aluminiumfelgen als auch an Stahlfelgen verwendet werden. Werden Stahlfelgen mit abschließbaren Radschrauben in Kombination mit Radzierdeckeln verwendet, müssen die abschließbaren Radschrauben jeweils so weit wie möglich vom Luftventil entfernt montiert werden. Anderenfalls können keine Radzierdeckel an der Felge montiert werden.

Allgemeines



Der Pfeil zeigt in die Laufrichtung des Reifens.

Sommer- und Winterreifen

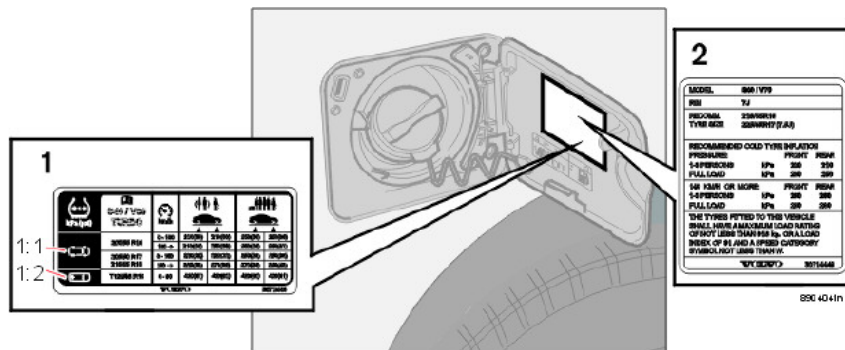
Kennzeichnen Sie beim Wechsel von Sommer- zu Winterreifen (oder umgekehrt), an welcher Stelle der jeweilige Reifen montiert war, z. B. **L** = links, **R** = rechts. Auf Reifen mit Profil, die lediglich in eine Richtung drehen sollen, ist die Drehrichtung auf dem Reifen mit einem Pfeil gekennzeichnet. Die Reifen während ihrer gesamten Lebensdauer in dieselbe Drehrichtung laufen lassen. Die Reifen sollten nur zwischen vorne und hinten vertauscht werden, niemals zwischen links und rechts und umgekehrt. Werden die Reifen falsch montiert, verschlechtern sich sowohl die Bremseigenschaften des

Fahrzeugs als auch die Fähigkeit, Regen, Schnee und Matsch zu verdrängen. Die Reifen mit dem meisten Profil sollten sich immer hinten befinden (um die Gefahr des Ausbrechens zu verringern).

Reifen sind liegend oder aufgehängt zu lagern, nicht stehend.

Wenden Sie sich bei Unsicherheiten zur Profiltiefe zur Kontrolle an Ihre Volvo-Vertragswerkstatt.

Reifendruck



Empfohlener Reifendruck

Auf dem Reifendruckaufkleber auf der Innenseite der Kraftstofftankklappe ist der bei unterschiedlichen Last- und Geschwindigkeitsverhältnissen geltende Reifendruck angegeben.

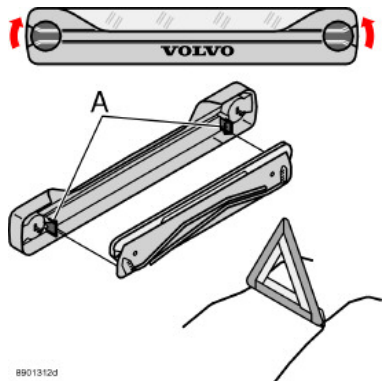
1. Sonstige Länder (nicht USA, Kanada)
 - 1:1. Volvo-Originalreifen
 - 1:2. Reservereifen
2. Australien

Reifendruck prüfen

Regelmäßig den Reifendruck kontrollieren. Der korrekte Reifendruck ist in der Reifendrucktafel angegeben. Der angegebene Reifendruck bezieht sich auf kalte Reifen (d. h. die Temperatur der Reifen entspricht der Außentemperatur).

Falscher Reifendruck verschlechtert die Fahreigenschaften des Fahrzeugs und kann den Reifenverschleiß erhöhen. Schon nach einigen Kilometern Fahrt erwärmen sich die Reifen, so dass der Druck steigt. Lassen Sie keine Luft ab, wenn die Kontrolle des Reifendrucks bei erwärmten Reifen ergibt, dass der Druck zu hoch ist. Erhöhen Sie jedoch den Druck, falls er zu niedrig ist.

Warndreieck und Reserverad

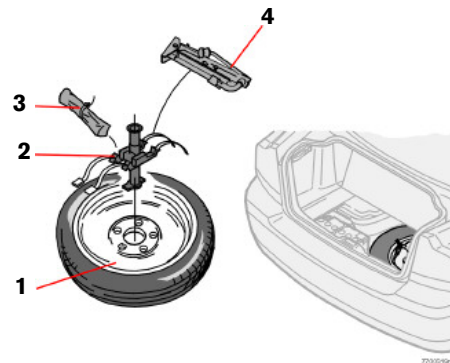


- Die beiden roten Dreiecksseiten ausklappen. Das Warndreieck an einer im Hinblick auf die Verkehrsverhältnisse geeigneten Stelle aufstellen.

Nach Gebrauch:

Die Teile in umgekehrter Reihenfolge zusammensetzen.

Sicherstellen, dass das Warndreieck samt Etui ordentlich am Kofferraumdeckel befestigt ist.



Warndreieck (bestimmte Länder)

Beachten Sie die gesetzlichen Bestimmungen für Warndreiecke, die in Ihrem Aufenthaltsland gelten.

Gehen Sie wie folgt vor, um das Warndreieck herauszunehmen und aufzubauen:

- Die beiden Befestigungsschrauben nach oben drehen, so dass deren Schlitz senkrecht stehen.
- Vorsichtig das Etui mit dem Warndreieck lösen.
- Das Warndreieck vom Etui (A) lösen.
- Die vier Stützbeine des Warndreiecks ausklappen.

Reserverad, Werkzeug und Wagenheber

1. Reserverad.
2. Befestigung.
3. Werkzeugtasche mit Abschleppöse.
4. Wagenheber.

Das Reserverad¹ sowie Wagenheber und Werkzeugtasche befinden sich unter dem Kofferraumboden. Gehen Sie wie folgt vor, um das Reserverad herauszunehmen:

- Die Bodenmatte hinten anheben und nach vorn ziehen.

1. Option bestimmte Varianten und Länder

Warndreieck und Reserverad

- Den Wagenheber und Werkzeugtasche herausnehmen.

Das Reserverad abschrauben und herausheben.

Falls das Fahrzeug mit Tragetaschenhalter ausgestattet ist:

- Die beiden Clips an der hinteren Kante der Matte um 90 Grad drehen.
- Den vorderen Teil der Bodenmatte nach hinten zur Kofferraumdeckelöffnung klappen.
- Um die Matte herausnehmen zu können, die Matte etwas anheben und um 90 Grad drehen.
- Die Matte aus dem Kofferraum herausnehmen.
- Das Reserverad abschrauben und herausheben.

Die betroffenen Teile in umgekehrter Reihenfolge anschrauben und befestigen. Sicherstellen, dass das Reserverad sicher befestigt ist, und dass der Wagenheber und die Werkzeugtasche gut festgezurt sind.

Reserverad „Temporary Spare“

Das Reserverad¹ „Temporary Spare“ ist allein für die kurze Dauer vorgesehen, bis der reguläre Reifen repariert oder ausgewechselt ist.

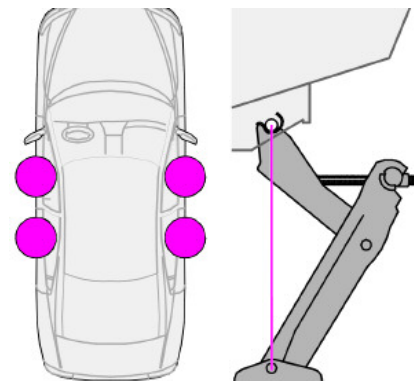
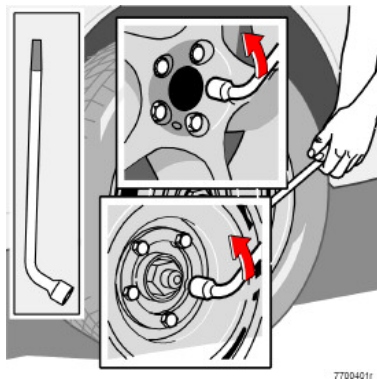
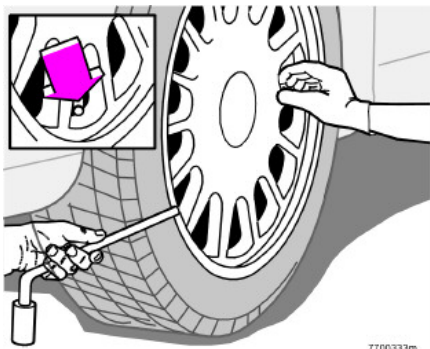
Die gesetzlichen Bestimmungen erlauben nur die vorübergehende Verwendung des Ersatzrades/-reifens im Falle einer Reifenpanne. Ein Rad/Reifen dieses Typs muss daher so schnell wie möglich durch ein reguläres Rad bzw. einen regulären Reifen ersetzt werden.

Beachten Sie auch, dass dieser Reifen in Kombination mit anderen, regulären Reifen die Fahreigenschaften des Fahrzeugs verändern kann. Die höchstzulässige Geschwindigkeit mit einem „Temporary Spare“-Reserverad ist daher auf 80 km/h beschränkt.

ACHTUNG! Verwenden Sie ausschließlich das Original-Reserverad des Fahrzeugs! Reifen mit anderen Größen können zu Schäden an Ihrem Fahrzeug führen. Das Fahrzeug darf nur mit einem Reserverad zur Zeit gefahren werden.

1. Option bestimmte Varianten und Länder

Radausbau



Rad abmontieren

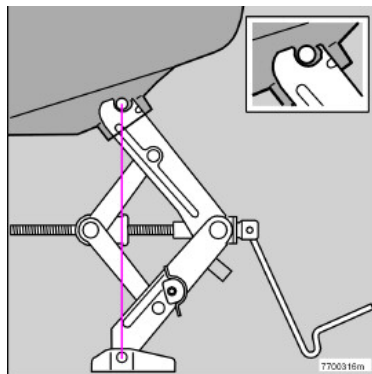
Denken Sie daran, ein Warndreieck aufzustellen, falls Sie ein Rad direkt an einer befahrenen Straße auswechseln müssen. Das Reserverad befindet sich unter der Kunststoffwanne im Kofferraum.

- Ziehen Sie die Handbremse an und legen Sie den 1. Gang - bei Handschaltgetriebe - bzw. Stellung **P** - bei Automatikgetriebe - ein. Blockieren Sie die Räder, die Bodenkontakt behalten, an der Vorder- und Hinterseite. Verwenden Sie stabile Holzklötze oder größere Steine.

- Fahrzeuge mit Stahlfelgen haben abnehmbare Radzierblenden. Hebeln Sie die Radzierblende mit einem kräftigen Schraubendreher o. ä. ab. Wenn kein Werkzeug zur Verfügung steht, kann die Radzierblende auch mit den Händen abgehoben werden. Tragen Sie dazu Schutzhandschuhe. Achten Sie beim Anbringen der Radzierblende darauf, dass deren Ventilöffnung über dem Reifenventil liegt.
- Lösen Sie die Radschrauben mit dem Steckschlüssel eine halbe bis eine Umdrehung. Die Schrauben sind entgegen dem Uhrzeigersinn zu lösen.

- Auf jeder Fahrzeugseite befinden sich zwei Befestigungspunkte für den Wagenheber. Den Wagenheber wie abgebildet am Stift des Befestigungspunktes ansetzen und den Wagenheberfuß soweit herunterkurbeln, dass er flach gegen den Boden gepresst wird. Überprüfen, ob sich der Wagenheber, wie in der Abbildung gezeigt, in der Befestigung sitzt, und dass sich der Fuß senkrecht unter dem Befestigungspunkt befindet.
- Kurbeln Sie das Fahrzeug hoch, bis das Rad vom Boden abhebt. Entfernen Sie die Radschrauben und nehmen Sie das Rad ab.

Radausbau



Bestimmte Varianten.

Rad einbauen

- Reinigen Sie die Anliegeflächen an Rad und Nabe.
- Das Rad anbringen und die Radschrauben festschrauben.
- Das Fahrzeug so weit absenken, dass die Räder nicht drehen können.
- Die Radmuttern über Kreuz festziehen. Es ist wichtig, dass die Radmuttern ordentlich festgezogen werden. Anzugsdrehmoment: 140 Nm. Anzugsdrehmoment mit einem Drehmomentschlüssel überprüfen.
- Den Radzierdeckel anbringen (Stahlfelge).

WARNUNG!

Niemals unter das Fahrzeug kriechen, wenn es mit einem Wagenheber angehoben ist.

Während das Fahrzeug mit Wagenheber angehoben ist, darf sich niemand im Fahrzeug aufhalten.

Darauf achten, dass die Insassen so stehen, dass sich das Fahrzeug oder bestenfalls eine Leitplanke zwischen ihnen und der Straße befindet.

Fahrzeugpflege

| | |
|-----------------------------|------------|
| Reinigung | 148 |
| Lackausbesserungen | 150 |
| Rostschutzbehandlung | 152 |

Reinigung

Fahrzeug waschen

Waschen Sie das Fahrzeug, sobald es schmutzig ist. Dies ist besonders wichtig im Winter, da Streusalz und Feuchtigkeit Rostschäden verursachen können.

Waschen Sie das Fahrzeug wie folgt:

- Achten Sie darauf, dass kein direktes Sonnenlicht auf das Fahrzeug einfällt, da der Lack sonst beim Waschen beschädigt werden kann. Lassen Sie das Fahrzeug in einer Waschanlage mit Abwasser-trennung waschen.
- Spülen Sie den Schmutz auf der Fahrzeugunterseite sorgfältig ab.
- Spülen Sie das ganze Fahrzeug, bis sich der lose Schmutz gelöst hat. Bei Verwendung eines Hochdruckreinigers: Stellen Sie sicher, dass die Düse des Hochdruckreinigers mindestens 30 cm von der Karosserie entfernt ist. Richten Sie den Wasserstrahl nie direkt auf die Schlösser.
- Verwenden Sie zum Waschen einen Schwamm und viel Wasser mit oder ohne Reinigungsmittel.
- Sie können lauwarmes Wasser (max. 35 °C), jedoch kein heißes Wasser verwenden.

- Wenn das Fahrzeug stark verschmutzt ist, können Sie es mit Kaltentfettungsmittel behandeln. Die Wagenwäsche muss in diesem Fall in einer Anlage mit Abwasser-trennung erfolgen. Wenn Sie Kaltentfet-tungsmittel verwenden, achten Sie darauf, dass kein direktes Sonnenlicht auf das Fahrzeug einfällt oder der Lack aufgrund von Sonneneinwirkung oder eines noch warmen Motors warm ist. Sonnenlicht und Wärme können dauer-hafte Schäden herbeiführen. Lassen Sie sich von Ihrer Volvo-Vertragswerkstatt beraten.
- Trocknen Sie das Fahrzeug mit einem sauberen, weichen Poliertuch ab.
- Reinigen Sie die Scheibenwischerblätter mit lauwarmer Seifenlösung.

Geeignete Reiniger

Autoshampoo.

Beachten Sie folgendes:

Vogelkot muss so schnell wie möglich vom Lack entfernt werden. Vogelkot enthält Stoffe, die den Lack schnell angreifen und verfärben. Eine solche Verfärbung kann durch Polieren nicht beseitigt werden.

WICHTIG!

Scharfe Gegenstände und Klettband können den Textilbezug beschädigen.



WARNUNG!

Waschen Sie den Motor nicht, solange er noch warm ist. Brandgefahr! Überlassen Sie das Waschen des Motors einer Volvo-Vertragswerkstatt.

Wagenwäsche in der Waschanlage

In einer Waschstraße lässt sich zwar das Fahrzeug schnell und einfach reinigen, aber dies ist kein Ersatz für eine gründliche Handwäsche. Die Bürsten einer Wasch-straße können nicht alle Stellen erreichen.

WICHTIG!

Die Wagenwäsche von Hand ist schonender für den Lack als die Wagen-wäsche in der Waschanlage. Der Lack ist zudem empfindlicher, wenn er neu ist. Es ist daher zu empfehlen, das Fahrzeug in den ersten Monaten von Hand zu waschen.

Kunststoffdetails außen

Für die Reinigung von Kunststoffdetails außen am Fahrzeug wird ein spezielles, bei Volvo-Händlern erhältliches Reinigungsmittel empfohlen. Keine aggressiven Fleckenent-ferner verwenden!

Reinigung

WARNUNG!

Nach der Wagenwäsche: Bremsen Sie einige Male, um zu verhindern, dass Feuchtigkeit und Korrosion die Bremsbeläge angreifen und die Bremsleistung verschlechtern. Wenn Sie längere Strecken bei Regen oder Schneematsch zurücklegen, betätigen Sie ab und zu leicht das Bremspedal, so dass sich die Bremsbeläge erwärmen und Feuchtigkeit verdunstet. Dies ist auch nach dem Starten bei sehr feuchten oder kalten Witterungsverhältnissen erforderlich.

Reinigung des Innenraums

Flecken auf Textilbezügen entfernen

Für die Reinigung von Textilbezügen wird ein spezielles, bei Volvo-Händlern erhältlich Reinigungsmittel empfohlen. Durch andere Chemikalien können die brandhemmenden Eigenschaften der Bezüge zerstört werden.

WICHTIG!

Scharfe Gegenstände und Klettband können den Textilbezug beschädigen.

Flecken auf Lederbezügen entfernen

Für die Reinigung von Lederbezügen wird ein spezielles, bei Volvo-Händlern erhältlich Reinigungsmittel empfohlen. Den Lederbezug ein- bis zweimal im Jahr mit dem Lederpflegemittelsatz von Volvo behandeln. Keine

aggressiven Lösungsmittel verwenden. Solche Produkte können Textil-, Vinyl- und Lederbezüge beschädigen.

Flecken auf Kunststoffdetails im Innenraum entfernen

Für die Reinigung von Kunststoffdetails im Innenraum und auf Oberflächen wird ein spezielles, bei Volvo-Händlern erhältlich Reinigungsmittel empfohlen. Nicht an einem Fleck kratzen oder reiben! Keine aggressiven Fleckenentferner verwenden!

Sicherheitsgurte reinigen

Verwenden Sie für die Reinigung Wasser und ein synthetisches Waschmittel. Ein spezielles Textilreinigungsmittel ist bei Ihrem Volvo-Vertragshändler erhältlich. Achten Sie darauf, dass der Gurt trocken ist, bevor er wieder aufgerollt wird.

Polieren und Wachsen

Polieren und wachsen Sie Ihr Fahrzeug, wenn der Lack matt erscheint und wenn Sie den Lack zusätzlich schützen möchten, z. B. vor der Winterzeit.

Das Fahrzeug muss normalerweise frühestens nach einem Jahr poliert werden. Wachsen können Sie es schon früher.

Waschen und trocknen Sie Ihr Fahrzeug gründlich, bevor Sie mit Polieren und/oder Wachsen beginnen. Entfernen Sie Asphalt- und Teerflecken mit Waschbenzin. Hartnäckige Flecken können mit feiner Schleifpaste

für Lackierarbeiten beseitigt werden. Polieren Sie den Lack mit einem Poliermittel und wachsen Sie es mit flüssigem oder festem Wachs. Befolgen Sie die Anweisungen auf der Packung genau. Viele Produkte enthalten sowohl Politur als auch Wachs.

Polieren oder wachsen Sie keine Flächen, die heißer als 45 °C sind.

Reinigung der Außenspiegel und der Vordertürfenster mit wasserabweisender Oberflächenschicht (Option)

Verwenden Sie niemals Produkte wie Autowachs, Fettlöser oder ähnliches auf den Spiel-/Glasflächen, da die wasserabweisenden Eigenschaften dadurch zerstört werden könnten.

Achten Sie beim Reinigen darauf, dass die Glasflächen nicht beschädigt werden.

Verwenden Sie zum Entfernen von Eis nur Kratzer aus Kunststoff, – um eine Beschädigung der Glasflächen zu vermeiden.

Es tritt ein natürlicher Verschleiß der wasserabweisenden Oberflächenschicht auf.

ACHTUNG! Damit die wasserabweisenden Eigenschaften bestehen bleiben, wird eine Behandlung mit einem speziellen Nachbehandlungsmittel empfohlen, das bei Volvo-Händlern erhältlich ist. Das Mittel sollte das erste Mal nach drei Jahren, danach einmal jährlich aufgetragen werden.

Lackausbesserungen

Lack

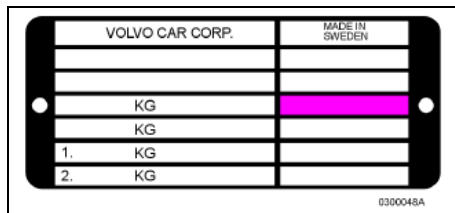
Der Lack ist ein wichtiger Faktor des Rostschutzes und muss regelmäßig überprüft werden. Lackschäden müssen sofort ausgebessert werden, damit kein Rost ansetzt. Lackschäden, die Sie selbst ausbessern können, sind z. B.:

- Kleine Steinschlagschäden und Kratzer
- Schäden an Kotflügelkanten und Türen.

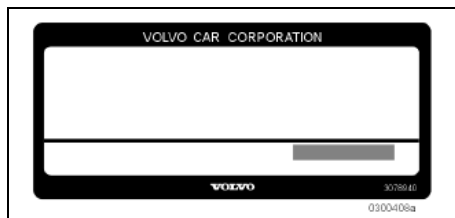
Bei Lackausbesserungen muss das Fahrzeug sauber und trocken sein und eine Temperatur über +15 °C herrschen.

Farbcode

Stellen Sie sicher, dass Sie die richtige Farbe verwenden. Der Farbcode ist auf dem Produktschild im Motorraum angegeben.



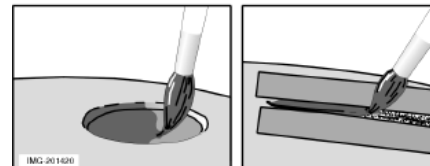
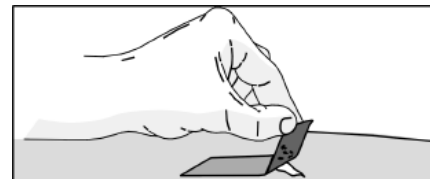
Variante 1



Variante 2



Nur China



Lackreste mit Abdeckband entfernen. Bei Bedarf abkleben.

Kleine Steinschlagschäden und Kratzer

Material:

- Grundierung (Primer) in Dosen.
- Lack in Dosen oder ein Lackstift.
- Pinsel.
- Abdeckband.
- Wenn durch den Steinschlag nicht das blanke Metall erreicht wurde und eine unbeschädigte Farbschicht erhalten geblieben ist, können Sie den Lack, nachdem Sie den Schmutz entfernt haben, direkt auftragen.

Lackausbesserungen

Wenn der Steinschlag das blanke Metall erreicht hat, gehen Sie wie folgt vor:

- Auf die beschädigte Oberfläche ein Stück Abdeckband kleben. Anschließend das Band abziehen, so dass sich mit ihm Lackreste lösen (Abbildung 1).
- Die Grundierung gut umrühren und mit einem feinen Pinsel oder Zündholz auftragen (Abbildung 2).
- Wenn die Grundierung trocken ist, den Decklack mit einem Pinsel auftragen.
- Darauf achten, dass der Lack gut umgerührt ist. Den Lack in mehreren Arbeitsschritten auftragen und nach jedem Arbeitsgang trocknen lassen.
- Beim Ausbessern von Kratzern wird genauso verfahren, es kann jedoch Abdeckband zum Schutz des unbeschädigten Lacks verwendet werden (Abbildung 3).
- Warten Sie einige Tage ab, bis Sie die reparierte Stelle(n) polieren. Verwenden Sie einen weichen Lappen und nicht zu viel Poliermittel.

Rostschutzbehandlung

Rostschutzbehandlung - Kontrolle und Ausbesserung

Ihr Volvo hat bereits im Werk eine vollständige und sehr sorgfältige Rostschutzbehandlung erhalten. Teile der Karosserie bestehen aus galvanisierten Blechen. Der Unterboden ist mit einem verschleißbeständigen Rostschutzmittel versehen. In Träger, Hohlräume und geschlossene Sektionen ist ein dünnflüssiges, durchdringendes Rostschutzmittel eingespritzt.

Zum Erhalt des Rostschutzes tragen Sie folgendermaßen bei:

- Halten Sie Ihr Fahrzeug sauber! Waschen Sie den Unterboden. Bei einer Hochdruckwäsche muss der Abstand zwischen der Sprühdüse und den lackierten Flächen mindestens 30 cm betragen!
- Überprüfen und bessern Sie den Rostschutz regelmäßig aus.

Ihr Fahrzeug verfügt über einen Rostschutz, der unter normalen Bedingungen erst nach etwa 8 Jahren einer Nachbehandlung bedarf. Nach Ablauf dieser Zeit sollte es alle drei Jahre nachbehandelt werden. Um optimale Ergebnisse zu gewährleisten, sollte die Nachbehandlung in Ihrer Volvo-Werkstatt durchgeführt werden.

Ausbesserung

Wenn Sie den Rostschutz Ihres Fahrzeugs selbst ausbessern möchten, stellen Sie sicher, dass die zu behandelnden Stellen sauber und trocken sind. Das Fahrzeug muss gründlich abgespült, gewaschen und abgetrocknet werden. Verwenden Sie Rostschutzmittel aus der Spraydose oder zum Auftragen mit dem Pinsel.

Zwei verschiedene Typen von Rostschutzmitteln sind erhältlich:

- dünnflüssiges (transparentes), für sichtbare Stellen
- dickflüssiges, für Verschleißflächen am Unterboden

Stellen, die mit diesen Mitteln ausgebessert werden können, sind z. B.:

- Sichtbare Schweißnähte und Blechfugen - dünnflüssiges Mittel.
- Unterboden - dickflüssiges Mittel.
- Türscharnier - dünnflüssiges Mittel.
- Motorhaubenscharniere und -schloss - dünnflüssiges Mittel.

Entfernen Sie nach dem Auftragen überschüssiges Rostschutzmittel mit einem mit empfohlenem Reinigungsmittel befeuchteten Lappen. Motorteile und die Federbefestigungen im Motorraum sind ab Werk mit einem transparenten Rostschutzmittel auf

Wachsbasis behandelt. Dieses Mittel wird von normalen Waschsubstanzen nicht angegriffen oder zerstört.

Wenn Sie den Motor jedoch mit sogenannten aromatischen Lösungsmitteln wie z. B. Terpentin oder Waschbenzin waschen (besonders solche, die keine Emulgatoren enthalten), sollte der Wachsenschutz nach der Wäsche erneuert werden. Diese Wachsmittel sind bei Ihrem Volvo-Händler erhältlich.

Pflege und Service

| | |
|---------------------------------|------------|
| Volvo-Service | 154 |
| Wartung | 155 |
| Motorhaube und Motorraum | 157 |
| Diesel | 158 |
| Öle und Flüssigkeiten | 159 |
| Wischerblatt | 163 |
| Batterie | 164 |
| Glühlampen wechseln | 166 |
| Sicherungen | 174 |

Volvo-Service

Volvo-Serviceprogramm

Bevor Ihr Fahrzeug unser Werk verließ, wurde es sorgfältig Probe gefahren. Kurz bevor das Fahrzeug an Sie übergeben wurde, wurde es ein weiteres Mal gemäß den Vorschriften der Volvo Car Corporation überprüft.

Damit auch in Zukunft ein unverändert hohes Maß an Verkehrssicherheit, Betriebssicherheit und Zuverlässigkeit für Ihr Fahrzeug gewährleistet ist, sollten Sie dem Volvo-Serviceprogramm im Service- und Garantieheft folgen. Lassen Sie Wartungs- und Reparaturarbeiten immer in einer Volvo-Vertragswerkstatt ausführen. Volvo-Vertragswerkstätten verfügen über geschulte Techniker, die Serviceliteratur und die Spezialwerkzeuge – dies bürgt für höchste Qualität.

WICHTIG!

Lesen Sie das Service- und Garantieheft und folgen Sie den Bestimmungen, um die Gültigkeit der Volvo-Garantie zu gewährleisten.

Besondere Wartungsmaßnahmen

Bestimmte Wartungsmaßnahmen, die die elektrische Anlage des Fahrzeugs betreffen,

können lediglich mit Hilfe von speziell für das Fahrzeug entwickelter elektronischer Ausrüstung durchgeführt werden. Wenden Sie sich daher stets an eine Volvo-Vertragswerkstatt, bevor Sie Wartungsarbeiten vornehmen bzw. vornehmen lassen, die die elektrische Anlage beeinflussen.

Einbau von Zubehör

Ein fehlerhaftes Anschließen bzw. der fehlerhafte Einbau von Zubehör kann die Elektronikanlage des Fahrzeugs negativ beeinflussen. Bestimmtes Zubehör funktioniert nur dann, wenn die zugehörige Software in die elektrische Anlage Ihres Fahrzeugs einprogrammiert wird. Wenden Sie sich daher an eine Volvo-Vertragswerkstatt, bevor Sie Zubehör installieren, das an die elektrische Anlage angeschlossen wird oder diese beeinflusst.

Aufzeichnung von Fahrzeugdaten

In Ihrem Volvo befinden sich ein oder mehrere Computer, die detaillierte Daten aufzeichnen können. Diese Daten werden zu Forschungszwecken für die Verbesserung der Sicherheit und zur Diagnose von Störungen in bestimmten Systemen des Fahrzeugs verwendet und können Angaben zur Benutzung des Sicherheitsgurts durch

Fahrer und Beifahrer, Informationen zur Funktion verschiedener Systeme und Geräte im Fahrzeug sowie Informationen bezüglich des Zustands des Motors, der Drosselklappen, der Lenkung, der Bremsanlage und anderer Systeme enthalten. Diese Daten können Informationen bezüglich der Fahrweise des Fahrers umfassen. Hierbei sind ggf. Angaben zu Fahrzeuggeschwindigkeit, Benutzung des Brems- oder Gaspedals oder Lenkradeinschlag enthalten – ohne jedoch auf diese Angaben beschränkt zu sein. Die zuletzt genannten Daten können für einen begrenzten Zeitraum während der Fahrt, bei einem Aufprall oder bei einem Beinaheunfall gespeichert werden. Die Volvo Car Corporation gibt diese gespeicherte Information im Allgemeinen nicht ohne Genehmigung weiter, sie kann jedoch gesetzlich zur Auslieferung der Information gezwungen sein. Im Übrigen kann die Information von der Volvo Car Corporation und von autorisierten Werkstätten ausgelesen und verwendet werden.

Wartung

Beachten Sie folgendes vor Beginn von Arbeiten am Fahrzeug:

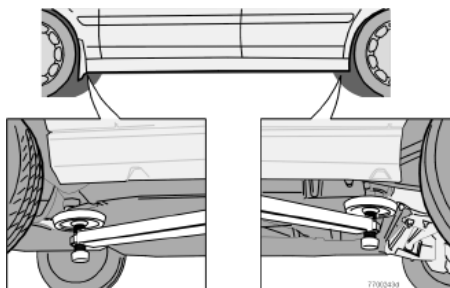
Batterie

Vergewissern Sie sich, dass die Batteriekabel richtig angeschlossen und befestigt sind.

Trennen Sie die Batterie nie bei laufendem Motor (z. B. bei Batteriewechsel).

Zum Laden der Batterie darf nie ein Schnellladegerät verwendet werden. Die Batteriekabel müssen beim Wiederaufladen abgeklemmt sein.

Die Batterie enthält eine ätzende, giftige Säure. Daher ist es wichtig, dass die Batterie auf eine umweltschonende Weise entsorgt wird. Ihr Volvo-Vertragshändler berät Sie gern.



Fahrzeug aufbocken

Wenn das Fahrzeug mit einem Werkstattwagenheber aufgebockt wird, muss dessen Vorderseite an der Motorhalterung positioniert werden. Das Spritzblech unter dem Motor darf nicht beschädigt werden. Stellen Sie sicher, dass der Wagenheber so positioniert ist, dass das Fahrzeug nicht abrutschen kann. Stützen Sie das Fahrzeug immer mit Untersetzböcken o. ä. ab.

Wenn Sie das Fahrzeug mit einer Zweisäulenhebebühne anheben, achten Sie darauf, dass die vorderen und hinteren Arme der Hebebühne unter den Aufnahmepunkten am Bodenschweller angebracht sind. Siehe Abbildung.

! WARNUNG!

Die Zündanlage arbeitet mit sehr hoher Spannung!

Die Spannung in der Zündanlage ist lebensgefährlich!

Berühren Sie nie Zündkerzen, Zündkabel oder Zündspule, wenn der Motor läuft oder die Zündung eingeschaltet ist! In folgenden Fällen muss die Zündung abgestellt sein:

- Beim Anschließen von Diagnosegeräten für den Motor.
- Beim Auswechseln von Komponenten der Zündanlage, z. B. Zündkerzen, Zündspule, Zündverteiler, Zündkabel usw.

! WARNUNG!

Versuchen Sie nie, Teile des SRS-Systems oder des SIPS-Bag-Systems eigenhändig zu reparieren.

Jeglicher Eingriff in das System kann zu fehlerhafter Funktion und schwerwiegenden Verletzungen führen. Etwaige Eingriffe dürfen daher ausschließlich von einer Volvo-Vertragswerkstatt durchgeführt werden.

Wartung

Regelmäßig überprüfen!

Folgende Punkte in regelmäßigen

Abständen, z. B. beim Tanken, überprüfen:

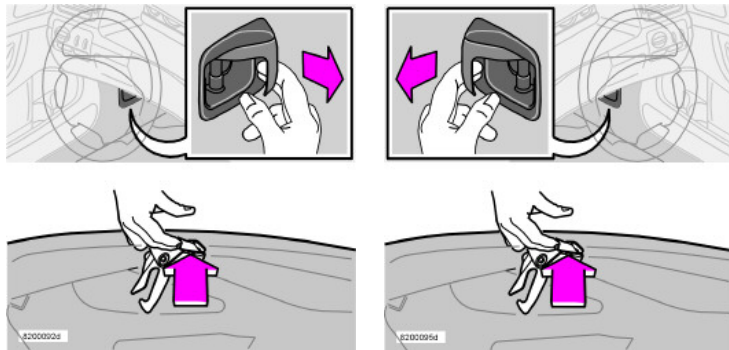
- Kühlmittel – Der Kühlmittelstand muss zwischen der MIN- und der MAX-Marke des Ausgleichbehälters liegen.
- Motoröl – der Füllstand muss zwischen der MIN- und der MAX-Marke liegen.
- Servolenköl – der Füllstand muss zwischen der MIN- und der MAX-Marke liegen.
- Scheibenreinigungsflüssigkeit – den Behälter gut gefüllt halten. Bei Temperaturen um den Gefrierpunkt Frostschutzmittel einfüllen.
- Brems- und Kupplungsflüssigkeit – der Füllstand muss zwischen der MIN- und der MAX-Marke liegen.



WARNUNG!

- Das Kühlgebläse kann sich automatisch einschalten, nachdem der Motor abgestellt worden ist.
- Den Motor immer von einer Werkstatt waschen lassen. Wenn der Motor heiß ist, besteht Feuergefahr.

Motorhaube und Motorraum



Links- bzw. Rechtslenker

Motorhaube öffnen

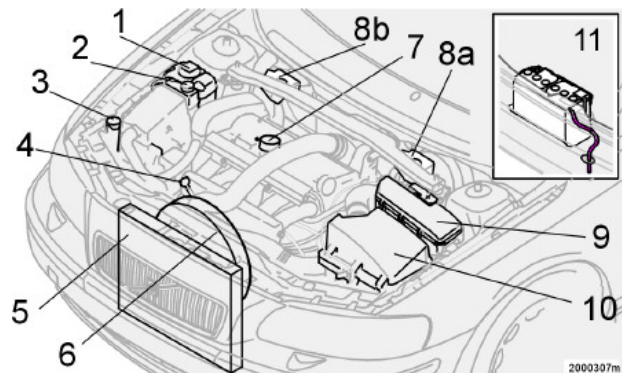
Motorhaube öffnen:

- Am Öffnungsgriff unter dem Armaturenbrett ziehen. Sie hören, wenn sich das Schloss öffnet.
- Mit einer Hand in der Mitte unter die Vorderkante der Haube fassen und die Sperre nach oben drücken.
- Öffnen Sie die Motorhaube.



WARNUNG!

Kontrollieren Sie nach dem Schließen der Motorhaube, dass die Rasten ordentlich verriegelt sind.



Motorraum

Das Aussehen des Motorraums kann sich je nach Motorvariante leicht unterscheiden. Die in der Liste aufgeführten Teile befinden sich jedoch an denselben Positionen.

1. Ausgleichbehälter, Kühlanlage.
2. Ölbehälter der Servolenkung.
3. Behälter für Scheibenreinigungsflüssigkeit.
4. Ölmesstab, Motor.
5. Kühler.
6. Kühlgebläse.
7. Öleinfüllung, Motor.

8. a) Kupplungs-/Bremsflüssigkeitsbehälter (Linkslenker).
- b) Kupplungs-/Bremsflüssigkeitsbehälter (Rechtslenker).
9. Relais-/Sicherungszentrale.
10. Luftfilter. (Unterschiedliche Ausführungen des Deckels je nach Motorvariante).
11. Batterie (im Kofferraum).

Diesel

Kraftstoffanlage

Dieselmotoren reagieren empfindlich auf Verunreinigungen. Tanken Sie daher ausschließlich Marken-Diesekraftstoff, der die Anforderungen an die empfohlene Kraftstoffqualität gemäß S. 230 erfüllt. Verzichten Sie grundsätzlich auf Diesekraftstoff unbekannter Qualität. Die größeren Mineralölkonzerne bieten überdies speziellen Diesekraftstoff für Temperaturen um den Gefrierpunkt an. Dieser ist bei niedrigen Temperaturen leichtflüssiger und verringert die Gefahr von Wachsbildung in der Kraftstoffanlage.

Wenn der Tank immer gut gefüllt gehalten wird, verringert sich die Gefahr, dass sich dort Kondenswasser bildet.

Beim Tanken darauf achten, dass der Bereich um das Einfüllrohr sauber ist.

Kraftstoffspritzer auf dem Lack vermeiden und ggf. mit Wasser und Seife entfernen.

Tank leergefahren

Sollte der Tank einmal leergefahren werden, sind keine besonderen Maßnahmen erforderlich. Das Kraftstoffsystem wird automatisch entlüftet, wenn der Zündschlüssel ca. 60 Sekunden lang vor dem Startversuch in Stellung II gelassen wird.

WICHTIG!

Nicht zu verwendende dieselähnliche Kraftstoffe:

Spezielle Additive, Marine-Dieselöl, Heizöl, RME (Rapsmethylester), Pflanzenöl.

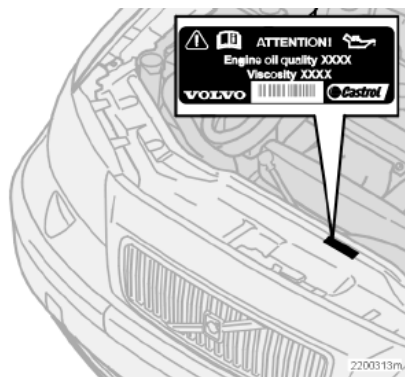
Diese Kraftstoffe erfüllen nicht die Anforderungen gemäß den Empfehlungen von Volvo und führen zu erhöhtem Verschleiß und Motorschäden, die nicht von der Volvo-Garantie abgedeckt sind.

Kondenswasser im Kraftstofffilter ablassen

Im Kraftstofffilter wird Kondenswasser im Kraftstoff ausgeschieden, das anderenfalls Motorstörungen verursachen kann.

Der Kraftstofffilter ist gemäß den im Service- und Garantieheft angegebenen Intervallen zu entleeren, sowie wenn der Verdacht besteht, dass verunreinigter Kraftstoff verwendet wurde.

Öle und Flüssigkeiten



Motorraumaufkleber für Ölqualität

WICHTIG!

Verwenden Sie stets Öl der vorgeschriebenen Qualität, siehe Motorraumaufkleber.

Kontrollieren Sie den Ölstand häufig und wechseln Sie das Öl regelmäßig. Die Verwendung von Öl mit einer niedrigeren Qualität als der angegebenen oder das Fahren mit einem zu niedrigen Ölstand beschädigen den Motor.

Volvo empfiehlt Ölprodukte von .

Es ist zulässig, Öl mit einer höheren als der angegebenen Qualität zu verwenden. Bei

Fahrten unter ungünstigen Verhältnissen empfiehlt Volvo ein Öl mit einer höheren als der auf dem Aufkleber angegebenen Qualität. Siehe S. 227.

Ungünstige Fahrverhältnisse

Den Ölstand häufiger auf längeren Fahrten kontrollieren:

- Mit Wohnwagen oder Anhänger,
- im Gebirge,
- bei hohen Geschwindigkeiten,
- bei Temperaturen unter -30 °C oder über $+40\text{ °C}$,
- auf kürzeren Fahrstrecken (kürzer als 10 km) bei niedrigen Temperaturen (unter 5 °C).

Kann zu einer unnormal hohen Öltemperatur oder einem unnormal hohen Ölverbrauch führen.

Motoröl und Ölfilter

Öl und Ölfilter gemäß den im Service- und Garantieheft angegebenen Wechselintervallen wechseln.

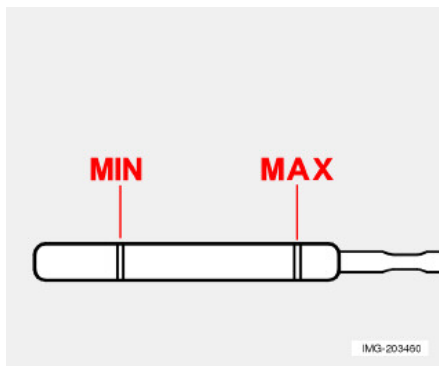
WICHTIG!

Das bei zu niedrigem Ölstand eingefüllte Öl muss dieselbe Qualität und Viskosität haben wie das bereits vorhandene Öl im Motor.

Es ist besonders wichtig, den Motorölstand vor dem ersten planmäßigen Ölwechsel am neuen Fahrzeug zu überprüfen. Im Service- und Garantieheft ist angegeben, bei welchem Kilometerstand die Überprüfung stattfinden sollte.

Volvo empfiehlt, den Ölstand alle 2500 km zu überprüfen. Dabei wird vor dem Anlassen des Motors, wenn der Motor kalt ist, der sicherste Messwert erhalten. Unmittelbar nach Abschalten des Motors wird kein korrekter Messwert erhalten. In diesem Fall wird auf dem Messstab ein zu niedriger Füllstand angezeigt, da das Öl noch nicht in die Ölwanne zurücklaufen konnte.

Öle und Flüssigkeiten



Der Ölstand muss eindeutig innerhalb des auf dem Messstab markierten Bereichs liegen.

Ölkontrolle bei kaltem Motor:

- Wischen Sie den Messstab vor der Kontrolle ab.
- Prüfen Sie den Ölstand mit dem Messstab. Der Füllstand muss zwischen der MIN- und der MAX-Marke liegen.
- Liegt der Füllstand nahe an der MIN-Marke, können zunächst 0,5 Liter nachgefüllt werden. Öl nachfüllen, bis der Ölstand näher an der MAX-Marke als an der MIN-Marke auf dem Messstab liegt. Füllmenge, siehe S. 227.

Ölkontrolle bei warmem Motor:

- Stellen Sie das Fahrzeug auf einer ebenen Fläche ab und warten Sie nach Abstellen des Motors 10-15 Minuten, damit das Öl in die Ölwanne zurücklaufen kann.
- Wischen Sie den Messstab vor der Kontrolle ab.
- Prüfen Sie den Ölstand mit dem Messstab. Der Füllstand muss zwischen der MIN- und der MAX-Marke liegen.
- Liegt der Füllstand nahe an der MIN-Marke, können zunächst 0,5 Liter nachgefüllt werden. Öl nachfüllen, bis der Ölstand näher an der MAX-Marke als an der MIN-Marke auf dem Messstab liegt. Füllmenge, siehe S. 227.

WICHTIG!

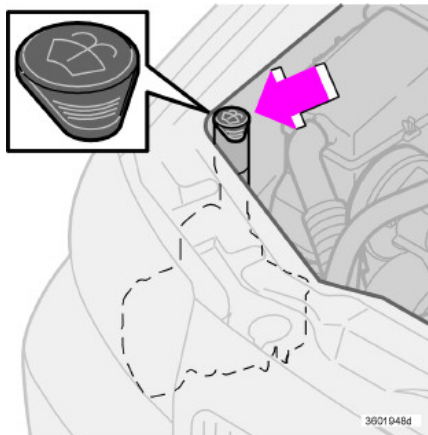
Füllen Sie niemals über die MAX-Marke hinaus auf. Der Ölverbrauch kann steigen, wenn zuviel Öl in den Motor eingefüllt wird.



WARNUNG!

Vermeiden Sie Ölspritzer auf den heißen Auslasskrümmern. Brandgefahr!

Öle und Flüssigkeiten



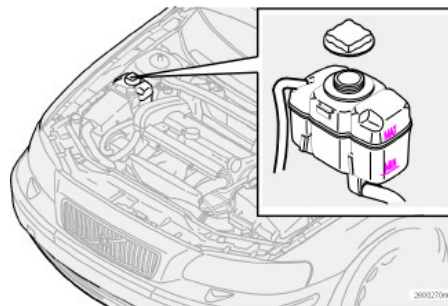
Behälter für Scheibenreinigungsflüssigkeit

Behälter für Scheibenreinigungsflüssigkeit

Windschutzscheibenwaschanlage und Scheinwerferwaschanlage haben einen gemeinsamen Vorratsbehälter. Füllmengen und empfohlene Qualität für Flüssigkeiten, siehe S. 227.

Verwenden Sie während der Winterzeit Gefrierschutzmittel, um ein Gefrieren der Pumpe, des Behälters und der Schläuche auszuschließen.

Tipp: Reinigen Sie die Wischerblätter immer beim Auffüllen der Waschflüssigkeit.



Kühlmittelbehälter.

Kühlmittel

Prüfen Sie den Kühlmittelstand regelmäßig. Der Füllstand muss zwischen der MIN- und der MAX-Marke am Ausgleichbehälter liegen. Füllen Sie Flüssigkeit nach, wenn der Füllstand unter die MIN-Marke abgesunken ist.

Siehe Füllmengen und empfohlene Flüssigkeits- und Ölsorten auf S. 227.

Befolgen Sie beim der Kühlflüssigkeit die Anweisungen auf der Verpackung. Es ist wichtig, die Kühlmittel-/Wassermenge an die herrschenden Witterungsverhältnisse anzupassen. Füllen Sie niemals nur Wasser nach. Die Gefriergefahr erhöht sich bei zu niedrigem bzw. zu hohem Kühlmittelanteil.

WICHTIG!

Verwenden Sie ausschließlich das von Volvo empfohlene Kühlmittel mit Korrosionsschutzmittel. Ein neues Fahrzeug ist mit Kühlmittel gefüllt, das einen Frostschutz bis ca. -35°C bietet.

WICHTIG!

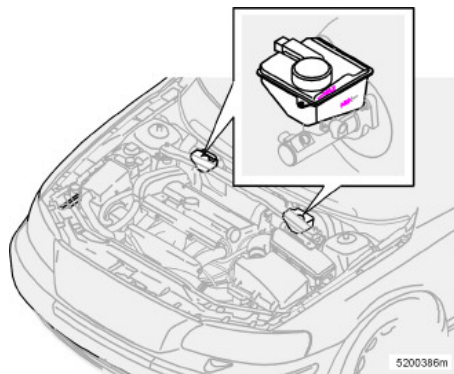
Der Motor darf nur bei ausreichend gefüllter Kühlanlage laufen. Anderenfalls können sehr hohe Temperaturen auftreten, wodurch es zu Schäden (Risse) im Zylinderkopf kommen kann.



WARNUNG!

Das Kühlmittel kann sehr heiß sein. Wenn das Kühlmittel bei warmem Motor aufgefüllt werden muss, drehen Sie den Deckel des Ausgleichbehälters vorsichtig auf, damit der Überdruck im Behälter entweichen kann.

Öle und Flüssigkeiten



Brems- und Kupplungsflüssigkeitsbehälter

Brems- und Kupplungsflüssigkeitsbehälter

Brems- und Kupplungsflüssigkeit haben einen gemeinsamen Behälter¹. Der Füllstand muss zwischen der MIN- und der MAX-Marke liegen. Den Füllstand regelmäßig überprüfen. Die Flüssigkeit alle zwei Jahre oder bei jedem zweiten planmäßigen Service wechseln.

Siehe Füllmengen und empfohlene Flüssigkeits- und Ölsorten auf S. 227.

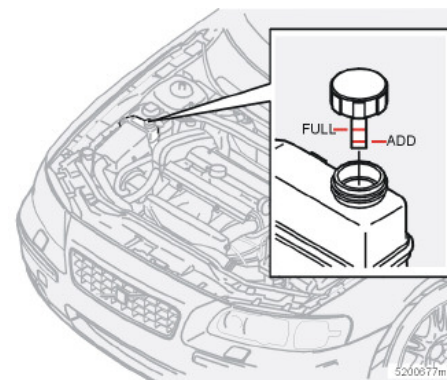
ACHTUNG! Bei Fahrzeugen, deren Bremsen häufiger und starker Beanspruchung ausgesetzt sind, z. B. durch Fahren im Gebirge

1. Unterschiedliche Anordnung je nach Fahrzeugmodell (Linkslenker oder Rechtslenker).

oder in tropischem Klima mit hoher Luftfeuchtigkeit, muss die Flüssigkeit einmal jährlich gewechselt werden.

WARNUNG!

Wenn der Füllstand der Bremsflüssigkeit unter dem MIN-Stand im Bremsflüssigkeitsbehälter liegt, sollte das Fahrzeug erst weitergefahren werden, nachdem Bremsflüssigkeit nachgefüllt wurde. Lassen Sie den Grund für den Bremsflüssigkeitsverlust überprüfen.



Behälter für Servolenköl

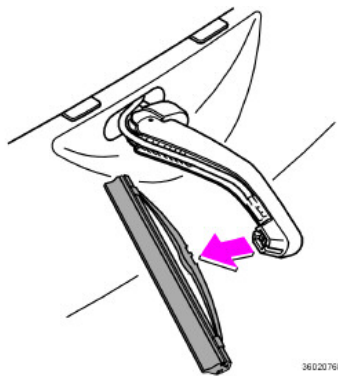
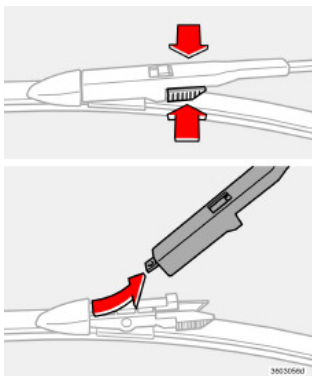
Behälter für Servolenköl

Der Füllstand muss bei jedem planmäßigen Service geprüft werden. Ein Wechseln der Flüssigkeit ist nicht notwendig. Der Füllstand muss zwischen den Markierungen ADD und FULL liegen.

Siehe Füllmengen und empfohlene Flüssigkeits- und Ölsorten auf S. 227.

ACHTUNG! Bei einer Störung der Servolenkanlage oder wenn das Fahrzeug nicht mit Strom versorgt wird und abgeschleppt werden muss, kann es weiterhin gelenkt werden. Dabei ist zu beachten, dass die Lenkung viel schwergängiger als normalerweise ist und mehr Kraft zum Drehen des Lenkrads erforderlich ist.

Wischerblatt



Scheibenwischerblätter wechseln

- Schwenken Sie den Wischarm von der Scheibe und greifen Sie das Wischerblatt.
- Drücken Sie die gerillte Verriegelung am Wischerblatt nach innen und ziehen Sie das Blatt vom Wischerarm ab.
- Bringen Sie das neue Blatt in der umgekehrten Reihenfolge an und prüfen Sie die korrekte Verriegelung.

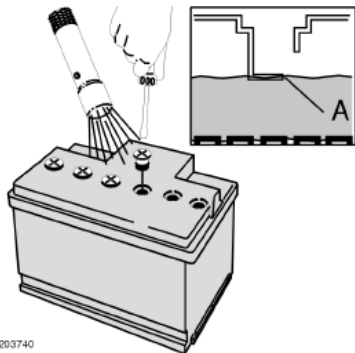
ACHTUNG! Denken Sie daran, dass das Wischerblatt auf der Fahrerseite länger als das auf der Beifahrerseite ist.

Scheinwerferwischerblätter auswechseln¹

- Schwenken Sie den Wischerarm nach vorn.
- Ziehen Sie das Wischerblatt nach außen ab.
- Drücken Sie das neue Wischerblatt am Arm fest.
Prüfen Sie, dass das Wischerblatt sicher befestigt ist.

1. Gilt für S60 R.

Batterie



Batteriepflege

Haltbarkeit und Funktion der Batterie werden von der Anzahl Starts und Entladungen, von der Fahrweise, den Fahrverhältnissen, Klima- verhältnissen u. dgl. beeinflusst.

Um eine zufriedenstellende Funktion der Batterie zu gewährleisten, beachten Sie bitte Folgendes:

- Überprüfen Sie regelmäßig, ob der Flüssigkeitsstand in der Batterie korrekt ist (A).
- Prüfen Sie alle Batteriezellen. Entfernen Sie dazu die Deckel mit einem Schraubendreher. Jede Zelle hat ihren eigenen Anzeiger für den maximalen Füllstand.

- Füllen Sie bei Bedarf destilliertes Wasser bis zur Maximalmarkierung nach.

ACHTUNG! Überschreiten Sie nie den maximalen Füllstand (A).

WICHTIG!

Nur destilliertes oder entionisiertes Wasser (Batteriewasser) in die Batterie einfüllen.

- Setzen Sie die Deckel wieder fest auf.

ACHTUNG! Die Lebensdauer der Batterie wird durch häufiges Entladen verringert.

Symbole auf der Batterie

Diese Symbole befinden sich auf der Batterie:



Schutzbrille tragen.



Weitere Informationen in der Betriebsanleitung.



Batterie außer Reichweite von Kindern aufbewahren.



Batterie enthält ätzende Säure.

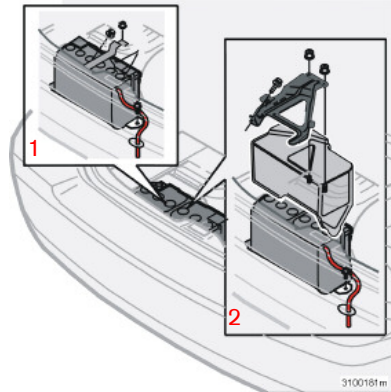


Funken oder offenes Feuer verboten.



Explosionsgefahr.

Batterie



1. Batterie ohne Abdeckung

2. Batterie mit Abdeckung

Batterie auswechseln

Batterie ausbauen:

- Schalten sie die Zündung aus und ziehen Sie den Schlüssel ab.
- Mindestens 5 Minuten warten, bevor Sie elektrische Anschlüsse lösen. Diese Zeit ist notwendig, damit die Informationen der elektrischen Systeme des Fahrzeugs in den verschiedenen Steuergeräten gespeichert werden können.
- Lösen Sie die Schrauben des Sicherungsbügels über der Batterie und entfernen Sie den Bügel.

- Schwenken Sie die Kunststoff-Abdeckung über den Minuspol der Batterie oder schrauben Sie den Deckel von der Batterie ab.
- Klemmen Sie das Minuskabel ab.
- Lösen Sie die untere Halterung der Batterie.
- Schwenken Sie die Kunststoffabdeckung zur Seite und klemmen Sie das Pluskabel ab.
- Nehmen Sie die Batterie heraus.

Batterie einbauen:

- Setzen Sie die Batterie ein.
- Setzen Sie die untere Halterung ein und schrauben Sie diese an.
- Schließen Sie das Pluskabel an, schieben Sie die Kunststoff-Abdeckung ein und schwenken Sie diese nach unten.
- Schließen Sie das Minuskabel an, schwenken Sie die Kunststoff-Abdeckung nach unten.
- Befestigen Sie die Kunststoff-Abdeckung oder den Deckel über der Batterie.
- Stellen Sie sicher, dass der Abfuhrschlauch korrekt an die Batterie und den Auslass in der Karosserie angeschlossen ist.
- Bringen Sie den Sicherungsbügel über der Batterie an und ziehen Sie die Schrauben fest.

⚠️ WARNUNG!

In der Batterie kann u. U. hochexplosives Knallgas entstehen. Ein einziger Funke, der entstehen kann, wenn Sie die Startkabel falsch anschließen, kann eine Explosion der Batterie herbeiführen. Die Batterie enthält Schwefelsäure, die schwerste Verätzungen verursachen kann. Sollte die Säure in Kontakt mit den Augen, der Haut oder der Kleidung kommen, spülen Sie mit reichlich Wasser aus. Geraten Säurespritzer in die Augen, suchen Sie sofort einen Arzt auf.

Glühlampen wechseln

Allgemeines

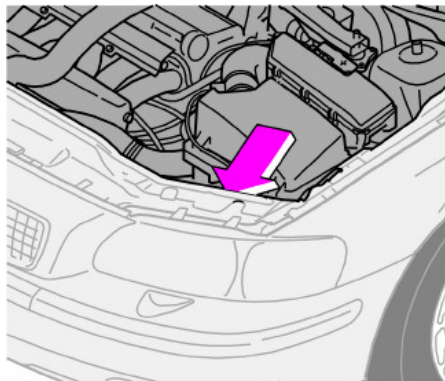
Alle Glühlampen sind auf S. 233 spezifiziert.

Die folgenden Glühlampen und Punkt-
leuchten gehören zu einem speziellen Typ
bzw. können nur in einer Werkstatt ausge-
wechselt werden:

- Innenraumbelichtung an der Decke
- Leseleuchten
- Handschuhfachbeleuchtung
- Blinker, Außenrückspiegel
- Sicherheitsbeleuchtung, Außenrück-
spiegel
- Hochgesetzte Bremsleuchte
- Leuchtdioden in der Heckleuchte.

WICHTIG!

Berühren Sie niemals das Glas der
Lampen direkt mit den Fingern. Fett und
Öl auf Ihren Fingern verdampfen durch
die Wärme und hinterlassen einen Belag
auf dem Reflektor, der dadurch zerstört
wird.



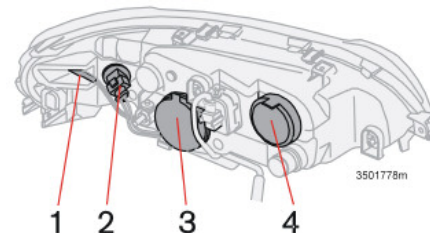
Glühlampen vorne wechseln

Zum Auswechseln der Glühlampen vorne
(mit Ausnahme des Nebelscheinwerfers)
wird das komplette Lampengehäuse über
den Motorraum gelöst und herausge-
nommen.

⚠️ WARNUNG!

Wenn das Fahrzeug mit Bi-Xenon-Schein-
werfern ausgestattet ist, müssen alle
Arbeiten an den Scheinwerfern von einer
Volvo-Vertragswerkstatt durchgeführt
werden.

Aufgrund der hohen Spannung muss mit
Bi-Xenon-Scheinwerfern sehr vorsichtig
umgegangen werden.



ACHTUNG! Sollten Sie beim Lampen-
wechsel auf Schwierigkeiten stoßen, sollten
Sie sich an eine Volvo-Vertragswerkstatt
wenden.

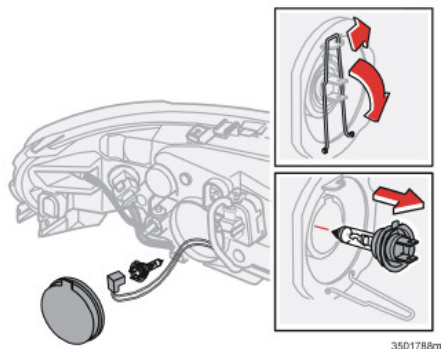
Anordnung der Lampen im Scheinwerfer¹

1. Seitenmarkierungsleuchte
2. Blinkerleuchte
3. Abblendlicht, Standlicht
4. Glühlampe Fernlicht

Bei einigen Varianten kann eine weiße Kunst-
stoffhülle das Auswechseln der Glühlampe
behindern. Diese kann abgebrochen und
entsorgt werden.

1. Gilt für Halogenscheinwerfer

Glühlampen wechseln

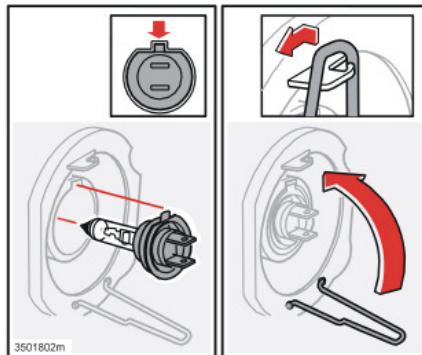


Glühlampe Abblendlicht

Abblendlicht

Zum Ausbau der Glühlampe:

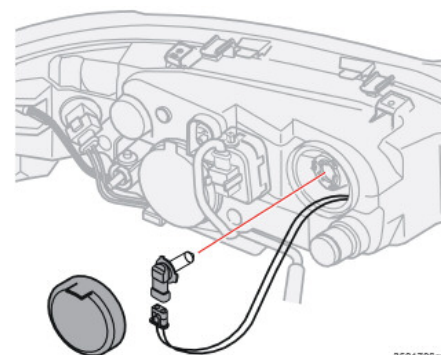
- Schalten Sie die gesamte Beleuchtung aus und drehen Sie den Zündschlüssel in Stellung **0**.
- Entfernen Sie die Abdeckung.
- Steckverbinder lösen.
- Lösen Sie die Klemmfeder. Drücken Sie die Klemmfeder zunächst nach rechts, so dass sie sich löst, dann nach außen und unten.
- Ziehen Sie die Glühlampe heraus.



Einbau der Glühlampe Abblendlicht

Einbau:

- Setzen Sie die neue Glühlampe ein. Sie passt nur in einer Richtung.
- Drücken Sie die Klemmfeder erst nach oben, dann etwas nach links, so dass sie in ihrer Halterung einschnappt.
- Schließen Sie den Stecker an.
- Bringen Sie die Abdeckung wieder an.



Glühlampe Fernlicht

Fernlicht

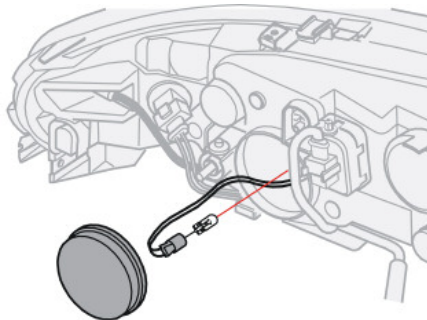
Zum Ausbau der Glühlampe:

- Schalten Sie die gesamte Beleuchtung aus und drehen Sie den Zündschlüssel in Stellung **0**.
- Entfernen Sie die Abdeckung.
- Ziehen Sie die Glühlampe heraus.
- Steckverbinder lösen.
- Drehen Sie Leuchte um eine halbe Umdrehung entgegen den Uhrzeigersinn, ziehen Sie diese heraus und entfernen Sie die Glühlampe.

Glühlampen wechseln

Einbau:

- Setzen Sie die neue Glühlampe ein. Sie passt nur in einer Richtung.
- Schließen Sie den Stecker an.
- Setzen Sie die Leuchte wieder ein und drehen Sie diese so, dass der Stecker nach unten zeigt.
- Bringen Sie die Abdeckung wieder an.



3501792m

Glühlampe von Positions- und Standlicht

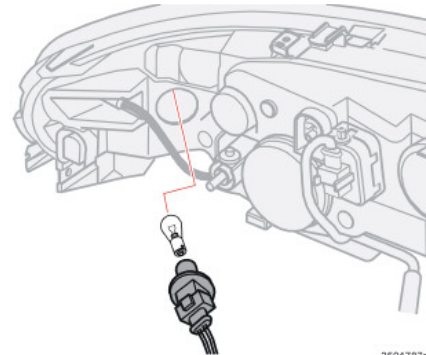
Positionslampen/Standlicht

Zum Ausbau der Glühlampe:

- Schalten Sie die gesamte Beleuchtung aus und drehen Sie den Zündschlüssel in Stellung **0**.
- Entfernen Sie die Abdeckung (gleiche Abdeckung wie für das Ablendlicht).
- Ziehen Sie die Glühlampe heraus.
- Steckverbinder lösen.

Einbau:

- Setzen Sie die neue Glühlampe ein.
- Schließen Sie den Stecker an.
- Bringen Sie die Abdeckung wieder an.



3501787m

Glühlampe Blinkerleuchte, linke Seite

Blinkerleuchte, linke Seite

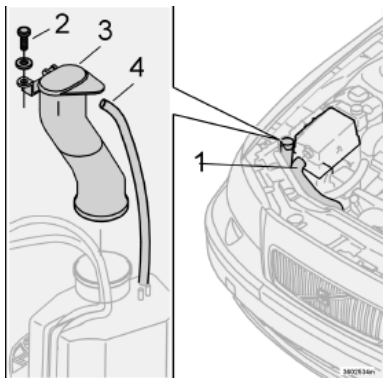
Zum Ausbau der Glühlampe:

- Schalten Sie die gesamte Beleuchtung aus und drehen Sie den Zündschlüssel in Stellung **0**.
- Lampenfassung gegen den Uhrzeigersinn drehen und herausnehmen.
- Glühlampe eindrücken, gegen den Uhrzeigersinn drehen und aus der Lampenfassung entfernen.

Einbau:

- Setzen Sie die neue Glühlampe durch Drücken und Drehen im Uhrzeigersinn ein.
- Die Lampenfassung in das Lampengehäuse einsetzen und im Uhrzeigersinn drehen.

Glühlampen wechseln

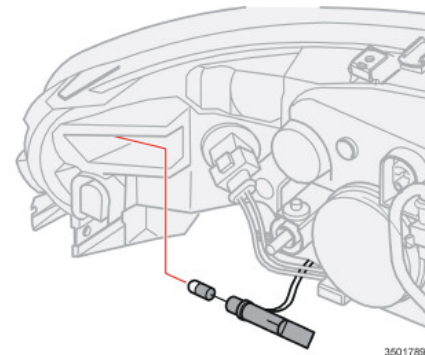


Glühlampe Blinkerleuchte, rechte Seite

Blinkerleuchte, rechte Seite

- Schalten Sie die gesamte Beleuchtung aus und drehen Sie den Zündschlüssel in Stellung **0**.
- Das Kühlrohr (1) von der Kältebox entfernen.
- Die Schraube (2) des Einfüllrohrs lösen.
- Das Rohr (3) gerade nach oben ziehen.
- Den Entlüftungsschlauch (4) des Rohrs lösen.
- Glühlampe auswechseln.
- Sicherstellen, dass die Dichtung des Spülflüssigkeitsbehälters zwischen Einfüllrohr und Behälter richtig sitzt.
- Einfüllrohr wieder festdrücken (3).

- Entlüftungsschlauch auf das Einfüllrohr drücken (4).
- Schraube (2) des Einfüllrohrs festziehen und Kühlrohr an der Kältebox anbringen (1).



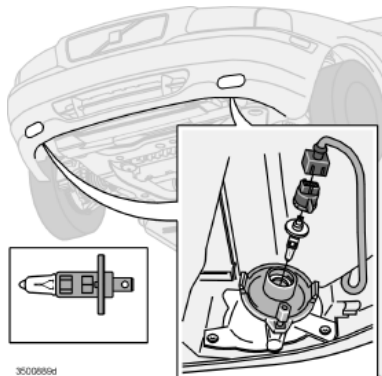
3501789m

Seitenmarkierungsleuchte

Seitenmarkierungsleuchten

- Drehen Sie die Lampenfassung im Uhrzeigersinn und ziehen Sie diese heraus.
- Glühlampe auswechseln.
- Setzen Sie die Lampenfassung durch Drehen im Uhrzeigersinn wieder ein.

Glühlampen wechseln



Nebelscheinwerfer

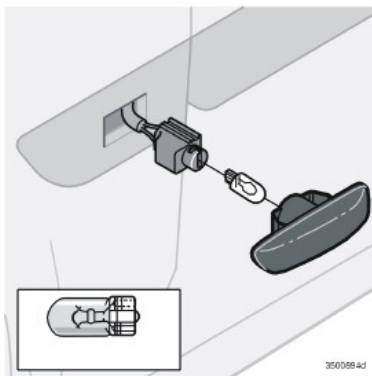
Nebelscheinwerfer (Option)

Zum Ausbau der Glühlampe:

- Schalten Sie die gesamte Beleuchtung aus und drehen Sie den Zündschlüssel in Stellung **0**.
- Lampenfassung etwas gegen den Uhrzeigersinn drehen.
- Ziehen Sie die Glühlampe heraus.

Einbau:

- Setzen Sie die neue Glühlampe ein. Sie passt nur in einer Richtung.
- Lampenfassung wieder einsetzen, etwas gegen den Uhrzeigersinn drehen. Die Kennzeichnung „TOP“ muss oben sein.



Seitliche Blinkerlampe

Seitenblinker

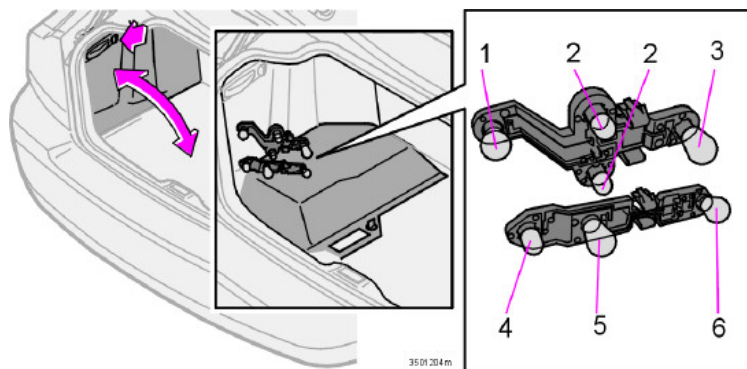
Zum Ausbau der Glühlampe:

- Die Vordertür zur Hälfte öffnen.
- Schieben Sie Ihre Hand hinter den Vorderkotflügel und drücken Sie die Leuchte zusammen mit dem Lampengehäuse heraus. Ziehen Sie die Kabel nicht ab.
- Drehen Sie die Lampenfassung eine viertel Umdrehung im Uhrzeigersinn und ziehen Sie diese gerade aus dem Lampengehäuse heraus.
- Ziehen Sie die Glühlampe gerade vom Stecker ab.

Einbau:

- Schließen Sie die neue Glühlampe am Stecker an und setzen Sie diese durch eine viertel Umdrehung im Uhrzeigersinn in das Lampengehäuse ein.
- Drücken Sie die Leuchte mit der Streuscheibe gerade in den Vorderkotflügel hinein.

Glühlampen wechseln



Position der hinteren Lampenfassung

Glühlampen hinten wechseln

Allgemeines

Sämtliche Glühlampen in der Heckleuchte werden vom Kofferraum aus ausgewechselt.

Die Glühlampen sind auf S. 233 spezifiziert.

Anordnung der Glühlampen

1. Bremsleuchten
2. Positionsleuchten/Standlicht
3. Nebelschlussleuchte (eine Seite)
4. Seitenmarkierungsleuchte
5. Blinkerleuchten
6. Rückfahrscheinwerfer

Glühlampen in der Heckleuchte

- Schalten Sie die gesamte Beleuchtung aus und drehen Sie den Zündschlüssel in Stellung **0**.
- Um an die Glühlampen zu gelangen, seitliche Abdeckung lösen und zur Seite klappen.

Die Glühlampen befinden sich in zwei separaten Lampenfassungen, einer oberen und einer unteren. Jede Lampenfassung ist mit einem Sperrzapfen versehen.

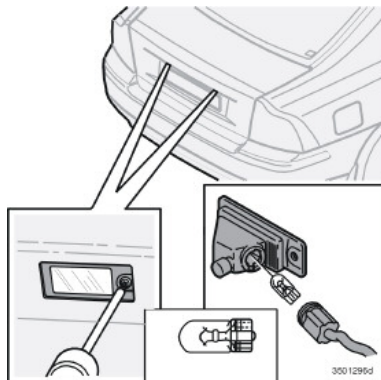
Zum Wechseln der Glühlampe:

- Stecker von der Lampenfassung abziehen.
- Die Sperrhaken zusammendrücken und die Lampenfassung herausziehen.

- Lampe herausnehmen.
- Setzen Sie die neue Glühlampe in die Fassung ein.
- Schließen Sie den Stecker an.
- Schließen und sichern Sie die seitliche Abdeckung.

ACHTUNG! Sollte die Fehlermeldung „Glühlampe defekt“/„Bremslicht prüfen“ weiterhin nach Auswechseln einer fehlerhaften Glühlampe angezeigt werden, zur Behebung des Fehlers an eine Volvo-Vertragswerkstatt wenden.

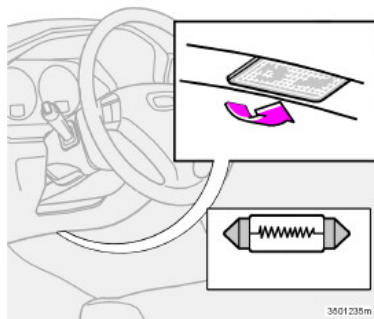
Glühlampen wechseln



Kennzeichenbeleuchtung

Kennzeichenbeleuchtung

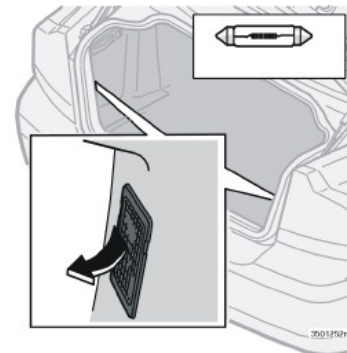
- Schalten Sie die gesamte Beleuchtung aus und drehen Sie den Zündschlüssel in Stellung **0**.
- Die Schraube mit einem Schraubendreher lösen.
- Das gesamte Lampengehäuse vorsichtig lösen und herausziehen. Den Steckverbinder gegen den Uhrzeigersinn drehen und Glühlampe herausziehen.
- Setzen Sie die neue Glühlampe ein.
- Schließen Sie den Stecker an und drehen Sie ihn im Uhrzeigersinn in das Lampengehäuse ein.
- Das gesamte Lampengehäuse zurücksetzen und festschrauben.



Einstiegsbeleuchtung

Einstiegsbeleuchtung

- Die Einstiegsbeleuchtung befindet sich unter dem Armaturenbrett auf der Fahrer- und der Beifahrerseite.
- Führen Sie einen Schraubendreher vorsichtig in das Lampengehäuse und drehen Sie den Schraubendreher etwas, um das Lampengehäuse zu lösen.
 - Lampe herausnehmen.
 - Setzen Sie eine neue Glühlampe ein.
 - Lampengehäuse einsetzen.

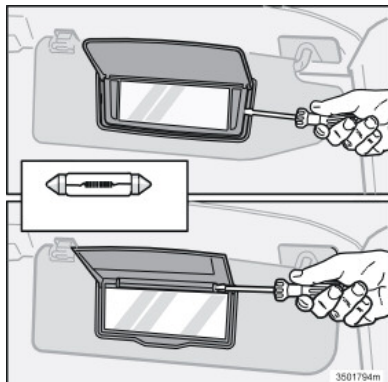


Kofferraum

Kofferraum

- Führen Sie einen Schraubendreher vorsichtig in das Lampengehäuse und drehen Sie den Schraubendreher etwas, um das Lampengehäuse zu lösen.
- Lampe herausnehmen.
- Setzen Sie eine neue Glühlampe ein.
- Lampengehäuse einsetzen.

Glühlampen wechseln

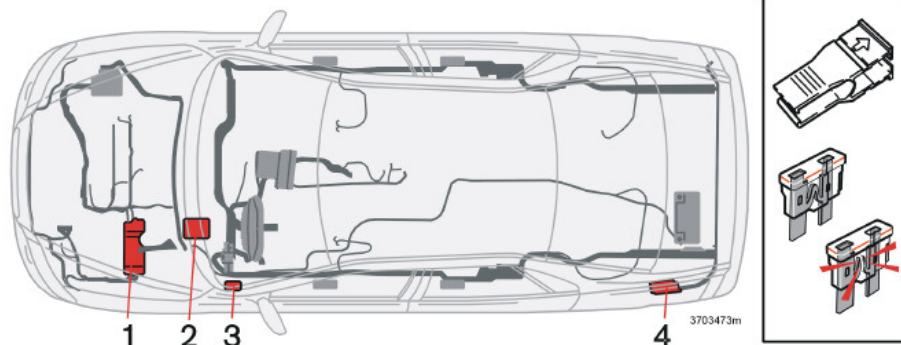


Frisierspiegel, verschiedene Versionen

Beleuchtung Frisierspiegel

- Führen Sie einen Schraubendreher ein und drehen Sie ihn so, dass das Lampenglas gelöst wird.
- Lampe herausnehmen.
- Setzen Sie ein neue Glühlampe ein.
- Zuerst die untere Kante des Lampenglases oberhalb der vier Haken festdrücken, dann die obere Kante festdrücken.

Sicherungen



Der Kabelverlauf kann sich je nach Motorvariante leicht unterscheiden. Die in der Liste aufgeführten Teile befinden sich jedoch an denselben Positionen.

Um zu verhindern, dass die elektrischen Systeme in Ihrem Fahrzeug durch etwaige Kurzschlüsse oder Überbelastung Schaden nehmen, werden die verschiedenen elektrischen Funktionen und Komponenten durch eine Anzahl von Sicherungen geschützt.

Die Sicherungen befinden sich an vier verschiedenen Orten im Fahrzeug:

1. Relais-/Sicherungszentrale im Motorraum.
2. Sicherungszentrale im Innenraum in der Schalldämmung auf der Fahrerseite.
3. Sicherungszentrale im Innenraum an der Stirnseite des Armaturenbretts auf der Fahrerseite.

4. Sicherungszentrale im Kofferraum.

Sicherung auswechseln

Ist eine elektrische Komponente oder Funktion defekt, kann dies darauf zurückzuführen sein, dass die entsprechende Sicherung kurzzeitig überlastet war und durchgebrannt ist.

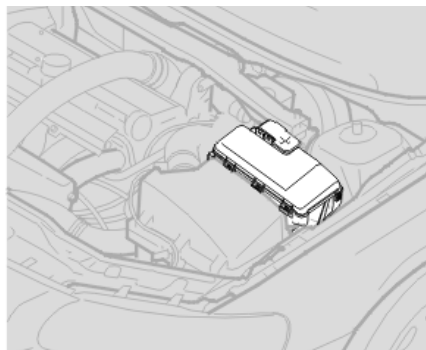
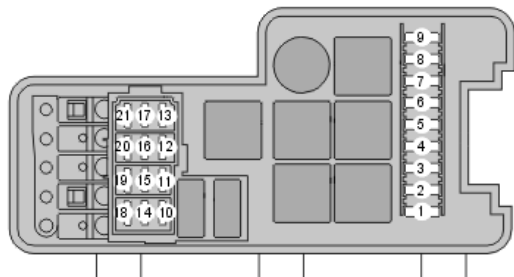
- Mit Hilfe des Sicherungsverzeichnisses die betreffende Sicherung ausfindig machen.
- Sicherung herausziehen und von der Seite betrachten, um zu sehen, ob der gebogene Draht durchgebrannt ist.
- Sollte der Draht durchgebrannt sein, Sicherung durch eine neue Sicherung mit

derselben Farbe und Amperezahl ersetzen.

Im Deckel an der Schmalseite des Armaturenbretts befinden sich einige Ersatzsicherungen. Auf der Deckelinnenseite ist außerdem eine Zange befestigt, mit der die Sicherungen einfacher herausgezogen und eingesetzt werden können.

Wenn die gleiche Sicherung wiederholt durchbrennt, liegt ein Fehler in der betreffenden Komponente vor. Lassen Sie diesen Fehler in einer Volvo-Vertragswerkstatt überprüfen.

Sicherungen



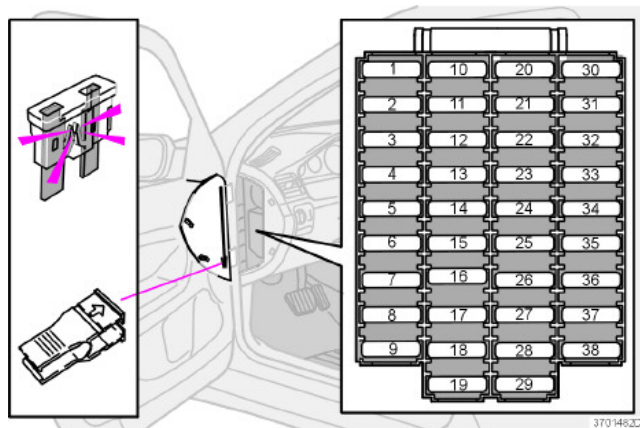
37 037 57 m

Die Kunststoffperren auf den Kurzseiten des Kastens eindrücken und den Deckel nach oben ziehen.

Relais-/Sicherungszentrale im Motorraum

- | | | | |
|---|------|--|------|
| 1. ABS..... | 30 A | 12. Motorsteuergerät (ECM) (Benzin), Einspritzventile (Benzin), Luftmassenmesser (Benzin) | 15 A |
| 2. ABS..... | 30 A | Luftmassenmesser (Diesel) | 5 A |
| 3. Hochdruckwaschanlage, Scheinwerfer | 35 A | 13. Steuergerät Drosselklappe (Benzin)..... | 10 A |
| 4. Standheizung (Option)..... | 25 A | Steuergerät Drosselklappe, Luftmischventil, Kraftstoffdruckregler, Magnetventil (Diesel) | 15 A |
| 5. Zusatzbeleuchtung (Option)..... | 20 A | 14. Lambdasonde (Benzin) | 20 A |
| 6. Anlasserrelais..... | 35 A | Lambdasonde (Diesel) | 10 A |
| 7. Scheibenwischer..... | 25 A | 15. Heizung Kurbelgehäuseentlüftung, Magnetventile (Benzin) ... | 10 A |
| 8. Getriebesteuergerät (TCM), Diesel, R-Modelle..... | 15 A | Magnetventile, Glühkerze (Diesel) | 15 A |
| 9. Kraftstoffpumpe | 15 A | 16. Abblendlicht links..... | 20 A |
| 10. Zündspulen (Benzin), Motorsteuergerät (ECM), Einspritzventile (Diesel) | 20 A | 17. Abblendlicht rechts..... | 20 A |
| 11. Gaspedalsensor (APM), Klimaanlagekompressor, Gebläse Elektronikkasten..... | 10 A | 18. - | - |
| | | 19. Motorsteuergerät (ECM) Speisung, Motorrelais..... | 5 A |
| | | 20. Positionsluchten..... | 15 A |
| | | 21. | - |

Sicherungen



| VOLVO | | |
|--------|--------|---|
| 1 25A | 10 20A | FRONT RIGHT SERVICE BROMEN (REAR PASSENGER) |
| 2 25A | 11 30A | FRONT CONTROL PANEL |
| 3 30A | 12 30A | FRONT POWER WINDOWS |
| | 13 30A | FRONT POWER MIRROR |
| | 14 30A | FRONT POWER MIRROR (MIRROR, PASS-SELECTOR) |
| | 15 30A | FRONT WIPER |
| 4 25A | 16 25A | FRONT WIPER (WIPER MOTOR) |
| 5 25A | 17 30A | FRONT WIPER (WIPER MOTOR) |
| 6 10A | 18 30A | FRONT WIPER (WIPER MOTOR) |
| 7 10A | 19 30A | FRONT WIPER (WIPER MOTOR) |
| 8 7.5A | 20 30A | FRONT WIPER (WIPER MOTOR) |
| 9 5A | 21 30A | FRONT WIPER (WIPER MOTOR) |
| | 22 30A | FRONT WIPER (WIPER MOTOR) |
| | 23 30A | FRONT WIPER (WIPER MOTOR) |
| | 24 30A | FRONT WIPER (WIPER MOTOR) |
| | 25 30A | FRONT WIPER (WIPER MOTOR) |
| | 26 30A | FRONT WIPER (WIPER MOTOR) |
| | 27 30A | FRONT WIPER (WIPER MOTOR) |
| | 28 30A | FRONT WIPER (WIPER MOTOR) |
| | 29 30A | FRONT WIPER (WIPER MOTOR) |
| | 30 30A | FRONT WIPER (WIPER MOTOR) |
| | 31 30A | FRONT WIPER (WIPER MOTOR) |
| | 32 30A | FRONT WIPER (WIPER MOTOR) |
| | 33 30A | FRONT WIPER (WIPER MOTOR) |
| | 34 30A | FRONT WIPER (WIPER MOTOR) |
| | 35 30A | FRONT WIPER (WIPER MOTOR) |
| | 36 30A | FRONT WIPER (WIPER MOTOR) |
| | 37 30A | FRONT WIPER (WIPER MOTOR) |
| | 38 30A | FRONT WIPER (WIPER MOTOR) |
| | 39 30A | FRONT WIPER (WIPER MOTOR) |
| | 40 30A | FRONT WIPER (WIPER MOTOR) |

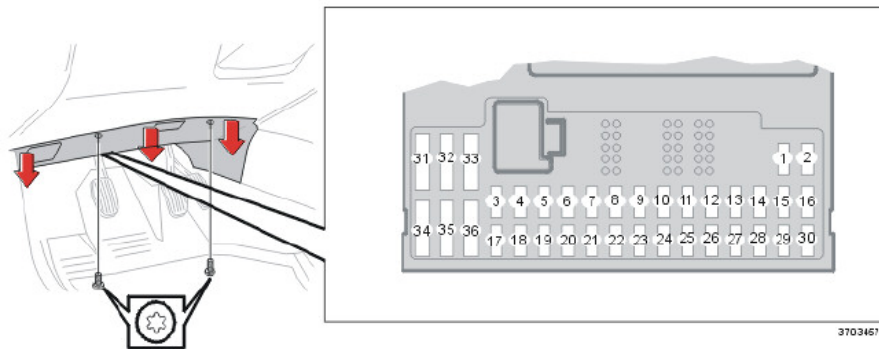
Ein Aufkleber mit Angaben zu den Positionen der Sicherungen sowie der Amperezahl befindet sich auf dem Deckel des Stirnkastens.

Sicherungen im Innenraum an der Schmalseite des Armaturenbretts auf der Fahrerseite

- | | |
|---|------|
| 1. Elektrisch verstellbarer Fahrersitz..... | 25 A |
| 2. Elektrisch verstellbarer Beifahrersitz | 25 A |
| 3. Gebläse Klimaanlage | 30 A |
| 4. Steuergerät, rechte Vordertür | 25 A |
| 5. Steuergerät, linke Vordertür | 25 A |
| 6. Innenraumbeleuchtung Decke (RCM) oberes Steuergerät (UEM)..... | 10 A |
| 7. Schiebedach | 15 A |

- | | |
|--|-------|
| 8. Zündschloss, SRS-System, Motorsteuergerät (ECM) Deaktivierung SRS Beifahrersseite (PACOS), Wegfahrsperr elektronisch (IMMO), Getriebesteuergerät (TCM), Diesel, R-Modelle | 7,5 A |
| 9. OBDII, Lichtschalter (LSM), Lenkwinkelsensor (SAS) Lenkradmodul (SWM) | 5 A |
| 10. Audio | 20 A |
| 11. Audioverstärker | 30 A |
| 12. RTI-Display | 10 A |
| 13. Telefon | 5 A |
| 14. - 38. | - |

Sicherungen



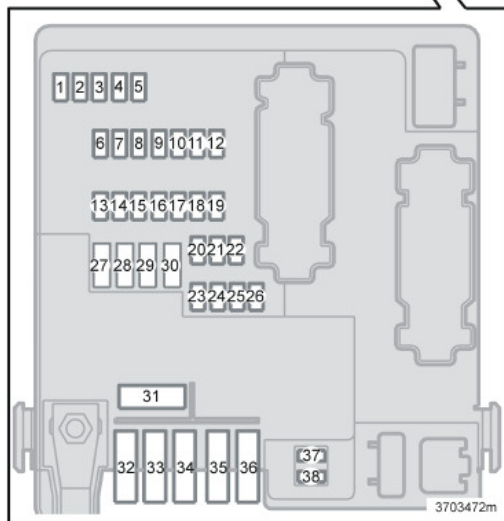
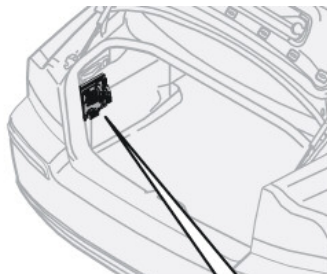
Sicherungen im Innenraum in der Schalldämmung auf der Fahrerseite

| | | | |
|--|------|---|-------|
| 1. Sitzheizung, rechte Seite | 15 A | 13. Reserveplatz..... | - |
| 2. Sitzheizung, linke Seite | 15 A | 14. Scheinwerferwischer (S60 R) | 15 A |
| 3. Signalhorn..... | 15 A | 15. ABS, STC/DSTC | 5 A |
| 4. - | - | 16. Bi-Fuel, elektronisch gesteuerte Servolenkung (ECPS), Bi-Xenon, Leuchtweitenregelung | 10 A |
| 5. - | - | 17. Nebelscheinwerfer, vorn links..... | 7,5 A |
| 6. Reserveplatz..... | - | 18. Nebelscheinwerfer, vorn rechts | 7,5 A |
| 7. Reserveplatz..... | - | 19. Reserveplatz..... | - |
| 8. Alarmsirene | 5 A | 20. Reserveplatz..... | - |
| 9. Versorgung Bremslichtschalter | 5 A | 21. Getriebesteuergerät (TCM), Rückwärtsgangsperr (M66) . | 10 A |
| 10. Kombinationsinstrument (DIM), Klimaanlage (CCM) Standheizung, elektrisch verstellbarer Fahrersitz | 10 A | 22. Fernlicht, links | 10 A |
| 11. Steckdose Vordersitz- und Rücksitz | 15 A | 23. Fernlicht, rechts..... | 10 A |
| 12. - | - | 24. - | - |
| | | 25. - | - |
| | | 26. Reserveplatz..... | - |

Sicherungen

| | |
|--|------|
| 27. Reserveplatz | - |
| 28. Elektrisch verstellbarer Beifahrersitz, Audio..... | 5 A |
| 29. Reserveplatz | - |
| 30. BLIS (Toter-Winkel-Informationssystem) | 5 A |
| 31. Reserveplatz | - |
| 32. Reserveplatz | - |
| 33. Vakuumpumpe | 20 A |
| 34. Waschpumpe, Scheinwerferwischer (S60 R) | 15 A |
| 35. - | - |
| 36. - | - |

Sicherungen



Sicherungen im Kofferraum

- | | |
|--|-------|
| 1. Rückfahrscheinwerfer | 10 A |
| 2. Standlicht, Nebelscheinwerfer, Kofferraumbeleuchtung Kennzeichenbeleuchtung, Dioden in Bremsleuchten | 15 A |
| 3. Zubehör (AEM) | 20 A |
| 4. Reserveplatz | - |
| 5. REM Elektronik | 10 A |
| 6. CD-Wechsler, TV, RTI | 7,5 A |
| 7. Kabel Anhängerkupplung (30-polig) | 15 A |
| 8. Steckdose Kofferraum | 15 A |
| 9. Rechte Hintertür: elektrische Fensterheber, Sperrung elektrische Fensterheber | 20 A |
| 10. Linke Hintertür: elektrische Fensterheber, Sperrung elektrische Fensterheber | 20 A |
| 11. Reserveplatz | - |
| 12. Reserveplatz | - |
| 13. Dieselfilterheizung | 15 A |
| 14. | - |
| 15. Reserveplatz | - |
| 16. Reserveplatz | - |
| 17. Audiozubehör | 5 A |
| 18. Reserveplatz | - |
| 19. Einklappbare Kopfstütze | 15 A |
| 20. Kabel Anhängerkupplung (15-polig) | 20 A |
| 21. Reserveplatz | - |
| 22. | - |
| 23. AWD | 7,5 A |
| 24. Four-C SUM | 15 A |

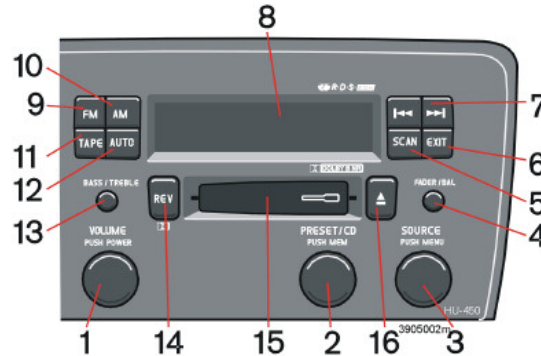
Sicherungen

| | |
|--|------|
| 25. - | - |
| 26. Einparkhilfe | 5 A |
| 27. Hauptsicherung: Kabel Anhängerkupplung, Four-C, Einparkhilfe AWD | 30 A |
| 28. Zentralverriegelung (PCL) | 15 A |
| 29. Anhängerbeleuchtung, links: Standlicht, Blinker..... | 25 A |
| 30. Anhängerbeleuchtung, rechts: Bremsleuchte, Nebelschlussleuchte, Blinker | 25 A |
| 31. Hauptsicherung: Sicherung 37, 38 | 40 A |
| 32. - | - |
| 33. - | - |
| 34. - | - |
| 35. - | - |
| 36. - | - |
| 37. Elektrisch beheizbare Heckscheibe | 20 A |
| 38. Elektrisch beheizbare Heckscheibe | 20 A |

Audio (Option)

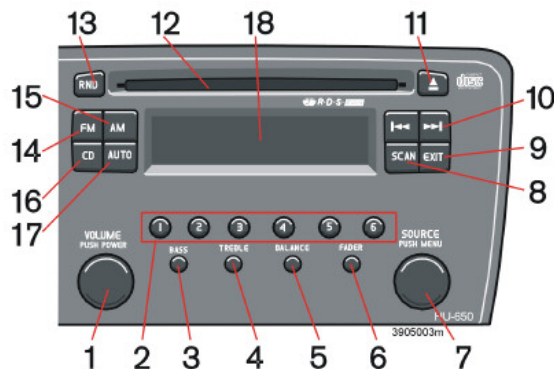
| | |
|--|------------|
| Übersicht HU-450 | 182 |
| Übersicht HU-650 | 183 |
| Übersicht HU-850 | 184 |
| Audiofunktionen HU-450/650/850 | 185 |
| Audiofunktionen HU-450 | 186 |
| Audiofunktionen HU-650/850 | 187 |
| Radiofunktionen HU-450/650/850 | 188 |
| Radiofunktionen HU-450 | 189 |
| Radiofunktionen HU-650/850 | 190 |
| Radiofunktionen HU-450/650/850 | 191 |
| Kassettenspieler HU-450 | 196 |
| CD-Spieler HU-650 | 197 |
| Interner CD-Wechsler HU-850 | 198 |
| Externer CD-Wechsler HU-450/650/850 | 199 |
| Dolby Surround Pro Logic II HU-850 | 200 |
| Technische Daten | 201 |

Übersicht HU-450



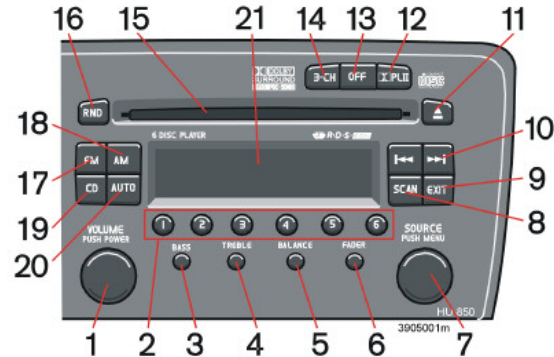
1. POWER (aus/ein) – drücken
VOLUME – drehen
2. PRESET/CD PUSH MENU –
Gespeicherte Radiosender
CD-Wechsler (Option)
3. SOURCE PUSH MENU –
Öffnet das Hauptmenü – drücken
Zum Auswählen drehen:
Radio – FM, AM
Kassettenmodus
CD-Wechsler (Option)
4. FADER – drücken und drehen
BAL – drücken, ziehen und drehen
5. SCAN – Automatische Sendersuche
6. EXIT – Im Menü zurückblättern
7. Navigationstasten –
CD/Radio – suchen/wechseln des
Senders oder Titels
Kassette – Schneller Vor-/Rücklauf/
Wahl nächster/vorheriger Titel
8. Display
9. FM – Direktwahl zwischen FM1, FM2,
FM3
10. AM – Direktwahl zwischen AM1, AM2
11. TAPE (Kassette) – Direktwahl
12. AUTO – Automatische Program-
mierung von Radiosendern
13. BASS – drücken und drehen
TREBLE – drücken, ziehen und drehen
14. Kassette – Wahl der Bandlaufrichtung –
CD-Wechsler (Option) – Zufallswie-
dergabe
15. Kassettenschacht
16. Kassettenauswurf

Übersicht HU-650



- | | |
|---|---|
| <ol style="list-style-type: none"> 1. POWER (aus/ein) – drücken VOLUME – drehen 2. Senderspeichertasten/Wahl der CD im CD-Wechsler (1-6) 3. BASS – drücken und drehen 4. TREBLE – drücken und drehen 5. BALANCE – drücken und drehen 6. FADER – drücken und drehen 7. SOURCE PUSH MENU – Öffnet das Hauptmenü – drücken Zum Auswählen drehen: Radio – FM, AM CD CD-Wechsler (Option) 8. SCAN – Automatische Sendersuche 9. EXIT – Im Menü zurückblättern | <ol style="list-style-type: none"> 10. Navigationstasten – suchen/wechseln des Senders oder Titels 11. CD-Auswurf 12. CD-Schacht 13. Zufällige CD-Titelreihenfolge 14. FM – Direktwahl zwischen FM1, FM2, FM3 15. AM – Direktwahl zwischen AM1, AM2 16. CD – Schnellwahl 17. AUTO – Automatische Program- mierung von Radiosendern 18. Display |
|---|---|

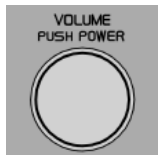
Übersicht HU-850



- | | |
|---|--|
| <ol style="list-style-type: none"> 1. POWER (aus/ein) – drücken VOLUME – drehen 2. Senderspeichertasten/Wahl der CD im CD-Wechsler (1-6) 3. BASS – drücken und drehen 4. TREBLE – drücken und drehen 5. BALANCE – drücken und drehen 6. FADER – drücken und drehen 7. SOURCE PUSH MENU – Öffnet das Hauptmenü – drücken Zum Auswählen drehen: Radio – FM, AM CD CD-Wechsler (Option) 8. SCAN – Automatische Sendersuche 9. EXIT – Im Menü zurückblättern | <ol style="list-style-type: none"> 10. Navigationstasten – suchen/wechseln des Senders oder Titels 11. CD-Auswurf 12. Dolby Surround Pro Logic II 13. 2-Kanal-Stereo 14. 3-Kanal-Stereo 15. CD-Schacht 16. Zufällige CD-Titelreihenfolge 17. FM – Direktwahl zwischen FM1, FM2, FM3 18. AM – Direktwahl zwischen AM1, AM2 19. CD – Schnellwahl 20. AUTO – Automatische Program- mierung von Radiosendern 21. Display |
|---|--|

Audiofunktionen HU-450/650/850

Schalter ein/aus



Drücken Sie auf den Drehregler, um das Radio ein- bzw. auszuschalten.

Lautstärkeregelung

Den Lautstärkereglern im Uhrzeigersinn drehen, um die Lautstärke zu erhöhen. Der Lautstärkereglern ist elektronisch und hat daher keine Endposition. Wenn das Lenkrad mit Tastenfeld ausgerüstet ist, kann die Lautstärke mit den Tasten (+) bzw. (-) erhöht bzw. gesenkt werden.

Niedrige Batteriespannung

Wenn die Batteriespannung niedrig ist, erscheint ein Text im Display des Kombiinstrumenten. Die Energiesparfunktion des Fahrzeugs schaltet möglicherweise das Radio aus. Laden Sie die Batterie durch Starten des Motors.

Lautstärkeregelung - TP/PTY/NEWS

Wenn Sie eine Musikkassette oder eine CD abspielen und das Radio gleichzeitig eine Verkehrsmittelteilung, Nachrichten oder einen gewählten Programmtyp empfängt, wird die jeweilige Funktion unterbrochen, und Sie hören die Mitteilung mit der für Verkehrsinfo-

mationen, Nachrichten oder Programmtypen gewählten Lautstärke. Anschließend wird die zuvor gewählte Lautstärke automatisch wieder eingestellt und das Abspielen der Musikkassette oder CD fortgesetzt.

Audiofunktionen HU-450

Bass



Um den Bass einzustellen, drücken Sie auf den Drehregler, und drehen Sie ihn nach links oder rechts.

In der mittleren Stellung ist der Bass ausgewogen.

Drücken Sie den Drehregler nach der Einstellung in seine Ausgangsstellung zurück.

Treble



Um die Höhen einzustellen, drücken Sie auf den Drehregler, ziehen Sie ihn heraus, und drehen Sie ihn nach links oder rechts. In der mittleren Stellung sind die

Höhen ausgewogen. Drücken Sie den Drehregler nach der Einstellung in seine Ausgangsstellung zurück.

Fader - Balance vorn/hinten



Um die gewünschte Balance zwischen den vorderen und hinteren Lautsprecher einzustellen, drücken Sie auf den Drehregler und drehen ihn

nach rechts (vorderes Lautsprecherpaar relativ lauter) bzw. nach links (hinteres

Lautsprecherpaar relativ lauter). In der mittleren Stellung ist die Balance ausgewogen. Drücken Sie den Drehregler nach der Einstellung in seine Ausgangsstellung zurück.

Balance - rechts/links



Um die Balance einzustellen, drücken Sie auf den Drehregler, ziehen Sie ihn heraus, und drehen Sie ihn nach links oder rechts. In der mittleren Stellung ist die

Balance ausgewogen. Drücken Sie den Drehregler nach der Einstellung in seine Ausgangsstellung zurück.

Wahl der Tonquelle



Eine Tonquelle kann auf zwei Arten gewählt werden:

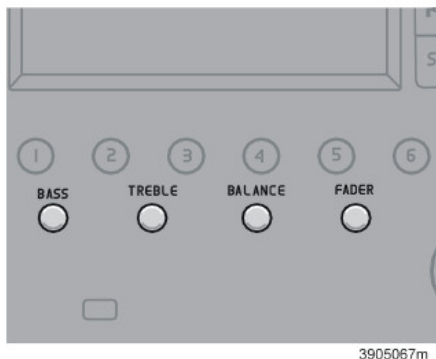
Entweder mit den Schnellwahltasten AM, FM, TAPE oder mit dem SOURCE-Drehregler. Am SOURCE-

Drehregler drehen, um zwischen den Radioeinstellungen (FM1, FM2, FM3 und AM1, AM2) auszuwählen. Mit diesem Drehregler wird auch das Kassettendeck oder der CD-Wechsler (Option), sofern vorhanden, aktiviert.



Drücken Sie wiederholt auf die Taste AM oder FM, um zwischen FM1, FM2, FM3 bzw. AM1, AM2 zu blättern. Die gewählte Tonquelle wird im Display angezeigt.

Audiofunktionen HU-650/850



Bass

Um den Bass einzustellen, drücken Sie auf den Drehregler, und drehen Sie ihn nach links oder rechts.

In der mittleren Stellung ist der Bass ausgewogen. Drücken Sie den Drehregler nach der Einstellung in seine Ausgangsstellung zurück.

Treble

Um die Höhen einzustellen, drücken Sie auf den Drehregler, und drehen Sie ihn nach links oder rechts. In der mittleren Stellung sind die Höhen ausgewogen. Drücken Sie den Drehregler nach der Einstellung in seine Ausgangsstellung zurück.

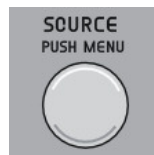
Balance - rechts/links

Um die Balance einzustellen, drücken Sie auf den Drehregler, und drehen Sie ihn nach links oder rechts. In der mittleren Stellung ist die Balance ausgewogen. Drücken Sie den Drehregler nach der Einstellung in seine Ausgangsstellung zurück.

Fader - Balance vorn/hinten

Um die gewünschte Balance zwischen den vorderen und hinteren Lautsprecher einzustellen, drücken Sie auf den Drehregler und drehen ihn nach rechts (vorderes Lautsprecherpaar relativ lauter) bzw. nach links (hinteres Lautsprecherpaar relativ lauter). In der mittleren Stellung ist die Balance ausgewogen. Drücken Sie den Drehregler nach der Einstellung in seine Ausgangsstellung zurück.

Wahl der Tonquelle

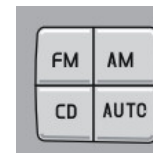


Eine Tonquelle kann auf zwei Arten gewählt werden:

Entweder mit den Schnellwahltasten AM, FM, TAPE oder mit dem SOURCE-Drehregler.

Am SOURCE-Drehregler drehen, um zwischen den Radioeinstellungen (FM1, FM2, FM3 und AM1, AM2) auszuwählen. Mit diesem Drehregler wird auch das Kasset-

tendeck oder der CD-Wechsler (Option), sofern vorhanden, aktiviert.



Drücken Sie wiederholt auf die Taste AM oder FM, um zwischen FM1, FM2, FM3 bzw. AM1, AM2 zu blättern.

Die gewählte Tonquelle wird im Display angezeigt.

Radiofunktionen HU-450/650/850



Sendersuchlauf







Drücken Sie auf die Taste SCAN, um die Suche zu starten. Wenn das Radio einen Sender findet, bleibt es für ca. 10 Sekunden dort und setzt anschließend die

Suche fort. Drücken Sie die Taste SCAN oder EXIT, wenn Sie diesen Sender hören möchten.

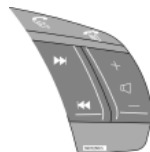
Sendersuche

Drücken Sie auf  oder , um nach niedrigeren oder höheren Frequenzen zu suchen. Das Radio sucht nach dem nächsten empfangbaren Sender und hält dort an. Drücken Sie die Taste erneut, um die Suche fortzusetzen.


Manuelle Sendersuche

Drücken und halten Sie  oder . Im Display wird MAN angezeigt. Das Radio sucht langsam in der gewünschten Richtung und erhöht das Tempo nach einigen Sekunden. Lassen Sie die Taste los, wenn die gewünschte Frequenz im Display erscheint. Die Frequenz kann durch kurzes Drücken auf eine der Pfeiltasten  oder  innerhalb von fünf Sekunden fein eingestellt werden.

Tastenfeld im Lenkrad



Wenn das Lenkrad mit Tastenfeld ausgerüstet ist, drücken Sie auf den rechten bzw. linken Pfeil, um einprogrammierte Sender zu wählen.

ACHTUNG! Wenn das Fahrzeug mit integriertem Telefon ausgestattet ist, kann das Tastenfeld im Lenkrad nicht für Radiofunktionen verwendet werden, wenn das Telefon aktiviert ist. In der aktivierten Stellung ist immer die Telefoninformation im Display zu sehen. Um das Telefon zu deaktivieren,  drücken. Wenn Sie keine SIM-Karte in das Telefon eingelegt haben, schalten Sie es aus, siehe S. 206.

Radiofunktionen HU-450

Sender programmieren

- Stellen Sie die gewünschte Frequenz ein.
- Drücken Sie kurz auf den Drehschalter PRESET/CD. Wählen Sie eine Ziffer, indem Sie den Drehschalter vor- oder zurückdrehen. Drücken Sie nochmals auf den Drehschalter, um die gewählte Frequenz und den Sender zu speichern.

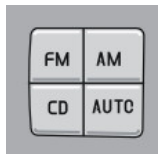
Gespeicherte Sender



Zur Auswahl eines bereits programmierten Senders drehen Sie den Drehschalter PRESET/CD auf die gespeicherte Ziffer. Der programmierte Sender

wird im Display angezeigt.

Automatische Speicherung von Radiosendern



Mit dieser Funktion können Sie bis zu 10 AM- oder FM-Sender mit ausreichend starkem Signal suchen und in einem separaten Speicher speichern. Diese Funktion

ist besonders praktisch, wenn Sie sich in einer fremden Gegend befinden und mit den örtlichen Radiosendern oder deren Frequenzen nicht vertraut sind.

- Wählen Sie mit der Taste AM oder FM den Radiomodus.
- Starten Sie die Suche mit einem langen Druck auf AUTO (länger als 2 Sekunden).
- „Auto“ erscheint im Display und einige starke Sender (höchstens 10) im gewählten Frequenzband werden nun automatisch gespeichert. Falls kein Sender mit ausreichend starkem Signal gefunden werden kann, erscheint NO STATION im Display.
- Drücken Sie kurz auf die Taste AUTO oder auf eine der Pfeiltasten auf dem Lenkrad, um zu einem anderen der automatisch programmierten Sender zu wechseln.

AUTO erscheint im Display, wenn sich das Radio im Modus automatische Speicherung befindet. Der Text verschwindet, wenn Sie zum normalen Radiobetrieb zurückkehren.

Kehren Sie durch Drücken von FM, AM oder EXIT oder durch Drehen des Schalters PRESET/CD zum normalen Radiobetrieb zurück.

In den automatischen Speichermodus zurückkehren:

- Drücken Sie kurz auf AUTO.

Radiofunktionen HU-650/850



Sender speichern

Speichern von Sendern auf den Senderspeichertasten 1-6:

- Stellen Sie den gewünschten Sender ein.
- Drücken und halten Sie die gewünschte Senderspeichertaste. Der Ton verstummt für einige Sekunden. STATION STORED erscheint im Display.

Bis zu 6 Sender können jeweils unter AM1, AM2, FM1, FM2 und FM3 gespeichert werden - also insgesamt 30 Sender.

Automatische Speicherung von Radiosendern



Die Funktion AUTO sucht bis zu zehn AM - oder FM - Sender mit starkem Signal und speichert diese in einem separaten Speicher.

Werden mehr als zehn

Sender gefunden, werden die zehn Sender mit dem stärksten Signal gespeichert. Diese Funktion ist besonders praktisch, wenn Sie sich in einer fremden Gegend befinden und nicht mit den örtlichen Radiosendern und deren Frequenzen vertraut sind.

- Wählen Sie mit der Taste AM oder FM den Radiomodus.
- Mit einem langen Druck auf Auto (länger als 2 Sekunden) wird die Suche gestartet.
- „Auto“ erscheint im Display und einige starke Sender (höchstens 10) im gewählten Frequenzband werden nun automatisch gespeichert. Falls kein Sender mit ausreichend starkem Signal gefunden werden kann, erscheint NO STATION im Display.
- Drücken Sie kurz auf die Taste AUTO oder auf eine der Pfeiltasten auf dem Lenkrad, um zu einem anderen der

automatisch programmierten Sender zu wechseln.

AUTO erscheint im Display, wenn sich das Radio im Modus automatische Speicherung befindet. Der Text verschwindet, wenn Sie zum normalen Radiobetrieb zurückkehren.

Kehren Sie durch Drücken von FM, AM oder EXIT zum normalen Radiobetrieb zurück.

In den automatischen Speichermodus zurückkehren:

- Drücken Sie kurz auf AUTO.

Radiofunktionen HU-450/650/850

Radio Data System - RDS

RDS ist ein System, mit dem Sender in einem Netz verbunden werden. Auf diese Weise bleibt u. a. immer die korrekte Frequenz eingestellt, unabhängig davon, welcher Sender gerade zu hören ist oder welche Tonquelle aktiv ist (z. B. CD). RDS wird außerdem zum Empfang von Verkehrsmeldungen verwendet sowie zur Suche nach Programmen eines bestimmten Typs. Eine weitere Funktion von RDS ist Radiotext, bei der ein Radiosender beispielsweise Informationen über ein laufendes Radioprogramm senden kann.

Einige Radiosender verwenden kein RDS bzw. nur bestimmte Funktionen des Systems.

PI-Suche (automatische Sendersuche)

Ist ein RDS-Sender eingestellt, speichert das Radio diverse Informationen, z. B. Verkehrsinformation.

Wenn später ein programmierter RDS-Sender gewählt wird, aktualisiert das Radio die RDS-Informationen des Senders. Wenn sich das Radio an der Grenze oder gerade außerhalb der Senderreichweite befindet, sucht es automatisch den stärksten möglichen Sender dieses Kanals.

Wenn kein hörbarer Sender vorhanden ist, verstummt das Radio und die Meldung PI SEEK erscheint im Display, bis der Sender gefunden wird.

Verkehrsinformationen - TP-Sender

RDS-Sender unterbrechen andere Tonquellen, um Verkehrsinformationen zu übertragen. Die Durchsage wird in der für Verkehrsinformationen eingestellten Lautstärke wiedergegeben. Nach Beendigung der Durchsage wird automatisch die zuvor gewählte Lautstärke eingestellt und das Abspielen der jeweiligen Tonquelle fortgesetzt.

Verkehrsinformationen einstellen:

- Den Radiomodus mit der FM-Taste wählen und auf SOURCE drücken.
- TP wählen und auf SOURCE drücken.
- SOURCE drehen, TP ON (Text blinkt) wählen und auf SOURCE drücken.
- EXIT drücken.

TP deaktivieren:

- Den Radiomodus mit der FM-Taste wählen und auf SOURCE drücken.
- TP wählen und auf SOURCE drücken.
- SOURCE drehen, TP OFF (Text blinkt) drehen und auf SOURCE drücken.

- EXIT drücken.

TP erscheint im Display, wenn die Funktion aktiviert ist. Drücken Sie auf EXIT, wenn Sie keine Verkehrsmeldung hören möchten.

Die TP-Funktion bleibt aktiv und das Radio wartet auf die nächste Verkehrsmeldung.

Verkehrsinformation eines bestimmten Senders einstellen:

- Wählen Sie mit der Taste FM den Radiomodus.
- Den gewünschten Sender mit den Verkehrsinformationen einstellen.
- Auf SOURCE drücken.
- SOURCE drehen, ADVANCED MENU wählen und auf SOURCE drücken.
- SOURCE drehen, RADIO SETTINGS wählen und auf SOURCE drücken.
- SOURCE drehen, TP STATION wählen und auf SOURCE drücken.
- SOURCE drehen, SET CURRENT wählen und auf SOURCE drücken.
- EXIT drücken.

TP-Sender deaktivieren

- Den Radiomodus mit der FM-Taste wählen und auf SOURCE drücken.
- SOURCE drehen, ADVANCED MENU wählen und auf SOURCE drücken.

Radiofunktionen HU-450/650/850

- SOURCE drehen, RADIO SETTINGS wählen und auf SOURCE drücken.
- SOURCE drehen, TP STATION wählen und auf SOURCE drücken.
- SOURCE drehen, TP STATION OFF wählen und auf SOURCE drücken.
- EXIT drücken.
- SOURCE drehen, TP SEARCH ON oder TP SEARCH OFF (Text blinkt) wählen und auf SOURCE drücken.
- Drücken Sie EXIT.

Nachrichten

Codierte Programmmitteilungen (wie z. B. Nachrichten von RDS-Sendern) unterbrechen die anderen Tonquellen und werden mit der für diesen Zweck eingestellten Lautstärke wiedergegeben. Nach Beendigung der Nachrichtensendung wird automatisch die zuvor gewählte Lautstärke eingestellt und das Abspielen der jeweiligen Tonquelle fortgesetzt.

Einstellung von Nachrichten:

- Den Radiomodus mit der FM-Taste wählen und auf SOURCE drücken.
- SOURCE drehen, NEWS wählen und auf SOURCE drücken.
- SOURCE drehen, NEWS ON (Text blinkt) wählen und auf SOURCE drücken.
- EXIT drücken.

NEWS erscheint im Display.

Nachrichten deaktivieren:

- Den Radiomodus mit der FM-Taste wählen und auf SOURCE drücken.
- SOURCE drehen, NEWS wählen und auf SOURCE drücken.

- SOURCE drehen, NEWS OFF (Text blinkt) wählen und auf SOURCE drücken.
- EXIT drücken.

NEWS verschwindet aus dem Display.

Drücken Sie auf EXIT, wenn Sie keine Nachrichten hören möchten. Die Nachrichtenfunktion bleibt aktiv und das Radio wartet auf die nächste Nachrichtensendung.

Nachrichten des aktuellen Senders unterbrechen:

- Wählen Sie mit der Taste FM den Radiomodus.
- Den gewünschten Sender mit den Verkehrsinformationen einstellen.
- Auf SOURCE drücken.
- SOURCE drehen, ADVANCED MENU wählen und auf SOURCE drücken.
- SOURCE drehen, RADIO SETTINGS wählen und auf SOURCE drücken.
- SOURCE drehen, NEWS STATION wählen und auf SOURCE drücken.
- SOURCE drehen, SET CURRENT wählen und auf SOURCE drücken.
- EXIT drücken.

Nachrichten Sender deaktivieren:

- Den Radiomodus mit der FM-Taste wählen und auf SOURCE drücken.

Alarm

„Alarm!“ erscheint im Radiodisplay, sobald eine Alarmmitteilung empfangen wird. Diese Funktion dient dazu, den Fahrer über schwere Unfälle und Katastrophen zu informieren, wie z. B. eingestürzte Brücken oder Störfälle in Atomkraftwerken.

TP-Suche

Mit Hilfe dieser Funktion können Sie bei der Reise zwischen einzelnen Ländern und Regionen Verkehrsinformationen anhören, ohne dass dabei die Sender eingestellt werden müssen.

- Den Radiomodus mit der FM-Taste wählen und auf SOURCE drücken.
- SOURCE drehen, ADVANCED MENU wählen und auf SOURCE drücken.
- SOURCE drehen, RADIO SETTINGS wählen und auf SOURCE drücken.
- SOURCE drehen, TP SEARCH wählen und auf SOURCE drücken.

Radiofunktionen HU-450/650/850

- SOURCE drehen, ADVANCED MENU wählen und auf SOURCE drücken.
- SOURCE drehen, RADIO SETTINGS wählen und auf SOURCE drücken.
- SOURCE drehen, NEWS STATION wählen und auf SOURCE drücken.
- SOURCE drehen, NEWS STN OFF wählen und auf SOURCE drücken.
- EXIT drücken.

Programmtyp - PTY

Mit Hilfe der PTY-Funktion wird zwischen verschiedenen Programmtypen gewechselt.

- Den Radiomodus mit der FM-Taste wählen und auf SOURCE drücken.
- SOURCE drehen, PTY wählen und auf SOURCE drücken.
- SOURCE drehen, PTY im Menü wählen und auf SOURCE drücken.
- Das Radio beginnt mit der Suche nach dem gewählten Programmtyp.
- Wenn Sie den vom Radio gefundenen Sender nicht hören möchten, setzen Sie die Suche mit der linken oder rechten Pfeiltaste fort.
- Wenn das Radio keinen Sender mit dem gewählten Programmtyp findet, kehrt es zur zuvor eingestellten Frequenz zurück.

Nicht alle Radiosender verfügen über eine PTY-Bezeichnung.

| Programmtyp | Anzeige |
|--------------------------|--------------|
| OFF | PTY OFF |
| Nachrichten | News |
| Aktuelles | Current |
| Informationen | Info |
| Sport | Sport |
| Bildung | Educ |
| Theater | Theatre |
| Kultur und Kunst | Culture |
| Wissenschaft | Science |
| Unterhaltung | Enterta |
| Pop | Pop |
| Rock | Rock |
| Unterhaltungsmusik | Easy list |
| Leichte klassische Musik | L Class |
| Klassische Musik | Classical |
| Sonstige Musik | Other M |
| Wetter | Weather |
| Wirtschaft | Economy |
| Kinderprogramm | For children |
| Gesellschaft | Social |
| Spirituelles | Spiritual |
| Anrufsendung | Telephone |
| Reise und Urlaub | Travel |

| Programmtyp | Anzeige |
|-----------------------|----------|
| Freizeit und Hobby | Leisure |
| Jazz | Jazz |
| Country | Country |
| Nationale Interpreten | Nation M |
| Oldies | „Oldies“ |
| Volksmusik | Folk |
| Dokumentarsendung | Document |

PTY Stand-by

Die PTY-Funktion befindet sich dann im Stand-by, bis der gewählte Programmtyp gesendet wird. Hierbei wechselt das Radio automatisch zu dem Sender, der den gewählten Programmtyp sendet.

Deaktivierung:

- Den Radiomodus mit der FM-Taste wählen und auf SOURCE drücken.
- SOURCE drehen, PTY wählen und auf SOURCE drücken.
- SOURCE drehen, PTY OFF wählen und auf SOURCE drücken.
- EXIT drücken.

Das PTY-Symbol verschwindet aus dem Display und das Radio kehrt in den normalen Betrieb zurück.

PTY-Sprache

Die PTY-Funktion kann zur Auswahl der im Radiodisplay benutzten Sprache (Englisch,

Radiofunktionen HU-450/650/850

Deutsch, Französisch oder Schwedisch) verwendet werden.

- Den Radiomodus mit der FM-Taste wählen und auf SOURCE drücken.
- SOURCE drehen, ADVANCED MENU wählen und auf SOURCE drücken.
- SOURCE drehen, RADIO SETTINGS wählen und auf SOURCE drücken.
- SOURCE drehen, PTY LANGUAGE wählen und auf SOURCE drücken.
- SOURCE drehen, die Sprache wählen und auf SOURCE drücken.
- EXIT drücken.

Automatische Frequenzaktualisierung

Die AF-Funktion ist normalerweise aktiviert und sorgt dafür, dass automatisch die stärkste Frequenz für den gewählten Sender eingestellt wird.

Aktivierung AF:

- Den Radiomodus mit der FM-Taste wählen und auf SOURCE drücken.
- SOURCE drehen, ADVANCED MENU wählen und auf SOURCE drücken.
- SOURCE drehen, RADIO SETTINGS MENU wählen und auf SOURCE drücken.

- SOURCE drehen, AF ON (Text blinkt) wählen und auf SOURCE drücken.
- EXIT drücken.

Deaktivierung AF:

- Den Radiomodus mit der FM-Taste wählen und auf SOURCE drücken.
- SOURCE drehen, ADVANCED MENU wählen und auf SOURCE drücken.
- SOURCE drehen, RADIO SETTINGS MENU wählen und auf SOURCE drücken.
- SOURCE drehen, AF OFF (Text blinkt) wählen und auf SOURCE drücken.
- EXIT drücken.

Regionale Radioprogramme

Die Regional-Funktion ist normalerweise deaktiviert. Wenn die Funktion aktiviert ist, kann einer Radiosendung auch bei schwachem Empfang gefolgt werden.

Aktivierung REG:

- Den Radiomodus mit der FM-Taste wählen und auf SOURCE drücken.
- SOURCE drehen, ADVANCED MENU wählen und auf SOURCE drücken.
- SOURCE drehen, RADIO SETTINGS MENU wählen und auf SOURCE drücken.

- SOURCE drehen, REG ON (Text blinkt) wählen und auf SOURCE drücken.
- EXIT drücken.

Deaktivierung REG:

- Den Radiomodus mit der FM-Taste wählen und auf SOURCE drücken.
- SOURCE drehen, ADVANCED MENU wählen und auf SOURCE drücken.
- SOURCE drehen, RADIO SETTINGS MENU wählen und auf SOURCE drücken.
- SOURCE drehen, REG OFF (Text blinkt) wählen und auf SOURCE drücken.
- EXIT drücken.

EON - Local/Distant (Enhanced Other Networks)

Wenn EON aktiviert ist, wird das Radioprogramm für Verkehrsmeldungen, Nachrichten o. ä. von anderen Sendern unterbrochen.

Diese Funktion hat zwei Empfindlichkeiten:

Local – Unterbricht nur bei starkem Signal.
Distant – Unterbricht auch bei schwächeren Signalen.

- Den Radiomodus mit der FM-Taste wählen und auf SOURCE drücken.
- SOURCE drehen, ADVANCED MENU wählen und auf SOURCE drücken.

Radiofunktionen HU-450/650/850

- SOURCE drehen, RADIO SETTINGS MENU wählen und auf SOURCE drücken.
- SOURCE drehen, EON (Text blinkt) wählen und auf SOURCE drücken.
- SOURCE drehen, Local oder Distant wählen und auf SOURCE drücken.
- EXIT drücken.
- SOURCE drehen, AUDIO SETTINGS MENU wählen und auf SOURCE drücken.
- SOURCE drehen, ASC LEVEL wählen und auf SOURCE drücken.
- SOURCE drehen, LOW, MEDIUM, HIGH oder Off wählen und auf SOURCE drücken.

RDS-Funktionen zurücksetzen

Mit dieser Funktion werden sämtliche Radioeinstellungen auf die ursprünglichen Werkeinstellungen zurückgesetzt.

- Den Radiomodus mit der FM-Taste wählen und auf SOURCE drücken.
- SOURCE drehen, ADVANCED MENU wählen und auf SOURCE drücken.
- SOURCE drehen, RESET TO DEFAULT wählen und auf SOURCE drücken.
- EXIT drücken.

ASC (Active Sound Control)

Die ASC -Funktion passt die Lautstärke des Radios automatisch an die Fahrzeuggeschwindigkeit an.

Aktivierung ASC:

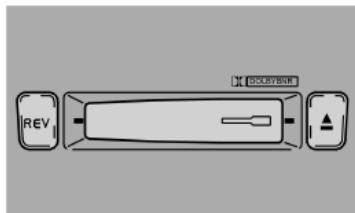
- Den Radiomodus mit der FM-Taste wählen und auf SOURCE drücken.
- SOURCE drehen, ADVANCED MENU wählen und auf SOURCE drücken.

Radio-Text

Einige RDS -Sender senden Informationen zum Programminhalt, zu Interpreten usw.

Halten Sie die FM -Taste einige Sekunden gedrückt, eventuell vorhandener Radiotext wird dann im Display angezeigt. Nachdem der Text zweimal angezeigt wurde, erscheint wieder der Sender/die Frequenz im Display. Durch kurzen Druck auf die EXIT -Taste wird die Anzeige des Radiotexts beendet.

Kassettenspieler HU-450



3901857d

Kassetenschacht

Führen Sie die Kassette mit der breiteren Seite nach rechts gerichtet in den Kassettschacht ein. Im Display erscheint TAPE Side A. Nachdem die erste Seite abgespielt ist, wird automatisch die zweite Seite abgespielt (Autoreverse). Befindet sich bereits eine Kassette im Kassettschacht, starten Sie die Wiedergabe, indem Sie den Schalter SOURCE drehen oder die Direktwahltaaste TAPE drücken.

Ändern der Bandlaufrichtung



Wenn Sie die andere Seite des Kassettenbandes abspielen möchten, drücken Sie auf die REV-Taste. Im Display wird angezeigt, welche Seite abgespielt wird.

Kassettenauswurf



Wenn Sie auf diese Taste drücken, wird die Wiedergabe des Kassettenbandes beendet und die Kassette ausgeworfen. Um eine der anderen Funktionen zu starten, z. B. den CD-Spieler, drehen Sie den SOURCE-Drehregler. Die Kassette kann auch bei ausgeschaltetem Gerät eingeführt oder ausgeworfen werden.

Dolby B Rauschunterdrückung

Diese Funktion ist ab Werk aktiviert. Um sie zu deaktivieren, gehen Sie wie folgt vor: Halten Sie die REV-Taste gedrückt, bis das Dolby-Symbol  im Display erlischt. Drücken Sie noch einmal dieselbe Taste, um die Dolby-Funktion erneut zu aktivieren. Die Dolby-Rauschunterdrückung wird unter Lizenz der Dolby Laboratories Licensing Corporation hergestellt. Dolby und das Doppel-D-Symbol  sind eingetragene Warenzeichen der Dolby Laboratories Licensing Corporation.

Sendersuchlauf





Mit Scan werden die ersten zehn Sekunden jedes Titels angespielt.



Auf die Taste SCAN oder EXIT drücken, wenn Sie den angespielten Titel hören möchten.

Schneller Vor-/Rücklauf



Um das Kassettenband schnell vorzuspulen, drücken Sie auf , um es schnell zurückzuspulen, auf . Im Display erscheint „FF“ (vor) bzw. „REW“ (zurück). Der schnelle Vor-/Rücklauf wird abgebrochen, wenn Sie die Taste erneut drücken.

Nächster Titel - vorheriger Titel

Indem Sie die Taste  drücken, wird das Kassettenband automatisch bis zum nächsten Titel vorgespult. Indem Sie die Taste  drücken, wird das Kassettenband automatisch bis zum vorherigen Titel zurückgespult. Diese Funktion setzt voraus, dass zwischen den Titeln eine wiedergabefreie Pause von ca. fünf Sekunden vorhanden ist. Wenn das Lenkrad mit Tastenfeld ausgerüstet ist, können Sie auch die entsprechenden Pfeiltasten verwenden.

CD-Spieler HU-650

CD-Spieler

Eine CD einlegen. Befindet sich bereits eine CD im Gerät, den CD-Modus wählen. Dazu den SOURCE-Drehregler drehen oder die Schnellwahl taste CD drücken.

CD-Auswurf



Wenn Sie auf die in der Abbildung gezeigte Taste drücken, wird die Wiedergabe der CD beendet und die CD ausgeworfen.

ACHTUNG! Aus Gründen der Verkehrssicherheit haben Sie zwölf Sekunden Zeit, um die CD aus dem CD-Schacht zu entfernen. Sonst wird die ausgeworfene CD wieder eingezogen, und der zuletzt gehörte Titel wird wieder abgespielt.

Schneller Vor-/Rücklauf und Titel wechseln



Halten Sie zum Schnellspulen eines Titels bzw. der kompletten CD die linke oder rechte Pfeiltaste gedrückt. Der schnelle Vor-/Rücklauf kann nicht über

das Tastenfeld im Lenkrad aktiviert werden.

Drücken Sie kurz auf die linke oder rechte Pfeiltaste, um zum vorigen oder nächsten

Titel zu springen. Dazu kann auch das Tastenfeld im Lenkrad verwendet werden. Die Titelnummer wird im Display angezeigt.

Sendersuchlauf

Mit Scan werden die ersten zehn Sekunden jedes Titels angespielt.

Auf die Taste SCAN oder EXIT drücken, wenn Sie den angespielten Titel hören möchten.

Zufällige CD-Titelreihenfolge



Drücken Sie auf die Taste RND (random), um die Funktion „Zufällige CD-Titelreihenfolge“ zu aktivieren. Hierdurch werden die Titel der CD nach dem Zufallsprinzip abgespielt. Solange diese Funktion aktiviert ist, wird „RND“ angezeigt.

CDs

Bei selbstgebrannten CDs ist eine verschlechterte Wiedergabequalität oder gar ein Ausbleiben des Tons möglich. Musik-CDs, die dem Standard ISO 60908 entsprechen, bieten die beste Tonqualität.

WICHTIG!

Nur Standard-Discs (12 cm) einlegen. Keine CDs einlegen, die mit einem Disc-Aufkleber versehen sind. Durch die im CD-Spieler entstehende Wärme kann sich der Aufkleber von der Disc lösen und der CD-Spieler kann beschädigt werden.

Interner CD-Wechsler HU-850

Interner CD-Wechsler

HU-850 hat einen internen CD-Wechsler für 6 CDs. Aktivieren Sie den CD-Spieler durch Drücken der Direktwahltaste oder mit Hilfe des SOURCE-Drehschalters. Der CD-Spieler setzt nun die Wiedergabe der zuletzt gespielten CD fort. Sie können bis zu 6 CDs in den CD-Spieler einlegen. Um eine neue CD einzulegen, müssen Sie zunächst einen freien Platz im CD-Spieler wählen. Dies geschieht durch Auswahl mit den Tasten 1-6. Eine freie Position wird im Display angezeigt. Achten Sie darauf, dass „LOAD DISC“ angezeigt wird, bevor Sie eine neue CD einlegen.

CD-Auswurf



Wenn Sie auf die in der Abbildung gezeigte Taste drücken, wird die Wiedergabe der CD beendet und die CD ausgeworfen.

ACHTUNG! Aus Gründen der Verkehrssicherheit haben Sie zwölf Sekunden Zeit, um die CD aus dem CD-Schacht zu entfernen. Sonst wird die ausgeworfene CD wieder eingezogen, und der zuletzt gehörte Titel wird wieder abgespielt.

CD-Nummer wählen

Wählen Sie mit den Tasten 1-6 die abzuspielende CD aus. Die Nummern der CD und des Titels erscheinen im Display.

Schneller Vor-/Rücklauf und Titel wechseln



Halten Sie zum Schnellspulen eines Titels bzw. der kompletten CD die linke oder rechte Pfeiltaste gedrückt. Der schnelle Vor-/Rücklauf kann nicht über

das Tastenfeld im Lenkrad aktiviert werden. Drücken Sie kurz auf die linke oder rechte Pfeiltaste, um zum vorigen oder nächsten Titel zu springen. Dazu kann auch das Tastenfeld im Lenkrad verwendet werden. Die Titelnummer wird im Display angezeigt.

Sendersuchlauf

Mit Scan werden die ersten zehn Sekunden jedes Titels angespielt.

Auf die Taste SCAN oder EXIT drücken, wenn Sie den angespielten Titel hören möchten.

Zufällige CD-Titelreihenfolge



Drücken Sie zum Aktivieren der Zufallswiedergabe die Taste RND (random). Hierdurch werden nun eine der CDs und der Titel nach dem Zufallsprinzip ausgewählt. Auf die gleiche Weise wird dann ein neuer Titel oder eine neue CD ausgewählt. Solange diese Funktion aktiviert ist, wird „RND“ angezeigt.

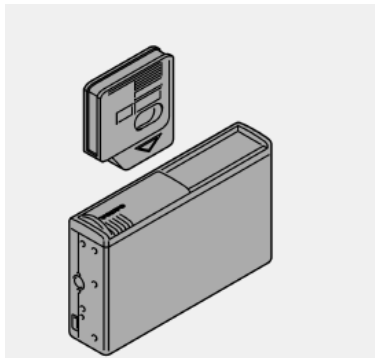
CDs

Bei selbstgebrannten CDs ist eine verschlechterte Wiedergabequalität oder gar ein Ausbleiben des Tons möglich. Musik-CDs, die dem Standard ISO 60908 entsprechen, bieten die beste Tonqualität.

WICHTIG!

Nur Standard-Discs (12 cm) einlegen. Keine CDs einlegen, die mit einem Disc-Aufkleber versehen sind. Durch die im CD-Spieler entstehende Wärme kann sich der Aufkleber von der Disc lösen und der CD-Spieler kann beschädigt werden.

Externer CD-Wechsler HU-450/650/850



CD-Wechsler

Der externe CD-Wechsler (Option) befindet sich in der linken Seitenwand des hinteren Kofferraums.

Aktivieren Sie den CD-Wechsler-Modus mit Hilfe des SOURCE-Drehhalters. Der CD-Wechsler setzt nun die Wiedergabe der zuletzt gespielten CD und des zuletzt gespielten Titels fort. Falls keine CD in das Magazin* des CD-Wechslers eingelegt ist, erscheint „LOAD CARTRIDGE“ im Display.

Einlegen von CDs in den CD-Wechsler:

- Öffnen Sie den Schieber am CD-Wechsler.
- Drücken Sie auf die Auswurf-taste für das Magazin.

- Nehmen Sie das Magazin heraus und legen Sie die CDs ein.
- Setzen Sie das Magazin wieder in den CD-Wechsler ein.

Wahl der CDs

Wählen Sie die abzuspielende CD durch Drehen des Schalters PRESET/CD (HU-450) oder mit den Tasten 1-6 (HU-650/850). Die Nummern der CD und des Titels erscheinen im Display.

Schneller Vor-/Rücklauf und Titel wechseln



Halten Sie zum Schnellspulen eines Titels bzw. der kompletten CD die linke oder rechte Pfeiltaste gedrückt. Der schnelle Vor-/Rücklauf kann nicht über das Tastenfeld im Lenkrad aktiviert werden. Drücken Sie kurz auf die linke oder rechte Pfeiltaste, um zum vorigen oder nächsten Titel zu springen. Dazu kann auch das Tastenfeld im Lenkrad verwendet werden. Die Titelnummer wird im Display angezeigt.

Sendersuchlauf

Mit Scan werden die ersten zehn Sekunden jedes Titels abgespielt.

Auf die Taste SCAN oder EXIT drücken, wenn Sie den angespielten Titel hören möchten.

Zufällige CD-Titelreihenfolge



Drücken Sie zum Aktivieren der Zufallswiedergabe die Taste RND (HU-650 und 850). Beim Radio HU-450 wird die Funktion mit der Taste REV aktiviert.

Hierdurch werden nun eine der CDs und der Titel nach dem Zufallsprinzip ausgewählt. Auf die gleiche Weise wird dann ein neuer Titel oder eine neue CD ausgewählt. Solange diese Funktion aktiviert ist, wird „RND“ angezeigt.

CDs

Bei selbstgebrannten CDs ist eine verschlechterte Wiedergabequalität oder gar ein Ausbleiben des Tons möglich. Musik-CDs, die dem Standard ISO 60908 entsprechen, bieten die beste Tonqualität.

WICHTIG!

Nur Standard-Discs (12 cm) einlegen. Keine CDs einlegen, die mit einem Disc-Aufkleber versehen sind. Durch die im CD-Spieler entstehende Wärme kann sich der Aufkleber von der Disc lösen und der CD-Spieler kann beschädigt werden.

Dolby Surround Pro Logic II HU-850

Dolby Surround Pro Logic II ist eine Weiterentwicklung des Vorgängersystems und bietet ein deutlich verbessertes Klangerlebnis. Diese Verbesserung betrifft in erster Linie die hinteren Fahrgäste.

Dolby Surround Pro Logic II in Verbindung mit einem Mittellautsprecher im Armaturenbrett bietet Ihnen ein Klangerlebnis, das der Realität sehr nahe kommt.

Die herkömmlichen Stereokanäle links-rechts verteilen sich auf links-Mitte-rechts.

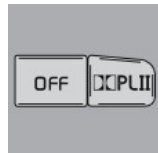
Zusätzlich wird durch die hinteren Lautsprecher ein Surround-Effekt erzeugt.



Dolby Surround Pro Logic II funktioniert nur im CD-Modus.

Für AM- und FM-Radiosendungen wird 3-Kanal-Stereo (3-CH) empfohlen.

Dolby Surround Pro Logic II ist ein eingetragenes Warenzeichen der Dolby Laboratories Licensing Corporation. Dolby Pro Logic II Surround System wird unter Lizenz der Dolby Laboratories Licensing Corporation hergestellt.

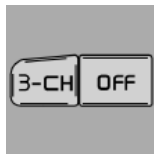
Modus Dolby Surround Pro Logic II



Um Dolby Surround Pro Logic II zu wählen, auf „ PL II“ drücken. „ PL II“ erscheint im Display. Zur

Rückkehr zu 2-Kanal-Stereo auf OFF drücken.

3-Kanal-Stereo



Um 3-Kanal-Stereo zu wählen, auf 3-CH drücken. Im Display erscheint „3 ch“. Auf OFF drücken, um zu 2-Kanal-Stereo zurückzukehren.

Centre Level

Diese Funktion wird verwendet, um die Leistung des Mittelkanals einzustellen.

- Auf SOURCE drücken.
- SOURCE drehen, ADVANCED MENU wählen und auf SOURCE drücken.
- SOURCE drehen, AUDIO SETTINGS wählen und auf SOURCE drücken.
- SOURCE drehen, CENTRE LEVEL wählen und auf SOURCE drücken.
- SOURCE drehen, die Leistung wählen und auf SOURCE drücken.
- EXIT drücken.

Surround Level

Diese Funktion wird verwendet, um die Ausgangsleistung der hinteren Kanäle einzustellen.

- Auf SOURCE drücken.

- SOURCE drehen, ADVANCED MENU wählen und auf SOURCE drücken.
- SOURCE drehen, AUDIO SETTINGS wählen und auf SOURCE drücken.
- SOURCE drehen, SURROUND LEVEL wählen und auf SOURCE drücken.
- SOURCE drehen, die Leistung wählen und auf SOURCE drücken.
- EXIT drücken.

Mid EQ Level

Diese Funktion wird verwendet, um den Ton aus den Lautsprechern fein abzustimmen.

- Auf SOURCE drücken.
- SOURCE drehen, ADVANCED MENU wählen und auf SOURCE drücken.
- SOURCE drehen, AUDIO SETTINGS wählen und auf SOURCE drücken.
- SOURCE drehen, MID EQ LEVEL wählen und auf SOURCE drücken.
- SOURCE drehen, die Leistung wählen und auf SOURCE drücken.
- EXIT drücken.

Technische Daten

HU-450

| | |
|------------------|-------------------------|
| Leistung | 4 x 25 W |
| Impedanz | 4 Ohm |
| Betriebsspannung | 12 V, negative Masse |

Radio

| | |
|------------------|----------------|
| Frequenzbereiche | |
| U (UKW) | 87,5 – 108 MHz |
| M (MW) | 522 – 1611 kHz |
| L (LW) | 53 – 279 kHz |

HU-650

| | |
|------------------------------------|---------------------------|
| Leistung | 4 x 25 W |
| Impedanz | 4 Ohm |
| Betriebsspannung | 12 V, negative Masse |
| Externer Verstärker (Option) | 4 x 50 W bzw. 4 x 75 W |

Radio

| | |
|------------------|----------------|
| Frequenzbereiche | |
| U (UKW) | 87,5 – 108 MHz |
| M (MW) | 522 – 1611 kHz |
| L (LW) | 153 – 279 kHz |

HU-850

| | |
|---|----------------------------------|
| Leistung | 1 x 25 W (Mittellautsprecher) |
| Impedanz | 4 Ohm |
| Betriebsspannung | 12 V, negative Masse |
| Externer Verstärker | 4 x 50 W bzw. 4 x 75 W |
| HU-850 muss an einen externen Verstärker angeschlossen werden. | |

Radio

| | |
|------------------|----------------|
| Frequenzbereiche | |
| U (UKW) | 87,5 – 108 MHz |
| M (MW) | 522 – 1611 kHz |
| L (LW) | 153 – 279 kHz |

Telefon (Option)


| | |
|-------------------------------|------------|
| Telefonanlage | 204 |
| Die ersten Schritte | 206 |
| Rufoptionen | 207 |
| Funktionen im Speicher | 211 |
| Menüfunktionen | 212 |
| Sonstige Informationen | 217 |

Telefonanlage

Allgemeine Regeln

- Die Verkehrssicherheit geht vor! Wenn Sie als Fahrer den Telefonhörer in der Armlehne verwenden möchten, parken Sie das Fahrzeug zunächst an einem sicheren Ort.
- Schalten Sie das Telefon beim Tanken aus.
- Schalten Sie das Telefon aus, wenn in der Nähe Sprengarbeiten durchgeführt werden.
- Lassen Sie Servicearbeiten an Ihrem Telefon ausschließlich von autorisiertem Fachpersonal durchführen.

Notruf

- Notrufe zu Rettungsstationen können ohne Zündschlüssel oder SIM-Karte getätigt werden.
- Drücken Sie die Ein/Aus-Taste.
- Die für das Land geltende Notrufnummer wählen (innerhalb der EU: 112).
- Auf die grüne Taste  drücken.

Komponenten der Telefonanlage

1. Tastenfeld in der Mittelkonsole

Alle Telefonfunktionen stehen auch über das Tastenfeld in der Mittelkonsole zur Verfügung.

2. Tastenfeld im Lenkrad

Mit dem Tastenfeld im Lenkrad können Sie die meisten Funktionen des Telefons steuern.

Bei aktiviertem Telefon kann das Tastenfeld im Lenkrad nur zum Bedienen des Telefons verwendet werden. Im aktivierten Modus ist immer die Telefoninformation im Display zu sehen. Damit die Tasten für Einstellungen am Radio verwendet werden können, muss das Telefon deaktiviert werden, siehe S. 206.

3. Display

Im Display erscheinen Menüfunktionen, Mitteilungen, Telefonnummern usw.

4. Telefonhörer

Wenn Sie ein mehr vertrauliches Gespräch führen möchten, verwenden Sie den Telefonhörer.

5. SIM-Karte

Die SIM-Karte wird unter dem Tastenfeld in der Mittelkonsole eingeführt.

Schalten Sie das Telefon aus, wenn keine SIM-Karte eingelegt ist. Anderenfalls können Mitteilungen von anderen Funktionen nicht im Display angezeigt werden.

6. Mikrofon

Das Mikrofon ist im Rückspiegel integriert.

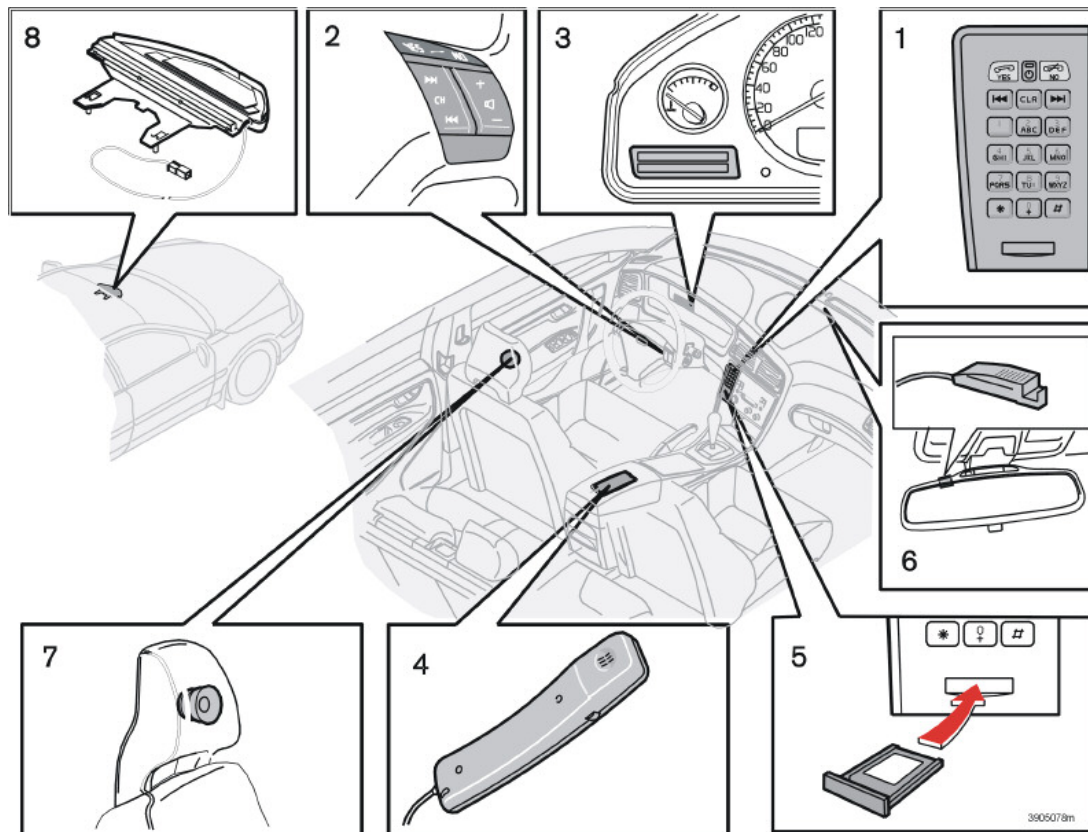
7. Lautsprecher

Der Lautsprecher ist in der Kopfstütze des Fahrersitzes integriert.

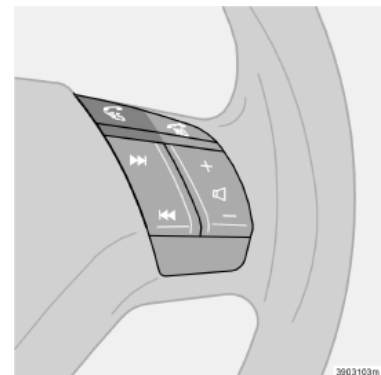
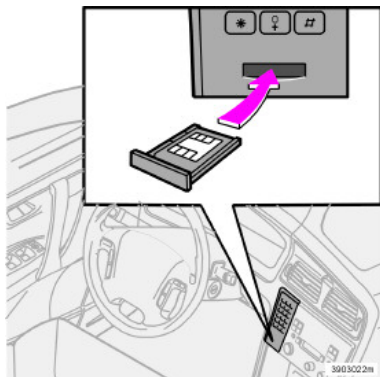
8. Antenne

Die Antenne ist an der Windschutzscheibe vor dem Rückspiegel angebracht.

Telefonanlage



Die ersten Schritte



SIM-Karte

Das Telefon kann nur zusammen mit einer gültigen SIM-Karte (Subscriber Identity Module) benutzt werden. Die Karte erhalten Sie von Ihrem Netzbetreiber.

Stets die SIM-Karte in das Telefon einsetzen, wenn Sie es benutzen möchten. Daraufhin erscheint der Name Ihres Netzbetreibers im Display.

Schalten Sie das Telefon aus, wenn keine SIM-Karte eingelegt ist. Anderenfalls können Mitteilungen von anderen Funktionen nicht im Display angezeigt werden und das Radio lässt sich nicht über das Tastenfeld im Lenkrad bedienen.


Telefon ein- und ausschalten

Telefon einschalten: Drehen Sie den Zündschlüssel in Stellung I und drücken Sie danach die in der Abbildung markierte Taste.


Telefon ausschalten: Drücken Sie etwa drei Sekunden lang dieselbe Taste. Wenn Sie die Zündung bei eingeschaltetem Telefon ausschalten, wird es wieder eingeschaltet, wenn Sie die Zündung das nächste Mal einschalten.

Sie können keine Gespräche empfangen, wenn das Telefon ausgeschaltet ist.

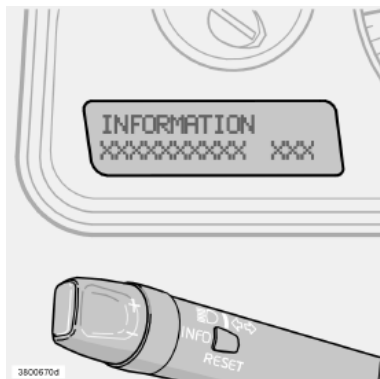
Bereitschaftsmodus

Das Telefon muss aktiviert sein, damit seine Funktionen benutzt werden können (gilt nicht für Gesprächsannahme). Aktivieren Sie das Telefon, indem Sie im Tastenfeld der Mittelkonsole oder des Lenkrads auf die Taste  drücken.

Im Bereitschaftsmodus ist immer die Telefoninformation im Display zu sehen.

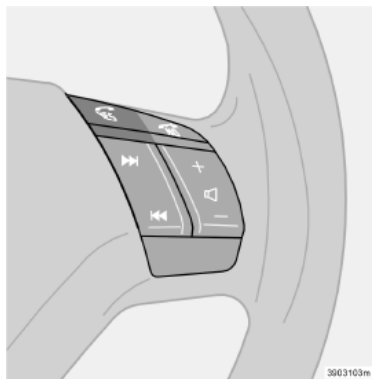
Drücken Sie auf , um das Telefon zu deaktivieren.

Rufoptionen



Display

Im Display wird die aktuelle Funktion, z. B. eine Menüalternative, Mitteilungen, Telefonnummern oder Einstellungen angezeigt.

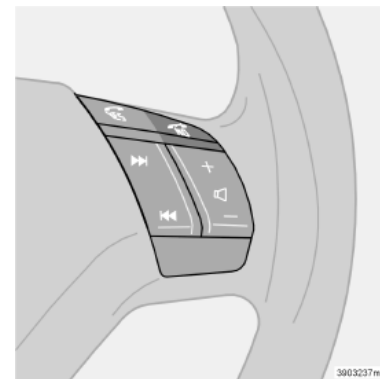


Anrufen und Gespräche annehmen

Anrufen: Wählen Sie die Rufnummer und drücken Sie auf im Tastenfeld des Lenkrads oder der Mittelkonsole (oder nehmen Sie den Hörer ab).

Eingehende Gespräche annehmen: Drücken Sie auf (oder nehmen Sie den Hörer ab). Sie können aber auch die automatische Gesprächsannahme wählen, siehe Menüalternative 4.3.

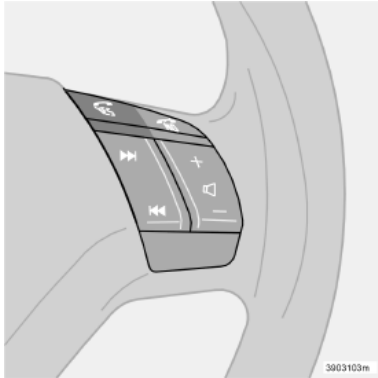
Während eines Telefongesprächs wird die Lautstärke der Audio-Anlage automatisch stummgeschaltet. Hinsichtlich der Lautstärke der Audio-Anlage, siehe auch Menüalternative 5.6.5.



Gespräch beenden




Um ein Gespräch zu beenden, drücken Sie auf im Tastenfeld des Lenkrads oder der Mittelkonsole oder legen Sie den Hörer auf. Die Stummschaltung der Audio-Anlage wird dann wieder aufgehoben.


Rufoptionen

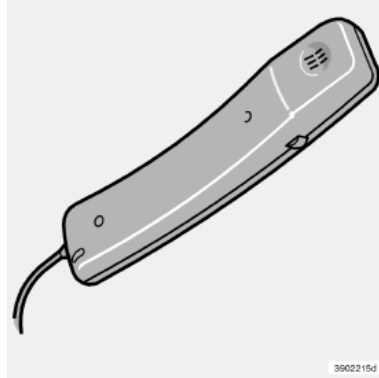


Zuletzt gewählte Rufnummern

Das Telefon speichert automatisch die zuletzt angewählten Telefonnummern bzw. Teilnehmer.


- Drücken Sie auf  im Tastenfeld des Lenkrads oder der Mittelkonsole.
- Sie können nun mit Hilfe der Pfeiltaste  oder  in den zuletzt gewählten Rufnummern vor- und zurückblättern.



Drücken Sie auf  (oder nehmen Sie den Hörer ab), um die Rufnummer zu wählen.



Telefonhörer

Wenn Sie ein mehr vertrauliches Gespräch führen möchten, verwenden Sie den Telefonhörer.






- Den Hörer abheben. Die gewünschte Rufnummer im Tastenfeld der Mittelkonsole wählen.  drücken, um den Teilnehmer anzurufen. Die Lautstärke wird mit Hilfe des Rädchens an der Seite des Hörers reguliert.
- Das Gespräch wird beendet, wenn Sie den Hörer wieder auflegen.

Um die Freisprechfunktion zu aktivieren, ohne das Gespräch zu beenden: Drücken Sie auf  und wählen Sie Freisprechen. Drücken Sie  und legen Sie den Hörer auf, siehe S. 207.

Kurzwahl

Kurznummern speichern

Sie können eine im Telefonbuch gespeicherte Rufnummer mit einer Kurzwahltaste verknüpfen (1-9). Gehen Sie hierzu wie folgt vor:

- Mit  zu „Speicher bearbeiten“ (Menü 3) blättern und  wählen.
- Zu „Kurzwahl“ (Menü 3.4) blättern und auf  drücken.
- Wählen Sie die Kurzwahlziffer. Drücken Sie auf , um Ihre Auswahl zu bestätigen.
- Suchen Sie nach dem gewünschten Namen oder der gewünschten Telefonnummer im Speicher und drücken Sie zur Auswahl auf .

Anruf mit Hilfe der Kurzwahlfunktion

Um eine bestimmte Rufnummer zu wählen, drücken Sie ca. zwei Sekunden lang die entsprechende Kurzwahltaste.

ACHTUNG! Nachdem Sie das Telefon eingeschaltet haben, müssen Sie einen kurzen Moment warten, bis Sie die Kurzwahlfunktion nutzen können. Um eine Rufnummer mit Hilfe einer Kurzwahltaste wählen zu können, muss Menü 4.5 aktiviert sein, siehe S. 215.

Rufoptionen

Funktionen während eines laufenden Gesprächs

Während eines laufenden Gesprächs stehen Ihnen folgende Funktionen zur Verfügung (blättern Sie mit den Pfeiltasten und drücken Sie auf YES, um eine Auswahl vorzunehmen):

| | |
|------------------------------|---|
| Vertraulicher Modus ein/aus | Vertraulicher Modus |
| Halten/Nicht halten | Wählen Sie, ob das laufende Gespräch geparkt werden soll oder nicht |
| Hörer/ Freisprecheinrichtung | Wählen Sie zwischen Hörer und Freisprecheinrichtung |
| Speicher | Gespeicherte Rufnummer anzeigen |

Während eines laufenden Gesprächs in Verbindung mit einem geparkten Gespräch stehen Ihnen folgende Funktionen zur Verfügung (blättern Sie mit den Pfeiltasten und drücken Sie auf YES, um eine Auswahl vorzunehmen):

| | |
|------------------------------|---|
| Vertraulicher Modus ein/aus | Vertraulicher Modus |
| Hörer/ Freisprecheinrichtung | Wählen Sie zwischen Hörer und Freisprecheinrichtung |

| | |
|--------------------|--|
| Speicher | Gespeicherte Rufnummer anzeigen |
| Konferenzschaltung | Zwei Gespräche gleichzeitig führen (Konferenzgespräch) |
| Umschalten | Zwischen den beiden Gesprächen umschalten |




Bei Konferenzschaltung in Verbindung mit zwei laufenden Gesprächen stehen Ihnen folgende Funktionen zur Verfügung (blättern Sie mit den Pfeiltasten und drücken Sie auf YES, um eine Auswahl vorzunehmen):

| | |
|------------------------------|---|
| Vertraulicher Modus ein/aus | Vertraulicher Modus |
| Hörer/ Freisprecheinrichtung | Wählen Sie zwischen Hörer und Freisprecheinrichtung |
| Speicher | Gespeicherte Rufnummer anzeigen |

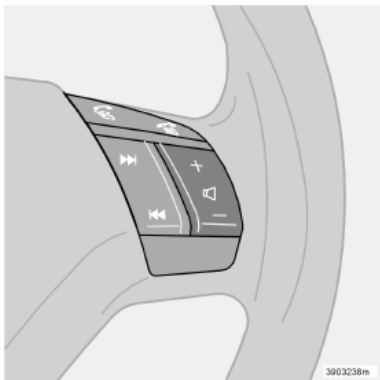
Eingehendes Gespräch während eines laufenden Gesprächs annehmen

Wenn Sie während eines laufenden Gesprächs einen Ton, unmittelbar gefolgt von zwei weiteren kurzen Tönen (Doppelton) im Lautsprecher hören, versucht ein weiterer Teilnehmer, Sie zu erreichen. Der Doppelton

wird so lange wiederholt, bis Sie den Anruf entgegennehmen oder der Anrufer auflegt. In diesem Modus können Sie wählen, ob Sie das Gespräch annehmen oder abweisen möchten.

Wenn Sie das Gespräch nicht annehmen möchten, drücken Sie auf  oder ignorieren Sie es ganz. Wenn Sie das Gespräch annehmen möchten, drücken Sie auf . Das laufende Gespräch wird hierbei „geparkt“. Drücken Sie auf , so werden beide Gespräche gleichzeitig beendet.

Rufoptionen



SMS

Ein einmaliger kurzer Doppelton weist darauf hin, dass eine SMS-Mitteilung empfangen wurde.

Lautstärke

Die Lautstärke wird durch einen Druck auf die Taste (+) im Tastenfeld des Lenkrads erhöht. Die Lautstärke wird durch einen Druck auf die Taste (-) gesenkt.

Wenn das Telefon aktiviert ist, steuern die Tasten im Tastenfeld des Lenkrads nur die Telefonfunktionen.

Wenn Sie mit diesen Tasten Einstellungen am Radio vornehmen möchten, müssen Sie zunächst das Telefon deaktivieren, siehe 206.








Funktionen im Speicher

Sie können Rufnummern und Namen im Speicher des Telefons oder der SIM-Karte speichern.

Wenn Sie ein Gespräch empfangen und die Nummer des Teilnehmers bereits gespeichert ist, wird der Name des Teilnehmers im Display angezeigt.


Bis zu 255 Namen können im Speicher des Telefons gespeichert werden.


Rufnummer mit Namen speichern


- Auf  drücken und bis zu „Speicher bearbeiten“ (Menü 3) blättern. Auf  drücken.
- Blättern Sie zu Eintrag hinzufügen (Menü 3.1) und drücken Sie auf .
- Geben Sie eine Nummer ein und drücken Sie auf .
- Geben Sie einen Namen ein und drücken Sie auf .
- Wählen Sie mit , in welchem Speicher Sie speichern möchten, und drücken Sie auf .


Name eingeben (oder Nachricht)

Drücken Sie auf die Taste für das gewünschte Zeichen: Beim ersten Tastendruck wird das erste Zeichen angezeigt, beim zweiten Tastendruck das zweite Zeichen, usw. Um ein Leerzeichen einzugeben, drücken Sie auf 1.


 Leerzeichen 1 - ? ! , . : ' ()


 a b c 2 ä å à á â ã ç


 d e f 3 è é ê ë

 g h i 4 i i i ï


 j k l 5

 m n o 6 ñ ò ó ø


 p q r s 7 ß


 t u v 8 ü ú û

 w x y z 9

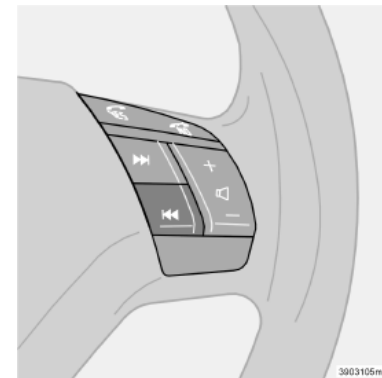
 Wenn Sie zwei Buchstaben hintereinander eingeben möchten, die über dieselbe Taste gewählt werden, drücken Sie * nach Eingabe des ersten Buchstabens oder warten Sie einige Sekunden.

 + 0 @ * # & \$ £ / %





 Wechsel zwischen Großbuchstaben und Kleinbuchstaben

 Löschen des zuletzt eingegebenen Buchstabens bzw. der zuletzt eingegebenen Ziffer

Halten Sie die Taste gedrückt, um die gesamte Nummer bzw. den gesamten Text zu löschen.




Teilnehmer über Speicher auswählen

- Auf  drücken.
- Wählen Sie nun zwischen folgenden Alternativen:
 - Drücken Sie auf  und blättern Sie mit Hilfe der Pfeiltasten, bis der gesuchte Name angezeigt wird.
 - Drücken Sie auf die Taste für den ersten Buchstaben im Namen (oder geben Sie den ganzen Namen ein) und drücken Sie auf .
- Drücken Sie auf , um die ausgewählte Nummer zu wählen.






Menüfunktionen

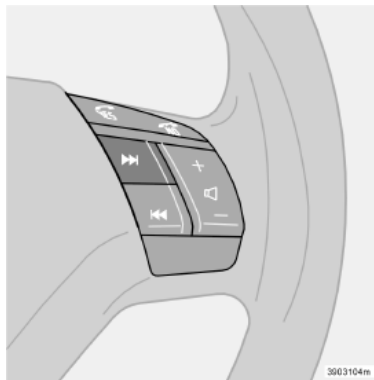
Mit Hilfe der Menüfunktion können Sie Einstellungen überprüfen und ändern sowie neue Funktionen programmieren. Die verschiedenen Menüalternativen werden im Display angezeigt.

Menüfunktion



Auf  drücken, um zur Menüfunktion zu gelangen.

In der Menüfunktion gilt folgendes:

- Wenn Sie die Taste  gedrückt halten, verlassen Sie die Menüfunktion.
- Wenn Sie kurz auf  drücken, wird die entsprechende Funktion abgebrochen bzw. wiederhergestellt oder mit Nein auf eine Alternative geantwortet.
- Durch Drücken der Taste  bestätigen Sie eine Auswahl, nehmen Sie eine Auswahl vor oder gelangen Sie von einem Untermenü in das nächste Untermenü.
- Der rechte Pfeil  führt zum nächsten Seitenmenü. Der linke Pfeil  führt zum vorherigen Seitenmenü.



Kurztasten

Nachdem Sie mit Hilfe der rechten Pfeiltaste  in das Menüsystem gelangt sind, können Sie in der Hauptmenüebene (1, 2, 3 usw.), der ersten Untermenüebene (1.1, 2.1, 3.1 usw.) und der zweiten Untermenüebene (1.1.1, 2.1.1 usw.) zur Auswahl des gewünschten Menüs anstelle der Pfeile und der grünen Taste  Ziffern verwenden. Die Ziffern werden im Display zusammen mit der entsprechenden Menüalternative angezeigt.

Verkehrssicherheit

Aus Sicherheitsgründen haben Sie bei Geschwindigkeiten über 8 km/h keinen Zugriff auf das Menüsystem. Sie haben lediglich die Möglichkeit, die im Menüsystem begonnene Aktivität zu beenden.

Die Geschwindigkeitsbegrenzung kann über Menüfunktion 5.7 ausgeschaltet werden.

Menüfunktionen

Hauptmenüs/Untermenüs

1. Telefonliste
 - 1.1. Verpasste Anrufe
 - 1.2. Empfangene Anrufe
 - 1.3. Gewählte Rufnummern
 - 1.4. Liste löschen
 - 1.4.1. Alle
 - 1.4.2. Verpasste
 - 1.4.3. Empfangene
 - 1.4.4. Gewählte
 - 1.5. Gesprächsdauer anzeigen
 - 1.5.1. Letztes Gespräch
 - 1.5.2. Anzahl Gespräche
 - 1.5.3. Alle Gespräche
 - 1.5.4. Zähler auf Null stellen
2. **Nachrichten**
 - 2.1. Nachrichten lesen
 - 2.2. Nachrichten schreiben
 - 2.3. Sprachmeldungen
 - 2.4. Parameter einstellen
 - 2.4.1. SMSC-Nummer
 - 2.4.2. Gültigkeit
 - 2.4.3. Typ
3. **Speicher bearbeiten**
 - 3.1. Eintrag hinzufügen
 - 3.2. Suchen
 - 3.2.1. Bearbeiten
 - 3.2.2. Löschen
 - 3.2.3. Kopieren
 - 3.2.4. Verschieben

- 3.3. Alle kopieren
 - 3.3.1. SIM zu Tfn
 - 3.3.2. Tfn zu SIM
- 3.4. Kurzwahl
- 3.5. SIM löschen
- 3.6. Speicher löschen
- 3.7. Status
4. **Rufoptionen**
 - 4.1. Eigene Nummer senden
 - 4.2. Anklopfen einstellen
 - 4.3. Automatische Gesprächsannahme
 - 4.4. Automatische Wahlwiederholung
 - 4.5. Kurzwahl
 - 4.6. Rufumleitung einstellen
 - 4.6.1. Alle Anrufe umleiten
 - 4.6.2. Umleiten wenn besetzt
 - 4.6.3. Umleiten wenn keine Antwort
 - 4.6.4. Nicht erreichbar
 - 4.6.5. Alle Faxnachrichten umleiten
 - 4.6.6. Alle Datennachrichten umleiten
 - 4.6.7. Alle Umleitungen löschen
5. **Parameter Telefon**
 - 5.1. Standardeinstellungen
 - 5.2. Netzwahl
 - 5.3. Sprache wählen
 - 5.3.1. English UK
 - 5.3.2. English US
 - 5.3.3. Svenska
 - 5.3.4. Dansk
 - 5.3.5. Suomi

- 5.3.6. Deutsch
- 5.3.7. Nederlands
- 5.3.8. Français FR
- 5.3.9. Français CAN
- 5.3.10. Italiano
- 5.3.11. Español
- 5.3.12. Português P
- 5.3.13. Português BR
- 5.4. SIM-Sicherheit
 - 5.4.1. Ein
 - 5.4.2. Aus
 - 5.4.3. Auto
- 5.5. Codes ändern
 - 5.5.1. PIN-Code
 - 5.5.2. Telefoncode
- 5.6. Parameter Anrufton
 - 5.6.1. Lautstärke
 - 5.6.2. Ton einstellen
 - 5.6.3. Tastenton
 - 5.6.4. Automatische Lautstärkeregelung
 - 5.6.5. RadioAutDämpf
 - 5.6.6. Neue SMS
- 5.7. Verkehrssicherheit

Menüfunktionen

Menüoptionen, Beschreibung

1. Telefonliste

1.1. Verpasste Anrufe

In diesem Menü können Sie eine Liste mit verpassten Anrufen einsehen. Sie haben die Möglichkeit, den betreffenden Teilnehmer anzurufen, die Rufnummer zu löschen oder im Speicher des Telefons oder der SIM-Karte für spätere Zwecke zu speichern.

1.2. Empfangene Anrufe

In diesem Menü können Sie eine Liste mit empfangenen Anrufen einsehen. Sie haben die Möglichkeit, den betreffenden Teilnehmer anzurufen, die Rufnummer zu löschen oder im Speicher des Telefons oder der SIM-Karte für spätere Zwecke zu speichern.

1.3. Gewählte Rufnummern

In diesem Menü können Sie eine Liste mit zuvor gewählten Rufnummern einsehen. Sie haben die Möglichkeit, den betreffenden Teilnehmer anzurufen, die Rufnummer zu löschen oder im Speicher des Telefons oder der SIM-Karte für spätere Zwecke zu speichern.

1.4. Liste löschen

Mit dieser Funktion können Sie die nachfolgenden Listen in den Menüs 1.1, 1.2 und 1.3 löschen.

- 1.4.1. Alle

- 1.4.2. Verpasste
- 1.4.3. Empfangene
- 1.4.4. Gewählte

1.5. Gesprächsdauer anzeigen

In diesem Menü können Sie die Gesprächsdauer für sämtliche Ihrer Gespräche oder für das letzte Gespräch einsehen. Sie können auch die Anzahl der geführten Gespräche anzeigen und den Gesprächszähler auf Null setzen.

- 1.5.1. Letztes Gespräch
- 1.5.2. Anzahl Gespräche
- 1.5.3. Alle Gespräche
- 1.5.4. Zähler auf Null stellen.

Um den Zähler auf Null stellen zu können, benötigen Sie den Telefoncode (siehe Menü 5.5).

2. Nachrichten

2.1. Nachrichten lesen

In diesem Menü können Sie die eingegangenen Textnachrichten lesen. Sie können ferner wählen, die gelesene Nachricht zu löschen, weiterzuleiten, zu ändern, komplett zu speichern oder Teile der Nachricht zu speichern.

2.2. Nachrichten schreiben

Hier können Sie mit Hilfe des Tastenfeldes Nachrichten verfassen. Anschließend wählen

Sie, ob Sie die Nachricht speichern oder senden möchten.

2.3. Sprachmeldungen

Hier können Sie eingegangene Mitteilungen abhören.

2.4. Parameter einstellen

Hier können Sie die Nummer (SMSC-Nummer) der SMS-Nachrichtenzentrale eingeben, über die Sie Ihre Nachrichten schicken möchten. Geben Sie auch ein, wie Ihre Nachrichten den Adressaten erreichen und wie lange sie in der SMS-Nachrichtenzentrale gespeichert werden sollen.

- 2.4.1. SMSC-Nummer
- 2.4.2. Gültigkeit
- 2.4.3. Typ

Wenden Sie sich für weitere Informationen zu diesen Einstellungen, und um die SMSC-Nummer zu erfahren, an Ihren Netzbetreiber.

3. Speicher bearbeiten

3.1. Eintrag hinzufügen

In diesem Menü speichern Sie Namen und Rufnummern im Speicher des Telefons oder der SIM-Karte. Für weitere Informationen siehe Abschnitt „Funktionen im Speicher“.

3.2. Suchen

In diesem Menü können Sie Speichereinträge ändern.

Menüfunktionen

- 3.2.1. Bearbeiten: Angaben in den Speichern ändern.
- 3.2.2. Löschen: Einen gespeicherten Namen löschen.
- 3.2.3. Kopieren: Einen gespeicherten Namen kopieren.
- 3.2.4. Verschieben: Informationen zwischen Speicher des Telefons und Speicher der SIM-Karte verschieben.

3.3. Alle kopieren

Kopiert die Telefonnummern und Namen auf der SIM-Karte in den Telefonspeicher.

- 3.3.1. Von der SIM-Karte in den Telefonspeicher
- 3.3.2. Aus dem Telefonspeicher auf die SIM-Karte

3.4. Kurzwahl

Sie können eine im Telefonbuch gespeicherte Rufnummer mit einer Kurzwahltaste verknüpfen.

3.5. SIM löschen

Hier können Sie den Speicher der SIM-Karte komplett löschen.

3.6. Speicher löschen

Hier können Sie den Speicher des Telefons komplett löschen.

3.7. Status

In diesem Menü können Sie sehen, wie viele Speicherplätze der SIM-Karte und des Telefons besetzt sind.

4. Rufoptionen

4.1. Eigene Nummer senden

Hier können Sie wählen, ob Ihre eigene Rufnummer im Telefon des Teilnehmers, den Sie anrufen, angezeigt werden soll oder nicht. Wenden Sie sich an Ihren Netzbetreiber, um eine geheime Rufnummer zu erhalten.

4.2. Anklopfen einstellen

Wählen Sie hier, ob Sie während eines laufenden Gesprächs darauf aufmerksam gemacht werden wollen, wenn ein weiterer Teilnehmer versucht, Sie zu erreichen.

4.3. Automatische Gesprächsannahme

Hier können Sie wählen, Gespräche anzunehmen, ohne das Tastenfeld zu verwenden.

4.4. Automatische Wahlwiederholung

Hier können Sie wählen, eine zuvor besetzte oder eingegebene Nummer anzurufen.

4.5. Kurzwahl

In diesem Menü aktivieren und deaktivieren Sie die Kurzwahlfunktion. Die Funktion muss aktiviert sein, damit Sie eine Kurzwahlnummer anwählen können.

4.6. Rufumleitung einstellen

In diesem Menü können Sie auswählen, in welchen Situationen ein Gespräch und welcher Typ von Gespräch an eine gegebene Rufnummer weitergeleitet werden soll.

- 4.6.1. Alle Anrufe umleiten (Die Einstellung gilt nur während des laufenden Gesprächs.)
- 4.6.2. Umleiten wenn besetzt
- 4.6.3. Umleiten wenn keine Antwort
- 4.6.4. Nicht erreichbar
- 4.6.5. Alle Faxnachrichten umleiten
- 4.6.6. Alle Datennachrichten umleiten
- 4.6.7. Alle Umleitungen löschen

5. Parameter Telefon

5.1. Standardeinstellungen

Mit dieser Funktion können Sie das Telefon auf die Grundeinstellungen ab Werk zurückstellen.

5.2. Netzwahl

Sie können das Netz automatisch vom Telefon auswählen lassen oder selbst bestimmen.

- 5.2.1. Auto
- 5.2.2. Manuell

5.3. Sprache wählen

In diesem Menü wählen Sie die Dialogsprache des Telefons.

Menüfunktionen

- 5.3.1. English UK
- 5.3.2. English US
- 5.3.3. Svenska
- 5.3.4. Dansk
- 5.3.5. Suomi
- 5.3.6. Deutsch
- 5.3.7. Nederlands
- 5.3.8. Français FR
- 5.3.9. Français CAN
- 5.3.10. Italiano
- 5.3.11. Español
- 5.3.12. Português P
- 5.3.13. Português BR

5.4. SIM-Sicherheit

Wählen Sie hier den Status für den PIN-Code: Ein, Aus oder Automatisch.

- 5.4.1. Ein
- 5.4.2. Aus
- 5.4.3. Auto

5.5. Codes ändern

Hier können Sie den PIN-Code oder den Telefoncode ändern:

- 5.5.1. PIN-Code
- 5.5.2. Telefoncode (Voreinstellung ab Werk: 1234). Der Telefoncode wird benötigt, um den Gesprächszähler auf Null zu stellen.

ACHTUNG! Notieren Sie den Code und verwahren Sie ihn an einer sicheren Stelle.

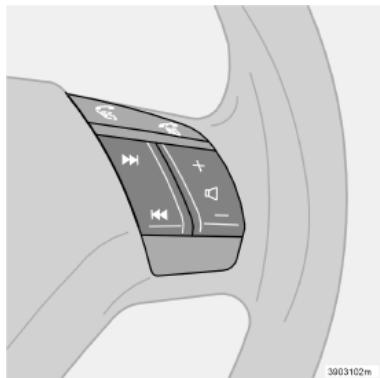
5.6. Parameter Anrufton

- 5.6.1. Lautstärke: Wählen Sie hier die Lautstärke des Anruftons.
- 5.6.2. Klingelton: Sie haben die Auswahl zwischen acht verschiedenen Klingeltönen.
- 5.6.3. Tastenton: Ein oder Aus.
- 5.6.4. Automatische Lautstärkeregelung: Hier können Sie wählen, ob die Lautstärke an die Geschwindigkeit, d. h. das Grundgeräuschniveau im Fahrzeug angepasst werden soll.
- 5.6.5. RadioAutDämpf: Wählen Sie hier, ob die Lautstärke des Radios während eines Telefongesprächs automatisch gesenkt werden soll oder nicht.
- 5.6.6. Neue SMS: Wählen Sie hier, ob das Telefon ein akustisches Signal bei eingehender SMS abgeben soll oder nicht.

5.7. Verkehrssicherheit


Hier können Sie die Geschwindigkeitsbegrenzung für das Menüsystem ausschalten, so dass Sie auch während der Fahrt auf das Menüsystem zugreifen können.

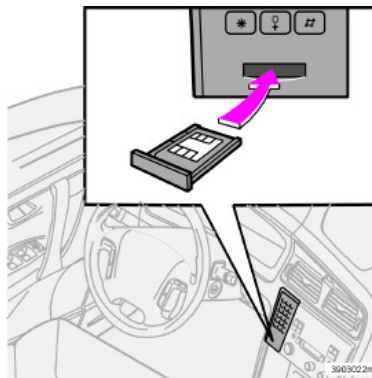
Sonstige Informationen



Radio/Telefon

Mit den vier untersten Tasten im Tastenfeld des Lenkrads steuern Sie sowohl das Radio als auch das Telefon.

Wenn Sie mit diesen Tasten die Telefonfunktionen bedienen möchten, müssen Sie zunächst das Telefon aktivieren, siehe S. 206. Wenn Sie mit diesen Tasten Einstellungen am Radio vornehmen möchten, müssen Sie zunächst das Telefon deaktivieren. Drücken Sie auf .



Doppelte SIM-Karte

Zahlreiche Netzbetreiber bieten zwei SIM-Karten an, eine für Ihr Fahrzeug und eine für ein weiteres Telefon. Mit zwei SIM-Karten haben Sie dieselbe Nummer für zwei verschiedene Apparate. Wenden Sie sich an Ihren Netzbetreiber, um mehr über die angebotenen Möglichkeiten zu erfahren und darüber, wie Sie zwei SIM-Karten verwenden.

Technische Daten

| | |
|--------------------------------|-------------------|
| Leistung | 2 W |
| SIM-Karte | Klein |
| Speicherplätze | 255 ¹ |
| SMS (Short Message Service) | Ja |
| Daten/Fax | Nein |
| Dualband | Ja (900/ 1800) |

1. 255 Speicherplätze im Speicher des Telefons. Die Anzahl der Speicherplätze der SIM-Karte ist abhängig von Ihrem Anbieter.

IMEI-Nummer

Um das Telefon zu sperren, muss dem Netzbetreiber die 15-stellige IMEI-Nummer des Telefons mitgeteilt werden. Sie können diese Seriennummer im Display des Telefons aufrufen, indem Sie *#06# wählen. Notieren Sie die Nummer und verwahren Sie sie an einer sicheren Stelle.

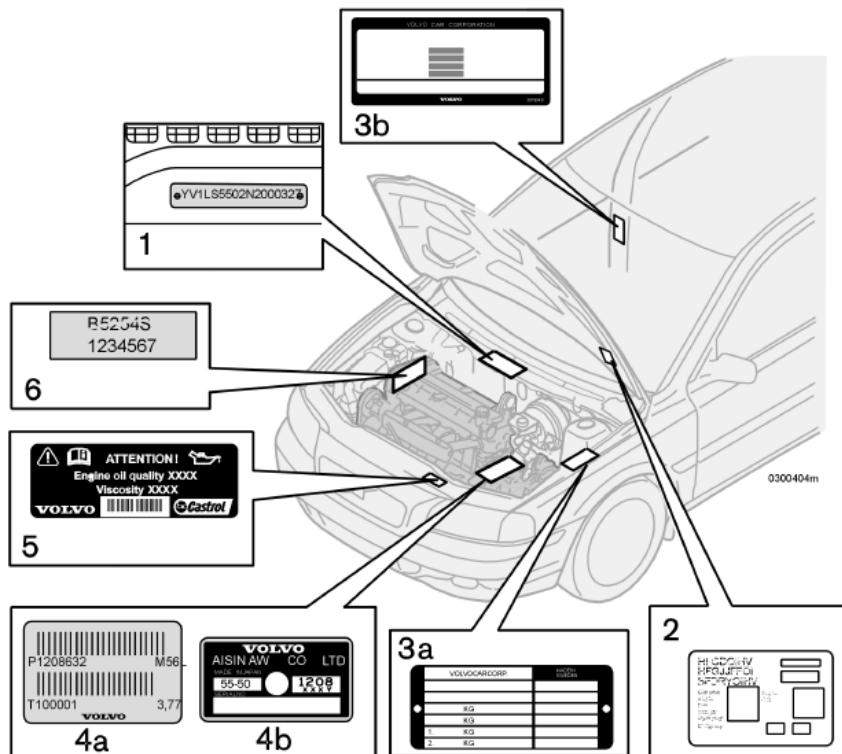
Telefon (Option)

Sonstige Informationen

Technische Daten

| | |
|---------------------------------------|------------|
| Typenbezeichnung | 220 |
| Abmessungen und Gewichte | 221 |
| Technische Daten Motor | 222 |
| Motoröl | 224 |
| Sonstige Flüssigkeiten und Öle | 227 |
| Kraftstoff | 228 |
| Katalysator | 231 |
| Elektrische Anlage | 232 |

Typenbezeichnung



Bei allen Fragen an Ihren Volvo-Händler oder bei der Bestellung von Ersatzteilen und Zubehör ist es von Vorteil, wenn Sie die Typenbezeichnung des Fahrzeugs, die Fahrgestellnummer und die Motornummer angeben können.

1. Typen- und Modelljahrbezeichnung sowie Fahrgestellnummer.
2. Aufkleber für Standheizung.
3. Typenbezeichnung, Fahrgestellnummer, zulässige Höchstgewichte und Codenummer für Farben und Bezüge sowie Typen-Zulassungsnummer.
 - a: Variante 1
 - b: Variante 2
4. Typenbezeichnung und Seriennummer des Getriebes
 - a: Handschaltgetriebe.
 - b: Automatikgetriebe AW.
5. Auf dem Motorölaufkleber¹ sind Ölqualität und Viskosität angegeben.
6. Typenbezeichnung, Artikel- und Seriennummer des Motors.

1. Bestimmte Motorvarianten.

Abmessungen und Gewichte

Abmessungen

Länge: 460 cm (R: 461 cm)

Breite: 180 cm

Höhe: 143 cm

Radstand: 272 cm

Spurweite, vorn: 156 cm

Spurweite, hinten: 156 cm

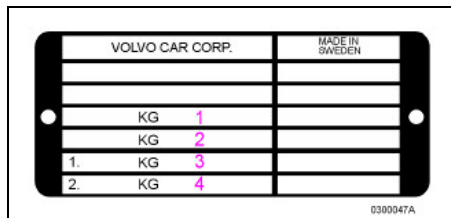
Gewichte

Das Leergewicht umfasst den Fahrer, das Gewicht des Kraftstofftanks bei 90-prozentiger Befüllung sowie sonstige Flüssigkeiten wie z. B. Scheibenwaschflüssigkeit, Kühlmittel usw. Das Gewicht von Insassen und montierter Zusatzausrüstung, d. h. Anhängerzugvorrichtung, Stützlast (bei angehängtem Anhänger, siehe Tabelle), Dachgepäckträger, Dachbox usw. wirkt sich auf die mögliche Gesamtzuladung aus und ist nicht im Leergewicht enthalten. Zulässige Zuladung (über Fahrer hinaus) = Zulässiges Gesamtgewicht - Leergewicht.

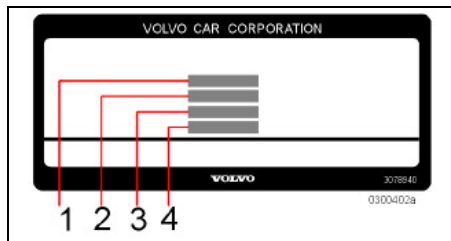


WARNUNG!

Je nach Umfang und Verteilung der Ladung verändern sich die Fahreigenschaften des Fahrzeugs.

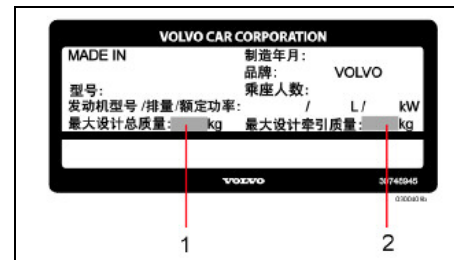


Variante 1



Variante 2

1. Max. Gesamtgewicht
2. Max. Zuggewicht (Fahrzeug + Anhänger)
3. Max. Vorderachslast
4. Max. Hinterachslast



Nur China

1. Max. Gesamtgewicht
2. Max. Anhängergewicht

Max. Zuladung: Siehe Zulassungspapiere.

Max. Dachlast: 100 kg

Gebremster Anhänger

| Max. Anhängergewicht: | Max. Stützlast auf der Anhängervorrichtung: |
|-----------------------|---|
| 0-1200 kg | 50 kg |
| 1201-1600 kg | 75 kg |

Ungebremster Anhänger:

Max. Anhängergewicht 750 kg

Technische Daten Motor

Typenbezeichnung, Artikel- und Seriennummer des Motors können auf dem Motor abgelesen werden, siehe S. 220.

| Technische Daten | Motorbezeichnung | | | | | |
|--------------------------------------|------------------|----------------------------|---------------|-----------------|-----------------|------------------------------|
| | 2.4 B5244S2 | BIFUEL (CNG) B5244SG | 2.4 B5244S | 2.0T B5204T5 | 2.5T B5254T2 | 2.4 B52 44T4 ¹ |
| Leistung (kW/1/s) | 103/75 | 103/97 | 125/100 | 132/92 | 154/83 | 162/92 |
| (PS/1/min) | 140/4500 | 140/5800 | 170/6000 | 180/5500 | 210/5000 | 220/5000 |
| Drehmoment (Nm/1/s) | 220/55 | 192/75 | 225/75 | 240/31-83 | 320/25-75 | 350/35-67 |
| (kpm/1/min) | 22,5/3300 | 19,6/4500 | 23,0/4500 | 24,5/1850-5000 | 32,6/1500-4500 | 35,7/2100-4000 |
| Anzahl Zylinder | 5 | 5 | 5 | 5 | 5 | 5 |
| Zylinderbohrung (mm) | 83 | 83 | 83 | 81 | 83 | 81 |
| Hub (mm) | 90 | 90 | 90 | 77 | 93,2 | 93,2 |
| Hubraum (dm ³ oder Liter) | 2,44 | 2,44 | 2,44 | 1,98 | 2,52 | 2,4 |
| Verdichtungsverhältnis | 10,3:1 | 10,3:1 | 10,3:1 | 9,5:1 | 9,0:1 | 8,5:1 |
| Zündkerzen: | | | | | | |
| Elektrodenabstand (mm) | 1,2 | 1,2 | 1,2 | 0,7 | 0,7 | 3x1,2 |
| Anzugsmoment (Nm) | 30 | 30 | 30 | 30 | 30 | 25 |

1. Thailand, Malaysia

Technische Daten Motor

| Technische Daten | Motorbezeichnung | | | | | |
|--------------------------------------|--------------------|--|--------------------|--------------------|------------------------------------|--------------------|
| | T5 B5244T5 | R B5254T4 | D5 D5244T4 | 2.4D D5244T5 | 2.4D (7CV) D5244T6 ¹ | 2.4D D5244T7 |
| Leistung (kW/1/s) | 191/92 | 220/92 ² 220/100 ³ | 136/67 | 120/92 | 90/67 | 92/67 |
| (PS/1/min) | 260/5500 | 300/5500 ² 300/6000 ³ | 185/4000 | 163/4000 | 122/4000 | 126/4000 |
| Drehmoment (Nm/1/s) | 350/35-83 | 400/33-88 ² 350/31-100 ³ | 400/33-46 | 340/29-46 | 300/29-38 | 300/29-38 |
| AWD (kpm/U/min) | 35,7/2100- 5000 | 40,8/1950- 5250 ² 35,7/1850- 6000 ³ | 40,8/2000- 2750 | 34,7/1750- 2750 | 30,6/1750- 2250 | 30,6/1750- 2250 |
| AWD | | | | | | |
| Anzahl Zylinder | 5 | 5 | 5 | 5 | 5 | 5 |
| Zylinderbohrung (mm) | 81 | 83 | 81 | 81 | 81 | 81 |
| Hub (mm) | 93,2 | 93,2 | 93,2 | 93,2 | 93,2 | 93,2 |
| Hubraum (dm ³ oder Liter) | 2,4 | 2,52 | 2,40 | 2,40 | 2,40 | 2,40 |
| Verdichtungsverhältnis | 8,5:1 | 8,5:1 | 17,0:1 | 17,0:1 | 17,0:1 | 17,0:1 |
| Zündkerzen: | | | | | | |
| Elektrodenabstand (mm) | 0,7 | 0,7 | - | - | - | - |
| Anzugsmoment (Nm) | 28 | 28 | - | - | - | - |

1. Frankreich
2. Gilt für Handschaltgetriebe M66C
3. Gilt für Automatikgetriebe AW55-51

Motoröl

Ungünstige Fahrverhältnisse

Den Ölstand häufiger auf längeren Fahrten kontrollieren:

- Mit Wohnwagen oder Anhänger,
- im Gebirge,
- bei hohen Geschwindigkeiten,
- bei Temperaturen unter -30 °C oder über $+40\text{ °C}$,
- auf kürzeren Fahrstrecken (kürzer als 10 km) bei niedrigen Temperaturen (unter 5 °C).

Kann zu einer unnormal hohen Öltemperatur oder einem unnormal hohen Ölverbrauch führen.

Bei ungünstigen Fahrverhältnissen ein vollsynthetisches Motoröl wählen, das dem Motor zusätzlichen Schutz bietet.

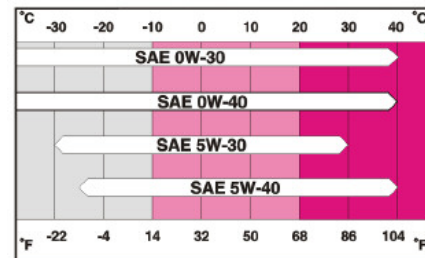
Volvo empfiehlt Ölprodukte von  .

WICHTIG!

Stets die vorgeschriebene Ölqualität und Viskosität verwenden.

Sollte ein anderes als das vorgeschriebene Öl verwendet worden sein, wenden Sie sich sofort an die nächste Volvo-Vertragswerkstatt.

Keine Ölzusätze verwenden, da diese den Motor beschädigen können.



Viskositätsdiagramm

Motoröl



Ölaufkleber

Wenn der hier abgebildete Ölaufkleber im Motorraum des Fahrzeugs angebracht ist (Position siehe S. 220), gilt Folgendes:

Ölqualität: ACEA A1/B1

Viskosität: SAE 5W-30

Für Fahrten unter ungünstigen Verhältnissen ACEA A5/B5 SAE 0W-30 verwenden.

Füllmengen

| Motorvariante | | Füllmenge zwischen MIN und MAX (Liter) | Füllmenge ¹ (Liter) |
|---------------|---------|--|--------------------------------|
| Bi-Fuel | B5244SG | 1,2 | 5,8 |
| R | B5254T4 | | 5,5 |

Motoröl



Wenn der hier abgebildete Ölaufkleber im Motorraum des Fahrzeugs angebracht ist (Position siehe S. 220), gilt Folgendes:

Ölqualität: ACEA A5/B5

Viskosität: SAE 0W-30

Ölaufkleber

Füllmengen

| Motorvariante | | Füllmenge zwischen MIN und MAX (Liter) | Füllmenge ¹ (Liter) |
|---------------|----------------------|--|--------------------------------|
| 2.0T | B5204T5 | 1,2 | 5,5 |
| 2.4 | B5244S | | |
| | B5244S2 | | |
| 2.4T | B5244T4 ² | | |
| T5 | B5244T5 | | |
| 2.5T | B5254T2 | | |
| D5 | D5244T4 | 2,0 | 6,2 |
| 2.4D | D5244T5 | | |
| 2.4D | D5244T6 ³ | | |
| 7CV | | | |
| 2.4D | D5244T7 | | |

1. Einschließlich Filterwechsel.
2. Thailand, Malaysia
3. Frankreich

Sonstige Flüssigkeiten und Öle

WICHTIG!

Das empfohlene Getriebeöl muss verwendet werden, damit das Getriebe nicht beschädigt wird und darf nicht mit einem anderen Getriebeöl gemischt werden. Falls anderes Öl eingefüllt wurde, wenden Sie sich an die nächste Volvo-Vertragswerkstatt.

| Flüssigkeit | System | Füllmenge | Empfohlene Qualität |
|-------------------------------|--------------------------------------|------------------------|--|
| Getriebeöl | 5-Gang-Schaltgetriebe (M56/M58) | 2,1 Liter | Getriebeöl MTF 97309 |
| | 6-Gang-Schaltgetriebe (M66) | 2,0 Liter | |
| | Automatikgetriebe (AW55-50, AW55-51) | 7,2 Liter | Getriebeöl JWS 3309 |
| | Automatikgetriebe (TF-80SC) | 7,0 Liter | |
| Kühlmittel | Benzinmotor ohne Turbo | 8,0 Liter | Kühlmittel mit Korrosionsschutz, mit Wasser gemischt, siehe Verpackung. Thermostat-Öffnungsbeginn bei 90 °C in Benzinmotoren und bei 82 °C in Dieselmotoren. |
| | Benzinmotor mit Turbo | 9,0 Liter | |
| | Diesel | 12,5 Liter | |
| Klimaanlage | | 1000 g | Öl: PAG Kältemittel R134a (HFC134a) |
| Bremsflüssigkeit | | 0,6 Liter | DOT 4+ |
| Servolenkung | Anlage: davon Behälter | 0,9 Liter 0,2 Liter | Servolenköl: WSS M2C204-A oder gleichwertiges Produkt. |
| Scheibenreinigungsflüssigkeit | ohne Hochdruckreinigung | 4,5 Liter | Bei Temperaturen unter dem Gefrierpunkt wird von Volvo empfohlenes Frostschutzmittel gemischt mit Wasser empfohlen. |
| | mit Hochdruckreinigung | 6,4 Liter | |

Kraftstoff

Verbrauch und Schadstoffausstoß

| Motor | | Getriebe | Verbrauch Liter/100 km | Kohlendioxid- ausstoß (CO ₂) g/km | Kraftstoff- tankfüll- menge Liter |
|---------|----------------------|-----------------------------|---------------------------|---|--|
| 2.4 | B5244S2 | 5-Gang-Schaltgetriebe (M56) | 8,8 | 209 | 70 |
| | | Automatikgetriebe (AW55-51) | 9,5 | 226 | |
| Bi-Fuel | B5244SG | 5-Gang-Schaltgetriebe (M56) | 8,7 | 208 | 30 |
| | | Automatikgetriebe (AW55-50) | 9,5 | 228 | |
| 2.4 | B5244S | 5-Gang-Schaltgetriebe (M56) | 8,9 | 212 | 70 |
| | | Automatikgetriebe (AW55-51) | 9,5 | 226 | |
| 2.0T | B5204T5 | 5-Gang-Schaltgetriebe (M56) | 8,9 | 212 | 70 |
| | | Automatikgetriebe (AW55-51) | 9,5 | 227 | |
| 2.5T | B5254T2 | 5-Gang-Schaltgetriebe (M56) | 9,1 | 217 | 70 |
| | | Automatikgetriebe (AW55-51) | 9,8 | 234 | |
| | AWD | 5-Gang-Schaltgetriebe (M58) | 9,7 | 232 | 72 |
| | | Automatikgetriebe (AW55-51) | 10,2 | 244 | |
| 2.4T | B5244T4 ¹ | - | - | 70 | |
| T5 | B5244T5 | 6-Gang-Schaltgetriebe (M66) | 9,3 | 220 | 70 |
| | | Automatikgetriebe (AW55-51) | 9,8 | 234 | |
| R | B5254T4 | 6-Gang-Schaltgetriebe (M66) | 10,5 | 252 | 68 |
| | | Automatikgetriebe (TF-80SC) | 10,9 | 259 | |

Kraftstoff

| Motor | | Getriebe | Verbrauch Liter/100 km | Kohlendioxid- ausstoß (CO ₂) g/km | Kraftstoff- tankfüll- menge Liter |
|-------------|---------|-----------------------------|---------------------------|---|--|
| D5 | D5244T4 | Automatikgetriebe (TF-80SC) | 7,5 | 199 | 70 |
| | | 6-Gang-Schaltgetriebe (M66) | 6,6 | 174 | |
| 2.4D | D5244T5 | Automatikgetriebe (TF-80SC) | 7,5 | 199 | |
| | | 6-Gang-Schaltgetriebe (M66) | 6,6 | 174 | |
| | | 5-Gang-Schaltgetriebe (M56) | 6,4 | 169 | |
| 2.4D 7CV | D5244T6 | 5-Gang-Schaltgetriebe (M56) | 6,4 | 169 | |
| 2.4D | D5244T7 | 5-Gang-Schaltgetriebe (M56) | 6,4 | 169 | |

1. Bestimmte Länder

Kraftstoff

Kraftstoffverbrauch und Kohlendioxidausstoß

Die angegebenen Kraftstoffverbrauchszahlen basieren auf einem standardisierten Fahrzyklus (EU-Richtlinie 80/1268/EWG). Die Kraftstoffverbrauchszahlen können variieren, wenn das Fahrzeug mit zusätzlichem Zubehör, das sich auf das Fahrzeuggewicht auswirkt, ausgestattet wird. Außerdem haben auch die Fahrweise und andere nicht-technische Faktoren einen Einfluss auf den Kraftstoffverbrauch des Fahrzeugs. Der Kraftstoffverbrauch steigt und die Leistungsabgabe wird reduziert, wenn mit Kraftstoff mit einer Oktanzahl von 91 ROZ gefahren wird.

Benzin

Die meisten Motoren können mit Kraftstoff mit den Oktanzahlen 91, 95 und 98 ROZ gefahren werden.

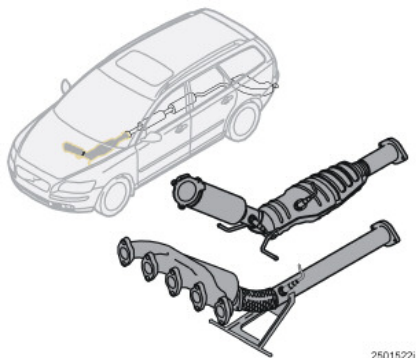
- 91 ROZ darf **nicht** für 4-zylindrige Motoren verwendet werden.
- 95 ROZ eignet sich bei normaler Beanspruchung des Fahrzeugs.
- Für maximale Leistung und Wirtschaftlichkeit wird 98 ROZ empfohlen.

Für die bestmögliche Leistung und einen optimalen Kraftstoffverbrauch wird für die Fahrt bei Außentemperaturen über +38 °C die höchstmögliche Oktanzahl empfohlen.

Benzin: Norm EN 228

Diesel: Norm EN 590

Katalysator



Allgemeines

Die Aufgabe des Katalysators ist die Reinigung der Abgase. Der Katalysator ist im Abgasstrom in der Nähe des Motors platziert, um schnell seine Betriebstemperatur zu erreichen.

Der Katalysator besteht aus einem Monolithen (Keramikstein oder Metall) mit Kanälen. Die Kanalwände sind mit einer Schicht aus Platin/Rhodium/Palladium versehen. Diese Metalle haben eine Katalysatorwirkung, d. h. sie beschleunigen die chemischen Reaktion, ohne hierbei selbst verbraucht zu werden.

Lambda-Sonde™ Sauerstoffsensor

Die Lambdasonde ist Teil in einem Regelsystem zur Verringerung der Emissionen und Verbesserung der Wirtschaftlichkeit.

Eine Lambdasonde (Sauerstoffsensor) überwacht den Sauerstoffgehalt der Abgase, die den Motor verlassen. Der Messwert aus der Abgasanalyse wird in einem elektronischen System verarbeitet, welches kontinuierlich die Einspritzventile steuert. Das Verhältnis des dem Motor zugeführten Kraftstoff-Luft-Gemisches wird fortlaufend geregelt. Diese Regelung schafft optimale Verhältnisse für eine effektive Verbrennung und sorgt zusammen mit dem Dreiwege-Katalysator für eine Verringerung der Schadstoffemissionen (Kohlenwasserstoffe, Kohlenmonoxid, Stickoxide).

Elektrische Anlage

Allgemeines

12-V-Anlage mit spannungsgeregeltem Wechselstromgenerator. Einpolige Anlage, bei der Fahrgestell und Motorblock als Leiter verwendet werden. Der Minuspol ist an das Fahrgestell angeschlossen.

Das Fahrzeug verfügt über eine zusätzliche Erdleitung zur Verringerung der Magnetfelder.

Batterieleistung

Beim Auswechseln der Batterie darauf achten, dass die neue Batterie dasselbe Kaltstartvermögen und dieselbe Reservekapazität wie die Originalbatterie hat (siehe Aufkleber auf der Batterie).

| Spannung | 12 V | 12 V | 12 V |
|-------------------------|---------|---------|--------------------|
| Kaltstartvermögen (CCA) | 520 A | 600 A | 800 ¹ A |
| Reservekapazität (RC) | 100 min | 120 min | 170 min |

1. Fahrzeuge mit Diesel und Standheizung.

Generator

Max. Stromstärke = 140 A

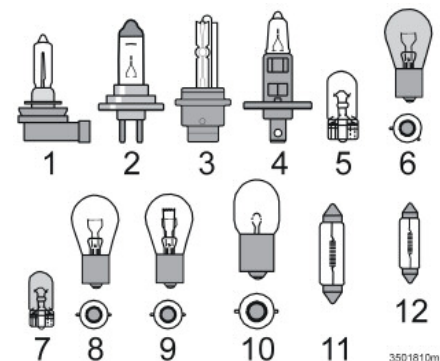
Anlasser

Leistung = 1,4/2,2 kW

Elektrische Anlage

Glühlampen

| Beleuchtung | Leistung W | Socket |
|--|------------|--------------|
| 1. Fernlicht | 65 | H9 |
| 2. Abblendlicht | 55 | H7 |
| 3. Bi-Xenon | 35 | D2R |
| 4. Nebelscheinwerfer | 55 | H1 |
| 4. Nebelscheinwerfer (S60 R) | 55 | H3 |
| 5. Positionsleuchten vorne, Standlicht vorne, Seitenmarkierungsleuchten vorne, Einstiegsbeleuchtung hinten | 5 | W 2,1 x 9,5d |
| 6. Blinkerleuchten vorne/hinten | 21 | BAU15s |
| 7. Seitenblinkerleuchten | 5 | W 2,1 x 9,5d |
| 8. Bremsleuchten, Rückfahrcheinwerfer | 21 | BA15s |
| 9. Nebelschlussleuchte | 4 | BAZ15s |
| 10. Positionsleuchten hinten, | 5 | BA15s |
| 10. Seitenmarkierungsleuchten hinten | 10 | BA15s |
| 11. Kennzeichenbeleuchtung, Einstiegsbeleuchtung vorne, Kofferraumbeleuchtung | 5 | SV8,5 |
| 12. Frisierspiegel | 1,2 | SV5,5 |
| Handschuhfachbeleuchtung | 3 | BA9 |



| | |
|--|--------------------|
| A | |
| A/C | 66 |
| Abblendlicht | 48, 167 |
| Ablagefächer im Innenraum | 81 |
| Abmessungen | 221 |
| ABS, Bremsanlage | 111 |
| Abschleppen | 117 |
| Achtung-Texte | 2 |
| Adaptives System | 108 |
| Aktives Fahrwerk | 44, 46 |
| Alarmanlage | 97 |
| Alarmsensoren | 45 |
| Anhängergewicht | 221 |
| Anhängerzugvorrichtungen | 122 |
| Anlasser | 232 |
| Anzeigeleuchte | 98 |
| Audio HU-450, Übersicht | 182 |
| Audio HU-650, Übersicht | 183 |
| Audio HU-850, Übersicht | 184 |
| Audio, technische Daten | 201 |
| Audiofunktionen, HU-450/650/850 | 185 |
| Aufprall | |
| Airbag, Aktivierung/Deaktivierung | 17 |
| Airbags (SRS) | 14 |
| Airbags und Kopf-/Schulterairbags, Inspektion | 25 |
| Kopf-/Schulterairbag (IC) | 21 |
| Sensoren | 21 |
| Auto, ECC | 68 |
| Automatikgetriebe | 107 |
| Automatische Verriegelung | 93 |
| B | |
| Batterie | 119, 155, 164, 232 |
| Belüftungsdüsen | 65 |
| Beleuchtung, Glühlampen auswechseln .. | 166 |
| Beleuchtung, Instrument | 48 |
| Beleuchtung, Kofferraum | 172 |
| Beleuchtung, außen | 48 |
| Benzinqualität | 230 |
| Bereitschaftsmodus, Telefon | 206 |
| Bezüge reinigen | 149 |
| Blinker | 49, 168 |
| Blinkerleuchten | 49, 168 |
| BLIS - Blind Spot Information System | 44, 133 |
| Bodenmatten | 84 |
| Bordcomputer | 52 |
| Bremsanlage | 111 |
| Bremsleuchten | 171 |
| C | |
| CD-Spieler, HU-650 | 197 |
| CD-Wechsler, extern | 199 |
| CD-Wechsler, intern, HU-850 | 198 |

| | |
|---|---------|
| D | |
| Dieselpartikelfilter | 105 |
| Display, Mitteilungen | 42 |
| DSTC | 44, 113 |
| E | |
| ECC | 64 |
| Einklemmschutz, Schiebedach | 61 |
| Einparkhilfe | 45 |
| Einstiegsbeleuchtung | 172 |
| Elektrisch beheizbare Heckscheibe | 67 |
| Elektrische Anlage | 232 |
| Elektrische Fensterheber | 56 |
| Entriegelung | 92 |
| F | |
| Fahrzeug waschen | 148 |
| Fahrzeugdaten | 154 |
| Farbcode, Lack | 150 |
| Fernbedienung | 90 |
| Fernbedienung, Batterie auswechseln | 92 |
| Fernbedienungsfunktionen | 91 |
| Fernlicht | 48, 167 |
| Fernlicht umschalten, Lichthupe | 49 |
| Feststellbremse | 54 |
| Flüssigkeiten | 227 |
| Flecken | 149 |
| Frisierspiegel | 173 |

| | |
|---|---------|
| G | |
| Gangstellung, Sechs-Gang-Getriebe | 107 |
| Gebläse, A/C | 67 |
| Gebläse, ECC | 69 |
| Generator | 232 |
| Gesamtgewicht | 221 |
| Geschwindigkeitsregelanlage | 53 |
| Gewicht | 221 |
| Glühlampen | 233 |
| Glatte Straßen | 102 |
| H | |
| Handschuhfach | 84, 95 |
| Heckscheibenheizung | 47 |
| Heimkehrbeleuchtung | 49 |
| HU-450, Übersicht | 182 |
| HU-650, Übersicht | 183 |
| HU-850, Übersicht | 184 |
| I | |
| IMEI-Nummer | 217 |
| Immobilizer | 90 |
| Informationsdisplay | 42 |
| Innen und außen sauber | 3 |
| Innenausstattung | 75 |
| Innenbeleuchtung | 79 |
| Instrumente | |
| Übersicht, Linkslenker | 34 |
| Übersicht, Rechtslenker | 36 |
| Integriertes Sitzkissen | 30 |
| ISOFIX | 32 |
| K | |
| Kaltstart | 108 |
| Kassettenspieler, HU-450 | 196 |
| Katalysator | 231 |
| Kennzeichenbeleuchtung | 172 |
| Kickdown | 110 |
| Kindersicherheit | 26 |
| Kindersicherung | 96 |
| Kindersitz und Seitenairbag | 19 |
| Kindersitz, Montage | 28, 32 |
| Klimaanlage | 64 |
| Kofferraum, Verriegelung | 45 |
| Kohlendioxid | 230 |
| Kombinationsinstrument | 38 |
| Kondenswasser | 64, 158 |
| Kontrollsymbole | 39 |
| Kopfstütze, Rücksitz | 86 |
| Kopfstützen herunterklappen | 45 |
| Kraftstoff einfüllen | 104 |
| Kraftstoffanlage | 158 |
| Kraftstoffverbrauch | 228 |
| Kraftstoffverbrauch, aktuell | 52 |
| Kugelpopf, Demontage | 125 |
| Kurzwahl | 208 |
| Kältemittel | 64 |

| | |
|--------------------------------------|----------|
| L | |
| Lack, Farbcode | 150 |
| Lackschäden, Ausbesserung | 150 |
| Lambdasonde | 231 |
| Lampenfassung | 171 |
| Laufendes Gespräch, Funktionen | 209 |
| Lautstärke, Telefon | 210 |
| Leergewicht | 221 |
| Lenkradeinstellung | 55 |
| Lenkradsperre | 106 |
| Leseleuchte | 79 |
| Leuchtwertenregelung | 48 |
| Lichthupe | 49 |
| Lock-up-Funktion | 108 |
| Luftqualitätssystem, ECC | 70 |
| Luftverteilung, A/C | 67 |
| Luftverteilung, ECC | 69 |
| M | |
| Motorhaube | 157 |
| Motorraum | 157 |
| Motoröl | 159, 224 |
| Motorölaufkleber | 220 |
| N | |
| Nebelscheinwerfer | 48, 170 |

P

PACOS17

Parken 115

Partikelfilter, Diesel105

PI-Suche191

Polieren und Wachsen149

Positionsluchten48, 168

R

Rückenlehne umklappen, Rücksitz86

Rückenlehne umklappen, Vordersitz76

Rückspiegel, außen 45, 58

Rückspiegel, Heizung47

Rückspiegel, innen58

Rückspiegelheizung67

Rad, Ausbau144

Rad, Einbau145

Radiofunktionen, Allgemeines188

Radiofunktionen, HU-450189

Radiofunktionen, HU-650/850190

Radiosender speichern 189, 190

Regensensor50

Reifen

 Drehrichtung140

 Empfohlener Luftdruck141

 Fahrverhalten138

 Geschwindigkeitsklassen138

 Größenbezeichnung138

 Verschleißindikatoren139

Reinigung, Wagenwäsche148

Relais-/Sicherungszentrale.175

Reserverad142

Rostschutz, Behandlung und
Ausbesserung152

Räder und Reifen137

S

Schalter in der Mittelkonsole44

Scheibenreinigungsflüssigkeit161

Scheibenwascher51

Scheibenwascher50

Scheinwerfer48, 166

Scheinwerferwaschanlage51

Scheinwerferwischer163

Schiebedach60

Schlüssel90

Schleudertrauma22

Schmiermittel225, 226, 227

Schwangere Frauen11

Seitenairbags19

Seitenblinker170

Seitenmarkierungsleuchte169

Sendersuche Radio188

Serviceprogramm154

Sicherheitsgurt10

Sicherheitsgurte reinigen149

Sicherheitsgurtkontrolle11

Sicherheitssystem, Automatikgetriebe ...108

Sicherheitsverriegelung45, 95

Sicherungen174

SIM-Karte206

SIM-Karte, doppelte217

SIPS-Airbag-System20

Sitz, elektrisch verstellbar77

Sitz, Sitzstellung76

Sitzheizung47

Sitzkissen, integriert30

Sonnenblende, Schiebedach61

SRS, Schalter18

SRS-System15

Stabilitätskontrolle44, 113

Stand-by, Telefon206

Standheizung72

Standheizung, Batterie und Kraftstoff73

Standlicht48, 168

Starthilfe119

STC44, 113

Steckdose im Fond54

Symbole, Warn- und Kontrollsymbole39

T

Technische Daten Motor222

Telefonhörer208

Temperatur, ECC68

Temperaturwahl, Klimaanlage66

Toter Winkel (BLIS)133

Tragetaschenhalter88

Transport117

Typenbezeichnung220

| | | | |
|--|---------|---------------------------------------|---------|
| U | | Z | |
| Umluftfunktion, A/C | 67 | Zündschlüssel | 106 |
| Umluftfunktion, ECC | 70 | Zigarettenanzünder | 45 |
| Umweltphilosophie | 3 | Zusatzbeleuchtung | 46 |
| V | | Zusatzheizung | 73 |
| Verriegelung | 92 | Ö | |
| Volvo Car Corporation und die Umwelt | 3 | ÖlfILTER | 159 |
| Vordersitzheizung | 66 | W | |
| W | | Wachsen und Polieren | 149 |
| Warnblinkanlage | 46 | Warnblinkanlage | 46 |
| Warndreieck | 142 | Warndreieck | 142 |
| Warnkästen | 2 | Warnkästen | 2 |
| Warnmitteilungen | 2 | Warnmitteilungen | 2 |
| Warnmitteilungskästen | 2 | Warnmitteilungskästen | 2 |
| Warnsymbole | 39 | Warnsymbole | 39 |
| Warntexte | 2 | Warntexte | 2 |
| Wegfahrsperrre | 90, 106 | Wegfahrsperrre | 90, 106 |
| WHIPS | 22 | WHIPS | 22 |
| WHIPS und Kindersitz/Sitzkissen | 22 | WHIPS und Kindersitz/Sitzkissen | 22 |
| Winterreifen | 139 | Winterreifen | 139 |
| Wirtschaftliches Fahren | 102 | Wirtschaftliches Fahren | 102 |
| Wischerblatt | 163 | Wischerblatt | 163 |
| Wählhebelsperre | 108 | Wählhebelsperre | 108 |



TP 8149 (German). AT 0540. Printed in Sweden, Elanders Infologistics Väst AB, Mölnlycke 2005